

ALLGEMEINER BERICHT UND CHRONIK
DER
IM JAHRE 1909
IN ÖSTERREICH BEOBACHTETEN ERDBEBEN.

FORTSETZUNG DER GLEICHNAMIGEN
PUBLIKATION DER ERDBEBEN-KOMMISSION DER KAISERL.
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

N^o. VI.

OFFIZIELLE PUBLIKATION.

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DER
K. K. ZENTRALANSTALT FÜR METEOROLOGIE
UND GEODYNAMIK.



WIEN, 1911.
AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.
IN KOMMISSION BEI GEROLD UND KOMP.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Allgemeiner Bericht	V
Forel-Mercalli's empirische und absolute Erdbebenstärkeskala	1
Chronologische Übersichtstabelle der in Österreich im Jahre 1909 beobachteten Erdbeben	4
Chronik der Erdbeben:	
I. Niederösterreich, von Prof. Dr. Franz Noë	27
II. Oberösterreich, von Direktor H. Commenda .	37
III. Salzburg, von Prof. E. Fugger .	41
IV. Steiermark, von Univ. Prof. Dr. R. Hoernes	45
V. Kärnten, von Prof. F. Jäger	101
VI. Krain und Görz-Gradiska, von Prof. F. Seidl	105
VII. Gebiet von Triest, von Direktor E. Mazelle	143
VIII. Istrien, von Ing. A. Faidiga .	147
IX. Dalmatien, von Landesschulinspektor A. Belar . .	151
X. Deutsches Gebiet von Tirol und Vorarlberg, von Prof. Dr. J. Schorn	159
XI. Italienisches Gebiet von Tirol, von Prof. Dr. Pio Zini .	177
XII. Deutsches Gebiet von Böhmen, von k. k. Quelleninspektor Dr. Josef Knett . . .	183
XIII. Tschechische Gebiete von Böhmen, von Univ. Prof. Dr. Ph. Počta	187
XIV. Mähren und Schlesien, von Prof. Dr. A. Rzehak	187
XV. Galizien, von Direktor Univ. Prof. Dr. M. P. v. Rudzki .	188
XVI. Bukowina, von Oberbaurat Friedrich Haberlandt	188

Allgemeiner Bericht.

Wie bereits im allgemeinen Berichte des letzten Jahrganges dieser Publikation mitgeteilt wurde, erscheint der vorliegende Bericht in einer etwas umgeänderten Form, welche eine größere Übersichtlichkeit bezweckt. Diese soll in erster Linie dadurch erreicht werden, daß dem Berichte eine Übersichtstabelle für ganz Österreich vorangestellt wurde. Diese Tabelle enthält alle Beben und Bebenmeldungen des Jahres in chronologischer Reihenfolge, den Ort, respektive das geologische, oro- oder geographische Gebiet, in welchem das Beben beobachtet wurde, in den meisten Fällen auch die Intensitätsangabe des Erdbebens nach der Forel-Mercalli's empirischen und absoluten Erdbebenstärke-Skala, welche auf Seite 1 angeführt wird. In der zweiten Kolonne enthält die Übersichtstabelle einen Hinweis, welcher die nähere Beschreibung des Bebens und seiner Begleiterscheinungen in den folgenden ausführlichen Kronlandsberichten leicht aufzufinden gestattet. Durch diese Anordnung soll einerseits die Übersichtlichkeit, welche für manche wissenschaftliche Arbeiten oder zu Beantwortungen der Anfragen die Tabellenform erwünscht macht, erhöht werden, anderseits soll den Bedenken Rechnung getragen werden, welche eine nähere Beschreibung nicht vermissen möchten. Bei der Wiedergabe der ausführlichen Beobachterberichte wurde auch eine möglichst kurze Form gewählt und jedes Beben mit einem »Titel« versehen, welcher außer des Datums und der Kronlandsnummer des Bebens die geschätzte mittlere Zeit und das für das Beben charakteristische Gebiet enthält.

Freilich kann man von dem vorliegenden Bericht noch nicht behaupten, daß er von allen den Mängeln, welche für die Reform des Berichtes maßgebend waren, frei ist. Die große Anzahl der Herren Mitarbeiter bringt es weiter mit sich, daß auch die Einheitlichkeit des Berichtes und dadurch seine Übersichtlichkeit noch nicht im gewünschten Maße erreicht wurde. Er möge also mehr als eine Übergangsform angesehen werden.

Die in der Übersichtstabelle angeführten Intensitätsangaben wurden zum größten Teil von den Herrn Referenten eingesetzt. Es wurde im Jahre 1910 auch der Versuch unternommen, die Schätzung der Intensität schon den Beobachtern zu überlassen, welche in einigen Referatbezirken zu diesem Zwecke die Forel-Mercallische Skala erhielten. Soviel man bis jetzt beurteilen kann, scheint sich diese Einführung zu bewähren. Man merkt wenigstens nicht — was befürchtet wurde — daß dadurch die Ausführlichkeit und die Anführung wichtiger Details in den Meldungen leiden würden.

Was die Personaländerungen betrifft, so muß die unterzeichnete Direktion zu ihrem Bedauern mitteilen, daß Herr Direktor Dr. Franz Noë mit dem Jahre 1910 sein Referat für Niederösterreich niedergelegt hat. Dasselbe wurde vom Herrn Privatdozenten Dr. H. Vettters in Wien übernommen. Die unterzeichnete Direktion erlaubt sich auch an dieser Stelle Herrn Direktor Dr. F. Noë für seine langjährige Unterstützung und Mühewaltung aufrichtig zu danken.

Mit dem durch die Versetzung des Herrn Oberbaurat Friedrich Haberlandt von Czernowitz nach Graz vakant gewordenen Referat für die Bukowina wurde im Einvernehmen mit der Erdbebenkommission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Herr Universitätsprofessor Dr. Viktor Conrad in Czernowitz betraut. Die unterzeichnete Direktion spricht Herrn Oberbaurat Haberlandt für seine bisherige Tätigkeit ihren besten Dank aus. Wie bereits im Berichte für das Jahr 1908 mitgeteilt wurde, hat auch Herr Professor Jäger in Klagenfurt das Referat für Kärnten niedergelegt. Dasselbe übernahm Herr Wilhelm Huditz in Klagenfurt.

Es ist noch zu erwähnen, daß mit der Redaktion dieses Berichtes nach der Berufung des Herrn Dr. Viktor Conrad an die Universität in Czernowitz Herr Dr. Rudolf Schneider betraut wurde.

Zum Schlusse erlaubt sich die unterzeichnete Direktion allen Herren Referenten sowie allen Herren Beobachtern ihren aufrichtigsten Dank für ihre Mühewaltung auszusprechen und sie um weitere Unterstützung zu bitten.

Wien, im November 1911.

Der k. k. Direktor:
Prof. Wilhelm Trabert.

Forel-Mercalli's empirische und absolute Erdbebenstärke-Skala.

Beschleunigung der
Bodenbewegung in
 mm/sec^2

- | | |
|---|-----------------|
| I. Instrumentell ; wird nur von den Erdbeben-
apparaten aufgezeichnet . | weniger als 2·5 |
| II. Sehr leicht ; nur von wenigen, in vollständiger
Ruhe befindlichen Personen verspürt,
namentlich in höheren Stockwerken der Gebäude,
oder von sehr empfindlichen und nervösen
Personen | 2·5—5·0 |
| III. Leicht ; verspürt von einigen Personen,
jedoch wenigen im Verhältnis zu der Ein-
wohnerzahl des betreffenden Ortes. So schwach,
daß man irgend etwas Näheres (Dauer,
Richtung) nicht angeben kann. Im allge-
meinen wird es erst durch den gegenseitigen Ge-
dankenaustausch mit anderen Personen, die es
auch gespürt haben, als Erdbeben erkannt | 5—10 |
| IV. Fühlbar oder mäßig ; nicht allgemein ver-
spürt, jedoch immerhin von ziemlich
vielen Personen im Innern der Gebäude,
ebenerdig von wenigen. Nicht beunruhigend;
Klirren der Fenster, Knistern der Mauern,
des Glasgeschirres, schwaches Schwin-
gen freihängender Gegenstände | 10—25 |

Beschleunigung der
Bodenbewegung in
mm/sec²

- V. **Stark**; in Häusern allgemein verspürt, von wenigen außerhalb der Häuser. Aufwachen von schlafenden Personen, einige erschrecken. Rütteln der Türen, Anschlagen von Klingeln, ziemlich weite Schwingungen freihängender Gegenstände, Stehenbleiben von Uhren 25—50
- VI. **Sehr stark**; verspürt von allen, die sich in Häusern befanden, von sehr vielen draußen. Erschrecken und Fliehen ins Freie. Herabfallen von Gegenständen in den Häusern, Verputz bröckelt ab, geringfügige Beschädigung an wenig solid gebauten Baulichkeiten 50—100
- VII. **Äußerst stark**; verspürt mit Schrecken von allen, sowohl in den Häusern wie im Freien. Fliehen aus den Häusern. Anschlagen von Kirchenglocken, Herabstürzen von Schornsteinen und Dachziegeln. Zahlreiche Sprünge in den Häusern, jedoch im allgemeinen leichter Art 100—250
- VIII. **Zerstörend**; verspürt mit großem Schrecken. Teilweise Zerstörung einzelner Gebäude, schwere Beschädigung anderer. Ohne Opfer an Menschenleben, höchstens **vereinzelte** Verunglückungen 250—500
- IX. **Verwüstend**; vollständige oder fast vollständige Zerstörung einzelner Gebäude; viele andere derart beschädigt, daß sie unbewohnbar werden. Menschenopfer nicht zahlreich und verteilt auf verschiedene Punkte bewohnter Gebiete 500—1.000

- X. **Vernichtend**; Zerstörung zahlreicher Gebäude, viele Menschenopfer. Entstehen von Spalten im Boden, Bergstürze usw. . 1.000—2.500

Anmerkung. Bei der Schätzung der Erdbebenstärke muß man immer das Gesamtbild des Schadens mehr als einzelne Tatsachen ins Auge fassen, welche letztere häufig eher durch zufällige Zustände der Baulichkeiten (z. B. schlechter Bau) als durch die Stärke des Erdbebens verursacht werden. Auch ist zu berücksichtigen, ob sich die Mehrzahl der Bevölkerung im Freien oder in Gebäuden befand.

Chronologische Übersichtstabelle der in Österreich im Jahre 1909 beobachteten Erdbeben.

4

Angewendete Abkürzungen für Referatbezirke: NÖ = Niederösterreich, OÖ = Oberösterreich, Sa = Salzburg, St = Steiermark, K = Kärnten, Kr = Krain, GG = Görz-Gradiska, T = Tirol, I = Istrien, D = Dalmatien, DTV = Deutsches Gebiet von Tirol und Vorarlberg, IT = Italienisches Gebiet von Tirol, DB = Deutsche Gebiete von Böhmen, TB = Tschechische Gebiete von Böhmen, MS = Mähren und Schlesien, G = Galizien und B = Bukowina. Wegen der Erklärung der übrigen Rubriken siehe die Allgemeine Übersicht.

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen
				h	m				
1	St 1	I.	3.	5	30	Graz	—	1	Unterirdisches Rollen.
2	DB 1	I.	6.	0	45	Doglasgrün bei Falkenau (Erzgebirg-Südrand)	II—III	1	Mit schwachem Rollen.
3	DB 2	I.	6.	4	53	Sebastiansberg und Neudorf (Erzgebirge)	IV—V	1	Mit Donner (Unter Sebastiansberg alte Silbergruben).
4	OÖ 1	I.	7.	5	—	Rand des Vorgebirges Schärding	II	1	
5	GG 1	I.	8.	2	—	Flitsch	III	1	
6	St 2	I.	9.	3	—	Leutschach (Bezirk Arnfels)	—	1	Unterirdisches Rollen.
7	K 1	I.	9.	3	27	Klagenfurt	(II)	1	Dumpfes Rollen, Gewitter?
8	K 2	I.	9.	4	—	Klagenfurt	(II)	1	Dumpfes Rollen, Gewitter?

9	St 3	I.	10.		10	Schalltal (Untersteiermark)	II	1	Schwache Erschütterung.		
10	DB 3	I.	10.	6	10	Tetschen a. Elbe	(III)	1			
11	DTV 1	I.	10.	19	—	Pfötschtal	IV	1			
12	IT 1	I.	10.	—	—	Vigolo Vattaro b. Trient	II?	1			
13	DTV 2	I.	12.	1	15	Pfötschtal	III	1			
14	Kr 1	I.	12.	1	30	Veldes	III	1			
15	DTV 3	I.	12.	16	—	Tramin im unteren Etschtal	II—III	1			
16	DTV 4	I.	12.	21—22	—	Eisack- u. Inntal	II—III	4			
17	DTV 5	}	I.	13.	1	45	Herd in Norditalien	II—V		53	und 41 Zeitungsmeldungen im ganzen Gebiete verspürt.
	IV—V							46			
								32			
								24			
	IV							23			
	III—IV							9			
	II—IV							3			
	II							2			
18	OÖ 3	I.	13.	3 oder 3	—	30	Tertiärgebiet Wels	III	2		
							Rand der Umgebung Urfahr	III	1		

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen
				h	m				
18	DTV 6	I.	13.	3	—	Navis bei Steinach, r. Terenten im Pustertal	?	2	In Navis: > 1 einziger sehr heftiger Windstoß.
19	DTV 7	I.	13.	4—4	10	Innsbruck u. Kirchbichl	?	1	Auch 1 Zeitungsmeldung.
20	DTV 8	I.	13.	5	—	Bozen	II	1	
21	DTV 9	I.	13.	6	—	Innsbruck	?	1	Zeitungsmeldung.
22	NÖ 1	I.	13.	20	30	Südrand der böhm. Masse	II	1	Fragl. Beben An der Zentralanstalt nicht registriert.
23	DTV 10	I.	13.	20	30	Innsbruck	?	1	Zeitungsmeldung.
24	St 5	I.	13.	21		Fehring (Oststeiermark)	II	1	Schwach.
25	IT 3	I.	14.	0	53	Judikarielinie	II	1	Sehr schwaches Schaukeln.
26	S 2	I.	14.	1	45	Stadt Salzburg u. Umgebung	V	32	
27	DTV 11	I.	14.	1	56	Innsbruck	?	1	Zeitungsmeldung.
28	DTV 12	I.	14.	2	32	Hall	?	1	
29	DTV 13	I.	14.	2	55	Hall	?	1	
30	DTV 14	I.	14.	3	40	Hall	IV?	1	
31	DTV 15	I.	14.	4—4	10	Innsbruck und Hall	IV ?	1	Auch eine Zeitungsmeldung.

32	OÖ 4	I.	14.	5	43	Rand d. Flyschzone, Gmunden	II	1	
33	St 6	I.	14.	(23)	—	Mureck	IV—V	1	Von mehreren Personen verspürt.
	K 4	I.	14.	23	—	Arriach	?	1	3 Stöße.
34	St 7	I.	15.	3	07	St. Margarethen	IV—V	1	
35	Kr 3	I.	15.	12	15	Naklo	IV	1	
36	St 7	I.	15.	17	16	Mureck (Drautal)	III	1	
37	St 7	I.	15.	20	—	Mureck (Drautal)	III	1	
38	K 5	I.	15.	21	30	Arriach	(II—III)	1	13 Stöße.
				bis 22	15				
39	DTV 16	I.	15.	23	—	Stilfes am Eisack	II	1	Fraglich.
40	DTV 17	I.	16.	21	50	Söll bei Kufstein	II	1	Fraglich.
41	OÖ 5	I.	17.	6	35	Urgebirge, Freinberg b. L.	II	1	Fraglich.
42	St 8	I.	18.	22	30	Lichtenwald (Savetal)	III	1	
43	OÖ 6	I.	18.	23	23	Tertiärbecken, Linz	II	1	Fraglich.
44	K 6	I.	19.	1	30	Lisertal	(III—IV)	1	An mehreren Orten des Tales.
45	K 7	I.	19.	31 $\frac{1}{2}$	—	Villach	(III)	1	
46	OÖ 7	I.	19.	4	56·5	Urgebirge, Freinberg b. L.	II	1	Fraglich.
47	D 2	I.	20.	21	—	Lesina (I) (Hvar)	III	1	Herd: Süditalien (Brindisi)
48	D 3	I.	20.	21	(30)	Lesina (I) (Hvar)	III	1	Herd: Süditalien (Brindisi).
49	OÖ 8	I.	21.	3	15	Rand des Flysch, Gmunden	II	—	3 Stöße.
50	DB 4	I.	21.	4	41	Trossau (Karlsbader Gebiets-Plateau)	II—III	1	Nachher schwaches Rollen.

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen
				h	m				
51	DB 5	I.	21.	5	12	Trossau	—	—	Wie Nr. 50.
52	DB 6	I.	21.	10	50	Lihn u. Tlučna b. Mürschau, Auherzen und Roth-Aujezd (Pilsener Steinkohlenbecken)	IV	3	Mit Nachstoß, bzw. Rollen.
53	IT 4	I.	22.	23	40	Judicarielinie	II	1	Vertikale Erschütterung.
54	OÖ 9	I.	23.	12	20	Alpen, Spital a. P.	III	1	
55	Kr 4	I.	24.	10	57	Ratschach-Weißfels	III—IV	2	
56	DB 7	I.	25.	4	48	Falkenau a. Eger	III	1	Mit Rollen.
57	St 9	I.	25.	7	—	Friedberg, S-Seite des Wechselgebietes	III—IV	1	Nur von 1 Person beobachtet.
58	I 2	I.	25.	13	35	Verbenico, Bezirk Lussinpiccolo	III	1	Wellenförmig.
59	DB 8	I.	25.	ca. 22	—	Ammonsgrün (i. Kaiserwald)	III—IV	1	2 wellenf. Beweg. m. folg. Rollen.
60	DB 9	I.	25.	23	5	Falkenkau	III—IV	1	Rollen, 2 kurze Stöße.
61	DB 10	I.	26.	6	10	Trossau b. Karlsbad	IV—V	1	Mit schwachem Rollen.
62	DB 11	I.	26.	10	11	Karlsbad	III	1	
63	DB 12	I.	26.	16	38	Falkenau	II	1	Fast nur Rollen.

64	OÖ 10	I.	27.	21 bis 21	15 45	Alpen, Goisern	III	2	
65	St 10	I.	28.	0	40	Pernegg, Murtal	IV—V	—	
66	St 10	I.	28.	4	—	Pernegg, Murtal	III	1	
67	Kr 5	I.	30.	19	43	Haselbach (Landstraßer Bucht)	III	1	
68	D 4	I.	31.	(2)	—	Pridraga (Bezirk Zara)	IV	1	Dumpfes Rollen.
69	Kr 6	I.	31.	3	45	St. Oswald (Tertiärmulde Trifail-Moräutsch)	—	1	
70	D 5	I.	31.	(22)	—	Pridraga (Bezirk Zara)	(IV)	1	
71	Kr 7	II.	1.	19	40	Cerklje, Groß Podlog (Landstraßer Bucht)	III—IV	2	
72	St 11	II.	2.	4	30	Gaal (Ingering-Tal)	IV	1	
73	D 6	II.	2.	4	(30)	Smokovčić (Bezirk Zara), Zagvozd (Bezirk Imoski)	(V)	2	Donnerähnliches Rollen.
74	D 7	II.	2.	(5)	—	Smokovčić (Bezirk Zara), Zagvozd (Bezirk Imoski)	IV	2	
75	Kr 8	II.	2.	23	10	Cerklje (Landstraßer Bucht)	II	1	
76	Kr 9	II.	3.	0	30	Savenstein	III	1	
77	Kr 10	II.	3.	1	45	Savenstein	III—IV	1	
78	K 8	II.		0	10	Arriach	(III—IV)	1	3 wellenförmige Erschütterungen.

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen	
				h	m					
79	OÖ 11	II.	5.	1	25	Tertiärbecken Linz	I—II	1	19 ^m später eine zweite Erschüt.	
80	Kr 11	II.	7.	12	13	Podzemelj	IV	1		
81	Kr 12	II.	10.	4	55	Dobljiči	III	1		
82	DB 13	II.	10.	6	—	Karlsbad	III	(Ztg.)		
83	Kr 13	II.	11.	1		Savenstein	III	1		
84	D 8	II.	11.	19	51	Castelvechio (Bez. Spalato)	II	1		
85	D 9	II.	11.	22	46	Castelvechio (Bez. Spalato)	II	1		
86	K 9	II.	12.	0	47	Klagenfurt	IV	2		Dreimal, wellenförmig.
87	Kr 14	II.	12.	23	5	Savenstein	III	1		
88	K 10	II.	15.	nach 21	—	Hüttenberg bei St. Veit	IV	1		Wellenförmig, rollend.
89	St 12	II.	16.	2	58	Obersteiermark	IV—V	3		
90	St 12	II.	16.	23	56	Mahrenberg	III	1		
91	Kr 15	II.	17.	18	43	Bučka und Umgebung (Landstraßer Tertiärbucht)	IV	3	Durchmesser der Schütterfläche 15 km	
92	Kr 16	II.	17.	22	—	Bučka und Nassenfuß (Landstraßer Tertiärbucht)	IV	2		

93	D 10	II.	18.	21	25	Castelvechio (Bez. Spalato)	II	1	
94	OÖ 12	II.	21.	18	25	Alpen, Hinterstoder	III	2	
95	GG 3	II.	26.	8	42	Rodik	III—IV	1	
96	St 13	II.	26.	11	02	Umgebung von Leoben	V	32	In Graz registriert.
97	OÖ 13	II.	26.	12	45	Tertiär am Urgebirgsrande Linz	III	mehr.	
98	NÖ 2	II.	26.	14	55	Schneeberggebiet	III	1	
99	K 11	III.	1.	19	35	Eisenkappel (Bezirk Völkermarkt)	(III—IV)	1	Leichter Stoß.
100	D 11	III.	2.	(16)	—	Gravosa (Bezirk Ragusa)	II	1	
101	D 12	III.	2.	17	(15)	Gravosa (Bezirk Ragusa)	II	1	
102	D 13	III.	2.	18	(45)	Gravosa (Bezirk Ragusa)	II	1	
103	D 14	III.	2.	20	(10)	Gravosa (Bezirk Ragusa)	II	1	
104	K 12	III.	3.	früh	—	Klagenfurt	(III—IV)	1	Schwach, fraglich.
105	I 3	III.	5.	1	45	Polje (Bezirk Lussinpiccolo)	III	1	Sukussorisch.
106	NÖ 3	III.	10.	2	50	Schneeberggebiet	IV	1	
107	Kr 17	III.	11.	3	30	Podzemelj-Gradac-Semič	IV	2	
108	St 14	III.	14.	2	40	Hochenegg (Untersteiermark)	—	1	Schwach.
109	St 14	III.	14.	3	45	Passail (Mittelsteiermark)	—	1	Schwach.
110	D 15	III.	18.	7	(40)	Sinj	(III)	1	
111	I 4	III.	20.	2	15	Klana (Bezirk Volosca)	IV	1	Stoßartig.

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen
				h	m				
112	I 5	III	20.	21	41	Klana (Bezirk Volosca)	IV	1	Fast allgemein verspürt.
113	St 15	III	24.	3	—	Mureck (Mittelsteiermark)	—	1	
114	St 15	III	24.	3	10	Mureck (Mittelsteiermark)	—	1	
115	D 16	III	24.	3	45	Bezirk Curzola u. Lesina	V	6	Vorher Geräusch.
116	St 16	III	27.	22	—	Untersteiermark	—	1	Schwach, vereinzelt Meldungen.
117	Kr 18	III	30.	17	47	Hermsburg	III	1	
118	D 17	III	31.	3	(35)	Koljane (Bezirk Sinj)	IV	1	Schwache gleichzeitige Aufzeich- nungen in Sarajevo.
119	D 18	III	31.	7	37	Crkvice (Krivošćie)	(IV)	1	Geräusch vor- wie nachher.
120	OÖ 14	III	31.	ca. 20 bis 20	20 30	Urgebirge, Schloß Waldhausen u. Umg.	III	viele	
	NÖ 4	III	31.	20	30	Erlafinie und deren Forts. in das Waldviertel	III—IV	3	
121	Kr 19	IV	7.	7	30	Töplitz-Tschermoschnitz etc.	V	5	Beben an der Bruchlinie von Seisenberg. Durchmesser der Schütterfläche 25 km.
122	Kr 20	IV	13.	ca. 2	—	Vigaun bei Zirknitz	III—IV	1	

123	OÖ 15	IV	14.	4	38	Rand der Flyschzone, Gmunden	II	1	
124	D 19	IV	14.	20	(09)	Koljane (Bezirk Sinj)	IV	2	Rollendes Geräusch.
125	DB 14	IV	18.	9	27	Neuberg u. Schildern b. Asch	III—IV	2	Am 17. u. 18. Erdstöße i. Vogtland.
126	DB 15	IV	19.	9	15	Krugsreuth, Neuberg u. Thonbrunn b. Asch	III—IV	3	Mit Donnern. Auch im Vogtland.
127	NÖ 5	IV	20.	0	40	Südrand der böhm. Masse	(IV)	1	
128	DB 16	IV	20.	6	34	Neuberg u. Thonbrunn b. Asch	III	2	Mit Donnern. (In den Morgen- stunden Erdstöße in Süditalien.)
129	DB 17	IV	20.	8	—	Thonbrunn	III	1	Am 21. u. 22. Fortsetzung der Erdstöße im Vogtland. (An den gleichen und folgenden Tagen Erdbeben i. Spanien u. Portugal.)
130	Kr 21	IV	20.	22	43	Krainburg	III—IV	1	
131	Kr 22	IV	20.	23	45	Krainburg	IV	1	
132	Kr 23	IV	21.	2	30	Illir. Feistritz u. Umgebung (Rekamulde)	III	3	
133	Kr 24	IV	21.	3	45	Krainburg	III	1	
134	Kr 25	IV	21.	15	—	St. Margarethen etc. (Landstraßeer Bucht)	IV	3	Durchmesser der Schütterfläche 15 km.
135	Kr 26	IV	21.	20	40	Hermsburg	III	1	
136	Kr 27	IV	21.	22	25	Bučka (Landstraßeer Bucht)	III	1	
137	St 17	IV	22.	5	44	Untersteiermark	—	1	

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen
				h	m				
138	St 17	IV.	22.	7	21	Untersteiermark	—	1	
139	D 20	IV.	25.	(21)	—	Gravosa (Bezirk Ragusa)	III	1	
140	Kr 28	IV.	28.	15	30	Naklo	III	1	
141	St 18	V,	3.	4	30	Neuberg (Obersteiermark)	—	1	
142	G 1	V.	6.	7	45	Karpathen, W-Ende der Ostbeskiden	VIII	6	Dauer zirka 3 Sekunden.
143	D 21	V.	7.	7	(41)	Sinj	(IV)	1	
144	DT V 18	V.	12.	3	10	Pitztal, Ötztal und Miemingerplateau	III-V	8	3 Zeitungsmeldungen.
145	DT V 19	V.	15.	20	45-48	Unterinntal (Bezirk Kufstein)	III-V	7	2 durch 2 bis 5 ^m Pause getrennte Stöße.
146	D 22	V.	16.	7	(15)	Pridraga (Bezirk Zara)	(IV)	1	
147	D 23	V.	16.	7	(45)	Pridraga (Bezirk Zara)	(IV)	1	
148	D 24	V.	16.	(8)	—	Pridraga (Bezirk Zara)	(IV)	1	
149	St 19	V.	20.	1	35	Bachergebirge und nördl. und südliche Umgebung	—	8	
150	St 20	V.	26.	13	25	Leoben	—	3	Vorbeben der Erschütt. v. 28. Mai.
151	St 20	V.	26.	19	42	Leoben	—	3	Vorbeben vom 28. Mai.

152	GG 4	V.	27.	20	—	Avče	—	—	
153	GG 5	V.	27.	21	40	Deskle	III	1	
154	GG 6	V.	27.	23	30	Beben bei Kanal im mittleren Isonzotal	IV	10	Durchmesser der Schütterfläche 50 km.
155	K 13	V.	28.	11 $\frac{1}{2}$	—	Klagenfurt	(III)	1	Leicht, wellenförmig.
156	St 21	V.	28.	5	22	Umgebung von Leoben	—	23	In Graz registriert.
157	St 22	V.	29.	11	25	Leoben und Umgebung	—	7	Nachbeben z. Beben vom 28. Mai.
158	K 14	V.	29.	20	20	Mallnitz (Bezirk Spital)	(III)	1	»Erdbeben mit Sturm«.
159	St 23	VI.	1.	21	05	Leoben und Umgebung	—	4	Nachbeben.
160	OÖ 16	VI.	1.	21	45	Tertiär, Rand des Urgebirges	III	2	
161	Kr 29	VI.	3.	20	—	Mošnje	III	1	
162	DT V 20	VI.	6.	zw. 1 u. 2	—	Landl bei Kufstein	III	1	
163	DTV 21	VI.	6.	zw. 3 $\frac{1}{4}$ u. 4	—	Landl bei Kufstein	III	1	
164	D 25	VI.	13.	12	16	Zara	III	1	
165	GG 7	VI.	14.	2	17	Podmelec	III	1	
166	DB 18	VI.	17.	3	—	Karlsbad	III	1	Mit Donnerrollen.
167	DTV*)	VI.	21.	7	—	Liechtensteinisches Unterland und benachbarte Schweiz	?	1	*) Fürstentum Liechtenstein; nicht näher kontrolliert. Zeitungs- nachricht.
168	D 26	VI.	23.	8	—	Vrpolje (Bezirk Knin)	IV	1	Geräusch vorher.

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen
				h	m				
169	D 27	VI.	25.	19	(50)	Smoković (Bezirk Zara)	IV	1	Vorher schwaches donnerndes Geräusch.
170	D 28	VII.	5.	8	(45)	Gorizza di Zara vecchia, Škabrnje (Bezirk Zara)	V	2	
171	DB 19	VII.	8.	9	19	Neudorf bei Petschau	II	1	Zittern mit Geräusch.
172	DB 20	VII.	8.	9	21	Neudorf bei Petschau	IV	1	
173	D 29	VII.	16.	7	(40)	Viganj (Bezirk Curzola); Bogomolje (Bezirk Lesina)	V	2	Donnerartiges Geräusch.
174	D 30	VII.	16.	8	(10)	Viganj, Bezirk Curzola, Bogomolje (Bezirk Lesina)	V	2	
175	D 31	VII.	16.	11	(06)	Viganj, Bezirk Curzola, Bogomolje (Bezirk Lesina)	V	2	Durchmesser der Schütterfläche 30 km.
176	Kr 30	VII.	17.	2	08	Horjul	III	1	
177	Kr 31	VII.	20.	18	36	Laibacher Moor, Südrand	IV	10	Wellenförmig, stark.
178	Kr 32	VII.	20.	19	04	Laibacher Moor, Südrand	III	2	
179	K 15	VII.	23.	17	40	Metnitz (Bezirk St. Veit)	V	1	2 kurze, heftige Stöße, vielleicht mit Nr. 179 identisch.
180	K 16	VII.	23.	17	40	Raibl (Bezirk Villach)	V	1	

181	IT 5	VII.	23.	22	10	Arco	II	1	Schwacher Stoß.
182	DB 21	VII.	24.	0	30	Himmelreich bei Asch	IV—V	1	2 sukk. Stöße mit lang. Donner.
183	DB 22	VII.	24.	5	30	Himmelreich	IV—V	1	
184	I 6	VII.	26.	2	30	Brežca (Bezirk Volosca)	III	1	Auch in Nachbarorten verspürt.
185	DTV 22	VII.	27.	3	45	Lienz	?	—	Fraglich. Zeitungsmeldung.
186	D 32	VII.	28.	6	(37)	Ostrvica (Bezirk Spalato)	V	1	
187	St 24	VIII.	6.	5	—	Cilli, Untersteiermark	—	1	
188	D 33	VIII.	14.	21	(11)	Sinj; Dugopolje (Bezirk Spalato)	IV	2	Nachfolgend rasselndes Geräusch.
189	D 35	VIII.	23.	21	(37)	Ostrvica (Bezirk Spalato)	IV	1	
190	D 34	VIII.	22.	21	(50)	Katuni (Bezirk Spalato)	IV	1	Vorher Geräusch.
191	D 36	VIII.	24.	22	05	Dugopolje (Bezirk Spalato)	III	1	
192	IT 6	VIII.	25.	1	30	Ala	I	1	Vom Seismoskop Vicentini in Ala verzeichnet.
193	NÖ 6	IX.	2.	5	55	Schneeberg-Wechselgebiet	IV—V	20	
	St 25	IX.	2.	5 ^{3/4}	—	Schaueregg am Wechsel	V	1	Herd in Niederösterreich, Gloggnitz. Registriert in Wien u. Graz 5 ^h 52 ^m .
194	St 26	IX.	5.	21	25	Murtal, Obersteiermark	—	1	Schwach.
195	NÖ 7	IX.	6.	12	20	Schneeberg-Wechselgebiet	V	48	
	St 27	IX.	6.	12	20	Fröschnitzgraben, Schaueregg	—	2	Herd: Semmeringgebiet. Registriert in Graz und Wien.

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen
				h	m				
196	DB 23	IX.	6.	21	45	Bleistadt a. d. Zwodau-Linie	IV	1	} Identisch? Entfernung 22 km.
197	DB 24	IX.	6.	kurz vor 22	—	Haslau bei Eger	IV	1	
198	DB 25	IX.	6.	22	12	Fleißen bei (sächs.) Bram- bach und Neuberg bei Asch, Eichelberg und Haslau	IV	4	
199	DB 26	IX.	6.	22	29	Fleißen und Eichelberg	III	2	
200	DB 27	IX.	6.	22	39	Eichelberg und Haslau	III	2	
201	DB 28	IX.	6.	22	57	Fleißen, Eichelberg und Bleistadt	III-IV	3	
202	DB 29	IX.	6.	23	55(?)	Neuberg bei Asch	III	1	
203	DB 30	IX.	7.	zirka 15	—	Eichelberg bei Eger	IV	1	Auch in Oberfranken.
204	DB 31	IX.	8.	3	10	Asch	—	(Ztg.)	2 schwere Erschütterungen.
205	DB 32	IX.	9.	9	—	Freiung im Böhmerwald	II-III	1	
206	St 28	IX.	9.	8	35	Trieben (Paltental)	IX	1	Schwach.

207	NÖ 8	IX.	10.	13	7	Südlicher Teil d. böhmischen Masse (Waldviertel)	(III)	1	
208	DB 33	IX.	11.	15	45	Freiung	II-III	1	2 schwache Stöße.
209	DB 34	IX.	11.	16	—	Freiung	II-III	1	1 schwacher Stoß.
210	DT V 23	IX.	14.	19	18	Oberperfuß und Kematen im Oberinntal	III-IV	2	1 Zeitungsmeldung.
211	NÖ 9	IX.	15.	9	12	Nördlicher Teil des Waldviertels (böhmische Masse)	IV	1	
212	NÖ 10	IX.	16.	22	12	Schneeberg-Wechselgebiet; südlichster Teil d. Thermenlinie	IV-V	15	
	St 29	IX.	16.	22	12	Schaueregg am Wechsel	—	1	
213	NÖ 11	IX.	17.	22	12	Schneeberggebiet	(III)	1	Nachbeben.
214	DB 35	IX.	19.	zw. 23-24	—	Trossau	IV	1	2 wellenförmige Erschütterungen. Interwall 5 ^m .
215	DB 37	IX.	20.	zw. 4-5	—	Trossau	IV	1	
216	S 3	IX.	22.	17	25	Pongau	V-VI	15	
217	DTV 24	IX.	24.	1	—	Inzing im Oberinntal	IV	1	
218	St 30	IX.	26.	20	20	Leoben	—	1	
219	St 31	X.	2.	3	30	St. Lambrecht	—	1	Nur von 2 Personen wahrgenom.
220	D 37	X.	2.	9	(14)	Gorizza di Zara vecchia (Bezirk Zara)	(IV)	1	Geräusch.

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen	
				h	m					
221	DB 38	X.	5.	1	50	Frühbuß (Bezirk Neudek) (westl. Erzgebirge)	?	1	Wellenartig.	
222	DB 39	X.	5.	5	25	Frühbuß	?	1		
223	IT 7	X.	6.	5	15	Arco	II	1		Schwaches Zittern mit unterirdi- schem Rollen.
224	St 32	X.	7.	23	—	Untersteiermark	—	3		Vorbeben des kroatischen Bebens vom 8. Oktober.
225	Kr 33	X.	7.	23	30	Adlešiči	III	1		
226	St 33	X.	8	11	00	Aus dem Kulpatale bei Agram ausgestrahltes Beben	—	232		
	Kr 34						IV	96		
	T						—	35		
	K 17						IV	15		
	GG 8						—	9		
	D 38.						III	3		
	IT 8					I	1			
227	NÖ 12	X.	8.	11	3—4	Südrand der böhmischen Masse	(II)	1	Fraglicher Zusammenhang mit Beben Nr. 226.	

228	DTV 25	X.	8.	11	15	St. Ulrich in Gröden	IV	1	
229	Kr 35	X.	8.	12	0	Aus Kroatien ausgestrahltes Beben	—	2	
230	St 34	X.	9.	19	30	Gonobitz	—	1	} Herd in Kroatien?.
231	St 34	X.	9.	22	12	Cilli	—	1	
232	St 34	X.	9.	23	30	Globoko bei Rann	—	1	
233	St 35	X.	10.	6	37	Aus Kroatien ausgestrahltes Beben	—	—	} Nachbeben zum 8. Oktober.
	Kr 36	X.	10.	6	38		—	—	
234	St 35	} X.	10.	6	55	Aus Kroatien ausgestrahltes Beben	—	ca. 60	
	Kr 37						—	18	
	I 8						—	3	2 wellenförmige Stöße.
235	St 35	X.	10.	7	10	Herd im Kulpatal bei Agram	—	—	
236	I 9	X.	11.	6	30	Visignano	III	1	Wellenförmiger Stoß.
237	I 10	} X.	11.	16	02	Herd in Istrien	III	2	} Von einigen Personen verspürt.
	Kr 38						III	5	
238	I 11	X.	11.	23	01	Rakitovic	III	1	Leichte Bewegung.
239	Kr 39	X.	13.	2	45	Hermsburg	III	1	
240	I 12	} X.	13.	13	33	Aus Istrien ausgestrahltes Beben	—	2	
	Kr 40			13	30		III	1	
241	Kr 41	X.	13.	13	40	Hermsburg	III	1	} Aus Istrien(?) ausgestrahlte Beben.
242	Kr 42	X.	14.	1	30	Dornegg	III	1	

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen	
				h	m					
243	St. 36	X.	15.	4	45	Niklasdorf (Murtal)	—	1	Schwach.	
244	Kr 43	X.	17.	6	50	Tschernembl	III	1		
245	St 37	X.	18.	19	(02)	Obersteiermark, Umgebung des Gesäuses	—	3		
246	OÖ 17	X.	19.	20	30	Alpen, Lauffen bei Ischl, Reiterndorf, Weißenbach, auch zu Goisern und im Ischler Salzberge	III	viele		
247	DB 40	X.	20.	?	—	Barau bei Wodnian	—	(Ztg.)		
248	DB 41	X.	21.	21	50	Frühbuß	?	1		
249	DB 42	X.	21.	22	35	Frühbuß	?	1		
250	St 38	X.	22.	7	37	Pristava (Untersteiermark)	—	1		In Graz registriert. Nachbeben des Bebens vom 8. und 10. Oktober.
251	St 39	X.	23.		02	Pristava, nahe der kroat. Grenze	—	1		Registriert in Graz.
252	Kr 44	X.	23.	14	48	Unter Loitsch	III-IV	1		
253	Kr 45	X.	23.	23	45	Slavina im Gebiet der Poik	III	1		
254	I 13	X.	24.	12	45	Volosca	III	1		

255	Kr 46	X.	24.	12	53	Aus Istrien (?) ausgestrahltes Beben	—	3	
256	Kr 47	X.	24.	13	4	St. Peter bei Adelsberg	III	1	
257	Kr 48	X.	24.	13	8	St. Peter bei Adelsberg	III	1	
258	DB 43	X.	24.	20	10	Karlsbad	III	1	
259	Kr 49	X.	24.	23	45	Adelsberg	III	1	
260	Kr 50	X.	28.	3	45	Aus Istrien ausgestrahltes Beben	—	2	
	I 14	X.	28.	3	50	Brežca	III	1	
261	Kr 51	XI.	2.	3	48	St. Peter bei Adelsberg	—	1	
262	Kr 52	XI.	2.	4	44	St. Peter bei Adelsberg	—	1	
263	Kr 53	XI.	2.	4	58	St. Peter bei Adelsberg	—	1	
264	Kr 54	XI.	2.	19	50	St. Peter bei Adelsberg	—	1	
265	Kr 55	XI.	2.	20	52	St. Peter bei Adelsberg	—	1	
266	Kr 56	XI.	3.	2	30	St. Peter bei Adelsberg	—	1	
267	Kr 57	XI.	3.	4	00	St. Peter bei Adelsberg	—	1	
268	M. S.	XI.	5.	4	3	Mähr.-schles. Steinkohlen- gebirge mit känozoischer Überlagerung	V-VI	1	
269	DT V.	XI.		?	?	Sexten und benachbartes Italien	?	1 Z.	Nach Mitteil. d. Lokalberichterst. nur ein »Zeitungsbeben«!
270	DT V 26	XI.	12.	7	19 ¹ / ₂	Vintschgau	III-IV	6	5 Zeitungsmeldungen.

Nr.	Kronland Nr.	Monat	Tag	Geschätzte Zeit		Geologisches, oro- oder geographisches Gebiet	Stärke F. M.	Anzahl der Mel- dungen	Bemerkungen	
				h	m					
271	DTV 27	XI.	15.	19	25	Götzens bei Innsbruck	IV	1		
272	DB 44	XI.	15.	20	43	Karlsbad	III	1	schw. wellenförmig.	
273	D 39	XI.	17.	(2)	—	Škabrnje (Bezirk Zara)	II	1		
274	GG 9	XI.	21.	10	13	St. Peter bei Görz	III	1		
275	GG 10	XI.	24.	4	25	Cornons	III	1		
276	S 4	XII.	2.	10	30	Böckstein	IV	1		
277	I 15	XII.	8.	19	21	Rakitovic	III	1		
278	St 40	XII.	13.	1	22	Untersteiermark	—	9		Herd in Kroatien.
	Kr 58	XII.	13.	1	22	Aus Kroatien ausgestrahtes Beben	—	9		
279	K 18	XII.	17.	13	17	Klagenfurt	IV	1		Deutliche Erschütterung.
280	St 41	XII.	19.	8	—	Obersteiermark	—	5		Vorbeben der Beben am 20. Dez.
281	St 41	XII.	19.	15	49	Obersteiermark	—	9		
282	St 42	XII.	20.	2	—	Judenburg	—	1		
283	Kr 59	XII.	20.	3	—	Rudolfswert	III	1		
284	St 42	XII.	20.	21	—	Judenburg	—	1		

285	St 43	XII.	21.	5	15	Judenburg	—	1	
286	St 44	XII.	24.	1	15	Mittel- u. Untersteiermark	—	2	Herd in Kroatien.
287	I 16	XII.	26.	8	02	Verbenico	III	1	
288	Kr 60	XII.	30.	nach 3	—	Waltendorf	III	1	
289	Kr 61	XII.	30.	5	5	Gurktal zwischen Rudolf- wert und Waltendorf	III-IV	6	Durchmesser der Schütterfläche 15 <i>km</i> .
290	Kr 62	XII.	30.	5	57	Gurktal zwischen Rudolfs- wert und Waltendorf	III-IV	3	Durchmesser der Schütterfläche zirka 8 <i>km</i> .
291	DT V 28	XII.	31.	17	28	Stubaier u. Ötztaler Alpen u. deren nächste Umgebung	III-VI	16	Außerdem 8 Zeitungsmeldungen.

I. Niederösterreich.

Referent: Prof. Dr. **Franz Noë** (Wien).

Jänner 1909.

Nr. 1. 13. Jänner. 20^h 30^m. Südrand der böhmischen Masse, lokal, II., fraglich. *)

Melk a. d. Donau. Im Wohnzimmer, II. Stock 20^h 30^m. Sitzend und lesend wurde bei vollkommener äußerer Ruhe von zwei Personen ein Rütteln der Zimmertür wahrgenommen. (Direktor Franz Berger.)

Februar 1909.

Nr. 2. 26. Februar. 14^h 55^m. Schneeberggebiet, lokal, III.

Schottwien, Bezirk Neunkirchen. Im Wohnzimmer, I. Stock. 14^h 55^m. Rollende Erschütterung durch 2—3^s; von vielen Bewohnern des Ortes wahrgenommen. Richtung von SE. (Oberlehrer i. P. Josef Schmidt.)

März 1909.

Nr. 3. 10. März 2^h 50^m. Schneeberggebiet, lokal, IV.

Reichenau, Bezirk Neunkirchen. Im Wohnhaus (2^h 50^m). Ein Schlag wie von einem schweren Fall, darauf Rollen. Dauer 8^s. Nach der Empfindung NW—SE. (Oberlehrer Franz Haas.)

Nr. 4. 31. März 20^h 30^m. Erlafllinie und deren Fortsetzung in das Waldviertel, III—IV.

Gutenbrunn, Bezirk Pöggstall. Im Freien und in ebenerdigen Gebäuden. 20^h 30^m. Gleichartiges Zittern des Bodens durch 2—3^s. E—W, beobachtet von einzelnen Personen. Auch in den umliegenden Ortschaften fühlbar. (Franz Zach.)

Laimbach, Bezirk Pöggstall. In Gebäuden, bei häuslichen Beschäftigungen, 20^h 30^m. Gleichartiges Zittern durch 15^s. Zweifelhafte Angabe. Einige Beobachter wollen zwei Erschütterungen wahrgenommen haben. Begleitendes donnerartiges Geräusch. Wurde auch in Weinling, Würnsdorf, Thon und Ried wahrgenommen. (Oberlehrer Johann Koblischek.)

*) An der Zentralanstalt in Wien nicht registriert.

Wieselburg, Bezirk Scheibbs. In Gebäuden. 20^h 30^m. Stoßartige Erschütterung, Richtung gegen E. Gleichzeitiges krachendes Geräusch. Beobachtet von mehreren Personen. (Kronfuß.)

April 1909.

Nr. 5. 20. April 0^h 40^m. Südrand der böhmischen Masse, lokal, IV.

Weinzierl am Walde, Bezirk Krems. Im Haus, ebenerdig. 0^h 40^m. Der Beobachter fühlte, im Bette liegend, fünf stoßartige Erschütterungen, 10^s, 3^s, 14^s, 5^s. Richtung nach dem Gefühl von E oder SE. (Oberlehrer Georg Schar-dinger.)

September 1909.

Nr. 6. 2. September 5^h 55^m. Beben im Schneeberg-Wechselgebiet, lokal, IV—V.

Dreistetten, Bezirk Wiener Neustadt. Im Wohnhaus, I. Stock. 5^h 55^m. Ein Ruck, E—W nach unmittelbarer Empfindung. Dauer 1^s; nachfolgend rollendes Geräusch. Im Bette liegend empfunden. (M. Hanß.)

Scheuchenstein, Bezirk Wr. Neustadt. Im Hause, ebenerdig 5^h 57^m. Ein schwacher Stoß, das Haus leicht erschütternd. Klirren der Fenster. Die Erscheinung wurde wenig beachtet. (J. Stöger.)

Neunkirchen. 5^h 56^m 30^s Bahnzeit. In Gebäuden. Stoßartige Erschütterung, nach dem Gefühle von NW her, Dauer 1^s, Rüttelung des Hauses. (Schul-direktor Franz Haydn.)

Sieding, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden und im Freien. 5^h 56^m Bahnzeit, ziemlich starke Erschütterung. Ein Stoß, nach dem Gefühl von NW, Dauer 1^s. Fenster- und Türenerschütterung. Klirren von Gläsern. Schlafende Personen wurden geweckt, stehende fühlten sich gehoben. Hundegebell. Dem Stoß ging ein unterirdisches Getöse vorher. Von allen Ortsbewohnern wahrgenommen. (Oberlehrer Josef Koschatzky.)

Stixenstein, Bezirk Neunkirchen. (8^h.) Starkes Beben, 4^s langes Schüt-teln. Bewegung von S kommend. (Bäumel.)

Puchberg am Schneeberg. In Gebäuden, Erdgeschoß. 5^h 52^m Bahnzeit. Zwei stoßartige Erschütterungen. Dauer je 3^s mit Intervall von zirka 10^s. Rich-tung von NW. Von den meisten wachen Ortsbewohnern wahrgenommen. (Ober-lehrer Eduard Laub.)

Ternitz, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden und im Freien. 5^h 53^m Bahnzeit. Wellenförmige Erschütterung von S—N nach der Bewegung des Fenster-vorhanges. Dauer 2—3^s, von allen Ortsbewohnern wahrgenommen. (Lehrer N. Preineder.)

Pottschach, Bezirk Neunkirchen. 5^h 50^m. Wellenförmige Erschütte-rung von W kommend, nach dem Gefühl. Dauer 3^s. (Oberlehrer Fid. Pfeffer-korn.)

Reichenau, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden. 5^h 53^m Bahnzeit. Ein Schlag von unten, dann Zittern mit nachfolgendem Rollen. N—S nach unmittelbarer Empfindung. Dauer 3^s. Donnerartiges Geräusch vorangehend, Klirren von Gläsern, Schwingen von Hängelampen. (Direktor Franz Haas.)

Gloggnitz, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden. 5^h 52^m genaue Bahnzeit. Mäßig starker Stoß, 1^s lang, nach dem Gefühl von W kommend; gleichzeitig Krachen wie von einer Explosion. Klirren der Fenster, Zittern des Fußbodens. Von allen Bewohnern in den Häusern wahrgenommen. Beobachter im Zimmer des Schulgebäudes im I. Stock stehend. (Direktor Josef Zeisberger.)

Wörth bei Gloggnitz. In Gebäuden. 5^h 50^m. Kurzer Stoß S—N, von Geräusch begleitet. Schlafende wurden geweckt. (Oberlehrer Gustav Schöffmann.)

Weißbach bei Gloggnitz. Ebenerdiges Zimmer. Einige Minuten vor 6^h. Unterirdisches Rollen, Knacken der Mauern, die Hausglocke läutet schwach, Hundegebell. Richtung scheinbar SW—NE. Der Beobachter lag wach im Bett. (Adjunkt der k. k. Sternwarte Dr. S. Holetschek.)

Prigglitz bei Gloggnitz. In Gebäuden. 5^h 55^m Bahnzeit. Ungemein starkes Zittern und Rollen, genau von W—E nach der Empfindung. Fensterklirren. Von allen Bewohnern wahrgenommen. Schlafende wurden geweckt. Die Leute waren sehr erschreckt. Beobachter lag im Bette. (Oberlehrer Josef Wittmann.)

Schottwien, Bezirk Neunkirchen. Im Hause, I. Stock. (5^h 55^m.) Wellenförmige Erschütterung mit dumpfen Rollen, von S—N. Türen und Hängelampen erzitterten. Dauer 10—12^s. (Oberlehrer i. P. Josef Schmidt.)

5^h 55^m Bahnzeit. Kurzer, heftiger Stoß, ungefähr N—S, begleitet von lautem Tosen. Im Bahnhofgebäude vermutete man einen Einsturz oder Zugszusammenstoß. Im Postamt kollerten die lagernden Pakete durcheinander. (•Neues Wiener Tagblatt.)

Trattenbach, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden und im Freien. 6^h. Ziemlich starke wellenförmige Erschütterung, nach dem Gefühl E—W. Dauer 2^s, begleitet von schwachem, aber deutlichem unterirdischen Rollen. Beobachter lag wach im Bette. Von vielen Ortsbewohnern wahrgenommen. (Oberlehrer Franz Scheibenreif.)

Seebenstein, Bezirk Neunkirchen. 6^h. Erdbeben. Gegenstände gerieten ins Schwanken. Auch in der Umgebung stark bemerkbar. (•Neues Wiener Tagblatt.)

Kirchberg am Wechsel. Villa Biermoritz. 6^h. Starker Erdstoß, Dauer 3^s. SW—NE. (K. k. Oberwaffenmeister Josef Böhm.)

5^h 57^m einmaliges starkes Rütteln und dumpfes Rollen, SE—NW. (Oberlehrer Grabherr.)

5^h 57^m ziemlich heftige Erschütterung, wellenförmig. Richtung SE—NW, Dauer etwa 2^s; begleitendes unterirdisches Rollen. Allgemein wahrgenommen. (•Neues Wiener Tagblatt.)

Nr. 7. 6. September. 12^h 21^m. Starkes Beben im Schneeberg-Wechselgebiet und an dem südlichsten Teile der Thermenlinie,
 * lokal, V.

Melk a. d. Donau. Im Wohnzimmer, ebenerdig. (12^h 30^m.) Zwei rasch aufeinanderfolgende, wellenförmige Erschütterungen. Gefühl von zwei beim Tische sitzenden Personen. (Direktor Franz Berger.)

Deutsch-Brodersdorf, Bezirk Mödling. Im Hause, I. Stock, 12^h 20^m Bahnzeit. Drei Erschütterungen von ungleicher Stärke. S—N nach dem Gefühl; gleichzeitiges Krachen, Dauer zirka 5^s. Ein sanftes Heben und Wiederzurücksinken des Hauses. (Pfarrer Vinzenz Vysoudil.)

Mitterndorf, Bezirk Mödling. In Gebäuden. (12^h 20^m.) Ein Rütteln, dem ein Sausen voranging. Beobachtet von vielen Personen in liegender Stellung. (Schulleiter Leopold Motzelt.)

St. Veit a. d. Triesting. Im Hause. 12^h 20^m mitteleuropäische Zeit. Kurzer Erdstoß, nach dem Empfinden von N—S. Kästen und ein Waschservice gerieten in starkes Schwanken. (Polster.)

Hernstein, Bezirk Wiener-Neustadt. (12^h 20^m.) Wellenförmiges Erdbeben, Dauer 3—4^s. (Schulleitung Hernstein.)

Schwarzenbach, Bezirk Wiener-Neustadt. Im Hause. (12^h 10^m.) Stoßartige Erschütterung von NW kommend. Dauer einige Sekunden. Gegenstände auf Kästen bewegten sich, Glastüren klirrten, Hunde wurden unruhig. Beobachtet von allen Personen im Hause. (Pfarrer Laurenz Hornecky.)

Weikersdorf am Steinfeld, Bezirk Wiener-Neustadt. Im Hause, ebenerdig. (12^h 19^m.) Stoßartige Erschütterung, nach dem Gefühl von SE. Fenster und Gläser klirrten leise. Gleichzeitig ein schußähnliches Geräusch. Beobachtet von einigen Personen. (Adolf Barilich.)

Fischau am Steinfeld. Bezirk Wiener-Neustadt. Im Gebäude der Militär-Unterrealschule und in zwei Privathäusern, ebenerdig und im 1. Stock. Gleichmäßiges Schaukeln und Zittern durch etwa 3^s. Leichtes Klirren von Fenstern, Schwingen kleinerer Bilder und Spiegel, schwankende Bewegung eines Tisches. Beobachtet von mehreren Personen, stehend, sitzend, liegend. (Oberstleutnant Sedlakowitz.)

Pernitz-Neusiedl, Bezirk Wiener-Neustadt. In Gebäuden. (12^h 12^m.) Erschütterung des Hauses wie durch Vorüberfahren eines schweren Wagens. Von allen Bewohnern wahrgenommen. Beobachtung während des Unterrichtes. (Hans Berghofer.)

Wiener-Neustadt. (12^h 20^m.) Zwei ruckartige Erdstöße, jeder etwa 15^s, Intervall 5^s. SE—NW. Schwanken von Möbelstücken, Umfallen leichter Gegenstände, Fensterklirren. Beobachtungen in und außerhalb der Stadt. (*Neues Wiener Tagblatt*.)

Winzendorf, Bezirk Wiener-Neustadt. (12^h 20^m.) Deutliches 2—3^s dauerndes Erdbeben. (Postoffizial Josef Taborj aus Wien.)

(13^h 23^m.) Wellenförmiges Erdbeben durch etwa 4^s. Richtung S—N. (Eduard Herzog.)

Grünbach am Schneeberg. Bezirk Neunkirchen. 12^h 25^m. Zwei heftige Erdstöße, Dauer je 2^s; dabei starkes unterirdisches Rollen. Richtung SE—NW. (Julius Spielberger.)

12^h 24^m Bahnzeit. Im Schulgebäude ebenerdig. Wellenförmige Erschütterung, Dauer 2—3^s, Richtung SW—NE nach der Bewegung von Gegenständen. Schwanken des Fußbodens, Ofen wankte, Fensterklirren, Tinte aus vollen Gläsern verschüttet. Wurde allgemein, auch im Freien wahrgenommen. (Oberlehrer Alexius Setecska.)

Eichert-Hütte auf der Hohen Wand. (12^h 30^m). Ziemlich starkes Erdbeben. (Johann Powolny.)

Scheuchenstein, Bezirk Neunkirchen. Im Schulhaus ebenerdig. (12^h 27^m). Allmählich an Stärke zunehmender, schiebender Stoß durch zirka 7^s. Richtung von N. Schwanken des Bodens, der Mauern, der Decke. Wurde stehend beim Unterrichte, aber auch von vielen anderen Personen wahrgenommen. (Lehrer J. Stöger.)

Würflich, Bezirk Neunkirchen. (12^h 35^m). Starkes, rüttelndes Erdbeben, begleitet von heftigem unterirdischen Getöse. Richtung N—S. Dauer zirka 4^s. Ein Schornstein ist eingestürzt. (Neues Wiener Tagblatt.)

Neunkirchen. (12^h 20^m). Ziemlich starkes wellenförmiges Beben. Dauer 5^s, Richtung W—E. Begleitendes unterirdisches Rollen. Aufregung in der Bevölkerung. (Neues Wiener Tagblatt.)

12^h 17^m Bahnzeit. Im Gebäude ebenerdig. Zwei stoßartige Bewegungen, jede 2—3^s. Richtung nach dem Gefühle SW—NE. Schwankungen des Gebäudes, der Menschen, Gläsergeklirre. Viele Bewohner eilten ängstlich ins Freie. (Direktor Franz Haydn.)

Ramplach bei Neunkirchen. (12^h 23^m). Ziemlich starkes Erdbeben. Wahrscheinliche Richtung W—E. Dauer 2^s. (Jurist A. Polaschek.)

Sieding, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden und im Freien. 12^h 30^m (27^s). Schwingende, gleichartige Bewegung des Bodens. Gehende hatten das Gefühl, als wären sie auf einem schaukelnden Brett. Richtung von S, an bewegten Gegenständen festgestellt. Eine an der Südwand hängende Pendeluhr blieb stehen; eine Medizinflasche fiel gegen N um. Dauer mindestens 10^s. Begleitendes, dumpfrollendes Geräusch. Beobachter und dessen Schüler mußten das Schreiben aufgeben. Stärkste Erschütterung im Orte seit 1893. Die Wahrnehmung war allgemein. (Oberlehrer Josef Koschatzky.)

Ternitz, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden und im Freien. 12^h 20^m Bahnzeit. Drei Stöße von unten; der erste der stärkste. Dauer 2—3^s, jeder Stoß im Zusammenhange, gleichzeitiges donnerähnliches Geräusch. Umstürzen beweglicher Gegenstände. Panikartige Wirkung. Ruhende Arbeiter sprangen auf, die Bewohner liefen aus den Häusern. Allgemein beobachtet. (Lehrer Michael Preineder.)

St. Johann bei Ternitz. (12^h 30^m). Sehr heftiges Erdbeben. Dauer zirka 30^s (?). Begleitendes donnerähnliches Getöse. Stoß wellenförmig. Richtung ungefähr S—N. Abfallen großer Mörtelstücke von den Decken, Risse im Mauerwerk, besonders in Plafonds. (Neues Wiener Tagblatt.)

Stixenstein, Bezirk Neunkirchen. (12^h 20^m). Heftiges Erdbeben. Starkes Schütteln, dann ein Stoß. Richtung aus E. Dauer 3^s. (J. Bäumel.)

Puchberg am Schneeberg, Bezirk Neunkirchen. 12^h 21^m 45^s mitteleuropäische Zeit. Ziemlich heftiger Erdstoß. Vorausgehendes kurzes, dumpfes Rollen. (Professor Dr. Otto Dechant.)

12^h 24^m Bahnzeit. In Gebäuden, I. Stock. Starker Stoß von N, nach der Bewegung hängender Gegenstände. Dauer zirka 3^s; vorher ein Donner hörbar. Allgemeine Wahrnehmung. Viele Leute verließen ängstlich die Häuser. (Oberlehrer Eduard Lauß.)

Sternfeld bei Schwarza, Bezirk Neunkirchen. (12^h 25^m). Starker Erdstoß mit donnerartigem Getöse. Dauer etwa 10^s. Wohnungsgegenstände fielen zu Boden. Aufregung der Bewohner. (•Neues Wiener Tagblatt•.)

Pottschach, Bezirk Neunkirchen. In allen Räumen des Schulhauses. 12^h 20^m Bahnzeit. Starke wellenförmige Erschütterung. Dauer 2^s. Richtung von W. Begleitendes donnerartiges Rollen. Klirren der Fenster, Zittern der Hängelampe, Hüte fielen vom Kleiderrechen. (Oberlehrer Fidelius Pfefferkorn.)

(12^h 22-5^m). Kurzes heftiges Erdbeben. Dauer 3^s. Richtung S—N. (Professor Dr. Gustav Mayer.)

(12^h 24^m) Heftiges Erdbeben durch 4^s. Erzittern der Wände, starkes Klirren der Fenster, Umfallen von Gläsern. (•Neues Wiener Tagblatt•.)

Buchbach bei Pottschach. (12^h 30^m) Heftiges Erdbeben von NE nach SW. Dauer ungefähr 2^s, mit donnerähnlichem Getöse. Beim Tische sitzende Personen gerieten in schaukelnde Bewegung. Gläser klangen aneinander. Eine kleine Stockuhr blieb um 12^h 25^m stehen. Die Leute stürzten voll Angst auf die Straßen. (•Neues Wiener Tagblatt•.)

Gloggnitz. Im Schulgebäude, I. Stock. 12^h 20^m 40^s mitteleuropäische Zeit. Ein explosionsartiger Stoß von W her nach dem Gefühl, sehr kurz. Beobachter will um 21^h 40^m 30^s noch einen, aber viel schwächeren Stoß gefühlt haben. (Schuldirektor Josef Zeisberger.)

(12^h 20^m). Besonders heftiges, wellenförmiges Erdbeben. Dauer etwa 3^s. Richtung S—N. Starkes unterirdisches Getöse. Umstürzen von Gläsern. In einer Wohnung am Silberberg löste sich ein größeres Mauerstück ab. Mauern erhielten Sprünge. Große Aufregung der Bewohner. Am Silberberg lockerten sich Steine und kollerten zu Tal. Um 22^h schwaches Nachbeben. (•Neues Wiener Tagblatt•.)

Priggwitz bei Gloggnitz. In Gebäuden und im Freien. 12^h 28^m. Eine wellenförmige Erschütterung, nach dem Gefühl von N—S. Dauer 2^s. Gleichzeitiges donnerartiges Rollen. Schulbänke und Fenster erzitterten. (Oberlehrer Josef Wittmann.)

Weißbach bei Gloggnitz. Im Garten. 12^h 25—26^m Wiener Zeit. Starkes Zittern des Bodens durch etwa 2^s. Auch im Hause bemerkt. Der Plafond zeigte Sprünge, im Vorhaus war Mörtel herabgefallen. (Adjunkt Dr. J. Holetschek.)

Wörth bei Gloggnitz. In Häusern und im Freien. 12^h 20^m. Schaukelnde Bodenbewegung. Richtung S—N. (Oberlehrer Gustav Schöffmann.)

Schottwien, Bezirk Neunkirchen. Im Hause, I. Stock. 12^h 20^m Wiener Zeit. Vier (?) Stöße von S. Gesamtdauer etwa 12^s. Rollendes Geräusch. (Oberlehrer i. P. Josef Schmidt.)

Reichenau, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden. 12^h 19^m. Eine Erschütterung durch 4^s. Begleitendes Rollen, Klirren der Fenster, Knarren der Türen. (Schuldirektor Franz Haas.)

Payerbach, Bezirk Neunkirchen. 12^h 20^m. Erdbeben, Richtung S—N. Unterirdisches Getöse. (→Neues Wiener Tagblatt←.)

Hirschwang bei Reichenau. Nur in Gebäuden. 12^h 25^m Bahnzeit. Wellenförmige Erschütterung, scheinbar aus NW kommend. Dauer sehr kurz, (Franz Reiler.)

Prein a. d. Rax. Nur in Gebäuden. 12^h 25^m. Wellenförmige Bewegung durch 1—2^s nach dem Gefühl von S. Klirren der Fenster. (Josef Koppenteiner.)

Pitten, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden und im Freien. 12^h 21^m Bahnzeit. Zuerst ein Zittern, dann plötzlich heftiges Rollen, nach der Empfindung von NW—SE. Gleichzeitiges rollendes Geräusch. Klirren des Glasgeschirres, Schwingen von Hängelampen, Umfallen angelehnter Gegenstände. Allgemeine Beobachtung. Berichterstatter saß beim Essen, ebenerdig. (Franz Trimmel.)

12^h 20^m hier und im ganzen Talkessel starkes, 5^s dauerndes Erdbeben, NE—SW. (→Neues Wiener Tagblatt←.)

Seebenstein, Bezirk Neunkirchen. 12^h 20^m zwei heftige Erdstöße, von unterirdischem Rollen begleitet. Kurze Dauer. (→Neues Wiener Tagblatt←.)

Kirchberg am Wechsel. 12^h 37^m wellenförmiges Erdbeben, Richtung NW—SE. Dauer 2—3^s. Heftiges Rütteln, Fensterklirren. (Oberlehrer Grabherr.)

12^s 21^m heftiges Erdbeben mit starken Bodenschwankungen. Dauer 2^s. Richtung SE—NW. Begleitendes starkes Getöse. Starkes Klirren von Fenstern und Glastüren. Viele Personen sprangen vom Essen auf und liefen ins Freie. (→Neues Wiener Tagblatt←.)

Trattenbach, Bezirk Neunkirchen. Um 12^h 15^m von vielen Personen wahrgenommene ganz schwache, wellenförmige Erschütterung. (Oberlehrer Franz Scheibenreif.)

St. Peter am Neuwald, Bezirk Neunkirchen. 12^h 20^m. Deutliche Erschütterung, begleitet von mehrere Sekunden anhaltendem unterirdischen Rollen. Ein Beobachter schlief im Freien und wurde durch das Beben erweckt. In der Pfarrkanzlei rutschten Aktenstücke auf dem schiefen Schreibpulte. (Josef Mohr.)

Nr. 8. 10. September. 13^h 7^m. Erschütterung im südlichen Teil des Waldviertels (böhmisches Masse), lokal, III.

Sallingberg, Bezirk Pöggstall. Im I. Stock des Schulzimmers. 13^h 7^m. Zwei wellenförmige Erschütterungen von W her. Dauer 2—3^s. (Oberlehrer D. Schindler.)

Nr. 9. 15. September. 9^h 12^m. Nördlicher Teil des Waldviertels (böhmische Masse), lokal, IV.

Thaya, Bezirk Waidhofen a. d. Thaya. In Gebäuden und im Freien. 9^h 12^m. Längeres, wellenförmiges, unterirdisches Rollen. Richtung nach dem Gefühl S—N. Dauer einige Sekunden. Krachen der Mauern, heftiges Klirren der Fenster. Von ziemlich viel Bewohnern wahrgenommen. (Lehrer Friedrich Fasching.)

Nr. 10. 16. September. 22^h 15^m. Beben im Schneeberg-Wechselgebiet (südlichster Teil der Thermenlinie), lokal, IV—V.

Schwechat bei Wien. In Gebäuden. 22^h 10^m. Ein schwacher Stoß durch 2^s von einigen, bei Tische sitzenden Personen empfunden. (Pfarrer Franz Riedling.)

Pernitz-Neusiedl, Bezirk Wr. Neustadt. In Gebäuden. 22^h 15^m. Eine langsam schaukelnde Bewegung. Dauer etwa 5^s. Erschütterung des Gebäudes, Bewegung des Bettes. (Hans Berghofer.)

Sieding, Bezirk Neunkirchen. Im Gebäude, ebenerdig, 22^h 20^m 15^s. Ziemlich heftiger Stoß, begleitet von dumpfem Rollen und starkem Nachvibrieren. Dauer gut 5^s. Richtung dem Gefühl nach von W. Der Beobachter wurde durch den Stoß aus dem Schlaf geweckt. Alle Schulkinder berichten über das wahrgenommene Beben. Starkes Rütteln der Türen und Knacken der Fensterrahmen. (Oberlehrer Josef Koschatzky.)

Ternitz, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden. 22^h 15^m. Ein stärkerer, zwei schwächere Stöße. Dauer 2—3^s, SE—NW. Beobachtet von einzelnen Personen, die noch nicht schliefen. (Preinederer.)

Stixenstein, Bezirk Neunkirchen. 22^h 10^m, starkes Erdbeben von S—NE (?). Dauer 4^s. Bilder an der Wand bewegten sich. Die Uhr blieb stehen. (Bäumel.)

Puchberg am Schneeberg. Im Hause ebenerdig. 21^h 35^m. Bahnzeit (?). Stoßartige, ziemlich heftige Erschütterung, von W her nach der Bewegung hängender Gegenstände. Dauer zirka 3^s mit nachfolgendem donnerartigen Geräusch. Von den meisten Ortsbewohnern wahrgenommen. Viele Personen erschrakten und liefen aus den Häusern. (Oberlehrer Eduard Laub.)

Pottschach, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden. 22^h 12^m. Eine Erschütterung von SW her, nach dem Gefühl. Dauer 2^s mit unterirdischem, rollendem Geräusch. Beobachter lag im Bette. Wahrnehmung aller in Gebäuden befindlichen Bewohner. (Oberlehrer F. Pfefferkorn.)

Gloggnitz, Bezirk Neunkirchen. In Gebäuden und im Freien. 22^h 11^m 30^s genaue Bahnzeit. Explosionsartiger Stoß, nach dem Gefühl von W her, kaum eine Sekunde dauernd. Zittern des Fußbodens, Klirren der Fenster. Allgemein wahrgenommen. (Direktor Josef Zeisberger.)

22^h 12^m ein 5^s andauernder Stoß W—E von unterirdischem Rollen begleitet. Viele Leute erwachten aus dem Schlafe. Passanten auf der Straße gerieten in Aufregung, Frauen schrien laut auf. Bewegliche Gegenstände kamen ins Schwanken oder fielen um. (>Neues Wiener Tagblatt.)

Wörth bei Gloggnitz. Im Gebäude, ebenerdig. 22^h 12^m ziemlich starker Stoß. Klirren der Fenster, Bewegung einzelner Gegenstände. Allgemeine Wahrnehmung. (Oberlehrer Gustav Schöffmann.)

Priggwitz bei Gloggnitz. Im Hause ebenerdig. 22^h 7^m Bahnzeit. Wellenförmige Erschütterung, nach dem Gefühl von NW. Dauer 2^s, gleichzeitig kurzes, donnerndes Rollen, Lampen und Fenster klirrten. Allgemein wahrgenommen. (Oberlehrer Josef Wittmann.)

Reichenau, Bezirk Neunkirchen. 22^h 15^m. Rollende Erschütterung durch 5^s, Richtung nach der Empfindung W—E. Beobachtet von vielen Personen. (Direktor Franz Haas.)

Schottwien, Bezirk Neunkirchen. Im Hause. 22^h 10^m Bahnzeit 4—5 stoßartige Erschütterungen, nach dem Gefühl aus S kommend. Ein Bild fiel zu Boden. Sprung in der Küchenwand. Von den meisten Bewohnern wahrgenommen. (Oberlehrer i. P. Josef Schmidt.)

Pitten, Bezirk Neunkirchen. Im Gebäude, ebenerdig. 22^h 21^m Bahnzeit. Sehr heftiger Ruck, Richtung NW—SE nach der Empfindung. Klirren der Fensterscheiben. Bewegung von Wandbildern. Ruhende Personen fuhren erschreckt auf. Beobachter saß und schrieb. (Lehrer Franz Trimmel.)

Kirchberg am Wechsel. 22^h 16^m wellenförmiges Erdbeben mit unterirdischem Rollen. SE—NW. Gegenstände gerieten ins Wanken. (Grabherr.)

Nr. 11. 17. September. 22^h 12^m. Schneeberggebiet, lokal, III. Nachbeben.

Prein a. d. Rax. Im Gebäude. 22^h 12^m. Sehr schwache Erschütterung von mehreren Personen wahrgenommen. (Josef Koppensteiner.)

Oktober 1909.

Nr. 12. 8. Oktober 11^h 3—4^m. Südrand der böhmischen Masse, II.

Krems a. d. Donau. Wahrnehmung des Kaufmannes Perner, der, mit dem Kopfe an eine große Glastafel gelehnt, mehrere deutliche Schwingungen der letzteren verspürte ohne sichtbare äußere Ursache. (Professor Anton Pokorný.)

II. Oberösterreich.

Referent: Reg. Rat Realschuldirektor **H. Commenda** (Linz).

Die Bevölkerung, durch die Katastrophen von Messina für die einheimischen Ereignisse analoger Art mehr als gewöhnlich interessiert, gab von ihren Wahrnehmungen namentlich zu Anfang des Jahres auch bei sehr schwachen Erschütterungen Kunde, die sonst kaum gemeldet worden wären. Im allgemeinen haben sich sonst Beobachter und Stationen nicht wesentlich geändert.

Jänner 1909.

Nr. 1. 7. Jänner. 5^h. Beben in Schärding.

Schärding. Zirka 5 Uhr morgens beobachtete Frau M. Miklos in Schärding in ihrem in unmittelbarer Nähe des untertauchenden Granitmassivs auf Schwemmboden liegendem Hause eine mehrere Sekunden dauernde Schwankung des Bodens, wie Herr Landtagsabgeordneter M. Hölzl daselbst meldet.

Nr. 2. 13. Jänner. 1^h 45^m. Erschütterung am Rand der Flyschzone, Gmundner Alpen.

Vom 13. Jänner meldet Herr Dr. Ferdinand Krackowizer, Stadtarzt in Gmunden von zirka 1^h 45^m nachts einen ziemlich kräftigen Erdstoß, Richtung S—N, den er und noch andere verlässliche Personen durch etwa 2^s verspürten. Auch zu Hanging bei Kollerschlag von mehreren Personen bemerkt. (H. K. Buchta, k. k. Finanzwachkommissär). Die Angabe des 14. dürfte auf einer Verwechslung beruhen. Derselbe Stoß wurde auch nach Meldungen der Tagespresse in mehreren Häusern in Linz-Urfahr so deutlich wahrgenommen, daß mehrere Personen aus dem Schlafe geweckt, kleine Gegenstände umgeworfen, ein Wandkalender herabgeschleudert wurde. In der Rudolfstraße fingen Stubenvögel an herumzuflattern, und beruhigten sich erst um 3 Uhr. Auch von Windischgarsten, St. Gilgen am Abersee und Salzburg liefen von derselben Zeit bestätigende Meldungen ein.

Nr. 3. 13. Jänner. 3^h und 3^h 30^m. Beben in Wels und Urfahr.

Nach anderen Angaben soll der Stoß in Urfahr erst etwa 3^h 30^m bemerkt worden sein, auch ein Herr F. Silewinaz gibt an, um zirka 3 Uhr früh in Wels sei von ihm und seiner Quartierfrau eine heftige Erderschütterung beobachtet worden.

Nr. 4. 14. Jänner. 5^h 43^m. Erschütterung in Gmunden.

Am 14. Jänner meldet Herr Dr. F. Krackowizer in Gmunden um 5^h 43^m früh wieder eine wellenförmige Erschütterung.

Nr. 5. 17. Jänner. 18^h 35^m. Fraglicher Erdstoß in Freinberg b. L.

Herr P. S. J. Handmann gibt an, es scheine ihm, Erdstöße am 17. Jänner 18^h 35^m gefühlt zu haben, doch sei es schwer, gewisse Angaben zu machen.

Nr. 6. 18. Jänner. 23^h 23^m. 4 Erdstöße in Linz.

Nur von einer Person verspürt, wie Nr. 5.

Nr. 7. 19. Jänner. 4^h 56^m. Fraglicher Erdstoß in Freinberg b. L.

Wie Nr. 5.

Nr. 8. 21. Jänner. 3^h 15^m. Beben in Gmunden.

Am 21. Jänner nachts um 3^h 15^m war nach einer Notiz des »Linzer Volksblattes« und einer übereinstimmenden Kartenmeldung in Gmunden dreimal nach einander eine Erdschwankung zu spüren. Das erste und drittemal kam die Erschütterung, die nur schwach auftrat und zirka 2^s währte, von W und S, das zweitemal direkt von W. Zwischen den Erdstößen war eine Pause von je etwa 3^s.

Nr. 9. 23. Jänner. 12^h 20^m. Erdbeben in Spital a. P.

Am 23. Jänner zirka 0^h 20^m meldet Herr Postmeister Josef Tamitzer in Spital a. P. wie der Herr Oberlehrer K. Wegrosta daseibst, daß ein zirka 2 bis 3^s dauerndes, stoßartiges Erdbeben unter Fensterklirren im I. Stockwerke seines Miethauses, auf Schwemmboden über Kalk gelegen, in der Richtung S—N beobachtet wude.

Nr. 10. 27. Jänner. 21^h. 15^m—21^h 45^m. Erschütterung in Goisern.

Am 27. Jänner zwischen 9^h 15^m—9^h 45^m nachts wurde im Hause Nr. 7 zu Reitern, Pfarre Goisern, von dem Besitzer und dessen Frau eine kräftige Erschütterung, geeignet Schlafende zu erwecken, verbunden mit dumpfem Rollen, als wäre in den Kaminen ein Rauchfangfeuer ausgebrochen, durch zirka 1 bis 2^m wahrgenommen, der Haushund war unruhig und bellte sehr heftig.

Nr. 11. 5. Februar. 1^h 25^m. Erdstoß in Linz.

In der Nacht vom 4. zum 5. Februar glaubt Herr Peschek, Stifterstraße 30, II. Stock, in Linz um zirka 1^h 25^m nachts nach mitteleuropäischer Zeit einen Erdstoß, der 8 bis 4^s dauerte und den Beobachter aufweckte, schwach schüttelnd, und um 19^m später einen zweiten in der Dauer von 2 bis 3^s »polternd« wahrgenommen zu haben.

Nr. 12. 21. Februar. 18^h 25^m. Erschütterung in Hinterstoder.

Am 21. Februar um 6^h 25^m abends fand, meldet Herr Oberlehrer J. Angerhofer in Hinterstoder, eine Erschütterung eines einzelstehenden Hauses daselbst statt, so daß die Beobachterin im Schrecken die Zündholzschachtel, die sie eben vom Stellen herablangen wollte, fallen ließ, die Zimmertür ebenerdig gerüttelt wurde, die nicht sehr gut schließende im I. Stock aber aufsprang, eine Fensterscheibe im I. Stocke sprang und Stücke herabfielen. Eine Wegstunde in NO-Richtung davon entfernt, fiel in einem Bauernhause zur kritischen Zeit ein Bild von der Wand, sonst ergab die Umfrage keine positiven weiteren Angaben.

Nr. 13. 26. Februar. Um 12^h 45^m Erschütterung, in Linz.

Am 26. Februar zirka 12^h 45^m mittags Ortszeit wurde eine beim Essen sitzende Familie in Linz, Römerstraße 26 (Sandboden über Granit) durch ein Schütteln der Tür, das mit einigen Unterbrechungen zirka 8^m andauerte, beunruhigt.

Nr. 14. 31. März. 20^h 20^m 30^s. Erschütterung in Waldhausen bei Grein.

Vom 31. März etwa 20^h 20—30 wurde in Schloß Waldhausen und Umgebung von mehreren Punkten noch 1¹/₂ bis 2 Wegstunden entfernt vom Oberlehrer H. Braunecker und Familie eine Erschütterung, »als ob ein Wagen über Steinpflaster rollte«, bemerkt. Dauer 2 bis 3^s.

Nr. 15. 14. April 4^h 38^m. Beben in Gmunden.

Vom 14. April 4^h 38^m früh meldet eine Beobachterin aus Gmunden ein sukzessorisches Erdbeben, bestehend zuerst aus zirka acht kleineren Stößen innerhalb 5^s, dann nach 2^s fünf Stöße während 3^s von SO—nach NW.

Nr. 16. 1. Juni. 21^h 45^m. Erschütterung in Linz.

Herr Verwalter K. Hoffmann, Johannesgasse 3 in Linz, berichtet, daß er und seine Frau am 1. Juni um 9^h 45^m abends, parterre, im Bette liegend ein langsames Schaukeln durch etwa 10^s ohne weitere Nebenerscheinungen wahrnahm. Das Haus liegt auf Schutt und Sandboden.

Nr. 17. 19. Oktober. Um 20^h 30^m Erschütterung in den Alpen
(Ischl etc.).

Am 19. Oktober um 20^h 30^m Bahnzeit wurde nach Ischler Meldungen daselbst und in der Umgebung zu Laufen, Reiterndorf, Markt Weissenbach sowohl im Freien als auch in Zimmern beim Stehen und Sitzen von einzelnen Personen eine, von anderen noch eine zweite leichtere folgende Erschütterung wahrgenommen. Die Bewegung glich dem Einstürzen einer Mauer, erfolgte schlagartig und man vernahm ein leises Zittern durch etwa 2^s von S nach N. Am rechten Traunufer nahmen einzelne Personen kleine Schwingungen an hängenden Gegenständen wahr. Das Grollen verlör sich allmählich, wie es hörbar wurde. Ein Geräusch gleich dem Widerhall folgte der Erschütterung und gleich darauf ein leises Nachbeben durch 1^s. In Reiterndorf fingen einige Hunde zu bellen an. Nach Meldung des Herrn Oberlehrers Th. Hager in Goisern wurde in dessen Schulsprengel das Erdbeben nur in einzelnen Häusern und von einzelnen Personen verspürt, darunter auch zu Posern und von einem Knappen im Ischler Salzberg. Die erschütterten Gebäude liegen teils auf Fels teils auf Schuttboden.

III. Salzburg.

Referent: Prof. E. Fugger (Salzburg).

Jänner 1909.

Nr. 1. 13. Jänner. 1^h 45^m in Lofer.

St. Martin bei Lofer: 1^h 45^m ein Erdstoß, höchstens 3^s dauerndes donnerartiges Getöse. Die Hunde fingen zu bellen an.

Stadt Salzburg 1^h 50^m: Rütteln an einer Glasetagere, Bewegung einer Hängelampe.

Nr. 2. 14. Jänner 1^h 30^m—1^h 50^m. Die Angaben schwanken, in Salzburg Stadt und Umgebung.

Stadt Salzburg unmittelbar am Fuß des Kapuzinerberges, sowie des Mönchs- und Festungsberges, vereinzelt auch auf dem Schotterboden des neuen Stadtteiles: Schwarzstraße, Faber-, Auersperg-, Lasserstraße usw. Mehr oder weniger starker Erdstoß oder Schwingen des Bodens; Schwingen oder Herabfallen hängender Gegenstände; Klirren und Umfallen von Geschirren; Rollen, wie wenn ein Eisenbahnzug unter den Fenstern vorüberführe. Dauer etwa 2 bis 3^s. (Zahlreiche Beobachter.)

Auf dem Mönchsberg: Stoß mit Zittern des Bodens, vorher ein Schall, wie ein Kanonenschuß; ein Hund begann zu winseln und flüchtete zum Bette seines Herrn. (Kaufmann Ludwig.)

Gnigl am Fuß des Neuhauserberges: Dumpfer Knall mit Stoß von unten her. Mehrere Personen. (Verwalter Hofer.)

Großgmain am Fuß des Untersberges: Dumpfes Rollen. (Postmeisterin Blaukner.)

Bergheim: Sehr starker Stoß mit starkem Geräusch. (Oberlehrer Hofer.)

Talgau: Klirren von Auslagefenstern und Türen. (Oberlehrer Bruckmayer.)

Faistenau: 2 schwache Erdstöße, mit Zittern des Bodens. Mehrere Personen. (Oberlehrer Rihl.)

St. Gilgen: 3 Erdstöße, Klirren von Geschirr, Umfallen eines aufgeschichteten Holzstoßes. (Arzt Helmberger.)

Auch wollen einzelne Personen am 15. Jänner frühmorgens, einige mittags (13^h), ein anderer abends (20^h) ein unmotiviertes plötzliches Klirren von Fenstern oder Gefäßen oder ein Verschieben einer Wanduhr — gewissermaßen als Nachbeben — wahrgenommen haben.

Nr. 3. 22. September. 17^h 25^m. Beben im Pongau.

Konkordiahütte (nördlichster Punkt): Stoß von unten herauf, wie wenn ein schwerer Gegenstand im Keller gefallen wäre; kurzes donnerähnliches Rollen. (Bergdirektor Peham.)

Markt Werfen: Erzitern und fühlbares Schwanken des Bodens, donnerartiges Rollen von W her durch 2^s. Von allen Personen in Gebäuden und im Freien beobachtet. (Oberlehrer Prosser.)

Pfarr Werfen: Bewegung des Bodens von W nach O durch 3 bis 4^s, hierauf heftiges Krachen; Bewegung hängender Gegenstände; beobachtet in Häusern und im Freien. (Oberlehrer Senoner, Lehrer Wimmer.)

Bergbau Höhl (westlichster Punkt): Starker Stoß von unten, explosionsartige Detonation, Richtung: SO—NW. (Bergdirektor Peham.)

Werfenweg: Wellenförmige Bodenerschütterung SW—NE mit donnerartigem Rollen, 3^s, beobachtet in Häusern und im Freien; Schwingen hängender Gegenstände, Fenster klirrten, Gebäude krachten, Rinder auf der Weide und Zugpferde hoben scheu die Köpfe. (Schulleiter Ruetz, Förster Hochleitner.)

Pöham (im Fritztal): Erzitern des Bodens, Geräusch wie von großen herabstürzenden Steinen, Bewegung von Uhren, Sesseln; Herabfallen des Mörtels von Mauern. Einfluß auf Tiere wie oben. Richtung S—N. (Oberlehrer Eberharter.)

Hütttau: Wellenförmige Bewegung des Bodens O—W mit Getöse, 3 bis 4^s, von vielen Personen beobachtet. (Oberlehrer Mösenbacher.) Ähnlich in Gasthof (östlichster Punkt) von mehreren Personen beobachtet.

St. Rupert: Auch hier bemerkt, S—N. (P. Jänsch.)

Bischofshofen: Wellenförmiges Erzitern des Bodens, donnerähnliches Getöse, 2 bis 3^s. Von der Mehrzahl der Bewohner, auch im Freien beobachtet. In den Wohnungen fühlte man sich wie vom Boden gehoben. Richtung von S oder SW. (Sekretär Wintersteller, Lehrerin Fuchs.)

Außerfelden: Einige vehemente Stöße durch 2 bis 3^s; eine auf dem Fensterbrett stehende volle Wasserflasche schwankte hin und her, Ziegel fielen vom Dach. Richtung O—W. Ganz besonders heftig. (Bergdirektion Außerfelden.)

Markt St. Johann (südlichster Punkt): Von einigen Personen und nur in Gebäuden beobachtet. (Oberlehrer Dittrich.)

Die Entfernung der äußersten Punkte von N nach S, als auch von W nach O, bis zu welcher sich das Beben erstreckte, beträgt je 16 km.

Nr. 4. Dezember. 10^h 13^m 30^s. Beben in Böckstein.

Böckstein (1120 *m* ü. M.): Ein kräftiger, seitlicher Stoß, welchem ganz unmittelbar 3 bis 4 schwächere folgten, S—N, 2^s; donnerartiger Schall, Klirren der Fenster, Rütteln selbst einer schweren, eisernen Panzerkassa. Von den meisten Personen verspürt, auch beim Bergbau auf dem Radhausberg, 1920 *m* ü. M. (Ingenieur Hillerbrand.)

Interessant, wenn auch kein unterirdisches Beben, ist nachstehende Erscheinung.

Am 27. September 1909, früh 2^h 30^m, ist auf dem Pulverwerk Strobl in Glasenbach bei Salzburg ein Mischwerk unter heftiger Detonation explodiert; die Wirkung war so stark, daß die Fenster der Nachbarhäuser in einem größeren Umkreise zertrümmert wurden.

Gegenüber dem Schloßgebäude Aigen (in 2·3 *km* Entfernung) empfand man lebhaft einen Stoß von unten herauf, im Nonntal (3·7 *km*), in der Hellbrunner Allee klirrten die Fenster, auch in Anif (2·8 *km*) verspürte man (nach Schulleiter Dittenberger) die Erschütterung; aber auf dem Dürnberg bei Hallein, 12 *km* Luftlinie von der Pulvermühle entfernt und um 350 *m* höher jenseits der Salzach gelegen als diese, glaubte man (nach Oberlehrer Pusch) ein wirkliches Erdbeben zu empfinden mit Stoß und schußähnlicher Detonation, Rütteln von Bettstellen, Ausfallen von Steinen aus Kellermauern, beobachtet in Häusern und im Freien.

IV. Steiermark.

Referent: Univ.-Prof. Dr. **R. Hoernes** (Graz).

An nicht weniger als 44 Tagen wurde der Boden Steiermarks im Jahre 1909 durch Erderschütterungen bewegt. An der weitaus überwiegenden Zahl dieser Erdbebenstage fanden allerdings nur unbedeutende lokale Beben statt, über welche nur vereinzelt Meldungen zur Kenntnis des Referenten gelangten. Etwas stärkere Beben, welche ihren Herd auf steirischem Boden hatten, wurden am 26. Februar (Umgebung von Leoben), am 20. Mai Bachergebirg und Umgebung) und am 28. Mai (Umgebung von Leoben) beobachtet. Das Leobner Beben vom 26. Februar war etwas heftiger als jenes vom 28. Mai. Das erstere erreichte demgemäß auch eine merklich größere Verbreitung, wobei besonders die Ausdehnung des Schüttergebietes nach SE bis in die Gegend von Graz bemerkenswert erscheint.

Häufig wurde im Jahre 1909 steirischer Boden durch Erderschütterungen bewegt, die von fremden Herden ausgingen. Dies war der Fall am 13. Jänner (Herd in den Südalpen, Oberitalien und Tirol), am 2. und 6. September (Herd im niederösterreichischen Semmeringgebiet) und am 8. und 10. Oktober (Herd in Kroatien). Zumal das Beben vom 8. Oktober machte sich ganz allgemein in Unter- und Mittelsteiermark fühlbar, während es in Obersteiermark nur an einzelnen Orten wahrgenommen wurde. An mehreren Orten Untersteiermarks entstanden Schäden an den Gebäuden, es stürzten Schornsteine, es bildeten sich Risse in den Mauern und Dachziegeln fielen herab. Bemerkenswerte Fernwirkungen dieser kroatischen Beben wurden an untersteirischen Mineralquellen beobachtet.

Im Oktober und Dezember machten sich noch mehrere Nachbeben bemerkbar, die von demselben Herde in Kroatien ausgingen.

1. Beben vom 3. Jänner.

In Graz wurde um 5^h 30^m ein angeblich eine halbe Minute dauerndes, unterirdisches Rollen ohne Erschütterung wahrgenommen.

Ein ziemlich lang, mindestens eine halbe Minute in gleicher Stärke anhaltendes, hellem Donner ähnliches unterirdisches Rollen weckte um 5^h 30^m den Beobachter (M. Schmidt, Rosegggasse 2, II. Stock) aus dem Schlafe. Nach Erkundigungen desselben soll eine Dame (Heinrichstraße) zur gleichen Zeit dieselbe Wahrnehmung gemacht haben. R.

2. Beben vom 9. Jänner.

In Leutschach wurde nach 3^h unterirdisches Rollen gehört.

»Gestern nach 3^h morgens ein stark wahrnehmbares Rollen ohne ein Beben der Erde«. »Tagespost«, Morgenblatt vom 10. Jänner.

3. Beben vom 10. Jänner.

In St. Andrae bei Wöllan wurde um 2^h 10^m (Ortszeit) eine schwache, wellenförmige Erschütterung wahrgenommen.

Drei schwache, wellenförmige, dem Gefühl nach von Süden kommende Bewegungen ohne Geräusch wurden um 2^h 10^m (unkorrigierte Ortszeit) von dem im ersten Stockwerk im Bette liegenden Beobachter wahrgenommen. Oberlehrer Hermann Brence Z. A.

4. Beben vom 13. Jänner.

In Pristava wurde um 1^h 50^m nur von einer Person ein aus zwei Stößen bestehendes Beben wahrgenommen, welches auch von dem Seismographen der Grazer Warte um 1^h 46^m registriert wurde, während derselbe sonst keine Einzeichnung der im Jänner 1909 aus Steiermark gemeldeten Erschütterungen ergab.

Pristava. Um 1^h 50^m zwei anscheinend von Westen kommende Erschütterungen im ersten Stockwerk im Bette verspürt. Eine Tür knarrte. Oberlehrer Franz Zopf Z. A.

5. Beben vom 13. Jänner.

Nach 21^h wurde in Fehring ein schwaches Beben wahrgenommen.

Berichterstatter und seine Tochter spürten nach 9^h abends eine leise Erschütterung, Richtung S—W, Dauer einige Sekunden. Lehrer August Artner Z. A.

6. Beben vom 14. Jänner.

Um 23^h wurde in Mureck von mehreren Personen ein Beben wahrgenommen, bei welchem Gegenstände in Bewegung gerieten.

Von Ruhenden und Wachenden wahrgenommen, Dauer 2^s, Richtung nicht bestimmbar, trotzdem Wanduhr und Bilder im I. Stockwerke bewegt wurden. Sausen wie von starkem Wind, Klirren der Fenster und nahe beieinander stehender Gläser. Destillateur Franz Haller Z. A.

7. Beben vom 15. Jänner.

Um 17^h 10^m und 20^h wurden in Mureck weitere, wohl als Nachbeben zu bezeichnende schwächere Erschütterungen wahrgenommen; eine um 3^h 7^m aus St. Margareten am Draufeld gemeldete Erschütterung ist in dieser Eigenschaft fraglich.

Mureck. Dauer der Erschütterung 17^h 10^m: 1½^s; der um 20^h: 1^s. Destillateur Franz Haller Z. A.

St. Margarethen am Draufeld. 3^h 7^m 21^s Bahnzeit, von den meisten Bewohnern verspürt, die aus dem Schlafe geweckt wurden. Berichterstatter nahm im Bette, ebenerdig, eine wellenförmige, etwas über 2^s dauernde Bewegung wahr. Richtung SE—NW nach Schwingungen der Hängelampe, unterirdisches Geräusch, ähnlich dem einer im Gang befindlichen Nähmaschine, Mörtel löste sich von der Decke, Haustiere, Rinder, Pferde wurden unruhig. Oberlehrer August Achitsch.

8. Beben vom 18. Jänner.

Um 22^h 30^m wurde in Lichtenwald eine Erschütterung durch die Schwingungen beweglicher Gegenstände wahrgenommen.

Eine Bodenbewegung wurde nicht wahrgenommen, auch kein Geräusch gehört. Ampel und Hängelampe schwangen in der Richtung SE—NW. Ein Hund wurde auffallend unruhig. Lehrer Heinrich Damofsky Z. A.

9. Beben vom 25. Jänner.

Kurz vor 7^h wurde in Friedberg ein Beben lediglich von einer Person beobachtet.

Berichterstatter wurde durch eine Erschütterung geweckt, hörte ein Krachen des Fußbodens und fühlte sich im Bette gehoben. Versicherungsinspektor Hans Kaser.

10. Beben vom 28. Jänner.

Um 0^h 40^m (unkorrigierte Zeit) wurde in Pernegg eine ziemlich starke Erschütterung verspürt; der um 4^h ein leichtes Nachbeben folgte.

Kaplan Tippl wurde um 12^h 40^m nachts durch ein donnerähnliches Rollen im I. Stock eines auf einer Anhöhe stehenden Hauses aus dem Schlafe geweckt und verspürte dann 5—6 heftige Erdstöße in der Richtung E—W. Im Zimmer des Berichterstatters blieb die Uhr stehen. Um 4^h früh folgte ein leichtes Nachbeben. Pfarrer Max Kropsbauer.

11. Beben vom 2. Februar.

In Gaal bei Knittelfeld wurde um 4^h 30^m von einzelnen Personen eine schwache Erschütterung wahrgenommen.

Um 4^h 45^m morgens (Ortszeit, etwa 1 Viertelstunde vor der Bahnzeit) wurde von einem geringen Teil der Bewohner sowohl im Erdgeschoße wie im I. Stockwerke eine stoßartige Bewegung gefühlt, Richtung nach bewegten Gegenständen (Lehrbücher) SE—NW, Dauer einige Sekunden. Werks- und Distriktsarzt Ant. J. Aust.

12. Beben vom 16. Februar.

• In Frauendorf, Unzmarkt und St. Georgen ob Judenburg wurde um 2^h 58^m, bzw. 2^h 57^m von einzelnen Bewohnern eine ziemlich starke Erschütterung verspürt, dieselbe wurde auch in Oberzeiring wahrgenommen, die von dort gemeldete Zeitangabe (3^h 10^m) ist unkorrigiert und wohl ungenau. Am selben Tage, aber 21 Stunden später, wurde in Mahrenberg eine schwache Erschütterung verspürt, über welche eine anderweitige Meldung nicht einlangte.

Frauendorf und Unzmarkt. Die meisten Bewohner mit leichtem Schlaf wurden um 2^h 58^m Bahnzeit durch eine stoßartige Bewegung aufgeschreckt. Richtung S—N, Dauer 2^s, donnerähnliches Getöse. Oberlehrer Adolf Saupper.

St. Georgen ob Judenburg. 2^h 57^m ziemlich starkes, 2^s dauerndes Beben. Richtung S—N. »Tagespost.«

Oberzeiring. 3^h 10^m (nicht verglichene Zeit) von vielen Bewohnern ebenerdig und im I. Stock verspürte wellenförmige Bewegung, Richtung E—W,

Dauer 2^s. Donnern und Rasseln, Klirren der Gläser, Krachen der Möbel. Heinrich Scherer.

Mahrenberg. 11^h 56^m starkes Zittern eines Federbettes in der Richtung E—W, Dauer 3^s, ohne Geräusch. Josef Schöber.

13. Beben vom 26. Februar.

An zahlreichen (32) Orten Ober- und Mittelsteiermarks, besonders aber in Leoben und Umgebung¹, wurde nach 11^h ein heftiges Erdbeben beobachtet, das in St. Michael den V. Intensitätsgrad erreichte. An einigen Orten wurden Nachbeben wahrgenommen. Bemerkenswert ist die starke Verbreitung des Bebens nach SE, wo sich dasselbe über den Zug der Gleinalpe nach Mittelsteiermark erstreckte und an zahlreichen Orten bis in die Gegend von Graz fühlbar machte. In Graz wurde das Beben nicht bloß von dem Wichert'schen 1000 kg-Pendel registriert, sondern auch sonst wahrgenommen. Der Beginn der Registrierung erfolgte um 10^h 1^m 48^s, das Maximum der Bewegung wurde um 10^h 1^m 53^s, das Ende derselben um 10^h 2^m 27^s Greenwicher Zeit verzeichnet. Bemerkenswert ist, daß das Beben, welches sich so stark nach SE verbreitete, in anderen Richtungen, zumal in jenen des oberen Murtales, der Palten-Liesing-Furche und der Mürzlinie keine ähnliche Ausdehnung zeigte.

Nach Aflenz, Eisenerz, Kindberg, Knittelfeld, Köflach, Sekkau, Trieben und Vordernberg gesendete Fragekarten erzielten Fehlberichte.

Bruck a. M., 11^h 2^m, kurzes, wellenförmiges Beben in nordwestlicher Richtung. »Tagespost. — 11^h 2^m (eher einige Sekunden früher) 4^s langes Zittern des Gebäudes, mit gleichzeitigem Geräusch, als ob man im Keller Kohlen verkleinern würde, Klappern des Aschentürchens am Ofen. Bezirksingenieur Puchner. — Ungefähr um 11^h horizontale, 10^s dauernde von dumpfem Getöse begleitete Erschütterung. Dr. Klein. — 11^h 3^m zwei schwache Stöße rasch

¹ Aus Windisch Feistritz kam die Nachricht, daß am 11. Februar 10^h 18^m eine Gartenmauer in der Länge von 10 m plötzlich eingestürzt sei. Ein Beben wurde nicht wahrgenommen. Die Vermutung des Berichterstatters, daß die Mauer durch die Wirkung eines nicht wahrgenommenen Bebens zum Einsturz gebracht wurde, dürfte kaum zutreffen, da eine anderweitige Bebenmeldung nicht bekannt wurde. Lehrer Anton Spau.

hintereinander, Richtung W—E von dumpfem Schall begleitet, Fensterklirren, Lampenschwingen. Dr. C. Schmid. — 11^h 15^m zwei Stöße von W. nach E. Prof. Dr. Trattmayer.

Dirnsdorf bei Kammern. 11^h 5^m stoßartige Erschütterung, Dauer 2^s, Richtung S—N, Gläserklirren. Fritz Feuchtinger.

Donawitz bei Leoben. 11^h 2^m Bahnzeit: zwei fast gleichstarke, von NE kommende Stöße, ohne Bebengeräusch, nur Krachen des Gebäudes, Klirren der Fenster und Gläser. Sprünge im Mörtelverputz der Wände. Schuldirektor Peter Lorber. — Auch die »Tagespost« berichtet, daß das Beben in Donawitz sehr stark verspürt wurde.

Frohnleiten. 11^h 2^m wurde nur von einzelnen Personen in oberen Stockwerken, aber auch während des Gehens und der Arbeit bemerkt, langsames, nach unmittelbarer Empfindung von W nach E gerichtetes Zittern, einige Sekunden dauernd mit nachfolgendem, gleichfalls einige Sekunden dauerndem leisem Donnerähnlichem Geräusch. Klirren der Fenster und des Geschirres, Schwingen der Hängelampen. Anton Kern. — 1^s dauernde, als Zittern bezeichnete Erschütterung, welche ein Zittern der Türen im I. Stockwerk verursachte. Gerichtsoffizialsgattin Maria Maier.

Gaal. 11^h 7^m stoßartige Erschütterung in der Richtung S—N. Lehrer Rudolf Pfeffer.

Gams bei Frohnleiten. 11^h 6^m kaum sekundenlanges Dröhnen. — Im westlichen Teil des Tales, dem Pöllergraben, soll um dieselbe Zeit und auch nachmittags ein Beben verspürt worden sein. Lehrer K. Großschedel.

Gleintal bei Übelbach. Eine Bauernfamilie, die gerade beim Mittagessen saß, wurde heftig geschüttelt, das Geschirr und die Gläser im Kasten wurden durcheinander geworfen und gingen teilweise in Trümmer. »Tagespost.«

Göß bei Leoben. Nach der »Tagespost« wurde das Beben auch hier sehr stark verspürt.

Gösting bei Graz. 11^h 5^m (die Uhr wurde nach dem Mittagsignal der Südbahn richtiggestellt), kurzer, nach dem Gefühl von N kommender, etwa $\frac{1}{3}$ ^s dauernder Stoß. Erzittern des Hauses. Dr. Rudolf Caspaar.

Gratwein. 11^h 3^m 30^s Bahnzeit von vielen in Gebäuden oder im Freien befindlichen Personen wahrgenommen. Berichterstatter spürte im I. Stockwerk sitzend ein Neigen des Sessels von SE nach NW, dem Stoße folgte ein leichtes zitterndes Schwanken. Dauer 2—3^s. Der Erschütterung folgte ein donnerähnliches Geräusch. Pfarrer Heinrich Schopper.

Graz. 11^h 2^m 5^m am Pfaundler'schen Seismoskop wahrgenommen. Max Adler. — 11^h Klingen einer Tulpe an einem freihängenden Gasarme, wahrgenommen von einer wegen Unwohlsein im Bette liegenden Person. »Tagespost.«

Judendorf-Seegraben bei Leoben. 11^h 2^m von den meisten Bewohnern wahrgenommene stoßartige, anscheinend von W kommende

Erschütterung, Klirren der Fenster, Heben der Möbel, Schwingen der Lampen. 12^h 30^m ein zweiter Stoß von kürzerer Dauer, der nur Klirren der Fenster verursachte. Marie Kaibitsch.

Kaisersberg. 11^h 15^m schwaches, 1^s dauerndes, wellenförmiges, dem Gefühl nach von N nach S gerichtetes Beben, dem nach etwa 5^m eine ganz schwache Erschütterung folgte. Ein ähnliches schwaches Beben wurde auch 12^h 37^m verspürt. Johann Krenn.

Kapfenberg. 11^h 1^m 10^s Bahnzeit ein etwa 3^s dauerndes, aus 3 ganz deutlichen, anscheinend aus SW kommenden, ziemlich heftigen Stößen bestehendes Beben, welches Standgefäße zum starken Klirren brachte und von einem Geräusch begleitet war, als ob ein Wagen Kohle abgeleert würde. Dr. Josef Sperl.

Kraubath. 11^h 5^m Bahnzeit 2^s dauerndes Beben. Oberlehrer H. Gauby.

Laufnitzdorf bei Frohnleiten. 11^h, wurde im Laufnitzgraben am Fuß der Brucker Hochalpe ein Erdbeben wahrgenommen. H. Diwisch.

Leoben. Die »Tagespost« meldet in ihrem Abendblatt vom 26. Februar aus Leoben: »Heute um 11^h vormittags wurde hier ein schwacher Erdstoß verspürt, den man nur in geschlossenen Räumen wahrnahm. Um 11^h 10^m wiederholte sich das Beben, das sich diesmal ziemlich heftig in vertikalen schwingenden Bewegungen äußerte. In den Wohnungen klirrten die Fensterscheiben und viele Leute eilten auf die Straße. Das zweite Beben dauerte an 3^s und hatte die Richtung von S nach N«. — Im hiesigen Telegraphenamte wurde das Erdbeben so stark wahrgenommen, daß man an ein Sinken der Kabel glaubte.« — Nach der Normaluhr fand der zweite kräftigere Stoß um 11^h 5^m statt.« — Ferner berichtet die »Tagespost« in ihrem Morgenblatte vom 27. Februar: »Gestern um 12^h 30^m mittags wiederholte sich in Leoben das Erdbeben mit einem sehr schwachen Stoße. Der vertikal schwingende Stoß um 11^h 5^m war so heftig, daß in mehreren Geschäften Waren durcheinander gerüttelt wurden. Auch mehrere Mauersprünge wurden festgestellt.«

In den an die Zentralanstalt sowie an den Referenten gelangten Meldungen finden sich dieselben entschieden unrichtigen Zeitangaben, nur Hofrat H. Hofer gibt als Zeit des Hauptstoßes 11^h 2·5^m, für das Nachbeben 12^h 23·5^m M. E. Z. an. Fachlehrer Adolf Kuhn berichtet, daß um 11^h, 11·5^m und 12^h 24^m Erschütterungen stattfanden, seine Uhr wurde mit der Bahnuhr verglichen. Notar Dr. F. Sperl und Hermann Aigner berichten nur über den Hauptstoß von 11^h 5^m. Diese Angaben sind wohl nur dadurch zu erklären, daß sowohl die Bahnuhr als die in der »Tagespost« erwähnte »Normaluhr« um einige Minuten gegen wahre M. E. Z. voraus waren. Die HAUPTERSCHÜTTERUNG wurde wohl von den meisten Bewohnern Leobens wahrgenommen, das VOR- und NACHBEBEN jedoch nur von einzelnen. Die Dauer der HAUPTERSCHÜTTERUNG wird übereinstimmend mit 2 bis 3^s angegeben, die Bewegung von mehreren (Herm. Aigner, A. Kuhn) als vertikal oder (F. Sperl) als unbestimmbar bezeichnet, während sie von einem Berichterstatter (H. Hofer) nach Gefühl

und bewegten Gegenständen als von W nach E oder SW nach NE gerichtet angegeben wird. Auch das Nachbeben um 12^h 23·5^m soll nach seinem Bericht von W gekommen sein. Während die übrigen Berichterstatter keine besonderen Wirkungen des Bebens außer dem Aneinanderschlagen nahestehender Gegenstände auf Waschtischen und der Aufregung eines großen Teiles der Bevölkerung melden, besagt einer (A. Kuhn): »Nach Berichten von Schulkindern sind Gläser umgefallen, Bilder herabgestürzt, Fensterscheiben gebrochen und Uhren stehen-geblieben. Im Mauerwerk vieler Häuser sind Sprünge entstanden.«

Mautern. 11^h 15^m einige Erdbebenstöße in der Dauer von 1—3^s (Dr. Ernst Perger).

Michael St., ob Leoben. Die »Tagespost« meldet in ihrem Abendblatt vom 26. Februar: »Punkt 11^h wurde hier ein Erdbeben mit heftigem donnerähnlichen Schlag verspürt.« — Ferner im Abendblatt vom 27. Februar: »Wie bereits telegraphisch gemeldet wurde, fand heute (26.) vormittag Punkt 11^h M. E. Z. ein heftiges Erdbeben statt, das von einem starken, donnerähnlichen Rollen begleitet war. Die Erschütterung dürfte etwa 2^s gedauert haben und war stoßartig, von unten nach oben gerichtet. Im Schulhause, wo eben der Unterricht beendet war, wurde die Erschütterung besonders stark wahrgenommen und es zeigten sich auch zahlreiche Sprünge im Verputze der Wände. Um 12^h 23^m erfolgte abermals eine ziemlich heftige, diesmal aber wellenförmige Erschütterung in SW-Richtung.« Übereinstimmend und ergänzend lautet ein an den Referenten gelangter Bericht dahin, daß alle im II. Stockwerk des Schulgebäudes befindlichen Personen sich senkrecht in die Höhe gehoben fühlten, während an den Bildern kein Schwanken zu beobachten war. Am Verputz der Wände zeigten sich Sprünge. Auch auf dem Bahnhof wurde die Erschütterung stark verspürt. Das elektrische Läutwerk im Blockturme trat in Tätigkeit. Oberlehrer Rudolf Maier.

Neuhof bei Übelbach. 11^h 4^m Bahnzeit eine nach unmittelbarer Empfindung von SE kommende, als gleichartiges Schaukeln bezeichnete, von Donnern oder Rollen begleitete Erschütterung. Fenster klirrten, ebenso Geschirr in der Küche, an einer Weckeruhr klang die Glocke. Zwischen 12 und 1^h soll noch eine kleine Erschütterung verspürt worden sein. Oberlehrer Adolf Breslauer.

Niklasdorf. 11^h 5^m Bahnzeit eine 2^s dauernde, von W nach E gerichtete Bewegung endete mit einem senkrechten Stoß. Gläser und Geschirr klirrten. Das Beben wurde von allen Bewohnern wahrgenommen.

Oberaith bei Bruck. 11^h 2^m Bahnzeit eine als gleichmäßiges Rollen, wie von einem nicht besonders langen Personenzug bezeichnete, nach unmittelbarer Empfindung von N nach S gerichtete, 3^s dauernde Erschütterung wurde von vielen Bewohnern nicht nur in Gebäuden, sondern auch im Freien wahrgenommen. Außer leisem Klirren der Fensterscheiben kein Geräusch. Oberlehrer Heinrich Hawelka.

Pankrazen. St., 10^h 32^m (Ortszeit, gegen die Bahnzeit angeblich um 18^m zurück), 4^s dauernde, nach Bewegung eines Kastens und eines Bildes von

W nach E gerichtete stoßartige Erschütterung ohne Geräusch. Wurde nur von den Bewohnern des Schulhauses, Pfarrhofes und Wirtshauses wahrgenommen. Schulleiter Franz Horina.

Passail. Gleich nach 11^h wurde von einer einzigen Person, einer in der Mitte des Zimmers im I. Stockwerk sitzenden Frau, eine schwache, stoßartige Erschütterung verspürt. Das Waschgeschirr klirrte ganz leise. Postbeamter A. Strempl.

Peggau. 11^h 4^m wurde von einigen Personen in Gebäuden eine Erschütterung verspürt. Ein Beobachter (Vikar Hermann Heisler) nahm im I. Stockwerk beim Schreibtisch sitzend ein 3^s dauerndes, heftiges Zittern wahr, ein Südbahnbeamter im Gasthof Hochhuber beobachtete eine 5^s dauernde Bewegung in der Richtung NE—SW.

Pernegg. 11^h 3^m. Berichterstatter empfand das Beben im I. Stock des Pfarrhofes als eine stoßartige, etwa 4^s dauernde Bewegung in der Richtung E—W. Er hörte zuerst ein Rasseln, ähnlich dem Geräusch eines Wagens und beobachtete dann heftiges Klirren der Fenster und Schütteln der Türen. Das Beben wurde auch in den ebenerdigen Häusern der Nachbarschaft allgemein verspürt. Pfarrer Kropsbauer.

Proleb bei Leoben. 11^h 5^m Bahnzeit ungefähr 2^s dauernde, mit dumpfem Geräusch verbundene, nach dem Gefühle S—N gerichtete rasche und kleine Erschütterungen »wie beim Fahren eines schweren Lastwagens«. Oberlehrer Ludwig Plankensteiner.

Seegraben bei Leoben. »In der Werkskanzlei der Bergdirektion fiel infolge des Bebens der Mörtel vom Plafond herab«. Abendblatt der »Tagespost« vom 26. Februar.

Stephan, St. ob. Leoben. »Der erste Stoß um 11^h war mit unterirdischem Rollen verbunden und dauerte 5^s; der zweite Stoß um halb 12^h vormittags dauerte 2^s und war auch so stark, daß die Mauern und Fenster zitterten. Man hatte dabei das Gefühl, vom Sessel zu fallen.« Abendblatt der »Tagespost« vom 27. Februar.

Trofaiach. Einige Minuten nach 11^h wurde von wenigen Personen eine etwa 2^s dauernde, von unterirdischem Getöse begleitete schwache Erschütterung wahrgenommen. Gemeindegemeinsekretär Jaroslav Kalisko).

Übelbach. »Hier wurden zwei Erschütterungen in der Dauer von 3^s wahrgenommen. Das Beben war von einem starken Geräusch begleitet. Es hatte die Richtung SW—NE und war wellenförmig. Eine kranke Frau wurde im Bette hin und her geworfen.« Morgenblatt der »Tagespost« vom 28. Februar. — Übereinstimmend berichtet Oberlehrer Alois Leyfert (nach Beobachtungen des Postmeisters A. Ortis, des Dr. H. Rottenbacher). Ergänzend wird bemerkt, daß eine an der Ostwand hängende Pendeluhr stehenblieb.

Voitsberg. Von einzelnen Bewohnern wurde (angeblich um 11^h 50^m) eine 3—4^s dauernde, wellenförmige Bewegung aus NNW beobachtet, welche von einem dumpfen Rollen begleitet wurde. Dr. Christian Niederdorfer.

14. Beben vom 14. März.

Um 2^h 40^m wurde in Hoehenegg bei Cilli, um 3^h 45^m in Passail eine schwache Erschütterung von einzelnen Personen bemerkt. Beide Meldungen blieben vereinzelt.

Hoehenegg bei Cilli, Siechenanstalt. 2^h 40^m zwei kleine Bewegungen. Ferd. Findeisen.

Passail. 3^h 45^m, schwacher 1½^s dauernder, nach dem Gefühl von N kommender Stoß. Von einzelnen Personen, die im Bette lagen, sowohl im I. Stock als ebener Erde gefühlt.

15. Beben vom 24. März.

Um 3^h und 3^h 10^m Erschütterungen in Mureck. Anderweitige Meldungen liefen nicht ein.

Die »Tagespost« berichtet in ihrem Morgenblatt vom 25. März: »In Mureck wurde gestern gegen 3^h morgens ein Erdbeben verspürt. Nach 10^m erfolgten abermals 3 Stöße«.

16. Beben vom 27. März.

Um 22^h wurde von den Bewohnern eines Hauses in Oberburg eine Erschütterung wahrgenommen, die auch in St. Xaveri von einer Person bemerkt wurde.

Oberburg. Angehörige der Familie Konečnik spürten um 10^h abends (nicht verglichene Zeit) eine nach dem Gefühl von S kommende, 2—3^s dauernde Erschütterung. Oberlehrer Fr. Kocbeck.

Xaveri im Sanntal. Hier hat (nach dem Berichte Kocbecks) ein Weib das in Oberburg verspürte Beben gleichfalls wahrgenommen.

17. Beben vom 22. April.

Um 5^h 44^m wurde in Pristava eine Erschütterung wahrgenommen, welcher um 7^h 21^m eine schwächere folgte. Die Meldung blieb vereinzelt.

Pristava. 5^h 44^m eine von allen Personen in Gebäuden und auch von einzelnen im Freien wahrgenommene, von W nach E gerichtete Erschütterung, der ein als Summen bezeichnetes Geräusch voranging. Um 7^h 21^m ein schwächeres Nachbeben. Oberlehrer Franz Zopf.

18. Beben vom 3. Mai.

Um 4^h 30^m schwache Erderschütterung zu Neuberg, eine anderweitige Meldung blieb aus.

Die schwache kaum 1^s dauernde, als kurzer Seitenruck bezeichnete Erschütterung in der Richtung SE—NW wurde von 2 Personen (k. k. Forst- und Domänenverwalter Dr. Otto Grohmann und k. k. Förster Bernard Krehan) im Freien am Fuße der Schneealm bei der Auerhahnjagd wahrgenommen. Gleichzeitig war ein Geräusch ähnlich dem einer Dampf auslassenden Lokomotive hörbar.

19. Beben vom 20. Mai.

Auf dem Bacher Gebirge und in dessen Umgebung wurde einige Minuten nach 1/2^h 2^h morgens — die genaueste Zeitangabe von St. Lorenzen ob Marburg lautet 1^h 35^m — eine ziemlich starke Erderschütterung wahrgenommen. Trotz ausgesendeten Fragekarten gelang es lediglich aus 8 Orten positive Meldungen zu erhalten, während aus St. Anton am Bacher, Arnfels, Cilli, Eibiswald, Gonobitz, Hocheneegg, Mahrenberg, Marburg, Ober St. Kunigund, Skommern und Tainach Fehlanzeigen einliefen.

Fresen (ohne Zeitangabe). Ein mäßiger Erdstoß (oder zwei rasch aufeinanderfolgende) mit nachfolgendem unterirdischen Rollen in N—S Richtung. Wurde auch auf dem Bahnhof Reifnig-Fresen verspürt. Schulleiter Josef Hermann.

Lorenzen, St., ob. Marburg. 1^h 35^m wurde eine starke, wellenförmige 6—7^s dauernde, nach dem Gefühl von S kommende von donnerähnlichem Geräusch begleitete Erschütterung von vielen Bewohnern des Ortes und der Umgebung wahrgenommen. Oberlehrer M. Moge.

Maria-Rast. In einem Gasthaus, in welchem noch Kegel geschoben wurde, nahmen die am Spiele Beteiligten die Erschütterung wahr. Lehrer Davorin Lesjak.

Neuhaus. Lediglich eine Patientin will die Erschütterung verspürt haben. Direktor Dr. Hiebaum.

Raster Hütte auf dem Bacher (1250 m), ungefähr 1^h 30^m, von mehreren Personen beobachtet. Berichterstatter wurde im Dachzimmer aus dem Schlafe geweckt, er empfand eine stoßartige, anscheinend aus NE kommende, etwa 2^s dauernde Erschütterung. Das hölzerne Gebäude krachte ein wenig. Lehrer Davorin Lesjak.

Rötschach bei Gonobitz, 1^h 30^m. Leichter, von mehreren Personen dem Pfarrer und der Lehrerin verspürter Erdstoß in der Richtung NW—SE, verbunden mit einem Rollen wie leiser Donner. Oberlehrer Heinrich Schell.

Weitenstein, 1^h 45^m. Kurzer Stoß, Dauer etwa 1^s mit unterirdischem Rollen. Starkes Fensterklirren. Oberlehrer Anton Weixler.

Zellnitz, 1^h 46^m Ortszeit = 1^h 36^m Bahnzeit, von einigen Personen wahrgenommenes, von Getöse begleitetes Beben in der Richtung E—W. Lehrer F. Kovačić.

20. Beben vom 26. Mai.

Um 13^h 25^m und 19^h 42^m wurden von einigen Personen in Leoben schwache Erschütterungen verspürt, welche wohl als Vorbeben des stärkeren und verbreiteteren Bebens vom 28. Mai betrachtet werden dürfen.

13^h 25^m Bahnzeit von wenigen Personen in Stockwerken wahrgenommen. Richtung S—N, Dauer 2^s, unmittelbar vorher Geräusch ähnlich dem, das durch Abladen von Fässern verursacht wird. Leises Klirren der Fenster und Knarren der Türen. Läuten einer Telephonglocke.

19^h 42^m Bahnzeit, zweite Erschütterung in derselben Richtung, aber bedeutend kürzer. Lehrerin Marie Kaibitsch.

Die »Obersteirische Volkszeitung« bringt bei Besprechung des Bebens vom 28. die Nachricht, daß zwei Tage früher zwei schwächere Erdstöße, und zwar am Tage verspürt worden, und zwar genau mit derselben Empfindung und einem Getöse wie das Hauptbeben.

21. Beben vom 28. Mai.

In Obersteiermark, zumal in der Umgebung von Leoben wurden an diesem Tage zahlreiche Erschütterungen wahrgenommen (aus Leoben wurden nicht weniger als neun zeitlich verschiedene Bewegungen gemeldet), von welchen jene um 5^h 20^m die stärkste und verbreitetste war. Sie allein wurde auch von dem Wiechertschen Seismographen in Graz registriert. Beginn der Aufzeichnung 4^h 21^m 19^s, das Maximum fiel in die Minutenmarke, Ende 4^h 23^m Greenwicher Zeit. Das Beben war beträchtlich schwächer als jenes vom 26. Februar. pflanzte sich nicht wie dieses stark in SE-Richtung nach Mittelsteiermark fort, erreichte aber dafür etwas größere Verbreitung im Mürztal.

Nach Eisenerz, Kallwang, Kindberg, Knittelfeld, Langenwang, Mautern, Mitterndorf, Mürzzuschlag, Neuhof bei Übelbach, Parschlug, Peggau, Turnau, Übelbach und Wartberg

gesendete Fragekarten erzielten Fehlanzeigen; doch wurden nach dem »Grazer Volksblatt« sowohl in Kindberg wie in Mürz-zuschlag Erschütterungen wahrgenommen. Außerdem wurden solche, wie die nachstehende Aufzählung lehrt, noch an 21 Orten beobachtet.

Aflenz. Nur eine leichte Schwankung bemerkbar. Lehrer Peter Steiner.

Bruck. 5^h 21^m kurzer Stoß mit mäßigem Gepolter (Dr. Schmid). — von vielen Bewohnern wahrgenommen, wellenförmig, W—E, teilweise Entleerung eines Brunnentrogcs, donnerähnliches Geräusch. K. k. Bezirksingenieur Puchner. — »In Bruck wurden beide Erdstöße (4^h 5^m und 5^h 18^m) nur in jenem an der Mur gelegenen Stadtteile, Radetzkystraße, wahrgenommen. Die Bewohner hatten das Gefühl als würden sie unsanft aus dem Schlafe gerüttelt.« »Grazer Volksblatt«, Abendausgabe vom 28. Mai.

Dionysen St., ob Bruck. »Am 28. Mai wurde hier zweimal ein Erdbeben verspürt, das erstmal um 3^h 30^m früh, das zweitemal um 5^h 15^m früh. Jedesmal gab es einen gewaltigen Stoß, anscheinend von N nach S mit einem dumpfen Geräusch.« »Grazer Volksblatt« vom 30. Mai.

Donawitz. Das Beben wurde zur selben Zeit wie in Leoben wahrgenommen. Schuldirektor Peter Lorber.

Frohnleiten. 4^h 15^m wellenförmige, nach dem Gefühl N—S gerichtete Bewegung. Geräusch wie Donnern. Marie Meixner. — Das Hauptbeben wurde von der Familie Sernetz verspürt. Schulleiter Franz Meixner.

Judendorf bei Leoben. Das Beben wurde hier viel stärker wahrgenommen als in Leoben selbst. Umstürzen beweglicher Gegenstände, Ablösen des Mauerbewurfes bei einem Hause, größere Aufregung der Bewohner. Lehrerin Marie Kaibitsch.

Kaisersberg, ob Leoben. 5^h 20^m schwaches, wellenförmiges, 1^a dauerndes Erdbeben, S—N. Joh. Krenn.

Kapfenberg. 5^h 28^m ziemlich starkes, wellenförmiges Erdbeben. Fenster und Geschirr klirrten. Der Erdboden schien sich zu heben. »Grazer Volksblatt« vom 29. Mai und Lehrer Eppo Preis.

Kindberg. Nach dem »Grazer Volksblatt« wurde das Beben hier wahrgenommen, doch erzielte eine nach Kindberg entsendete Fragekarte lediglich eine Fehlanzeige.

Kraubath. Schwanken des Bettes eines Kranken; Umfallen eines Stoßes von Tellern. Oberlehrer Heinrich Gauby.

Leoben. Die »Tagespost« meldet in ihrem Abendblatt vom 28. Mai: »Nach einer Drahtmeldung aus Leoben wurden in Leoben und Umgebung heute früh mehrere sehr heftige Erdstöße in der Richtung NE—SW verspürt. Der erste Stoß um 1^h 32^m war besonders heftig und schreckte viele Leute aus dem

Schlaf. Um 4^h 4^m wiederholte sich das Beben etwas schwächer, ebenso um 5^h 2^m. Der letzte Stoß, der um 5^h 20^m erfolgte, wurde allgemein wahrgenommen. Es klirrten die Fenster und es gerieten die Einrichtungsgegenstände ins Schwanken. Um 11^h wurde neuerdings ein leichter Stoß verspürt. — Die »Obersteirische Volkszeitung« enthielt folgenden von der »Tagespost« in ihrem Morgenblatt vom 30. Mai wiedergegebenen Bericht: »Ich befand mich zur Zeit des Erdbebens am Schreibtisch. Der erste bereits ziemlich starke Stoß erfolgte um 4^h 4^m. Eine bestimmte Richtung dieses Stoßes konnte ich nicht wahrnehmen. Ein sehr starker, senkrecht von unten kommender Stoß mit nachfolgenden kurzen Schwingungen, die eine süd-nördliche Richtung hatten, wurde gegen 1/2 6^h früh fühlbar, dem ungefähr nach 10^m ein dritter, bedeutend schwächerer Erdstoß folgte. Ich hatte während des starken zweiten Stoßes die Empfindung, als wenn ich plötzlich mit meinem Stuhle in die Höhe gehoben würde, um dann mit einer Neigung gegen N wieder abwärts zu schwanken.« — Das »Grazer Volksblatt« berichtet in seiner Abendausgabe vom 28. Mai: »In den Morgenstunden wurde in Leoben neuerdings ein Erdbeben wahrgenommen. Der erste Erdstoß erfolgte um 4^h 5^m und dauerte etwa 3—4^s. Der zweite Erdstoß wurde um 5^h 18^m bemerkt und dauerte etwas länger als der erste. Es wurden die üblichen Erscheinungen bemerkt. Wanduhren blieben stehen. Vasen und Lampen klirrten usw. Aus allen Fenstern sah man die aus dem Morgenschlaf geweckten Bewohner blicken.« — Die an die Zentralanstalt und den Referenten gelangten Berichte geben Zahl der Erschütterungen, Stoßzeit und Richtung ziemlich verschieden an. Drei Erschütterungen: 4^h, 5^h 20^m und ungefähr 6^h, jener um 5^h 20^m dauerte 2—3^s und brachte Bilder und Lampen zum Schwanken, im Bette Liegende wurden heftig gerüttelt. Herm. Aigner. — Drei Erschütterungen: 4^h 10^m, 4^h 25^m und 5^h 27^m, Richtung SE—NW. Emil Fiedler. — Vier Erschütterungen: 4^h 1^m, 4^h 20^m, 5^h 22^m, 5^h 29^m, von welchen jene um 5^h 22^m die stärkste und mit starkem Rollen verbunden war. Dr. Leitmeier und Prof. Dr. K. A. Redlich. — Fünf Erschütterungen: 0^h 30^m, 4^h, 5^h 15^m und 5^h 25^m. Das vorletzte Beben wird als wellenförmig, nach dem Gefühl von W nach E gehend bezeichnet, es dauerte einige Sekunden mit gleichzeitigem dumpfem Donner. Die Zeitangaben sind unkorrigiert, und die Uhr des Berichterstatters (Notar Dr. F. Sperl) dürfte um etwa 5^m nachgegangen sein. — Nach einem sehr ausführlichen, mittels Fragebogens erstatteten Bericht wurden nicht weniger als neun verschiedene Erschütterungen gefühlt: 1, 3^h, 4^h 5^m, 4^h 20^m, 5^h 15^m, 5^h 28^m, 5^h 43^m, 11^h 2^m, 14^h. Die beiden ersten und die beiden letzten hat die Berichterstatterin nicht selbst wahrgenommen, wohl aber die fünf übrigen, für welche die Zeiten nach der Bahnuhr richtiggestellt wurden. Die im I. Stockwerk schlafende Berichterstatterin wurde um 4^h 5^m durch ein mit Rollen verbundenes Beben aus dem Schlaf geweckt, vernahm um 4^h 20^m und 5^h 15^m schwächere Erschütterungen, um 5^h 28^m eine ziemlich starke, endlich um 5^h 43^m eine sehr schwache wahr, Richtung NE—SW, besonders bei der wellenförmigen Bewegung um 5^h 28^m. Dieser Erschütterung sowie jener um 4^h 5^m ging ein starkes Rollen voraus, bei den übrigen war nichts zu hören. Die Haupterschütterung bewirkte in Leoben

starkes Klirren der Fenster und des Glasgeschirres, Schwingen der Hängelampen, Knarren der Türen und äußerte im benachbarten Judendorf bedeutend stärkere Wirkungen. Lehrerin Marie Kaibitsch.

Michael, St., ob Leoben. Die »Tagespost« berichtet im Morgenblatt vom 29. Mai: »In St. Michael ab Leoben wurde das Beben um 5^h 20^m, von unterirdischem Rollen begleitet, wahrgenommen.« — Ebenso berichtet Oberlehrer Rudolf Maier.

Mürzzuschlag. Nach dem »Grazer Volksblatt« wurde die stärkste Erschütterung wahrgenommen, doch erzielte eine nach Mürzzuschlag entsendete Fragekarte lediglich eine Fehlanzeige.

Niklasdorf, 3^h 30^m (vom Berichterstatter nicht wahrgenommen, sondern nur nach Angabe von Landbewohnern gemeldet, Zeit daher ungenau), 5^h 22^m Bahnzeit, von allen Bewohnern wahrgenommen, Rollen in der Richtung N—S von 2^s Dauer, worauf ein senkrechter Stoß und sodann ein 2^s dauerndes Rasseln folgte. In einem Hause wurden im I. Stock kleinere Gegenstände von Kästen herabgeworfen. Oberlehrer Franz Klepp.

Oberaich bei Bruck. 5^h 27^m Bahnzeit von vielen Personen wahrgenommen. Rollen SW—NE mit einem kräftigeren Stoß, so daß Töpfe auf dem Herde zusammenstießen. Oberlehrer Heinrich Hawelka.

Pernegg. 5^h 25^m (unkorrigierte Zeit) wellenförmige Erschütterung in der Richtung E—W, mit einem Geräusch, welches dem von einem Wagen verursachten verglichen wird. Vom Berichterstatter im I. Stock im Bette wahrgenommen, von allen Bewohnern, auch im Freien verspürt. Pfarrer Max Kropsbauer.

Proleb bei Leoben. 5^h 30^m (unkorrigierte Zeit) zwei stoßartige, nach der Bewegung von Gegenständen N—S gerichtete Erschütterungen, vom Berichterstatter ebenerdig im Bette, von allen Bewohnern auch im Freien wahrgenommen. Dauer 2^s. Von der Wand fiel Mörtel. Oberlehrer Ludwig Plankenstein.

Seiz bei Kammern. 4^h 20^m (soll wohl richtig 5^h 20^m heißen) vom Bahnhofvorstande wahrgenommen, heftige Stöße, so daß die Telegraphenapparate in Bewegung kamen. Oberlehrer Hans Richter.

Stephan, Sl., ob Leoben. 5^h 20^m schwaches Erdbeben. Joh. Krenn.

Tragöss-Pichl. 5^h 24^m, von den meisten Bewohnern wahrgenommen, Schlafende wurden geweckt. Drei je 2^s dauernde, durch Zwischenräume von 1^s getrennte Stöße. Richtung anscheinend NW—SE oder W—E nach bewegten Gegenständen. Hängelampen schaukelten, Türen sprangen auf, Gläser fielen um, Fenster und Glasgeschirr klirrten, das Gebälk krachte. Dr. Robert Klein.

Tragöss Unterort. Die »Tagespost« berichtet in ihrem Morgenblatt vom 29. Mai: »Nach einer Meldung aus Tragöss Unterort wurde das Erdbeben auch dort, und zwar um 5^h 21^m verspürt. Es war zuerst ein heftiger Erdstoß von sehr kurzer Dauer, dem sofort drei weitere Stöße in der Richtung W—E folgten. Fenster klirrten und Türen sprangen auf.«

Trofaiach. 5^h 25^m zwei starke senkrechte Stöße. Bürgermeister Franz Freiberger.

Vordernberg. 5^h 20^m. Berichterstatter hörte ein starkes Rollen in der Richtung N—S, andere nahmen auch eine Erschütterung wahr. Stationsassistent Temmel bemerkte vorher noch drei andere Erschütterungen. Oberlehrer Adolf Reisner.

22. Beben vom 29. Mai.

In Leoben ereigneten sich abermals mehrere Stöße, von welchen jener um 11^h 25^m der heftigste war.

Das »Grazer Volksblatt« meldet in seiner Abendausgabe vom 29. Mai: »Heute um die Mittagsstunde gab es hier wieder drei Erdstöße. Der erste erfolgte um 11^h 15^m, es war ein leichter Stoß. Um 11^h 25^m folgte ein zweiter heftiger Stoß, wobei die Gegenstände ins Wanken gerieten. Blumenstöcke fielen von den Fensterbrettern. Der dritte Stoß erfolgte um 11^h 30^m. Es war wieder ein leichter. Der Bevölkerung der Stadt bemächtigte sich allmählich eine begriffliche ängstliche Aufregung, da diese Erdbewegungen täglich wiederzukehren scheinen.« Die an die Zentralanstalt und den Referenten gelangten Meldungen geben sehr verschiedene Stoßzeiten an. Schon in der Nacht, zirka 1^h, soll nach Angabe einiger Bewohner ein ziemlich starkes Erdbeben stattgefunden haben. 10^h 5^m ein leichter kurzer Stoß, 10^h 20^m starkes wellenförmiges Beben, welches Klirren der Fenster und Knarren der Türen verursachte. K. k. Notar Dr. Sperl. — 11^h 24^m und 11^h 30^m von allen Bewohnern in Gebäuden und im Freien wahrgenommen, jedesmal ein etwa 2^s dauerndes Rütteln mit gleichzeitigem Klirren und Klappern von Türen und Fenstern. Fachlehrer Adolf Kuhn. — 11^h 25^m von NW kommend. Emil Fiedler. — 11^h 24 und 11^h 30^m 2^s dauernde Stöße von unten. J. Prandstetter.

Einige dieser Erschütterungen wurden auch in der Umgebung von Leoben (Donawitz und Niklasdorf) wahrgenommen. Auch in Frohnleiten wurde (um 11^h 30^m) eine ziemlich starke Erschütterung verspürt, die wohl ebenfalls auf einer der Leobner Beben zurückzuführen ist (wahrscheinlich auf das in Leoben um 11^h 24^m wahrgenommene).

Donawitz. Hier wurden Erdschütterungen zur selben Zeit wie in Leoben beobachtet. Schuldirektor Peter Lorber.

Frohnleiten. 11^h 30^m (unkorrigierte Zeit?) stoßartige Erschütterung, anscheinend in der Richtung N—S. Ein auf schiefer Mauer liegender Kuchen wurde zum Rollen gebracht und fiel auf den Fußboden. Schulleiter Franz Meixner.

Niklasdorf. 11^h 27^m und 11^h 30^m in Häusern, sowohl ebenerdig wie in Stockwerken, und auch im Freien von allen Bewohnern wahrgenommen, das erste dauerte 5, das zweite 3^s mit Rollen wie bei einem schweren Gewitter, das beim ersten Beben ziemlich stark, beim zweiten schwächer war. Richtung N—S. Klirren der Fenster und Gläser. Oberlehrer Franz Klepp.

23. Beben vom 1. Juni.

In Leoben wurden um 21^h 5^m (nach anderem Berichte um 21^h 7^m) abermals mehrere Erschütterungen wahrgenommen, die auch in Donawitz und Niklasdorf gefühlt wurden. An letzterem Orte wurde auch um 22^h 40^m eine Erschütterung wahrgenommen.

Nach Krieglach, Langenwang, Mitterdorf, Mürzzuschlag und Wartberg im Mürztal entsendete Fragekarten, die sich auf die Beben vom 28. und 29. Mai sowie 1. Juni bezogen, erzielten lediglich Fehlanzeigen.

Donawitz. Das Beben wurde genau um dieselbe Zeit (21^h 5^m) gefühlt wie in Leoben. Schuldirektor Peter Lorber.

Leoben. 21^h 5^m senkrechter, dumpf dröhnender Stoß mit darauf folgender schüttelnder Bewegung. Dauer etwa 2^s. Gläser und Geschirr klirrten. Herm. Aigner. — 27^h 5^m zwei Erschütterungen, zuerst ein kurzer schwacher Stoß, dann nach einer minutenlanger Pause ein starker Stoß von unten nach oben, so daß die Fenster klirrten und die Türen knarrten, sonst war kein Geräusch zu hören. Notar Dr. Sperl. — 21^h 7^m drei stoßartige Erschütterungen von E nach W (nach den Schwingungen einer Hängelampe festgestellt), jede ungefähr 2^s dauernd und von Fensterklirren, Türenklappern und einem Geräusch begleitet, ähnlich jenem, das beim Abladen von Schuttsteinen entsteht. In mehreren Wohnungen fiel Mörtel von den Wänden. Fachlehrer Adolf Kuhn.

Niklasdorf. 21^h 5^m Bahnzeit drei durch Intervalle von je einer Minute getrennte Erschütterungen, die beiden ers:en schwach, von 2^s Dauer, die letzte stärker, dauerte 4^s. Der senkrechte Stoß verursachte ein Zittern des ganzen Schulhauses. 22^h 40^m schwächere Erschütterung von 2^s Dauer. Oberlehrer Franz Klepp.

24. Beben vom 6. August.

In Cilli wurde nach einer Meldung der »Tagespost« um 5^h ein heftiger Erdstoß wahrgenommen.

Der Z. A. oder dem Referenten ist kein einziger bestätigender Bericht aus Untersteiermark zugegangen.

Die »Tagespost« bringt in ihrer Abendausgabe vom 7. August folgende Nachricht: »Aus Cilli wird uns unterm Gestrigen (Freitag) berichtet: Heute um 5^h früh wurden viele Bewohner durch einen heftigen Erdstoß aus dem Schlafe gerüttelt. Der wellenförmige Stoß währte 2^s, Kasten, Betten, Bilder und andere Gegenstände gerieten ins Wanken. Während des Bebens vernahm man gewaltiges Donnerrollen und es regnete in Strömen.«

25. Beben vom 2. September (Niederösterreichisches Beben).

In Schaueregg am Wechsel wurde zwischen 5^h 30^m und 5^h 45^m ein ziemlich heftiges Erdbeben verspürt, über welches eine anderweitige Wahrnehmung aus Steiermark, abgesehen von der Registrierung durch den Wiechertschen Seismographen in Graz, nicht zur Kenntnis des Referenten gelangte.

Das Beben wurde von allen Bewohnern, auch im Freien verspürt. Mehrere stoßartige, nach dem Gefühl von NW kommende Erschütterungen von 2—3^s Dauer. Poltern und Rütteln der Fenster, Sprünge in der Mauer, Lockerung zweier Türstücke. Flora Mauser.

26. Beben vom 5. September.

In St. Georgen ob Murau wurde um 21^h 25^m ein sehr schwaches Beben verspürt. Die Meldung blieb vereinzelt.

Das Beben wurde nur von einzelnen Personen, sowohl in Gebäuden wie im Freien wahrgenommen. Berichterstatte beobachtete um 21^h 25^m Bahnzeit eine schwache wellenförmige Bewegung in der Richtung S—W von 2—3^s Dauer mit nachfolgendem donnerähnlichen Geräusch. Hons Blumauer.

27. Beben vom 6. September (Niederösterreichisches Beben).

Im Fröschnitzgraben am Semmering und in Schaueregg am Wechsel wurden um 12^h 30^m, beziehungsweise 12^h 25^m Erschütterungen beobachtet. Außerdem wurde das Beben in Graz von dem Wiechertschen 1000 *kg*-Pendel registriert: Anfang 11^h 20^m 47^s, Maximum 11^h 20^m 59^s, Ende 11^h 23^m 11^s Greenwicher Zeit.

Fröschnitzgraben am Semmering. 12^h 30^m von den Bewohnern zweier Häuser wahrgenommen. Deutliches Schwanken von Gläsern und anderen Gegenständen auf Stellagen. Oberlehrer P. Joh. Trebentschek.

Schaueregg am Wechsel. 12^h 25^m starkes wellenförmiges Erdbeben, von den meisten Bewohnern auch im Freien wahrgenommen. Gleichzeitiges Donnern, es machte den Eindruck, als ob ein Zug oder ein Automobil von N nach S fahre. Flora Mauser.

28. Beben vom 9. September.

Im Trieben wurde um 16^h 35^m eine Erschütterung wahrgenommen, über welche ein anderweitiger Bericht nicht zur Kenntnis des Referenten gelangte.

16^h 35^m wellenförmige, einige Sekunden andauernde Bodenbewegung.
Ingenieur L. Müller.

29. Beben vom 16. September.

In Schaueregg am Wechsel wurde um 22^h 12^m von mehreren Bewohnern eine wellenförmige Erschütterung verspürt, die wohl als Nachbeben der stärkeren Bewegungen vom 2. und 6. September (Niederösterreichisches Beben) zu betrachten ist.

Wellenförmige, nach dem Gefühl von N kommende, 2—3^s dauernde Erschütterung, die auch in dem (niederösterreichischen) Nachbarorte Mönnikirchen wahrgenommen wurde. Franz Mauser.

30. Beben vom 26. September.

In Leoben wurde um 20^h 20^m von mehreren Personen eine Erschütterung wahrgenommen.

Berichterstatter fühlte im I. Stockwerk beim Tische sitzend eine anscheinend aus SE kommende stoßartige Bewegung. Dauer 1—2^s. Geräusch wurde nicht gehört. K. k. Notar Dr. Sperl.

31. Beben vom 2. Oktober.

In St. Lambrecht wurde um 3^h 30^m ein Beben nur von einzelnen Personen wahrgenommen.

3^h 30^m Bahnzeit, eine im I. Stockwerk schlafende Frau verspürte zwei heftige, von N nach S gerichtete Stöße, so daß das Haus in Bewegung schien und die Fenster klirrten, eine zweite hörte nur ein Knattern in den Fenstern. Oberlehrer Franz L. Rubisch.

32. Beben vom 7. Oktober.

Um 23^h wurde in Gonobitz eine Erschütterung wahrgenommen, die wohl als Vorbeben des kroatischen Bebens vom 8. Oktober 11^h zu betrachten ist. Weitere Meldungen aus Rohitsch und Pristava besagen, daß auch dort in der Nacht vom 7. zum 8. Oktober Erschütterungen wahrgenommen wurden, doch fehlt die genauere Zeitangabe, so daß es ungewiß ist, ob diese Meldungen sich auf dasselbe Vorbeben beziehen.

Gonobitz, 23^h: »Nach Mitteilung anderer Personen soll auch am 7. um 11^h nachts ein Beben stattgefunden haben.« Oberlehrer Seidl.

Pristava. Nacht vom 7. zum 8. »Ein Mann erzählte, es sei in der Nacht auch ein Erdbeben gewesen, aber nicht so heftig« (nämlich wie das Beben um 11^h am 8.) Oberlehrer Franz Zopf.

Rohitsch. »Gefertigter hörte schon in der Nacht vorher ein donnerähnliches Rollen, konnte sich aber nicht erklären.« Schulleiter Karl Wretzl.

33. Beben vom 8. Oktober.

Das weitverbreitete Beben, welches kurz vor 11^h von Kroatien ausging, wurde in ganz Unter- und Mittelsteiermark mehr oder minder stark empfunden, in Obersteier aber nur an einzelnen Orten wahrgenommen. In Untersteiermark entstanden an mehreren Orten leichte Beschädigungen an Bauwerken. In Graz wurde die Erschütterung zumal in höheren Stockwerken stark verspürt — die Schreibarme des Wiechertschen Seismographen im physikalischen Institut wurden bald nach Beginn der Registrierung (10^h 59^m 39^s Grazer Zeit) abgeschleudert. Dem Referenten wurden nicht weniger als 232 Einzelmeldungen aus 145 Orten bekannt, welche unten aufgezählt werden. Ein großer Teil wertvoller Berichte wurde durch die k. k. Post- und Telegraphendirektion in Graz gesammelt, welche alle ihr unterstehenden Postämter in Steiermark und Kärnten zur Erstattung von Meldungen veranlaßte, von welchen in dem nachstehenden Berichte nur die positiven mitgeteilt wurden. Durch diese Fürsorge der genannten Direktion wurde einerseits ein sehr wertvolles, besonders durch die genaueren Zeitangaben wichtiges, umfassendes Beobachtungsmaterial gesammelt, andernteils wurde der Referent durch diese Erhebung in die Lage versetzt, auf die Versendung einer größeren Zahl von Fragekarten nach Obersteier verzichten zu können, da — obwohl ihm die negativen Berichte der Post- und Telegraphenämter nicht mitgeteilt worden waren — doch aus dem Fehlen der positiven Nachrichten ein sicherer Schluß darauf möglich war, daß die Erschütterung in Obersteiermark nur mehr vereinzelt wahrgenommen wurde.

Infolge Versendung von Fragekarten liefen negative Berichte aus folgenden 23 Orten ein: Allerheiligen im Mürztal, Frauendorf bei Unzmarkt, Frohnleiten, Groß-Sölk, Gußwerk, Hartberg, Judenburg, Kindberg, Knittelfeld, Kraubath, St. Lamb-

recht, Langenwang, Leoben, Mariazell, Mürzhofen, Mürz-zuschlag, Neuberg, Ober-Retschitz bei Tüffer, St. Ruperti bei Tüffer, Seiz bei Kammern, Studenzen, Tragöss, Weinburg.

Altendorf. Nach einem Bericht des Oberlehrers Anton Skubec aus Wisell kamen Rauchfänge zum Einsturz.

St. Andrä im Sausal. Im Postamt nicht bemerkt, wohl aber vom Kaufmann Hammer, in dessen Laden eine Lampe schwang. Postamt, Josefine Ferner.

Arnfels. 11^h (Ortszeit), wellenförmige Erschütterung, ohne Geräusch, Dauer 2^s, wurde von vielen Bewohnern, aber nur in Gebäuden beobachtet. In einem freistehenden Haus klirrten die Scheiben und wurde eine längere Dauer der schaukelnden Bewegung (5—6^s) beobachtet. Lehrer Rudolf Vogl.

St. Barbara bei Marburg. 11^h, S—N, 5^s dauernd, mit leisem unterirdischem Donner. Postamt, Marie Achman.

St. Barbara in Windisch-Büheln. 11^h 2^m wellenförmiges Erdbeben, Richtung S—N, Dauer 20^s. Kleine, aufeinander gelagerte Teller fielen auseinander. an den Wänden hängende Schlüssel bewegten sich stark, Uhrgewichte samt Ketten gerieten in Schwingungen. Unterirdischer Donner begleitete das Beben. Oberlehrer Franz Kranjc.

St. Bartholomä bei Gonobitz. 11^h 2^m (unkorr. Ortszeit), Bericht-erstatte r fühlte im Hochparterre in der Küche sitzend zwei wellenförmige Erschütterungen, SW—NE, 3—4^s dauernd, mit unangenehmem Geräusch. Das Beben wurde von den meisten Personen in Gebäuden verspürt, im Freien hörten viele Leute nur ein leises, donnerähnliches Rollen. Oberlehrer Josef Ceh.

St. Benedikten i. W. B. 11^h 2^m (Bahnzeit), Bericht-erstatte r fühlte im Hause ebenerdig eine wellenförmige Bewegung SE—NW, in der Dauer von etwa 2—3^s mit schwachem Donnern. Das Beben wurde von allen Bewohnern des Ortes, meist in Gebäuden wahrgenommen. Oberlehrer Blenk.

Bruck. Bericht-erstatte r war zur Zeit des Bebens im Thörlgraben, wo von einem Erdbeben nichts verspürt wurde; in Bruck äußerte sich dasselbe — wie einige erzählten — ziemlich heftig.

Burgau. 11^h wellenförmige Bewegung, S—N, Dauer etwa 10^s. Post- u. Telegr. Amt.

Cilli. 11^h heftiges Erdbeben, Dauer 8^s, Richtung S—N, Sprünge an den Rauchfängen und Dachbeschädigungen. »Tagespost.«

— 10^h 55^m sehr heftiges wellenförmiges Erdbeben, Dauer 4—5^s, Richtung NE—SW. Das Beben war so heftig, daß alle Leute aus den Häusern rannten und in größter Angst und Verwirrung dieses Naturereignis besprachen. »Grazer Tagblatt.«

— Genau 11^h, die Richtung wird verschieden angegeben: S—N, SW—NE, doch dürfte die erstere Angabe die richtige sein. Dauer 5—6^s. Eine magnetische Wirkung wurde nicht beobachtet; die mechanische bestand in

Zittern der Fensterscheiben, Klappern der Türen und Schwingen der Gasluster. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h (die etwas vorausgehende Uhr des Berichterstatters zeigte 11^h3^m, jene einer anderen Person 11^h), der Berichterstatter vernahm im Bureau, im I. Stockwerk eines alten Gebäudes in der Bahnhofgasse, ein dumpfes Geräusch, dann begann das ganze Gebäude ziemlich kräftig zu wackeln. Die Bewegung dauerte etwa 2—3^s. Kleine lose Ziegelstückchen fielen vom Dache. Franz Staßny.

— 10^h 59^m 30^s (Bahnzeit). Berichterstatter befand sich im II. Stock schreibend und beobachtete drei rasch aufeinander folgende, ein langsames Schaukeln verursachende Erschütterungen, die von W kamen und 3^s dauerten. Nach 30^s erfolgte ein schwaches Nachbeben, welches 1—1¹/₂^s dauerte. Kurz vor der Erschütterung wurde ein schwaches Geräusch gehört, welches erst nach dieser endete; außerdem wurde starkes Krachen des Gebäudes, Klirren der Fenster und des Glasgeschirres gehört. Hängelampen schwangen, Möbel wurden erschüttert. In den Mauern entstanden schwache Risse. Direktor R. Alb. Waltl.

— 10^h 59^m (Bahnzeit). Berichterstatter befand sich in seiner Kanzlei im II. Stock, ein Protokoll diktierend; er bemerkte eine deutliche Bewegung des Tisches von S nach N, die er zuerst der Handbewegung des Schriftführers zuschrieb, dann folgte die etwa 5^s dauernde, als Zittern bezeichnete Erschütterung. In der gleichfalls im II. Stock gelegenen Wohnung wurde die Bewegung viel stärker empfunden. Die Gewichte einer Pendeluhr bewegten sich noch um 11^h 45^m, Fenster und Glasgeschirr klirrten, Hängelampen schwangen, Türen knarrten, Möbel wurden erschüttert, aus den Öffnungen des Herdes in der Küche wurde Ruß herausgetrieben, am Plafond vor dem Eingang auf den Dachboden war ein frischer Riß zu sehen. Landesgerichtsrat Joh. Erhartič.

Deutschlandsberg. 10^h 57^m (Bahnzeit) wurden von einzelnen Bewohnern, so vom Bezirksrichter Dr. Rup. Tauss in seiner Kanzlei, von seiner Frau Josefine in der 300^m entfernten Wohnung, vom Bezirksschulinspektor Alexander Blader in seiner Kanzlei (sämtlich im I. Stock) drei wellenförmige schwache Schwingungen S—N in der Dauer von 3^s ohne Geräusch wahrgenommen. Oberlehrer Adolf Bischofberger.

Dobel. 11^h 10^s. Berichterstatter saß im I. Stockwerk an einem Tisch, der etwa 10^s lang in der Richtung S—N gerüttelt wurde. Eine Hängelampe bewegte sich, Gläser klirrten. Oberlehrer Joh. Kainz.

— 11^h, 2 stoßartige, von S kommende Erschütterungen wurden von einigen Personen im I. Stockwerk bemerkt, Dauer zirka 10^s. Gläser klirrten, ein an der Wand hängender Magnet fiel herab. Postamt Dobel.

Dobovec bei Rohitsch. 11^h 2^m (unkorr. Zeit). Berichterstatter befand sich im Zimmer des ebenerdigen Hauses Nr. 8 und nahm das Beben sehr deutlich wahr: vor dem Hause an Schleifsteinen arbeitende Sitzende bemerkten nichts, ein stehender Arbeiter, der eine Hebewinde in der Hand hielt, nahm hingegen die Bewegung wahr. Berichterstatter fühlte das Schwanken des Bodens,

hörte das Krachen des Dachgebälkes und das Klappern der Dachziegel und sah die Hängelampe schwanken (ENE—WSW), er beobachtete, auf einem Stuhle sitzend, ein 6—8maliges Hin- und Herschaukeln in der Dauer von 3—4^s. Schulleiter Martin Brišnik.

Dolje bei Montpreis. 10^h 50^m horizontaler Stoß von zirka 6^s Dauer. Barthol. Vurkelc.

Drachenburg. 11^h heftiges Erdbeben, S—N. »Tagespost«.

— 11^h ziemlich starkes Erdbeben, S—N, 3^s dauernd. Postamt.

— 11^h 0^m 38^s. Berichterstatter beobachtete in seiner Kanzlei im I. Stockwerk im Laufe von 4^s drei deutlich wahrnehmbare Schwankungen wie auf einem Schiffe, die aus SE kamen, wie auch an verschobenen Bildern festgestellt wurde. Sausen gleich dem eines Sturmwindes begleitete das Beben. Die Hausglocke schlug an, Mörtel fiel von der Decke. Das Beben wurde von fast allen Bewohnern wahrgenommen, nur von Gehenden und Fahrenden nicht. Landesgerichtsrat Dr. Gelingsheim.

Dreifaltigkeit i. W. B. Zirka 10^h 40^m zwei Stöße W—E. Postamt.

— 11^h Erdbeben, Richtung S—N, Dauer 6—7^s. Oberlehrer Jos. E. Mauritsch.

— 10^h 54^m verspürte der Berichterstatter eine von W nach E gehende, 4—5^s dauernde stoßartige Bewegung. Lampen und Bilder kamen ins Wanken, die Kreuze an den Spitzen der 3 Kirchtürme kamen lange Zeit nicht zur Ruhe. Einige Ziegel fielen vom Kirchendache. J. Kóvačič.

Eckberg bei Gamlitz. 11^h ziemlich heftiges Erdbeben, Richtung SW—NE. Die Hängelampe bewegte sich längere Zeit in derselben. Franz Barta.

— Der Sessel, auf dem ich saß, und der Tisch wurden wellenförmig gehoben und gesenkt. Oberingenieurswitwe Cäcille Pöch.

Eggenberg bei Graz. Kurz vor 11^h verspürte die gerade Zeitung lesende Berichterstatterin eine leichte, schaukelnde Bewegung des Stuhles, auf dem sie saß, der neben ihr befindliche Türstock begann zu krachen. Dauer zirka 6^s. Frau Margarete Bastl, Göstingerstr. 304.

Ehrenhausen. Der Schlossermeister Ignaz Berthold hörte um 11^h ein dumpfes Rollen; eine in der Hofmühle bei Ehrenhausen im Bette liegende Person (Name unleserlich) spürte um 10^h 35^m (unkorrigierte Zeit) eine wellenförmige Bewegung S—N. Sonst wurde von niemandem etwas vom Erdbeben wahrgenommen. Franz Brantner.

Eibiswald. Im Postamte nicht wahrgenommen, nach anderweitigen Wahrnehmungen zirka 3^m nach 11^h eine einige Sekunden dauernde Bewegung, deren Richtung nicht festgestellt werden konnte. Post- u. Telegr.-Amt.

Fehring. Berichterstatter war zur Zeit des Bebens abwesend, teilt lediglich mit, daß dasselbe von vielen Personen wahrgenommen wurde. Artner.

Schloß Feisternitz, 6 km w. v. Marburg, 11^h 2^m zuerst wellenförmige, dann stoßartige Bewegung in der Richtung SE—NW. Dauer 6^s, mit dem

stärksten Stoß und unterirdischem Getöse zum Abschluß. Knarren des geschlossenen Fensterflügels. Die Richtung wurde von dem Schloßbesitzer Fürsten Stanislaus Sulkowski festgestellt. Richard Freih. von u. zu Eisenstein, F. M. L.

Feldbach. 11^h 2^m wellenförmiges, 4—5^s andauerndes Erdbeben in der Richtung E—W. Die Magnetonadel der Bussole und die Gewichte der Pendeluhr wurden stark bewegt. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h 2^m wurde von zahlreichen Bewohnern in Gebäuden ein wellenförmiges Erdbeben wahrgenommen. Berichterstatter verspürte es im II. Stockwerk des Kaiser Franz-Joseph-Schulhauses. Die Richtung war E—W, Hängelampen und Uhrgewichte gerieten in schwankende Bewegung, Wasser in einem Schaff zeigte deutliche Wellen. Die Tochter des Berichterstatters verspürte auf dem Stuhle ein Schwanken, sprang auf und fühlte Schwindel, so daß sie nach der Türklinke tastete. Oberlehrer Anton Mayer.

— Übereinstimmend berichtet k. k. Oberpostmeister Franz Mauritsch an die Z. A., welche befügt: »Das gleiche wurde in Fürstenfeld, Hatzendorf, Fehring und Gleichenberg verspürt«.

— 11^h 6^m, das Beben wurde von etwa zwei Dritteln der Bevölkerung wahrgenommen. Richtung SE—NW nach bewegten Gegenständen, Dauer 2^s mit gleichzeitigem Rollen. Stellagen schwankten, Lampen pendelten, Bilder wurden verschoben; einige Menschen rannten erschreckt vom I. Stockwerk herunter. Berichterstatter stand ebenerdig bei der Hobelbank und verspürte nichts. Alois Friedl.

Franz. Kurz nach 11^h ziemlich starke wellenförmige Bewegung NE—SW, zirka 6^s dauernd. Post- u. Telegr. Amt.

— 11^h 6^m Ortszeit wurde das Beben von fast allen Bewohnern, aber nur in Gebäuden wahrgenommen. Anfangs vibrierte der Boden, dem folgten nach Aussage der Mehrzahl drei Stöße, von denen der letzte der heftigste war. Nach der Bewegung von Bildern kam die Bewegung von SW, sie dauerte 6—8^s ohne Geräusch. Gegenstände schwankten. Die Pendeluhr in der Wohnung des Berichterstatters blieb um 11^h 6^m stehen. Oberlehrer S. Meglič.

Fraßlau. 11^h 1^m zwei starke, 9—10^s andauernde, wellenförmige, von unterirdischem Donner begleitete Erderschütterungen. Richtung SE—NW: Fenster, Türen und Schalter erzitterten sehr, alle hängenden Gegenstände pendelten. Post- u. Telegr. Amt.

— 11^h 1^m Bahnzeit nahm der wegen Unwohlseins im Hochparterre im Bette liegende Berichterstatter eine wellenförmige, 4—6^s dauernde Erschütterung wahr, die aus SE kam. Vorher wurde ein Geräusch, wie von einem weit entfernten Donner gehört. Bilder, welche an Wänden in der Richtung SE—NW hingen, wurden stark verschoben. Zimmereinrichtungsstücke zitterten. Fensterscheiben klirrten, Fenstervorhänge flatterten, Obst auf den Schränken kam ins Rollen. Das Beben wurde von allen, die sich in Gebäuden befanden, wahrgenommen; weniger im Freien. Oberlehrer Fr. Lorber.

Friedau. 10^h 56^m zwei starke Stöße, so daß die Hängelampen ins Schwingen kamen. Richtung S—N, Dauer 10—12^s. Post- u. Telegr. Amt.

— 10^h 59 30^s (genaue, an der Südbahnstation vom Vorstande festgestellte Bahnzeit). Berichterstatter hat das Beben nicht wahrgenommen, da die Schüler während der Pause Lärm machten. Viele andere Personen, sowohl in Gebäuden als im Freien nahmen eine wellenförmige, 3—4^s dauernde Bewegung W—E wahr, andere behaupteten, die Bewegung sei von S gekommen. Zugleich hörte man ein Sausen, wie von einem Winde. Hängelampen schwangen und waren noch eine halbe Stunde nach dem Beben in Bewegung. Wandbilder wurden verschoben, Tische und Stühle, Kochtöpfe auf dem Sparherde wackelten, eine Uhr blieb stehen. Oberlehrer Franz Zeder.

Fürstenfeld. 11^h 4^m ziemlich heftige Bewegung, SW—NE mit rollendem Geräusch, wie von einem rasch fahrenden Wagen, Dauer ungefähr 2^s. Hängelampe und Uhrpendel kamen in schwankenbe, etwa 5^m dauernde Bewegung. Post- u. Telegr. Amt.

— 11^h Ortszeit wurde von zwei Personen, dem Gemeindegemeinsekretär und einem zweiten Gemeindebeamten, im I. Stockwerk eine schwache Erschütterung am Erzittern der Fenster und der Bewegung eines Uhrgewichtes und einer Hängelampe wahrgenommen. Dauer höchstens 2^s, gleichzeitig hörte man ein dumpfes fernes Russeln. Josef Zwölfer.

— 11^h von einzelnen Personen in Gebäuden, im I. Stock und ebenerdig wahrgenommen. Uhrgewicht. Lampe u. dgl. schwankten im Postamt, auch im Sitzungssaale der Gemeinde schwankte der Luster. Dant.

— 11^h. Dem am Schreibtisch sitzenden Berichterstatter kam es vor, als ob ihm der Tisch unter den Händen weggerückt würde, dann spürte er deutlich wellenförmige Bewegungen des Stuhles. Im Dachboden über dem Kanzleizimmer, der als Kaufmannsmagazin dient, spürte ein Kommis, daß sich das ganze Haus in Bewegung befand. Finanzwach-Oberkommissär Hans Wollrab.

Gamlitz. Im Postamt nicht wahrgenommen, der Pfarrer Fürbass teilte mit, daß es von kurzer Dauer war und die Richtung E—W hatte. Post- u. Telegr. Amt.

St. Georgen a. d. Stiefing. 11^h 1^m wellenförmiges, schwaches, 1^s dauerndes Beben, NE—SW. „Tagespost“.

St. Georgen a. d. Südbahn. 11^h starker Erdstoß in der Richtung NW—SE. Dauer zirka 5^s. Alle Pendeluhren in der Bahnstation blieben stehen, einige Häuser bekamen unbedeutende Sprünge. Post- u. Telegr. Amt.

— 11^h sehr heftiges Erdbeben, Richtung SE—NW, Dauer 4—5^s. Uhren blieben stehen, Mauern bekamen Risse, Mörtel fiel von den Häusern. Stationschef Hermann Jell.

St. Georgen am Tabor. 10^h 55^m von sekundenlanger Dauer. Richtung nicht bestimmbar. Post- u. Telegr. Amt.

St. Georgen in W. B. 11^h 15^m leichtes, etwa 2^s dauerndes Beben. Postamt.

Gleichenberg. 10^h 57^m leichtes Erdbeben, NW—SE. „Tagespost“.

— Um 10^h 55^m wurde in den Telegraphenapparaten ein sehr starkes Surren in der Dauer von einer halben Minute wahrgenommen. Post- u. Telegr. Amt.

— 10^h 59^m, das Beben wurde nur von Bewohnern des I. Stockes, nicht aber ebenerdig und im Freien bemerkt. Die wellenförmige Bewegung ging von NE nach SW, wie aus der Bewegung von Bildern geschlossen werden konnte. Dauer 30^s (?); gleichzeitig ein Rasseln (Knistern) hörbar. Bei einem Haus entstand ein Riß über die Tür. Die Gleichenberger Mineralquellen wurden nicht trüb. Julius Hirsche.

Gleinstätten bei Arnfels. 11^m 2^m von einzelnen Personen nur in Gebäuden vermerkt, Berichterstatter saß schreibend im I. Stockwerk an einem Tische und verspürte drei stoßartige Erschütterungen SW—NE (Wasser in einer Flasche schwankte in dieser Richtung) in der Dauer einiger Sekunden. Geräusch wurde nicht gehört. Im Nachbarhaus blieb eine Wanduhr stehen. Thomannitsch.

Globoko bei Rann. 11^h 5^m Ortszeit. Berichterstatter nahm das von allen Bewohnern des Ortes auch im Freien verspürte Beben im Freien bei einem Tische sitzend wahr. Er spürte ziemlich viele wellenförmige Erschütterungen, die nach dem Gefühl die Richtung W—E hatten. Hängende Gegenstände schaukelten in der Richtung NE—SW. Gleichzeitig mit dem 3—5^s dauernden Beben war ein Geräusch, wie das Rollen eines Wagens hörbar. Hängende Gegenstände schaukelten, feststehende bewegten sich hin und her. Eine Wanduhr blieb stehen. Menschen erschrakten oder glaubten, daß sie einen Schwindelanfall hätten. Verputz fiel von den Häusern zu Boden. Blasius Tominc.

Gnas. 11^h 4^m wellenförmig, ziemlich heftig, S—N, 2—3^s dauernd. Post- u. Telegr. Amt.

Schloß Golitsch bei Gonobitz. 11^h Bahnzeit wurde das Beben von allen in Gebäuden befindlichen Bewohnern, aber nicht im Freien wahrgenommen. Berichterstatter verspürte im Vorsaale im I. Stock eine stoßartige Erschütterung E—W. Hängelampen pendelten in dieser Richtung, Bilder wurden verschoben. Das Schaukeln des Bodens dauerte 2—4^s. Flaschen auf dem Tische klirrten. Wasser eines Brunnens, das sonst 71,2° Reaumur zeigt, wurde nach der Erschütterung auffallend trüb und lau. Benedikt Hertl.

Gonobitz. 11^h wurde vom Berichterstatter im I. Stockwerke eine wellenförmige, von SW nach NE gerichtete, ungefähr 5^s dauernde Erschütterung ohne Geräusch wahrgenommen. Lampen kamen in Schwingungen. Das Beben wurde von allen Personen, die gerade eine sitzende Stellung einnahmen, verspürt. Manche stürzten erschreckt ins Freie. Oberlehrer Seidl.

— 11^h 1^m (Uhr mit jener des Telegraphenamtes verglichen) von den meisten Bewohnern wahrgenommen. Berichterstatter verspürte in seiner Kanzlei (Haus Nr. 39, im I. Stock) vier stoßartige, nach der Bewegung der Hängelampe S—N gerichtete stoßartige Bewegungen in der Dauer von 3^s ohne Geräusch. Einige Ziegel fielen von den Dächern. Advokat Dr. J. Rudolf.

Gösting. Stark verspürt. Fensterscheiben klirrten, Möbelstücke krachten, im Montursdepot schaukelte ein Waggon auf den Federn: »Tagespost.«

11^h. Das Beben wurde im Montursdepot sowie in dem etwa 500 Schritt vom Bergrand entfernten Schulhause verspürt. In letzterem nahmen Lehrer und Schüler ein ganz leises Schwanken des Hauses wahr, das auch an Wasser in einem Gefäß bemerkt werden konnte. In allen nördlich und nordwestlich vom Schulhaus an den Bergrändern gebauten Häusern wurde nichts verspürt. Dr. Josef Caspar.

Graz. »In einigen Häusern auf dem Jakominiplatz und in der Reitschulgasse wurden in den oberen Stockwerken kleine belanglose Sprünge in der Wandverkleidung durch die Erschütterung hervorgerufen. Auf dem Hauptpostamte wurde von einigen bei den Telegraphenapparaten zur Zeit des Bebens arbeitenden Beamten eine Erschütterung beobachtet; es schien, als ob sich durch Sekunden die Tische erheben und dann wieder senken würden. Im Allgemeinen Krankenhause wurde in einigen Zimmern eine leichte Bewegung der Betten verspürt.« Bergmannsgasse 5 klirrten Gläser und Küchengeschirr, größere an der Wand hängende Gegenstände bewegten sich. Richtung SW—NE »Tagespost.«

» — 10^h 59^m 36^s zeichnete der Seismograph der hiesigen Station den Beginn eines sehr heftigen Bebens auf; nach kurzer Zeit jedoch wurden die Bewegungen des Erdbebens so groß, daß das sehr empfindliche, für die Aufzeichnung von Fernbeben bestimmte Instrument außer Funktion gesetzt wurde, indem seine beiden Schreibarme abgeschleudert wurden«. H. Benndorf im »Grazer Tagblatt«.

Im botanischen Institut der k. k. technischen Hochschule (Hauptgebäude, II. Stock) wurde genau 11^h eine Erschütterung, deren Dauer nicht unter 5^s betrug, wahrgenommen. Richtung nach dem Ausschlag der Wagenpendel WSW—ENE, in einem Gefäß mit destilliertem Wasser wurde ebenfalls eine Schwankung der Oberfläche um 4—4·5 *mm* (bei einem Durchmesser von 90 *mm*) beobachtet. Professor Dr. Friedrich Reinitzer und Privatdozent Dr. Fr. Fuhrmann.

Brandhofgasse 18, III. Stock. Ein Büchergestell, die Lehne des Dekorationsdivans und ein Fahrrad gerieten in deutlich sichtbare Schwingungen, die beiden ersten Gegenstände schlugen heftig an die Wand. Cand. phil. Olga Weber.

Schillerstraße 4, II. Stock. Etwas vor 11^h zweimalig wiegende Bewegung von S nach N, die zweite stärker. Marie Rohan.

Rösselmühlgasse 42, III. Stock. Punkt 11^h Rütteln des Bettes, welches immer heftiger wurde, bis das Bett sowie die Zimmereinrichtungsgegenstände zu krachen anfangen, Schaukeln der Hängelampe sowie der Uhrgewichte von S nach N; die auf dem Dachboden befindliche Tochter des Berichterstatters nahm Klirren der Dachziegel und feines Niederstauben des Dachziegelstaubes wahr. Das Beben dürte 6—7^s gedauert haben. M. Hirschmann.

Bürgergasse 5, II. Stock. 11^h 3^m heftige Erschütterung von E nach W; Berichterstatterin glaubte einen Schwindelanfall zu haben. Josefine Walter.

Merangasse, Ecke der Elisabethstraße, 38, Parterre. Genau 11^h heftiger Stoß, so daß die Flügeltüren klapperten und die Fenster klirrten, anscheinend vertikal, da Pendeluhr und Bilder keine Bewegung wahrnehmen ließen und nur der in der Mitte des Zimmers hängende Luster eine ganz unbedeutende Schwankung wahrnehmen ließ. Dauer etwa über 1^s. Carl von Hellin.

Mandelstraße 10, III. Stock. Wellenförmige Bewegung SW—NE, sowohl durch unmittelbare Empfindung wie an Bewegungen der Bilder wahrgenommen. L. Ackerbauschuldirektor Julius Hansel.

Leitnergasse 26, II. Stock. Um 11^h sechs bis sieben langsame Schwingungen N—S, hängende Gegenstände, eine Sackuhr mit Sportkette, ein Frauenrock auf einer Schnur bewegten sich hin und her. Alois Kainer.

Klosterwiesgasse 45, III. Stock. Berichterstätter fühlte, krank im Bett liegend, ein Schaukeln desselben und hörte Knistern und Krachen im Wohnzimmer, seine Schwester wurde durch das plötzliche Klirren des Geschirres in der Küche aufmerksam und sah den ganzen Schrank in schaukelnder Bewegung. K. k. Kassen-Assistent Anton Gröschl.

Lithographische Kunstanstalt Senefelder. 11^h 2^m würden die mit Chromoarbeit und Gravierungen beschäftigten Herren durch eine wellenförmige, SW—NE gerichtete Bewegung, welche die Tische in eine leichte, schaukelnde Bewegung versetzte, in ihrer Tätigkeit gestört. Offenstehende Fensterflügel pendelten, die Gipsdielen knisterten. Maler F. Winkler.

Ungergasse 30. Vom Turme der Andräkirché schlug es 11^h, als die Berichterstätterin mit ihrem Lehrling durch einige Sekunden ein »Hutschen« des Fußbodens wahrnahm. Damenschneiderin Risa Ferlin.

Sparbersbachgasse 59. 1/2^m bevor es auf der Herz Jesukirche 11^h schlug fühlte die bei ihrer Näherei sitzende Berichterstätterin ein schwaches Schaukeln in der Richtung NE—SW und in der Dauer von 3^s. Zugleich krachten die festgeschlossenen Zimmertüren, als wollten sie aufspringen, und die drei in der Wohnung befindlichen Hängelampen pendelten noch lange Zeit. Rosalie Pussini.

Staatsbahnhof. Berichterstätter hörte kurz vor 11^h einen starken Krach in dem in der Kanzlei stehenden Drucksortenkasten und verspürte zugleich eine wellenförmige Bewegung, ein an der Tür aufgehängter Rock pendelte durch 2—3^s. Stationsmeister Rupert Hannak.

— 11^h. Deutliche wellenförmige Bewegung in der Richtung SW—NE. Eine schlecht geschlossene Tür ging auf. Post- u. Telegr. Amt Graz 15.

Ruckerlberg, Pension Landrichter. Das Beben wurde zumal von einer im I. Stock auf dem Divan sitzenden Dame sehr stark wahrgenommen. Reidy Landrichter.

Ruckerlberg, am Fuße des Nordwestabhanges. Berichterstätter spürte bei seinem Schreibtische sitzend eine starke Erschütterung des ganzen Hauses. Die Bewegung war zuerst stark und ließ nach etwa 10^s nach, nach weiteren 10—15^s folgte noch eine kleine Bewegung. Die Uhr blieb stehen, an dem über einen Tisch hängenden Tuch war die Vibration gleichfalls zu sehen. F. Zenner.

— Hilmwarte. Berichterstatter hatte sich mit seiner Frau auf der nach Norden gerichteten Bank niedergelassen, sie spürten plötzlich ein Hin- und Herschwanken, als ob sie in einem Kahn säßen. Berichterstatter hatte den Eindruck, als ob er die Seekrankheit bekäme und seine Frau wurde unwohl, so daß sie einen Migränestift in Anwendung brachte. Beide sprangen von der Bank auf, die Frau eilte gegen die Brüstung, wollte aber, da die Schwankungen fort dauerten, wieder zur Bank zurück und suchte einen runden Stückpfeiler zu umklammern, wovon sie aber durch eine neue Erdwelle verhindert wurde. Der Turmwärter hatte am Fuß der Warte gar keine Bewegung wahrgenommen. Magistratsoberkommissär Friedrich Paul aus Wien.

Greis bei Cilli, 11^h. Berichterstatter nahm das Beben in der Schule im I. Stock in der freien Viertelstunde wahr, in der nicht besondere Ruhe herrschte. Die wellenförmige Erschütterung ging, wie an der wackelnden Schultafel festgestellt werden konnte, von SE nach NW und dauerte beiläufig 3^s. Nebenerscheinungen wurden nicht beobachtet. Das Beben wurde von mehreren Schülern und vielen Leuten in Gebäuden beobachtet. Lampen klirrten, Kalkstückchen fielen von den Zimmerdecken. Schulleiter Ludwig Černej.

Groß-St. Florian. Ganz leichtes Beben von 1—2^s Dauer aus SE kommend. Post- u. Telegr. Amt.

Groß-Sonntag. Auch hier wurde die Erschütterung stark verspürt. Oberlehrer Franz Zeder, Friedau.

Hatzen Dorf. 11^h 4^m, rollende Bewegung SW—NE, Dauer einige Sekunden, wobei Telephonapparate stark gerüttelt wurden. Post- u. Telegr. Amt R. Lamberger.

Hausmannstätten 11^h 3^m 30^s. Der etwa 1 *m* lange Kasten einer Pendeluhr an einer S—N gerichteten Wand wurde um beiläufig 20 *mm* nach Süden verschoben. Uhrmacher Johann Pausch.

Hautzenbichl bei Knittelfeld. Berichterstatter hat das Beben im II. Stock gegen 11^h stark wahrgenommen. Dauer 3—4^s. Richtung NW—SE. Georg Graf Vetter von der Lilie.

Heil. Kreuz bei Rohitsch Sauerbrunn. 11^h Bahnzeit nahm der Berichterstatter in der Küche, ebenerdig, zwei heftige stoßartige Erschütterungen in der Richtung S—N und der Dauer von 2—3^s wahr und hörte dabei gleichzeitig ein als Donner bezeichnetes Geräusch. Das Beben wurde von den meisten Bewohnern in Gebäuden und im Freien verspürt. Fenster, Gläser und Küchengeräth klirrten, an den Wänden hängende Gegenstände setzten sich in Bewegung, Töpfe und Teller fielen zu Boden. Zimmerdecken und Wände erhielten Risse und Sprünge. Im Freien beschäftigte Menschen fielen da und dort zu Boden und wurde von denselben ein heftiges Sausen sowie ein unterirdisches murmelndes Geräusch gehört. Ein Stier auf der Weide fing zu brüllen an, in Gehöften gackerten die Hühner. Einem Hirten wurden bratende Kastanien aus dem Feuer wie durch einen Wirbelwind in die Höhe getrieben. Oberlehrer Johann Kit.

Heiligenkreuz am Waasen. Während des Erdbebens geriet die Nadel der Boussole in heftige Schwankungen, die 3—4^m dauerten. Am Relais wurden

dumpe Töne hörbar, gleichwie es bei einem herannahenden Gewitter vorzukommen pflegt. Post- u. Telegr.-Amt.

St. H e m m a. 10^h 45^m Ortszeit hat der Berichterstatter eine wellenförmige, etwa 5^s dauernde Erschütterung wahrgenommen, welche nach der Bewegung von Hängelampen und dem Stehenbleiben einer Uhr entweder von E oder von W kam. Geräusch wurde nicht gehört. Das Beben wurde von den meisten Bewohnern, nicht nur in Gebäuden, sondern auch im Freien wahrgenommen. Oberlehrer Karl Čeh.

Hochenegg. 10^h 52^m wellenförmige von SW kommende Erschütterung. Das ziemlich heftige Beben dauerte 3^s, das Nachbeben ebensolang. In der Wohnung der Postmeisterin kam eine stillstehende Pendeluhr zum Gehen. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h ziemlich starkes Erdbeben, etwa 3^s andauernd. Ferd. Findeisen.

— 10^h 56^m. Berichterstatter befand sich im Schulzimmer, ebenerdig, und verspürte eine 5—7^s dauernde, wellenförmige Erschütterung in der Richtung NW—SE. Der Klassenlehrer des nach S gelegenen Lehrzimmers hatte die Empfindung, als ob das Haus in den Schulgarten geschoben würde. Die Schüler im I. Stockwerk flüchteten erschreckt ins Freie. Ein Erdbebengeräusch wurde nicht vernommen. J. Koschutnig.

Hengsberg. 11^h zwei einige Sekunden dauernde Stöße, W—E. Postamt.

Hrastnig. 10^h 59^m schwaches Erdbeben, Richtung E—W. Dauer 3^s. Post- u. Telegr.-Amt.

Kirchberg a. d. Raab. 11^h wurde die Erschütterung von zwei Personen, ebenerdig von der kranken, im Bette liegenden Frau des Berichterstatters, im I. Stockwerk vom Arzte Dr. Hyden wahrgenommen: Ein Schaukeln von E nach W nach dem Schwingen der Hängelampen und nach Bewegungen von Flüssigkeiten in der Apotheke. Klirren der Fenster. Post- u. Telegr.-Amt, Postmeister Auer.

Klösch. 11^h 4^m Ortszeit, nur von Einzelnen verspürt, Schaukeln, Richtung N—S oder NNW—SSE, Rasseln von Gläsern auf Kasten, Klirren von Fensterscheiben, sonst kein Geräusch. Lampen und Uhrgewichte kamen in Bewegung. Im Freien arbeitende Weinleser hatten die Empfindung plötzlichen Schwindels. Franz Schläffer.

Köflach. 10^h 58^m wellenförmiges Beben, Richtung SW—NE, Dauer 6—7^s, ohne Geräusch. Franz Kautschitsch.

Kulmburg bei Friedau. 11^h 20^m (Ortszeit; Bahnzeit 11^h 10^m) wurden von den meisten Bewohnern, sowohl in Häusern wie im Freien, vom Berichterstatter im Schulhause, ebener Erde sitzend zwei wellenförmige Erschütterungen E—W (nach der Bewegung von Lampen und anderen hängenden Gegenständen) in der Dauer von 4—6^s ohne Geräusch wahrgenommen. Die Pendeluhr blieb stehen. Einige Minuten darauf leises Nachbeben. Oberlehrer Anton Porekar.

— Oberlehrer Franz Zeder gibt in seinem Berichte aus Friedau an: »aus Kulmburg wird berichtet: Eine Lampe fiel herunter, zwei Männer wurden in

einem Weinkeller aneinander gestoßen. Ein Geometer, der dienstlich dort war, erzählte, daß die Richtung W—E war, die Dauer 6^s.

Laak bei Steinbrück. 11^h, S—W, 7^s Dauer. Post- u. Telegr.-Amt.

Lankowitz. Knapp vor 11^h Bahnzeit wurde von einzelnen Personen im Gasthofe des Anton Gutthardt, ebenerdig, ferner von der Frau des k. k. Forstmeisters Roman Stummer in der Küche im I. Stockwerke und vom Forstgehilfen der k. k. Domänenverwaltung Karl Muhin in der Kanzlei im I. Stock ein kaum 2^s langes Schütteln wahrgenommen. Gegenstände in der Küche (Kredenzkasten) rasselten, ebenso das Tintenzeug auf dem Schreibtisch des Forstgehilfen. Oberlehrer Matthias Schnitzer.

Laufen. Im Postamt nicht wahrgenommen, nach Aussage des Oberlehrers Peter Wudler 11^h deutlich wahrnehmbare, 5^s dauernde Bewegung S—N. Postamt.

Leibnitz. 11^h 2^m wurde bei einer Näharbeit sitzend ein Schwanken des Sessels durch 3^s wahrgenommen, nach einigen Minuten wiederholte sich die Bewegung. Marie Edle v. Schmuk, Hauptplatz 27.

— Berichterstatter bemerkte nach 11^h in seiner Kanzlei (I. Stock) am Schreibtisch sitzend eine Hebung des Sessels wie auch des Schreibtisches. Ein auf diesem stehendes Aneroid von runder Form schwankte drei bis viermal hin und her. Rechtsanwalt Dr. Hans Dworschak.

St. Leonhard in Steierm. Einige Minuten nach 11^h starkes wellenförmiges Erdbeben, NE—SW, Dauer einige Sekunden. Post- u. Telegr.-Amt.

Leutschach. 11^h 4^m, wellenförmig, E—W, von 6^s Dauer. Post- u. Telegr.-Amt.

Lichtenwald. 10^h 59^m 58^s ein wellenförmiger, 3^s dauernder Stoß in der Richtung SE—NW. Pendeln beweglicher Gegenstände, Klirren der Fenster und Türen. Post- u. Telegr.-Amt.

— 10^h 59^m 58^s Bahnzeit, allgemein, auch von Personen bei der Arbeit verspürt. Eine schlagartige Erschütterung, anscheinend in der Richtung W—E. Dauer 2—3^s. Vorher donnerähnliches Geräusch. Schwingen beweglicher Gegenstände, Krachen der Türen, Klirren der Fenster, leichte Risse an Häusern. Heinrich Damofsky.

— 11^h einige Sekunden. Es wurde nur eine, sehr kurz dauernde Erschütterung von der Mehrzahl der Bewohner in Gebäuden, von einigen auch im Freien, namentlich auf der Brücke über die Save wahrgenommen. Ingenieur Ant. Smreker.

Ligist. Das Beben wurde im Amte nicht wahrgenommen und nur vom Dr. R. v. Luschin, der zur kritischen Zeit im Lehnstuhl saß, verspürt. Postamt.

— 11^h 3^m. Dr. Rudolf R. v. Luschin saß im I. Stockwerk in einem Lehnstuhl mit dem Gesichte nach E und empfand plötzlich eine ihn von links nach rechts in schaukelnde Bewegung setzende Erschütterung mit etwa 8—10 Schwingungen. Auch die Hängelampe wurde in übereinstimmende Bewegung (S—N) versetzt. Decrinis.

Loipersdorf. 11^h, heftige Erschütterung von 10^s Dauer. Post- u. Telegr.-Amt.

Luttenberg. 10^h 58^m, mehrere heftige, wellenförmige Erschütterungen in der Dauer von 3^s. Richtung SW—NE nach den Schwingungen einer freihängenden Lampe. Eine Pendeluhr blieb stehen. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h 9^m. Berichterstatter beobachtete im Schulzimmer am Tische sitzend ein Schwanken des Zimmers und Schaukeln des Tisches. Die recht heftige Bewegung ging SW—NE, wie an dem Schaukeln der Bilder zu sehen war. Sie dauerte etwa 3—4^s mit unterirdischem Sausen. Das Schulzimmer bekam kleine Risse und Sprünge in der Mauer und Decke. J. Kryl.

Mahrenberg. 10^h 58^m Bahnzeit Berichterstatter nahm des Beben im Erdgeschoss des Gerichtsgebäudes wahr. Das Klavier und der schwere Tisch bewegten sich, alles im Zimmer erzitterte. Bezirksschulinspektor Direktor A. Stering.

Marburg. Zirka 11^h ziemlich heftige, wellenförmige Bewegung, NE—SW etwa 5^s dauernd. Post- u. Telegr.-Amt 1.

— 11^h 4^m ziemlich heftiges, wellenförmiges Erdbeben, Richtung N—S Dauer 3^s. Post- u. Telegr.-Amt 2 (Bahnhof).

— 11^h 4^m ziemlich starker Erdstoß, am stärksten nach den Mitteilungen anderer in der Bürgerstraße (Gymnasium), Kaiserstraße (Parterre und I. Stock), Burggasse (Straßengrund, so daß Leute aneinander stießen). Marienstraße Nr. 6 wurden vier Stöße und eine wellenförmige Bewegung in der Richtung N—S wahrgenommen. Schulrat V. Bieber.

— 11^h 4^m (nach anderen 11^h 5^m) wurde von zahlreichen Bewohnern in Gebäuden eine Erschütterung wahrgenommen, die im Freien (so auch vom Berichterstatter) nicht verspürt wurde. Es war ein Stoß, der in wellenförmige Bewegung ausging, einige wollten mehrere (3) Stöße verspürt haben. Richtung W—E, weniger nach dem Gefühl als nach bewegten Gegenständen. Der Bücherkasten an der Westwand des Konferenzzimmers (I. Stock) des Gymnasiums drohte umzufallen. Die Bewegung dauerte 3—4^s ohne Geräusch. Bewegliche Gegenstände, Gläser, Hängelampen u. dgl. kamen in Bewegung. Die Blitzableiterstange auf dem Schlotte der Brauerei Götz pendelte. Prof. Joh. Koprivnik.

— 11^h ein kräftiger Stoß in der Richtung SW—NE, dem unmittelbar darauf ein weiterer folgte. »Offene Türen und Luster gerieten in Bewegung, einzelne Gegenstände fielen krachend zu Boden. Viele Häuser erzitterten bis in die Grundmauern«. »Tagespost«.

— 11^h 5^m ziemlich starkes, ungefähr 6^s dauerndes Erdbeben, S—N. »Grazer Tagblatt«.

— 11^h 2^m im Schulhause I. Stock vom Berichterstatter und seinen Angehörigen in drei verschiedenen Zimmern als Heben und Senken verspürt. Ein Bücherregal schwankte, eine Tür ging von selbst auf. Die Richtung der Bewegung konnte nicht festgestellt werden. In den Klassenzimmern wurde, da gerade Unterrichtspause war, nichts wahrgenommen. H. Schreiner.

— 11^h 4^m wurde im II. Stock Parkstraße 18 zuerst ein langsames Schaukeln, dann ein kräftiger Ruck verspürt, der von N zu kommen schien, womit auch die Verschiebung von Bildern an der Wand übereinstimmte. Gleich-

zeitig wurde ein Geräusch wie von einem starken Sturmwind gehört. Fenster und Geschirr klirrten, Möbel wurden stark erschüttert. Professorsgattin Anna Förster.

St. Margareten am Draufeld. 10^h 57^m 10^s Bahnzeit wurde von allen in den Wohnungen befindlichen Personen ein starkes Erdbeben wahrgenommen. Berichterstatter hörte im Wohnzimmer ebenerdig ein Geräusch, als ob ein Automobil am Hause vorbeisaußen würde. Gleich darauf spürte er eine wellenförmige Bodenbewegung unter den Füßen, die etwa 4^s dauerte und nach der Hängelampe, die etwa 8 cm aus ihrer Ruhelage gebracht wurde, die Richtung SE—NW hatte. Die Pendeluhr blieb zu oben angegebener Zeit stehen. Die Leute liefen erschreckt aus den Wohnungen und waren sehr aufgeregt. Oberlehrer August Achitsch,

St. Margareten bei Lebring. 11^h Bahnzeit beobachtete der Berichterstatter in der Pfarrkanzlei im I. Stocke wellenförmige Bewegungen in der Dauer von ohne Geräusch. Die Hausleute, die ebener Erde oder im Freien arbeiteten, merkten nichts. Pfarrer Karl Muhri.

St. Marein bei Erlachstein. 10^h 59^m 30^s bis 11^h 15^s heftiges Erdbeben. Die Pendeluhr blieb um die letztere Zeit stehen. Richtung SE—NW, kein Schaden, aber großer Schrecken. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h 2^m, von allen Bewohnern wahrgenommen. Nach Ansicht des Berichterstatters zwei Erschütterungen, von welchen die erste schwächere 2^s, die zweite stärkere gut 5^s dauerte. Richtung N—S (oder umgekehrt), eine Hängelampe schwang in dieser Richtung, auch bekamen alle Wände in der Richtung N—S vertikale Sprünge, während die W—E orientierten fast keine aufwiesen. Eine Pendeluhr an einer N—S gerichteten Wand blieb stehen, eine an einer W—E gerichteten blieb im Gang. Gebäude krachten, Türen und bewegte Einrichtungsgegenstände rasselten. Ein anderes Geräusch hat Berichterstatter nicht wahrgenommen. Alle im Orte von ihm besichtigten Gebäude haben Risse erhalten, selbst die stärksten Gebäude, was bei dem Agramer und Laibacher Beben nicht der Fall war. Bei einem Bauernhause ist eine Feuermauer eingestürzt. Schuldirektor Franz Jurkovič.

Maria Rast. 11^h 2^m Erdbeben, Richtung W—E, Dauer 3—4^s (J. Lasbacher.

— 11^h 2^m Ortszeit nahm der Berichterstatter im Konferenzzimmer ebenerdig eine wellenförmige Erschütterung wahr. Richtung N—S. Dauer 2^s, vorher donnerartiges Geräusch. Ausgestopfte Vögel wackelten. Vom Plafond der Kirche fiel Mörtel, vom Dache Ziegel. Die meisten Bewohner des Ortes haben das Beben wahrgenommen, viele gingen auf die Straße. Davorin Lesjak.

St. Martin bei Wurmberg. 10^h 58^m 30^s Bahnzeit, Schaukeln des Bettes in der Richtung von NE oder SW, Dauer 4—5^s. Freihängende Gegenstände gerieten in starke Schwingungen. Gselmann.

Missling. 11^h Bahnzeit verspürte der Berichterstatter in der Kanzlei im I. Stock, beim Schreibtisch sitzend, zwei sehr starke stoßartige Erschütterungen

in der Richtung W—E und der Dauer von 3^s, die sich ihm besonders in beiden Unterschenkeln fühlbar machten. Sie wurden auch in den Nebengebäuden, im Herrschaftshause und Fassungs magazine wahrgenommen, sowie in St. Leonhard und am Bahnhof, derart, daß Waggonen sich rührten, in St. Leonhard aber Bilder und Hängelampen in Bewegung gerieten. Werksbeamter Franz Scholl.

Montpreis. 11^h zwei starke Erdstöße S—N, so stark, daß die Kirchenglocken läuteten. Die 6 mm starke Blitzableitung schwankte heftig und fast 10 Minuten lang in oben angegebener Richtung. Forstamt der Herrschaft Montpreis, E. Kuttler, Förster.

— 11^h Bahnzeit wurde vom Berichterstatter im I. Stockwerk im Schulzimmer eine wellenförmige, nach dem Gefühl von NW nach SE gerichtete Erschütterung in der Dauer von 5—10^s wahrgenommen, die von allen Bewohnern des Ortes bemerkt wurde. Hohe Häuser erlitten Sprünge, die Glocken im Turme läuteten. Emil Krizman.

Mürzzuschlag. Einige Minuten nach 11^h leichte Wellenbewegung SW—NE von 3^s Dauer, nach einer halben Minute eine stärkere Bewegung von gleicher Dauer und Richtung. Post- u. Telegr.-Amt.

Neuhaus bei Cilli. 10^h 50^m heftige, an der ganzen Amtseinrichtung wahrzunehmende Erschütterung. Richtung N—S, Dauer 5^s. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h 2^m. Berichterstatter hat in der ebenerdigen Direktionskanzlei trotz vollständiger Ruhe der Umgebung gar nichts bemerkt, seine Frau beobachtete in der etwa 100 Schritte entfernten Wohnung im Herrenhause am Schreibtische zuerst ein Klirren der Fenster, dann nach etwa 1^m das Schwingen des Schreibtisches mit gleichzeitigem Umfallen der dort aufgestellten Photographien und nach etwa 1/2^m später ein starkes Schwingen des Fußbodens mit heftigen Bewegungen des Pianinos und sonstiger schwererer Gegenstände. Auch die Kindsmagd, welche etwa 60 m vom Hause mit den Kindern auf einer Bank im Parke saß, spürte das Beben deutlich. Die Bank wurde derartig gehoben, daß die Magd das Gefühl hatte, als ob sie jemand von derselben herabschieben wollte. Die Temperatur der Therme, welche sofort nach dem Beben gemessen wurde, zeigte keine Veränderung. Geräusche wurden nicht wahrgenommen. Landeskurdirektor Dr. Arthur Hiebaum.

Neuschloß bei Wundschuh. 11^h 1^m 43^s mittlere Ortszeit = 10^h 59^m 52^s mitteleuropäische Zeit. (Die Uhren ein Seechronometer von Langford in Bristol und eine Glashüttenuhr wurden nach eigener Zeitbestimmung gerichtet, an diesem Tage auch mit dem Mittagszeichen der Südbahn verglichen.) Der Berichterstatter befand sich in einem Zimmer des II. Stockwerkes, schreibend an einem Tische sitzend. Er beobachtete drei deutlich unterscheidbare Phasen des Bebens. Es begann um 10^h 59^m 50^s mit einem Zittern, das 2^s dauerte. Um 10^h 59^m 52^s setzte die stärkste Phase ein, ein langsames Schaukeln, welches deutlich an dem Stuhle gefühlt wurde, auf dem der Berichterstatter saß. Dieses Schaukeln dauerte 4^s. Um 10^h 59^m 56^s folgte die dritte Phase, welche wieder in einem schwachen Zittern sich äußerte und 5^s dauerte. Während der

ritten Phase erfolgten in Zwischenräumen von etwa 2^s zwei schwache Stöße. Die Bewegung schien von S zu kommen. Ein Geräusch wurde nicht beobachtet. Josef Sedlaček.

Niklasdorf. Berichterstatter nahm das Beben ungefähr 11^h nach dem Nachtdienst in wachem Zustand im Bette ruhend als einen schwachen, 2^s dauernden Stoß in der Richtung von Bruck nach Leoben (ENE—WSW) wahr. Südbahnbeamter Robert Fritsch.

St. Nikolai ob Drassling. 11^h 5^m von mehreren Bewohnern und auch vom Berichterstatter wahrgenommen. Oberlehrer Alois Strohmayer.

St. Nikolai bei Friedau, 11^h Ortszeit. Berichterstatter beobachtete das Beben in der Küche, ebenerdig, auf einem Koffer sitzend; er nahm deutlich zwei wellenförmige, schaukelnde Bewegungen in der Richtung E—W und in der Dauer von etwa 3^s wahr. Viele Personen spürten in Gebäuden das Schwanken des Bodens. Leute, die im Freien arbeiteten, hörten vorher ein donnerähnliches Getöse. Klirren der Fenster und Schwanken der Einrichtungsgegenstände wurden vielfach beobachtet. Vögel in Käfigen flatterten. Oberlehrer Martin Salamun.

Obdach. 10^h 59^m Bahnzeit. Berichterstatter hat allein im Orte, im I. Stock beim Schreibtisch sitzend, ein Hin und Herbewegen des Körpers auf dem Sessel in der Richtung SE—NW gefühlt. Oberlehrer L. Pauer,

Oberburg. 11^h 1^m. Das Beben wurde von fast allen Bewohnern in Gebäuden und im Freien wahrgenommen. Berichterstatter saß ebenerdig am Tische, er verspürte drei, als langsames Schaukeln in der Richtung E—W bezeichnete Erschütterungen mit 2^s Unterbrechung, die je 2—3^s dauerten. Ein Geräusch wurde nicht gehört. In Stockwerken kamen Hängelampen in Schwingungen. Oberlehrer Fr. Kocbeck.

Ober St. Kunigund. Sehr starkes Erdbeben in der Dauer von 5—6^s, SE—NW. Aufregung und Schrecken war groß. Postamt.

— 11^h 5^m Bahnzeit nahm Berichterstatter im Hause ebenerdig eine wellenförmige, 4—5^s dauernde Erschütterung wahr. Die Richtung SE—NW konnte nach den im Zimmer sich bewegenden Gegenständen festgestellt werden. Gabriel Jannik.

Ober Pulsgau. 10^h 55^m Ortszeit wurde von vielen Bewohnern, zumal in den Häusern, ein Erdbeben wahrgenommen. Berichterstatter wurde im Schulgebäude, ebenerdig sitzend, durch das Erzittern des ganzen Hauses, das Klirren der Fenster und die Bewegung der Hängelampe (NE—SW) erschreckt. Die als langsames Schaukeln empfundene Bewegung dauerte 3^s. Die Arbeiter im Schulgarten nahmen ein unterirdisches Donnern wahr. Oberlehrer Josef Sabati.

St. Paul bei Pragwald. Sehr schwacher Erdstoß von nordöstlicher Richtung und momentaner Dauer. Postamt.

St. Peter bei Königsberg. 11^h heftige wellenförmige Bewegung, NW—SE, Dauer 5—8^s. Fensterscheiben klirrten, Pendeluhr blieb um 11^h 1^m stehen. Post- u. Telegr.-Amt, Franz Taušek, Postmeister.

St. Peter am Ottersbach. 11^h drei bis vier wellenförmige Bewegungen NW—SE. Postamt nach Mitteilung des Kaplans Franz Hainz.

Pettau. 10^h 59^m ziemlich starkes Beben, Richtung SW—NE, Dauer 3^s. Tische wurden gehoben und gesenkt, alle Beleuchtungskörper schwangen, die Pendeluhrn blieben stehen. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h heftiger Erdstoß in der Richtung E—W wurde sowohl in der Stadt wie in der Umgebung verspürt. Nach anderem Bericht Richtung N—S, Dauer 2—3^s. »Tagespost«.

— 10^h 59^m starkes, wellenförmiges Erdbeben »in der Richtung NE«, Dauer 5^s. Grazer Tagblatt.

— 11^h 21^{1/2}^s dauernde Erschütterung mit unterirdischem Rollen. Hydrographischer Beobachter Ernst Dasch (mitgeteilt von Dr. Borowsky).

Podgorje bei Lichtenwald. 11^h Ortszeit. Berichterstatter hat das von den meisten Bewohnern auch im Freien verspürte Beben im Schulzimmer, I. Stock als eine 2—3^s dauernde, nach dem Gefühle von W nach E gerichtete Bewegung wahrgenommen, der ein Geräusch voranging. Viele behaupten, daß auch abends gegen 8^h ein schwaches Beben zu verspüren war. Schulleiter Anton Erzen.

Pöltschach. 10^h 59^m zwei starke wellenförmige Bewegungen, N—S, Dauer 6^s. Uhrgewicht kam in Schwankung. Post- u. Telegr.-Amt.

Polstrau. Das Beben dauerte ca. 1^m in nordsüdlicher Richtung. Postamt.

Ponigl. 11^h 5^m Bahnzeit wurde das Beben von allen Bewohnern wahrgenommen, vom Berichterstatter am Schreibtisch im I. Stockwerk sitzend als eine starke 4—5^s dauernde wellenförmige Bewegung, die nach der Hängelampe zu urteilen, von NE kam. Kurz vorher wurde ein Donner gehört. Hängende Gegenstände Lampen, Regenschirme bewegten sich NE—SW; im Keller des Kaufmannes fielen an die NE-Wand angelehnte Eisenbündel um. Oberlehrer Josef Dobnik.

Pragerhof. 11^h 3^m 3 ziemlich heftige Erdstöße in der Richtung N—S und von ca. 4^s Dauer. Post- u. Telegr.-Amt.

Prihova, Bezirk Gonobitz. 11^h 1^m 30^s (M. E. Z.). Ein Beobachter lag krankheitshalber im ebenerdigen Wohnzimmer der neuen Schule im Bette, spürte eine Art Schaukeln und hörte die Gewichte einer an der Nordwand hängenden Uhr an die Pendellinse sowie an die Glasscheibe des Uhrkastens schlagen. Die Uhr blieb trotzdem im Gange. Die drei Gewichte bewegten sich gleichmäßig SE—NW. Die Dauer der Erschütterung wurde an einer Taschenuhr auf 6^s bestimmt. Ein Erdbebengeräusch wurde nicht gehört. — Der Organist der Pfarrkirche befand sich allein in derselben, spürte eine Art Zittern, welchem das Klirren sämtlicher Fenster und ein deutlich wahrnehmbares Vibrieren der eisernen Gewölbeschließen unter laut tönendem Geräusch der letzteren folgte. Nach dem Beben bemerkte er starkes Pendeln sämtlicher Luster und der Ampel in der Richtung SE—NW. Privatbeamter Jos. Goričan.

Pristava. 10^h 58^m Pendeluhr blieb stehen, E—W, Dauer 5^s. Postamt.

— 11^h 5^m 30^s Bahnzeit wurde vom Berichterstatter vor dem Schulgebäude im Freien, von seiner Frau im I. Stockwerk das auch von allen übrigen Bewohnern wahrgenommene, sehr starke Beben als ein heftiges, von W kommendes, bis 8^s dauerndes Schaukeln empfunden. Das Gebäude bekam Risse

bis in die Grundmauern, besonders ein Lehrzimmer im I. Stock und ein Wohnzimmer in der SE-Ecke. Die Pendeluhr blieb stehen, vom Hängekasten fielen Gegenstände, der Schreibtisch wurde von herabfallendem Mörtel besät. Von einem Hause in der Nachbarschaft fielen Ziegel. Die Bevölkerung war erregt. Oberlehrer Franz Zopf.

Radein. 10^h 55^m heftige Erschütterung aus SE, so stark, daß fast alle Pendeluhren der Kuranstalt stehen blieben und die Gewichte aneinander schlugen. In den Flaschenmagazinen wurde ein heftiges, fast 10^s andauerndes Klirren vernommen. Ein in der nächsten Umgebung gebohrter Mineralwasserbrunnen, der ob seines unbrauchbaren Wassers nicht ausgebeutet wird und nur aus einem in den Erdboden getriebenen 20 cm dicken Rohre und einem 4 cm starken Abflußrohre besteht, aus welchem unter normalen Verhältnissen ein Wasserstrahl auf eine Entfernung von 1 m herausspritzt, schleuderte sein Wasser am Nachmittag auf eine Strecke von mindestens 1½ m. Fritz Horneck, Buchhalter der Kuranstalt Radein.

Radkersburg. 11^h 5^m schwacher Erdstoß, »ungefähr von N nach SE« verlaufend. »Grazer Tagblatt.«

— 11^h 5^m Ortszeit wellenförmige Schwingungen in der Richtung W—E (nach den schwingenden Kerzen eines Wachszieher-Auslagefensters). Geräusch wurde nicht beobachtet. Von einem Hause wurde ein Ziegel herabgeschleudert. Oberlehrer Jakob Nedak.

— 11^h 10^m ziemlich heftiges Erdbeben, Richtung S—N, Dauer zirka 10^s. Gläser und leichtere Gegenstände fielen um, Wände bekamen Risse, Pendeluhren blieben stehen. Michael Kurzmänn.

— 11^h wellenförmige Bewegung von N nach S oder umgekehrt. Ein Toilettespiegel bewegte sich stark, Möbel schwankten. Bäckermeister Franz Fuchs.

Radl. 11^h 5^m schwacher Erdstoß, NW—SE. »Tagespост.«

Rann. 11^h 1^m Bahnzeit, von allen Bewohnern in Gebäuden und im Freien wahrgenommene wellenförmige Bewegung mit vorhergehendem rollenden Geräusch, Bewegung kam aus NE, Hängelampen und Uhrgewichte schwangen NE—SW. Dauer 6^s. Einzelne Risse an den Wänden, Klirren von Gläsern. Die Bewohner flüchteten ins Freie. Die an einer offenen Tür stehende Frau des Berichterstatters wurde so heftig gegen die Kante geschleudert, daß sie am Oberarm einen bläulichen Flecken erhielt. Dr. Joh. Ornik.

Reichenburg. 11^h, von fast allen Bewohnern in Gebäuden, nicht aber im Freien verspürt, Dauer 3^s, Richtung unbestimmt, Erzittern der Zimmerdecken, des Fußbodens, der Türen, sonst keine Begleiterscheinungen. Jamšek.

Reigersberg bei Iltz. Zirka 11^h schwache Bewegung des Schreibtisches, Richtung E—W. Karl Benndorf.

Retschach bei Gonobitz. Das Beben wurde lediglich vom geistlichen Rat Oberpfarrer Matthias Karba im ersten Stockwerk des Pfarrhofes um 10^h 55^m Ortszeit als eine wellenförmige, 2—3^s dauernde Bewegung ohne Geräusch wahrgenommen. Flüssigkeit in einer großen Flasche bewegte sich wellenförmig, die Flasche selbst sowie der Kasten, auf dem sie stand, schwankte kaum

merklich. Alte, auf einer Bank aufgestapelte Bücher verursachten ein Geräusch. Oberlehrer Heinrich Schell.

Riegersburg. Zirka 11^h Schwanken des Erdbodens mit unterirdischem Rollen, W—E, Dauer 3^s. Post- u. Telegr. Amt.

— 11^h 4^m von wenigen Personen und in Gebäuden verspürt, ein Beobachter, im I. Stockwerk schreibend, verspürte zuerst einen Stoß, so daß eine geschlossene Tür aufsprang, dann drei schaukelnde Bewegungen, die wenige Sekunden dauerten. Fenster klirrten, sonst wurde kein Geräusch wahrgenommen. Berichterstatter hat die Erschütterung im Freien nicht verspürt. Oberlehrer Franz Wagnes.

Riez. 11^h geringe, etwa 2—3^s dauernd, von der Mehrzahl der Bewohner gar nicht bemerkte Erschütterung. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h 5^m nur in Gebäuden und von sehr wenigen Personen wurden zwei schwache, wellenförmige, von S kommende Erschütterungen verspürt, die etwa 4^s dauerten. Gleichzeitig wurde ein schwaches Geräusch gehört. Oberlehrer F. Klemenčič.

St. Rochus a. d. Sotla. Berichterstatter befand sich zur Zeit des Bebens, die mit 11^h 2^m 20^s unkorrigiert angegeben wird, auswärts (siehe dessen Bericht aus Dobovec). In dem auf der Höhe des Rochusberges stehenden Schulhause wurde das Beben von seiner krank im Bette liegenden Frau sowie seinen beiden Töchtern als eine schaukelnde Bewegung wahrgenommen. Hängende Gegenstände schwangen hin und her, das Bett schaukelte, Mauerverputz fiel im Dachraum von der Feuermauer; das Dachgebälk knarrte und die Dachziegel klapperten. Die kranke Frau beobachtete nach 10^s eine weitere Erschütterung von ziemlich gleicher Dauer (3—4^s) und Intensität. Schulleiter Martin Brišnik.

Rohitsch. 11^h 3^m heftiges, wellenförmiges Erdbeben, Richtung W—SE, Dauer einige Sekunden. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h 3^m heftiges Erdbeben, »von W nach SE gehend, Dauer einige Sekunden. Die Schuljugend eilte auf den Schulhof, die Marktbevohner auf den Marktplatz.« Grazer Tagblatt.

— 11^h 5^m wurde vom Berichterstatter im Schulzimmer der I. Klasse im I. Stockwerk ein heftiges Erdbeben wahrgenommen. Das Schulhaus fing plötzlich zu schaukeln an, die Bewegung dauerte etwa 4—5^s; die Stöße wurden deutlich verspürt. Die Richtung war nach dem Gefühl wie nach bewegten Gegenständen NW—SE. Sämtliche Kinder und Lehrer waren ganz blaß vor Schreck. Dem Berichterstatter benahm es fast den Atem, er konnte nur noch ausrufen: »Kinder, gehen wir!« Im selben Moment erhob sich die ganze Kinderschar und eilte zur Tür. Momentan wußte man gar nicht, was geschehen sei. Einzelnen Kindern kam es vor, daß jemand die Bänke von unten hob. Vorsichtshalber ließ der Berichterstatter die ganze Schuljugend in den Garten führen. Das Beben wurde von allen Bewohnern des Marktes in Gebäuden und im Freien wahrgenommen. Fast alle Gebäude des Ortes zeigten kleine Sprünge, von einzelnen Dächern fielen Dachziegel herab, von den Zimmerdecken löste sich Mörtel und fiel zu Boden. Die erschreckten Bewohner liefen alle auf die Straße. Schulleiter Karl Wretzl.

Rohitsch-Sauerbrunn. 11^h 4^m heftiger, von wellenförmigen Bewegungen begleiteter Erdstoß. Dauer 4^s. »Tagespost.«

— 11^h Bahnzeit wellenförmiger Stoß von geringer Stärke, der leicht bewegliche Gegenstände in Bewegung brachte und in einzelnen Fällen auch das Umfallen von Einrichtungsgegenständen verursachte. Direktion der Landeskuranstalt.

— 10^h 57^m starkes, wellenförmiges Erdbeben, Richtung S—N, Dauer beiläufig 7^s, unterirdisches Getöse. Oberlehrer F. Janisch.

Sachsenfeld. 11^h 5^m, SE—NW, Dauer 3^s. Der Apparatisch hob sich, eine Hängelampe schwankte. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h 9^m Ortszeit, etwa 3^m vor der Bahnzeit. Berichterstatter nahm am Schreibtisch im I. Stockwerk sitzend zwei wellenförmige Bewegungen wahr, die etwa 3—4^s dauerten. Die Hängelampe schwankte von NW nach SE. Dem Beben ging Geräusch voran. Ziegelstücke fielen vom Dache. Oberlehrer Anton Petriček.

Saldenhofen. 10^h 59^m mittelstarkes, wellenförmiges Erdbeben. Drei an Intensität zunehmende Stöße kamen von W und dauerten 5—7^s. Schlecht schließende Türen zitterten, Fensterflügel bewegten sich. »Tagespost.«

— 10^h 59^m Bahnzeit. Berichterstatter befand sich im I. Stockwerk des Schulhauses; er nahm drei wellenförmige, an Stärke zunehmende Erschütterungen wahr, von denen die letzte stoßartig auftrat. Die Richtung W—E wurde nach dem Gefühle festgestellt. Dauer 5—7^s, Geräusch nicht wahrnehmbar. Offene Fensterflügel kamen in Bewegung. Cand. jur. Fritz Viher.

Savodna bei Cilli (10 Min. außerhalb der Stadt). 6^h 42^m bemerkte der wach im Bette liegende Berichterstatter deutlich eine 2^s dauernde Hin- und Herbewegung seines Bettes. Auch zwei andere Personen nahmen dieses Beben wahr. Das Hauptbeben hinterließ deutliche Spuren in der Wohnung des Berichterstatters: Unter allen (alten) Plafondrissen lagen kleine Verputz- und Färbelungsblättchen auf dem Boden. Auch feine, zarte Risse im Mauerverputz schienen neu entstanden zu sein.

Sauritsch. 11^h, wellenförmig, N—S, 3^s dauernd, Stationsuhr blieb stehen. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h 20^m unkorrigierte Zeit wurde von allen Bewohnern auch im Freien, vom Berichterstatter in einem ebenerdigen Zimmer eine nach dem Gefühl von N kommende, wellenförmige Erschütterung in der Dauer von 3^s mit gleichzeitigem donnernden Geräusch wahrgenommen. Oberlehrer Križ.

Schaueregg. 11^h wurde von einzelnen Personen im Freien eine wellenförmige, 1—2^s dauernde Erschütterung mit in der Ferne nachrollendem Donner wahrgenommen. Franz Mauser.

Schleinitz bei Marburg. 11^h 2^m 30^s Bahnzeit. Berichterstatter hat das sonst nur von einzelnen Bewohnern in Gebäuden verspürte Beben im Konferenzzimmer ebenerdig beobachtet. Es waren mehrere stoßartige Bewegungen, nach dem Gefühl in der Richtung N—S und in der Dauer von 4^s, ohne Geräusch. Auch an Lampen und Blumenvasen wurde die Bewegung bemerkt. Oberlehrer Karl Pestešek.

'Schönstein. 11^h 5^m, E—W, 6—7^s dauernd. Post- u. Telegr.-Amt.

Seckau- 10^h 56^m Ortszeit wurde das Beben im West-, Süd- und Nordflügel der Abtei von sämtlichen zur Zeit dort anwesenden Personen, Professoren und Schülern der Klosterschule sowie anderen Mitgliedern der Abtei als starke wellenförmige Erschütterung wahrgenommen. Im Ostflügel sowie in der Kirche und im Freien wurde das Beben nicht verspürt. Die Richtung war N—S oder S—N (nach den Bewegungen von Gegenständen), die Dauer betrug zirka 2^s. Das Erdbebengeräusch wird als dumpfes Rollen bezeichnet. Der Fußboden wankte, Bilder und Vorhänge waren bewegt, Möbel krachten und wackelten. Der Unterricht wurde unterbrochen, mehrere eilten auf den Gang, um zu sehen, ob Gefahr sei. Der im Südflügel wohnende Abt fühlte einen solchen Stoß, daß er unter die Tür seines Zimmers flüchtete, in der Meinung, das Haus sei in Gefahr einzustürzen. — Umfragen bei den Bauern der Umgebung ergaben ein negatives Resultat. P. Ildephons Veith O. S. B.

Spielfeld. 11^h, Richtung von Süden, mit Rollen begleitet; Dauer 10^s, Lampen schwingen. Post- u. Telegr.-Amt, F. Königshofer, Postm.

Steinbrück. 11^h 2^m, Erschütterung in der Richtung NW—SE von 8^s Dauer. Post- u. Telegr.-Amt.

Steindorf bei Pettau. 11^h Erdbeben, Richtung SE—NW. Dauer zirka 6^s. Hängende Gegenstände kamen in Bewegung, leichte stehende stürzten um, Uhren blieben stehen. Fr. Gninschek.

Straden, nach 11^h, S—N, Dauer 2—3^s. Freihängende Gegenstände schwankten. Post- u. Telegr.-Amt, Th. Pommer.

Strass. Im Postamt nicht wahrgenommen. Parteien erzählten, sie hätten zirka 11^h ein stärkeres Beben wahrgenommen, dessen Dauer und Richtung sie aber nicht angeben können. Post- u. Telegr.-Amt.

Strassgang. 11^h Bahnzeit. Berichterstatter bemerkte zwei wellenförmige Erschütterungen in der Richtung E—W, von welchen jede einige Sekunden dauerte. Uhrgewichte schlugen gegeneinander, ein Kredenzaufsatz wurde bewegt. Lehrer Schnideritsch.

Suschitz bei Wisell. Oberlehrer Anton Skubec (siehe dessen Bericht aus Wisell) teilt mit, daß Rauchfänge zum Einsturz kamen.

St. Thomas bei Friedau. 11^h 5^m Bahnzeit. Der Berichterstatter fühlte im Hause, ebenerdig, etwa vier wellenförmige, von W nach E gerichtete, 3—4^s dauernde Bewegungen ohne Geräusch. Uhren und Bilder schaukelten. Das Beben wurde von allen Bewohnern im Hause und im Freien wahrgenommen. Einige wollen die Stöße von N nach S verspürt haben. Oberlehrer Simon Bezjak.

Trautmannsdorf. 10^h 58^m unkorrigierte Zeit wurde von vielen Bewohnern in den Häusern, aber nicht im Freien, eine Erschütterung beobachtet. Berichterstatter beobachtete im Erdgeschoß am Schreibtisch sitzend eine 2^s dauernde, zitternde Bewegung, die nach Schwingungen der Hängelampe die

Richtung NE—SW hatte. Außer dem Klirren von Glasgeschirr kein Geräusch Emil Eglesfurtner.

Trennenberg. 11^h starkes wellenförmiges Beben »von Osten nach Süden«, Dauer 10^s. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h 10^m von SW kommendes, wellenförmiges, 40^s dauerndes Erdbeben. Nikolaus Z dolšek.

Trifail (Retje). 10^h 55^m. Berichterstatter nahm in der ebenerdigen Kanzlei eine 5^s dauernde, wellenförmige Bewegung wahr. Der Schreibtisch schien sich zu bewegen, Fensterscheiben klirrten. Vorher und nachher wurde kein Geräusch vernommen. Buchhalter E. Wertheimer.

Tüffer. 11^h heftiges Erdbeben, E—W, Dauer 6^s. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h, Schwingungen, Richtung E—W, Dauer 3^s. »Tagespost.«

— 11^h, wellenförmiges als langsames Schaukeln bezeichneter Stoß von etwa 2^s Dauer. Richtung SE—NW an der schaukelnden Bewegung der Hängelampen bestimmt. Nicht unterzeichneter Fragebogen.

— 10^h 59^m heftiges Erdbeben, Richtung E—W. Dauer 8^s. F. Reyerschütz.

Übelbach. Berichterstatter und viele von ihm befragte Personen haben nichts wahrgenommen, nur eine Person (ebenerdig) glaubte um 11^h ein Geräusch im I. Stockwerk zu hören, obwohl niemand oben war, und der Briefträger hat unterwegs ein Rütteln verspürt. Oberlehrer Alois Leyfert.

Unterlamm bei Fehring. 11^h 6^m wurde von allen Bewohnern im I. Stockwerk, weniger von den ebenerdig befindlichen, eine Erschütterung wahrgenommen. Berichterstatter fühlte im I. Stockwerk schreibend ein 3—4^s (mit einer Zwischenpause von 1½^s) dauerndes Schaukeln: SW—NE. Aus einem vollen Glas Most, das vor ihm stand, sprang ein Teil gegen NE heraus. Geräusch wurde nicht vernommen. Lehrer Josef Wagner.

Videm. 11^h starke wellenförmige Bewegung, nach Schwingung von Gegenständen SE—NW. Postamt Videm, Novak.

— 11^h Ortszeit wurde von den meisten Bewohnern aber nur in Gebäuden eine wellenförmige, nach der Bewegung von Gegenständen N—S gerichtete, etwa 3—4^s dauernde Bewegung ohne Geräusch wahrgenommen. Zimmertüren erzitterten, Bilder im Lehrzimmer wackelten. Das Lehrzimmer des Berichterstatters liegt in der Mitte des I. Stockwerkes und wurde daselbst das Beben nicht verspürt, hingegen war es in den nördlich gelegenen Zimmern so stark, daß Lehrerinnen und Kinder erschrakten. Die im Hofe befindliche Frau des Berichterstatters hat ebenfalls nichts wahrgenommen. J. Knapič.

Weitenstein. 11^h 1^m, leichter Erdstoß, N—S, einige Sekunden dauernd. Post- u. Telegr.-Amt.

Weiz. Im Amt nicht wahrgenommen, nur von einzelnen Bewohnern in oberen Stockwerken als zwei wellenförmige, dem Gefühl nach aus SW kommende Stöße verspürt. Post- u. Telegr.-Amt.

Weiz. 11^h 4^m Bahnzeit, nur von einzelnen Bewohnern in den oberen Stockwerken wahrgenommen, zwei wellenförmige, nach dem Gefühl von SW kommende Erschütterungen. Dauer etwa 2^s. Geräusch nicht wahrgenommen. K. k. Notar Ernest Valentin.

Wies. 11^h kurzes, schwaches Erdbeben. SW—NE. Karl Fandtner.

Wildon. 11^h 1^m wellenförmiges, schwaches, 1^s dauerndes Beben, NE—SW.
 »Tagespost«.

Windisch-Feistritz. 11^h. wellenförmiges Beben in der Richtung SE—NW nach der Schwingung einer großen Hängelampe. Post- u. Telegr.-Amt.

— 11^h 7^m Bahnzeit, in Gebäuden, ebenerdig geringer, in oberen Stockwerken so stark, daß die Leute aus denselben flüchteten, im Freien nicht verspürt, acht bis neun aufeinanderfolgende Stöße, Richtung SE—NW nach unmittelbarer Empfindung und Schwanken von Hängelampen, an welchen ein Ausschlag bis 2 dm zu bemerken war. Dauer 8—9^s. Kein Geräusch. Bewegungen von offenen Türen und Fensterflügeln. Anton Span.

Windischgraz. 10^h 59^m 30^s korrigierte Zeit nahm die Tochter des Berichterstatters (der selbst abwesend war) im I. Stock des Schulhauses bei einer Stickerarbeit zwei wellenförmige, beiläufig 3^s dauernde Bewegungen wahr. Das Beben wurde von einzelnen Bewohnern, nur in Gebäuden und meist in den Stockwerken wahrgenommen. Die Richtung konnte niemand sicher angeben. Ein Bahnbeamter meinte S—N, weil Birnen von einem Kasten gegen S herabfielen und eine Pendeluhr an der NW-Wand des Gebäudes im I. Stock stehen blieb.¹⁾ Geräusch wurde nur von einer Person im Schulhause gehört. Einzelne Einrichtungsgegenstände gerieten in Bewegung. Vrečko.

Windisch-Landsberg Gegen 11^h heftiges, etwa 20^s dauerndes Erdbeben, großer Schrecken, aber kein wesentlicher Schaden. Post- u. Telegr.-Amt.

Wisell. Im Schlosse stürzten zwei Schornsteine ein, von den Plafonds löste sich stellenweise der Bewurf, an den Mittelmauern entstanden Sprünge.

K. k. Postmeister Franz Tanšek in St. Peter bei Königsberg.

— 11^h 5^m Ortszeit. Berichterstatter hörte ein Rauschen, wie von einem herannahendem Sturme, dann eine Unruhe im ganzen Schulhause, die er sich nicht erklären konnte. Nachmittag hörte er von den Arbeitern in seinem Weingarten, daß sie das Beben im Freien verspürten. Im Keller des hölzernen Winzerhauses tanzten die Lagerfässer und Gegenstände fielen von den Stellagen, so daß die Presser große Angst bekamen. Das Beben wurde in der ganzen Gemeinde verspürt. In Altendorf und in Suschitz sind sogar Rauchfänge eingestürzt. Oberlehrer Anton Skubec.

¹⁾ Danach würde die Richtung der Bewegung wohl SE—NW gewesen sein. Der Referent.

St. Wolfgang bei Polstrau. 11^h 8^m Ortszeit zwei stoßartige Erschütterungen von E nach W, die zweite stärker, Dauer etwa 8^s. Von den meisten Bewohnern wahrgenommen. Geräusch ging vorher und wurde auch nach der Erschütterung gehört. Hängende Gegenstände bewegten sich, Türen knarrten, Ziegel fielen vom Dache. Oberlehrer Fr. Cajnko.

Wolfsberg im Schwarzautale. 11^h zwei ziemlich heftige Erdstöße, NW—SE, der erste stärker von 2, der zweite schwächer von 3^s Dauer. Post- und Telegr.-Amt.

Wöllan. Berichterstatter hat das Beben nicht selbst wahrgenommen, hörte aber von mehreren Personen, die sich in Gebäuden ebenerdig und im I. Stockwerk befanden, daß sie zwischen 10 und 11^h eine Erschütterung verspürten. Brence.

Wundschuh. Geistlicher Rat Pfarrer Anton Oswald hat zwar keine Erschütterung, wohl aber zur Zeit des Erdbebens ein Rasseln der Türen wahrgenommen. Josef Sedlaček.

Zabukovje bei Lichtenwald. 10^h 55^m. Berichterstatter und die Schulkinder bemerkten ein 2^s dauerndes Erdbeben in der Richtung SE—NW. Fenster und Schultafel zitterten heftig. Oberlehrer Franz Srebrnič.

Zellnitz a. d. Drau. 11^h 7^m Ortszeit. Das Beben wurde von allen Bewohnern in Gebäuden und im Freien wahrgenommen, vom Berichterstatter im Freien, auf der Reichsstraße. Sein 14jähriger Sohn befand sich zur Zeit des Bebens auf einer Wiese, diesem kam es auf einmal vor, als hätte ihn ein Schwindel befallen, dann verspürte er Stöße von unten nach oben. Seine Tochter vernahm ein starkes Sausen von NW nach SE. Nach der Bewegung von Bildern kam die Erschütterung von Westen. Die Dauer betrug etwa 3^s. Dachziegel fielen von den Dächern, in Gebäuden wurden Sprünge sichtbar, Mörtel fiel von den Plafonds. Oberlehrer Kotnik.

Nachbeben.

Nachbeben wurden am 8. Oktober nur in geringer Zahl und an wenigen Orten beobachtet, so in Marburg um 12^h 15^m (von zwei verschiedenen Seiten gemeldet) und in Podgorje bei Lichtenwald gegen 20^h.

Marburg. 12^h 15^m. »Dem um 11^h 4^m vormittags in Marburg bemerkten starken Erdbeben folgte, wie verschiedene Personen bezeugen, nach $\frac{1}{4}$ 1 Uhr noch ein kurzes, sehr schwaches Beben.« »Tagespost.«

Diese Meldung wird auch von der Professorsgattin Anna Förster bestätigt.

Podgorje bei Lichtenwald gegen 20^h. Viele behaupten, gegen 8^h abends ein weiteres schwaches Beben verspürt zu haben. Schulleiter Anton Erzen.

34. Beben vom 9. Oktober.¹

Weitere schwache Nachbeben wurden in geringer Zahl und nur an wenigen Orten in den Abend- und Nachtstunden des folgenden Tages beobachtet. Von den drei eingelaufenen Nachrichten bezieht sich jene aus Gonobitz auf eine sonst in Steiermark nicht beobachtete Erschütterung um 19^h 30^m, die beiden Nachrichten aus Cilli und Globoko gehören möglicherweise zu einer und derselben Erschütterung, für welche die Cillier Meldung die Zeit mit 22^h 12^m angibt, während die Zeitangabe aus Globoko recht unbestimmt (»gegen halb zwölf Uhr«) lautet.

Cilli, 22^h 12^m, schwaches Beben von etwa 5^s Dauer, vom Bericht-erstatte im Bette wahrgenommen, der dabei das Gefühl des »Gesichtwerdens« hatte. Karl Beyrisch, Oberbuchhalter der Stadtmühle.

Globoko bei Rann. Bericht-erstatte hat das Beben nicht selbst wahrgenommen, doch soll in der Nacht vom 9. auf den 10., ungefähr 1/2 12^h also 23.30 ein solches stattgefunden haben. Oberlehrer Blasius Tominc.

Gonobitz. 19^h 30^m. Bei der Umfrage erfuhr ich, daß Samstag 9./10. 1,28^h abends von einigen ein Stoß verspürt wurde. Advokat Dr. J. Rudolf.

35. Beben vom 10. Oktober.

In den frühen Morgenstunden wurden mehrere stärkere Nachbeben verspürt, über welche dem Referenten 60 Einzelberichte aus 42 Ortschaften zuzingen. Fast alle erschütterten Orte liegen in Untersteiermark. In Graz wurden nur ganz vereinzelte Wahrnehmungen in einem III. Stockwerk und in dem hochgelegenen Hause im Leechwald gemacht. Bemerkenswert ist die Wahrnehmung in Mixnitz, wo zwei Erschütterungen um 6^h 39^m und 6^h 58^m deutlich wahrgenommen wurden (nördlichster diesmal erschütterter Punkt in Steiermark). An den meisten Orten wurden ungefähr um dieselbe Zeit Beben beobachtet. Sehr interessante Beobachtungen wurden an den Quellen von Rohitsch-Sauerbrunn gemacht, die einen rost-

¹ Am 9. Oktober soll auch in Arnfels, »ungefähr 6^h früh« von mehreren Bewohnern ein schwaches Beben gespürt worden sein (Rudolf Vogl). Die Nachricht, die erst vom 16. Oktober datiert ist, bezieht sich wahrscheinlich auf ein am 10. Oktober stattgefundenes Nachbeben.

braunen Niederschlag auswarfen und noch nachmittags reichlichere kohlen-säure Exhalationen zeigten.

Negative Berichte liefen aus Klöch, Leoben, Riegersburg und Weiz ein.

St. Barbara bei Marburg. 6^h 38^m und 6^h 56^m Erdbeben. Das erste dauerte 5^s, hatte die Richtung E—W. Berichterstatter schreibt: »Wir waren gerade bei der Frühmesse, die Bänke kamen in leichte Bewegung«. Das zweite Beben dauerte 3^s, hatte die Richtung S—N und war bedeutend schwächer. Oberlehrer Franz Kranjc.

— 6^h 38^m, E—W, leise Bewegung von 3^s Dauer; 6^h 56^m, S—N, noch schwächere Erschütterung. Postamt, Marie Achmann.

Cilli. 6^h 43^m ein schwaches Erdbeben von 2^s Dauer, 6^h 55^m ein weiteres, wesentlich stärkeres, länger dauerndes Beben, welches starkes Geräusch in den Türstöcken verursachte. Richtung der Stöße N—S; 9^h abermalige leichte, wellenförmige Bodenbewegung. Die beiden ersten Erschütterungen nahm der Berichterstatter im Bette liegend wahr und hatte dabei die Empfindung des »Gesiebtwerdens«, die dritte spürte er während des Schreibens des Erdbebenberichtes im I. Stockwerk eines nicht unterkellerten und nicht sehr fest gebauten kleinen Administrationshauses. Karl Beyrisch, Oberbuchhalter der Stadtmühle, Hermann-gasse 6.

— 6^h 45^m ein Beben, welches nicht so stark war wie jenes vom 8. Oberlehrer i. R. Ignaz Cizelj, Schulgasse 21.

— »Heute um 6^h 38^m und 6^h 55^m morgens wurden in unserer Stadt mehrere schwächere Erdstöße verspürt.« »Tagespost.«

Drachenburg. Zwei Erdstöße und zwar 6^h 36^m und 52^m. »Die Stöße waren wellenförmig und verliefen von Süden gegen Nordwest. Hängende Gegenstände pendelten und die Türen erzitterten, so daß Langschläfer aus ihren Betten aufgeschreckt wurden.« »Tagespost.«

Dreifaltigkeit in W. B. 6^h 39^m zwei kurze, von N nach S gehende Stöße. Hängelampen und Bilder gerieten in Schwingungen; 7^h ein weiterer Stoß N—S. J. Kóvačič.

— 6^h und 7^h Erschütterungen in der Richtung W—E. Postamt.

Ehrenhausen. 6^h 40^m und 6^h 56^m wurden von zwei Personen, die eine ebenerdig, die andere im I. Stock Erderschütterungen wahrgenommen, die erste bestand in zwei Stößen, die letztere war wellenförmig. Wahrnehmungen des Bürgermeisters Hugo v. Weiss. Franz Brantner.

Fraßlau. 6^h 48^m ziemlich schwaches, 4—5^s dauerndes Erdbeben. Richtung SE—NW. Post- u. Telegr.-Amt.

Friedau. 6^h 50^m eine 5—6^s dauernde Erschütterung, 7^h 10^m zwei kräftige Stöße. Post- u. Telegr.-Amt.

Friedau. Berichterstatter nahm im I. Stockwerk im Bette um 6^h 38^m 30^s und um 6^h 59^m wellenförmige, nach dem Schwanken des Petroleums in einer Lampe von N kommende Erschütterungen wahr. Dauer der ersteren 2^s, der letzteren 5^s. Adolf Rosina.

Ein anderer Bericht lautet dahin, daß von zwei Personen im I. Stockwerk zirka 3^h und 6^h 36^m schwache Erschütterungen verspürt wurden. Die letztere wird als wellenförmig in der Richtung SSW—NNE oder W—E bezeichnet. Oberlehrer Franz Zeder.

Gamlitz. 6^h 45^m leises Beben. Post- u. Telegr.-Amt.

St. Georgen a. d. Südbahn. 6^h 38^m und 6^h 50^m wellenförmige Erderschütterungen, Rütteln der Türen und Einrichtungsgegenstände. »Tagespост.«

Globoko bei Rann. 6^h 45^m ein schwaches und 7^h 2^m ein noch schwächeres Beben, in beiden Fällen in der Richtung E—W und in der Dauer von 3—4^s. Oberlehrer Blasius Tominc.

Gonowitz. 6^h 52^m wurde von einigen Bewohnern lediglich in Gebäuden vom Berichterstatter im I. Stock im Bette liegend ein Beben wahrgenommen. Es waren vier stoßartige Erschütterungen, Richtung nach Bewegung der Lampe SW—NE, Dauer 4^s. Advokat Dr. J. Rudolf.

Graz. Die Nachbeben vom frühen Morgen wurden hier nur ganz vereinzelt wahrgenommen, eine einzige Meldung über eine Bebenwahrnehmung um 6^h 38^m und eine weitere über eine solche um 6^h 56^m sind dem Referenten zugegangen:

— Humboldtstraße 14, III. Stock. Berichterstatter fühlte noch im Bette liegend um 6^h 38^m (nach der Schloßberguhr) ein leichtes Erzittern und vernahm ein eigenartiges Knistern im Gebälk des Fensterstockes und leichtes Beben der Türen. Die Dauer der Erscheinung betrug etwa 3^s. Professor Karl Pröhaska.

— Leechwald. Berichterstatter spürte um 6^h 56^m ein zwar schwaches aber ganz deutliches Beben. Seine Aufmerksamkeit war einige Sekunden vorher durch ein leises Knistern in den Wänden erregt worden, so daß er die schwache, wellenförmige, etwa 2^s dauernde Bewegung in der Richtung NW—SE sonst vielleicht übersehen hätte. Graf E. Attems.

Hochenegg. 6^h 50^m ziemlich heftiges Erdbeben. Ferd. Findeisen.

St. Jakob in Windisch-Büheln. Drei Erdstöße, und zwar um 6^h 45^m ein schwaches Beben, um 7^h ein ziemlich starkes, einige Sekunden andauerndes und um 7^h 15^m ein schwaches Nachbeben. Richtung dieselbe wie bei dem Beben vom 8. »Tagespост.«

Kulmburg bei Friedau. 6^h 40^m (6^h 55^m Ortszeit, die gewöhnlich um 15^m voran ist) wurde von in Ruhe befindlichen Personen nur in Gebäuden — vom Berichterstatter im Bette, ebener Erde — ein etwa 4^s dauerndes Beben mit vorherigem Geräusch wahrgenommen. Dem Gefühl nach war es vertikal. Runde Gegenstände, ein Kinderwägelchen, kamen in Bewegung, in einigen Häusern erzitterten die Fensterscheiben. Oberlehrer Anton Porekar.

Laufen. 6^h 30^m leichtes Vibrieren. Postamt, nach Aussage des Oberlehrers P. Wudler.

Lichtenwald. Gegen 7^h ein schwaches, wellenförmiges Erdbeben. H. Damofsky.

Luttenberg. 6^h 55^m wurde von vielen Personen die noch im Bette lagen ein schwaches, zweimaliges Hin- und Herschaukeln verspürt. Berichterstatter ging herum und hat nichts wahrgenommen. J. Kryl.

Marburg. »Aus Marburg wird uns vom 11. gemeldet: Gestern um 7^h früh wurde hier ein Erdbeben wahrgenommen, das von kurzer Dauer und schwächer war als jenes vom Freitag. Ein Viertelstunde vorher wollen viele Leute ebenfalls einen schwachen Erdstoß verspürt haben.« »Tagespost.«

— »6^h und 6^h 45^m wurden neuerdings heftige Erderschütterungen gespürt.« Schulrat V. Bieber.

— »6^h 30^m und 7^h wurde hier wieder ein schwacher Erdstoß verspürt.« Otto Brüderson, steiermärkische Obst- und Weinbauschule.

— 6^h 35^m und 6^h 55^m wurde abermals ein schwaches Erdbeben verspürt. Dr. Joh. Schmiderer

— 6^h 45^m wurde vom Berichterstatter im I. Stock der Villa 111, Badstraße, ein schwacher Stoß mit auslaufender wellenförmiger Bewegung ohne Geräusch wahrgenommen. Das Beben wurde auch sonst von zahlreichen Personen, aber nur in Gebäuden wahrgenommen, manche Beobachter wollen drei Stöße verspürt haben. Die Richtung konnte nicht ermittelt werden. J. Koprivnik.

— Gegen 7^h zwei Erschütterungen, so daß die Betten hin- und herschwankten.« Professorsgattin Anna Förster. Parkstr. 18, II. St.

St. Marein bei Erlachstein. 6^h 39^m und 6^h 58^m vom Berichterstatter in der Kirche auf einer Bank sitzend, von vielen Personen ebenerdig und in Stockwerken wahrgenommen. Das erste Beben dauerte 3^s, das zweite 1¹/₂^s, beim ersten unterschied der Berichterstatter zwei Erschütterungen, die erste schwach, die zweite stärker, das zweite Beben war überhaupt schwächer, es bestand aus zwei schaukelnden Bewegungen. Nach dem Gefühl war die Richtung E—W. Geräusch wurde nicht gehört. Die in der Kirche Anwesenden wurden unruhig, in den Häusern wurde Klirren der Fenster und Gläser und Schwingen der Hängelampen beobachtet. Schuldirektor Fr. Jurkovič.

Maria Rast. 6^h 34^m, 6^h 51^m und 7^h 6^m wurden Erschütterungen nur von wenigen Personen, vom Berichterstatter im II. Stockwerk im Bette (von einem Mann auch im Freien), wahrgenommen. Es war jedesmal nur eine, wellenförmige, nach dem Gefühl und dem Schwanken eines Kastens N—S gerichtete Bewegung von 2^s Dauer ohne Geräusch. Lesjak.

St. Martin bei Wurmberg. Einige Personen wollen zwischen 6^h und 7^h eine schwache Erschütterung verspürt haben. Gselmann.

Mixnitz 6^h 39^m und 6^h 58^m (Bahnzeit). Im I. Stock des Schulhauses wurde die Gattin des Berichterstatters durch das erste Beben geweckt, das zweite wurde dann von ihr und dem Berichterstatter beobachtet. Es waren

sanfte, stoßartige Bewegungen, nach dem Gefühl in der Richtung E—W, jede von 2—3^s Dauer, ohne Geräusch. P. Bauer.

Pettau. »Um 6^h 45^m wurde hier und in der Umgebung ein ziemlich heftiger Erdstoß in der Richtung W—E verspürt.« »Tagespost«.

Ponigl. 6^h 45^m ein 3^s dauerndes, mittelstarkes und 7^h ein 5^s dauerndes, schwächeres Erdbeben, nur von solchen wahrgenommen, die im Zimmer waren. Berichterstatter befand sich im wachen Zustand im Bette, er spürte jedesmal eine wellenförmige, wie am 8. von S kommende Bewegung, beim ersten Stoß schüttelte die Zimmertür, beim zweiten nur das Bett. Die meisten auf dem Wege zur Kirche befindlichen Bewohner nahmen nichts wahr. Oberlehrer Jos. Dobnik.

Pristava. 6^h 41^m und 6^h 58^m hat der Berichterstatter im 1. Stockwerk im Bette liegend jedesmal eine einzige wellenförmige, nach dem Gefühl von S kommende Bewegung wahrgenommen. Die erste dauerte 3^s, die zweite 2^s. Die Möbel krachten. Außerdem soll nach Aussage eines Fräuleins ein stärkeres Beben um 4^h stattgefunden haben. Oberlehrer Franz Zopf.

Radkersburg. Um 6^h 45^m und 7^h wurden sukkussorische Erdbeben wahrgenommen. »Tagespost«.

Rann. 6^h 50^m und 7^h 4^m schwache Nachbeben. Uhrgewichte zeigten die Richtung NE—SW. Dr. Joh. Ornik.

St. Rochus a. d. Sottla. 6^h 40^m 15^s und 6^h 58^m 10^s Erderschütterungen, von denen die erste vom Berichterstatter und seiner Frau im Schulhause, ebener Erde im Bette liegend, die zweite nur von ersterem wahrgenommen wurde. Die im Hause hin- und hergehenden Töchter nahmen auch die erste Erschütterung nicht wahr. Das erste Beben bestand in einem zweimaligen Hin- und Herschaukeln mit einem unmittelbar darauffolgenden Seitenstoß. Nach unmittelbarem Gefühl des Berichterstatters war die Richtung NE—SW, nach dem seiner Frau aber SW—NE. Gegenstände wurden nicht bewegt. Die Dauer betrug 2—2¹/₂^s. Der Schlußstoß war von einem dumpfen Getöse begleitet. Während der Bewegung knisterte das Mauerwerk. Das zweite Beben war ein sehr schwaches, einmaliges Hin- und Herwiegen in der Dauer von 1^s in der Richtung NE—SW. Schulleiter Martin Brisnik.

Rohitsch (Markt). 6^h 45^m ein schwaches Beben S—N, 7^h ein etwas stärkeres SE—NW, beide von 3^s Dauer. Berichterstatter lag im wachen Zustand ebener Erde im Bette, die Richtung wurde nach dem Gefühl festgestellt. Geräusch wurde nicht wahrgenommen. Beide Erdstöße wurden von den meisten Bewohnern, der zweite auch im Freien, verspürt. Gleich nach dem ersten fiel ein Ziegel vom Dache der Tabaktrafik, der fast eine zur Kirche gehende Bäuerin getroffen hätte. Einige Frauen geben an, daß sie schon um 4^h ein Beben wahrgenommen hätten. Schulleiter Karl Wretzl.

Rohitsch-Sauerbrunn. 6^h 48^m ein kurzer, mäßig starker Stoß und 7^h ein 6^s währendes Schütteln. Ein Schaden ist nicht zu verzeichnen. »Tagespost«.

— 6^h 45^m ein schwacher, 7^h ein stärkerer Stoß. Richtung wenig erkennbar. wahrscheinlich S—N. Oberlehrer Fr. Janisch.

Rohitsch-Sauerbrunn. 1. Erdstoß 6^h 42^m, mässig, kurz. — 2. Erdstoß 6^h 57^m schwacher Stoß, doch brachte er die Hängelampe in Schwingung. — 3. Erdstoß 7^h langes, 5^s währendes Schütteln, wellenförmig, NE—SIV., Türenschütteln, doch kein Schaden angerichtet. Die Stöße am 10. Oktober waren schwächer als jene am 8. Oktober. — Am 10. Oktober zeigten bald nach dem Erdbeben die Rohitscher Mineralquelle eine bisher bei Erdbeben noch nie beobachtete Erscheinung, indem alle Quellen einen rostbraunen Niederschlag auswarfen und reichlichere kohlen saure Exhalationen als sonst zeigten. Die Quellen mit größerer mineralischer Konzentration zeigten einen stärkeren Auswurf als jene mit schwächerer Konzentration, insbesondere stark zeigte sich der sandige Auswurf bei der Styria-Quelle. Von allen Quellen wurden Wasserproben zur chemischen Analyse entnommen. Um 9^h vormittags war diese Erscheinung wieder vorüber und die Quellen lieferten wiederum klares Mineralwasser. Die reichlicheren Gasexhalationen haben jedoch bis zu den Nachmittagsstunden angehalten. Eine Vergrößerung der Ergiebigkeit der Quellen ist nicht eingetreten; ebenso sind die Temperaturen der Quellen normal geblieben. Dr. Franz Mulli, Direktor der Landeskuranstalt.

St. Nikolai bei Friedau. 6^h 45^m Ortszeit wurde von einigen auf der Emporkirche befindlichen Personen, nicht aber von den im Schiffe der Kirche und in der Sakristei Befindlichen eine Erschütterung, ähnlich wie die durch ein schweres Fuhrwerk hervorgebrachten wahrgenommen. Die Fenster klirrten und die fast lebensgroßen hölzernen Heiligen ober dem Hauptaltar schwankten. Nach einer Minute erfolgte eine zweite Erschütterung, beide waren wellenförmig, währten bei 4^s und hatten nach dem Gefühl die Richtung S—N., Oberlehrer Martin Šalamun.

Sauritsch. Gegen 7^h zwei kleine Erschütterungen. Post- u. Telegr.-Amt.

— 6^h 50^m und 7^h 5^m wurden von allen Bewohnern in Gebäuden, vom Berichterstatter, ebenerdig im Bette liegend, zwei Beben wahrgenommen, das erste dauerte 2^s und bestand in zwei stoßartigen Erschütterungen, das zweite dauerte 1^s und war nur schwach. Nach unmittelbarer Empfindung war die Richtung NW—SE. Oberlehrer Anton Križ.

Schildern bei Rohitsch. Angaben, »die so ziemlich in ihren Einzelheiten mit den Meldungen aus den anderen untersteirischen Orten übereinstimmen«. »Tagespost«.

Steindorf bei Pettau. 6^h 55^m Erdbeben in der Dauer von etwa 4^s. Hängende Gegenstände kamen in Bewegung. Die Bemerkung des Berichterstatters, »es war, als wenn ein Donner einschlägt«, läßt auf starkes Erdbeben geräusch schließen. Fr. Gninschek.

Tüffer. 6^h 28^m Erderschütterung Richtung N—S, Dauer 3^s, bedeutend schwächer als jene vom 8. Lehererin Fanny Reyerschütz.

— 6^h 40^m und 7^h schwache Erderschütterungen, N—S, von ungefähr 3^s Dauer. Post- u. Telegr.-Amt.

St. Veit bei Pettau. 6^h 40^m und 6^h 59^m, jeder Erdstoß in der Richtung N—S von 4^s Dauer. Das Rütteln war von geringerer Vehemenz als das Beben vom 8. »Tagespost«.

Videm. 7^h Ortszeit wurden von den meisten Bewohnern, aber nur in Gebäuden, zwei wellenförmige, nach dem Gefühl NW—SE gerichtete Erschütterungen von einigen Sekunden Dauer wahrgenommen. Die zweite folgte mit Geräusch etwa 8 Minuten nach der ersten, beide waren schwach, doch bewegten sich einige Gegenstände. Oberlehrer J. Knapič.

Wies. 6^h 38^m zwei leichte, kurze Erdstöße. Karl Fandner.

Wisell. Angaben, »die so ziemlich in ihren Einzelheiten mit den Meldungen aus den anderen untersteirischen Orten übereinstimmen«. »Tagespost«.

— 6^h 40^m Ortszeit. Berichterstatter verspürte, wachend im Bette liegend, zuerst ein starkes Rauschen und Schütteln, welches ziemlich stark war und einige Sekunden dauerte und dann in ein leichtes, längere Zeit dauerndes Vibrieren übergieng. Die Bewegung schien NW—SE. Oberlehrer Anton Skubec.

St. Wolfgang bei Polstrau. 6^h 59^m Ortszeit wurden von den meisten in der Kirche und außerhalb derselben zwei ziemlich starke, wellenförmige Erdstöße verspürt, nach dem Schwanken des Kirchturmkreuzes und auf Mauerschließen hängender Verzierungen war die Richtung N—S. Die Dauer betrug 4—6^s. Etwa eine halbe Stunde vorher wurde ein schwächeres Beben wahrgenommen. Oberlehrer Fr. Canjko.

St. Wolfgang in der Kolos. 7^h ein 6^s dauerndes Beben, dem um 7^h 10^m ein zweites, 3^s dauerndes folgte. Das Beben vom 8., bei welchem das Weingartenhaus des Berichterstatters einen Mauersprung erlitt, war bedeutend stärker. F. Wambrechtsamer.

Zellnitz a. d. Drau. 6^h 30^m ein ziemlich heftiges Beben, dem um 7^h ein zweites folgte. Berichterstatter spielte während des ersten Bebens in der Kirche die Orgel und empfand mit dem Rücken an diese gelehnt eine heftige Bewegung von S nach N. Das Beben wurde von allen Kirchenbesuchern, die der Berichterstatter fragte, verspürt. Auch die übrigen Ortsbewohner nahmen es wahr. Kotnik.

Fragliches Beben vom 11. Oktober.

Obwohl die unten wiedergegebene vereinzelt Meldung aus Lichtenwald von einem durchaus verlässlichen Beobachter stammt, kann der Referent doch den Zweifel nicht unterdrücken, daß ein Irrtum in der Datierung derselben vorliegt, da am Vortage zur gleichen Zeit in Untersteiermark ein Beben ganz allgemein wahrgenommen wurde, zu dem wohl auch die nachstehenden Angaben gehören.

Lichtenwald, am 11. Oktober. 6^h 55^m Bahnzeit wurde von einzelnen Personen in Gebäuden, vom Berichterstatter im ersten Stock im Bett eine wellenartige, 2^s dauernde Erschütterung verspürt. Hunde wurden unruhig. H. Damofsky.

36. Beben vom 15. Oktober.

In Niklasdorf wurde um 4^h 45^m ein Beben wahrgenommen, über welches eine anderweitige Meldung nicht einlief.

Von einzelnen in Gebäuden befindlichen Personen wurden um 4^h 45^m Bahnzeit zwei kurz aufeinander folgende Stöße wahrgenommen.

37. Beben vom 18. Oktober.

In Hieflau, Johnsbach und Radmer wurden um 19^h 2^m (bezw. 19^h 9^m und 18^h 45^m) Erderschütterungen beobachtet. Da die Zeitangabe aus Radmer ziemlich unbestimmt » $\frac{3}{4}$ 7 Uhr abends« lautet, dürfte es sich um ein- und dasselbe Beben handeln.

— 19^h 2^m Bahnzeit von den meisten Bewohnern wahrgenommen, vom Berichterstatter im ersten Stockwerk eines Hauses als 2^s dauernde, wellenförmige, nach dem Gefühl E—W gehende Bewegung. Hängelampe schwang. SE—NW. Donnerähnliches Geräusch. Em. Weyer.

Johnsbach. 19^h 9^m wellenförmige, schwache, nach dem Gefühl von E nach W gehende Bewegung von dumpfem Rollen begleitet. Schulleiter Josef Kottnig.

Radmer. 18^h 45^m von einzelnen Personen zuerst ein starkes Geräusch (*Burren*), dann ein starker Stoß. E. Weberhofer.

38. Beben vom 22. Oktober.

Über ein Nachbeben, das vom selben (kroatischen) Herd ausging, wie die Erschütterungen vom 8. und 10. Oktober, liegt eine Meldung aus Pristava vor. Die gemeldete Zeit stimmt ziemlich gut mit der Registrierung in Graz: Anfang 6^h 36^m 40^s, Maximum 6^h 37^m 2^s, Ende 6^h 39^s Greenwicher Zeit, wenn in Betracht gezogen wird, daß die Zeitbestimmung in dem fern von der Bahn gelegenen Pristava ziemlich ungenau sein mochte.

7^h 45^m von einzelnen Personen, vom Berichterstatter im 1. Stockwerk im Bette beobachtete wellenförmige Erschütterung von 3^s Dauer. Einrichtungsgegenstände krachten. Oberlehrer Franz Zopf.

39. Beben vom 23. Oktober.

In Pristava wurde um 5^h 15^m ein ähnliches, jedoch schwächeres wellenförmiges Beben unter denselben Umständen wie am Vortage verspürt. Gläser klirrten. Oberlehrer Franz Zopf.

Auch dieses Nachbeben wurde in Graz registriert: Anfang 4^h 1^m 42^s, Ende 4^h 3^m 11^s Greenwicher Zeit. Die Zeitdifferenz ist wohl etwas größer als bei dem Beben am Vortage, was wohl auf den ungenauen Gang der Uhr des Beobachters in Pristava zurückzuführen sein dürfte.

40. Beben vom 13. Dezember.

Nach zwanzigtägiger Pause wurde abermals ein von Kroatien ausgehendes Beben an mehreren Orten Untersteiermarks wahrgenommen. In Neuschloß bei Wundschuh (Grazer Feld) wurde das Beben von einem Apparat angezeigt, in Graz vom Wiecherteschen Seismographen registriert: Beginn der Aufzeichnung 0^h 22^m 10^s, erstes Maximum 0^h 22^m 38^s, zweites Maximum 0^h 23^m 51^s, Ende 0^h 32^m Greenwicher Zeit

Cilli. Zwei Personen durch eine leichte Bewegung der Betten und leises Geräusch der Einrichtungsgegenstände aus dem Schlafe geweckt. Zeit unbestimmt (»nach Mitternacht«). K. k. Landesgerichtsrat Johann Erhartič.

Dreifaltigkeit in Windisch-Büheln 1^h 35^m Ortszeit stoßartige, 2—3^s dauernde, von mehreren Personen wahrgenommene Erschütterung. Eine Stockuhr blieb stehen. J. Kovačič.

Kulmburg bei Friedau. 1^h 40^m 20^s (Ortszeit, 15—20^m vor der Bahnzeit). Von mehreren Personen wahrgenommenes, nach dem Gefühl von N kommendes, einige Sekunden dauerndes, wellenförmiges Beben. Krachen der Zimmergeräte. Oberlehrer Anton Porekar.

Neuschloß bei Wundschuh. Wurde hier von einem eigens zu diesem Zweck konstruierten Instrument angezeigt. Josef Sedláček.

Pettau. Nur im II. Stock des deutschen Mädchenheims wurde Gläserklirren beobachtet. K. k. Bezirksschulinspektor Anton Stering.

Pristava. 1^h 20^m von einzelnen Bewohnern wahrgenommenes, etwas stärkeres, 3^s dauerndes Beben. Krachen der Einrichtungsgegenstände. Oberlehrer Franz Zopf.

Sauritsch. 1^h 26^m von vielen Bewohnern ebenenerdig und in Stockwerken beobachtete schaukelnde, von S nach N gerichtete Bewegung. Oberlehrer Anton Križ.

Wolfgang St. bei Polstrau. 1^h 30^m von vielen Bewohnern wahrgenommene, einige Sekunden dauernde, heftige, wellenförmige Erschütterung. Hängelampen bewegten sich von NE nach SW. Klirren der Fenster. Oberlehrer Fr. Cajnko.

Zellnitz a. d. Drau. 1^h 24^m (Ortszeit, etwas vor der Bahnuhr). Zwei von einzelnen Bewohnern verspürte wellenförmige, etwa 4—5^s dauernde, nach dem Gefühle von SE nach NW gerichtete Erschütterungen. Eine an einem kleinen Nagel hängende Uhr fiel herab. Lehrer Ferdinand Kovačič.

41. Beben von 19. Dezember.

In Judenburg und Umgebung wurde um 15^h 49^m ein ziemlich heftiges Erdbeben wahrgenommen, dem schon in den Morgenstunden zwischen 8 und 9^h einige schwächere Erschütterungen vorangegangen waren, welche in Judenburg, in Frauendorf und Scheiben bei Unzmarkt, in Gaal, in Oberweg bei Judendorf gefühlt worden. Die Haupterschütterung um 15^h 49^m wurde an acht verschiedenen Orten (Auerling bei Judenburg, Frauendorf bei Unzmarkt, Gaal, St. Georgen ob Judenburg, Judenburg, Neumarkt, Scheiben bei Unzmarkt und Waltersdorf bei Judenburg) wahrgenommen. Nach Knittelfeld, Obdach, Oberwölz, Oberzeiring und Seckau entsendete Fragekarten erzielten Fühlanzeigen. Am 20. und 21. wurden in Judenburg Nachbeben beobachtet.

Auerling, zirka 3 km SE von Judenburg. Ein Rütteln von der Stadt her. Schulleiter Ferd. Weinhandl in Judenburg.

Frauendorf, 8^h ein schwächerer Erdstoß; 16^h Ortszeit von den meisten Bewohnern wahrgenommene starke, wellenförmige Erschütterung, anscheinend in der Richtung SE—NW von 5—6^s Dauer, mit vorhergehendem donnerartigen Rollen. Lampen und Bilder kamen in Bewegung, Geschirr im Kasten klirrte, eine Uhr blieb stehen, ein Stein kam ins Rollen und kollerte einen Abhang hinab. Oberlehrer Adolf Saupper, — Übereinstimmender Bericht auch im Abendblatt der „Tagespost“ vom 24. Dezember.

Gaal. 8^h 45^m ein schwaches, 14^h 45^m Ortszeit ein heftiges Erdbeben, beide wellenförmig, in der Richtung E—W und von 2^s Dauer. Werks- und Bezirksarzt Anton J. Aust, sowie Abendblatt von „Tagespost“ vom 21. Dezember.

Georgen St. ob Judenburg. Ein auf einem Berge befindlicher Bauer hörte auf einem Berge ein Geräusch von E her, als ob ein Eisenbahnzug daher käme, dann fühlte er ein Schütteln, 20^m später fühlte er ein schwächeres Schütteln ohne Geräusch. Die Magd desselben Bauers fühlte in der Stube stehend das Rütteln gleichfalls. Schulleiter Ferdinand Weinhandl in Judenburg.

Judenburg. Zwischen 8 und 9^h wurde von mehreren Personen ein schwaches Beben wahrgenommen. 15^h 49^m wurde eine stärkere Erschütterung allgemein verspürt. Berichterstatter wurde durch dieselbe im I. Stock beim Schreiben mitten in einem Worte aufgehalten, hörte dann ein Geräusch, als ob im II. Stockwerk oder auf dem Dachboden ein schwerer Gegenstand fallen gelassen wurde. Darauf klapperten die Gegenstände auf einem Kasten und es schien durch einige Sekunden, als ob Mörtel längs der Wand herabfiel. Anderwärts wurden Türen gerüttelt, Gläser und Geschirr klirrten, eine Kredenz schien

gehoben zu werden, ein an die Wand gelehnter Kinderschlitten fiel um, ein Trinkglas fiel vom Kasten. Berichterstatter hat nur einen 1—2^s dauernden Stoß von SW nach NE wahrgenommen. In dieser Richtung schwang eine Hängelampe, von einer weithalsigen Flasche fiel der Glasstöpsel gegen SW. Das Bebenegeräusch folgte nach Empfindung des Berichterstatters nach, andere Personen wollen es gleichzeitig gehört haben und vergleichen es mit jenem einer Dachlawine oder dem Rollen eines Wagens. Ein im Schlitten fahrender Herr hörte ein Geräusch, als ob ein Automobil nachkäme, so daß er sich umsah. Schulleiter Ferdinand Weinhandl.

Neumarkt. 15^h 47^m wurde (von Dr. med. Kaiser) ein heftiger, von unten kommender Stoß mit nachfolgendem rollenden Geräusch wahrgenommen. Schuldirektor Josef Huber.

Oberweg, 2 km S von Judenburg. Zwischen 8 und 9^h wurde in einem Bauernhause ein Rütteln der Wände wahrgenommen.

Scheiben bei Unzmarkt. 8^h eine schwächere, 16^h eine stärkere Erschütterung. Oberlehrer Adolf Sauppe jr in Frauendorf.

Waltersdorf, NW von Judenburg. Rütteln der Türen. Schulleiter Ferd. Weinhandl.¹⁾

42. Beben vom 20. Dezember.

In Judenburg wurden zwischen 2 und 3^h, dann um 21^h weitere Erschütterungen wahrgenommen.

Zwei Personen wollen in der Nacht vom 19. zum 20. Dezember zwischen 2 und 3^h ein Schütteln der Betten verspürt haben.

In drei Häusern wurden um 21^h Wirkungen eines neuerlichen Bebens verspürt: Schütteln der Betten, Klirren der Fenster, Geräusch wie von einer Dachlawine oder dem Rollen einer schweren Kugel. Schulleiter Ferdinand Weinhandl.

43. Beben vom 21. Dezember.

In Judenburg 5^h 15^m ein weiteres, nur von einer Person gemeldetes Nachbeben.

Der Gemeindefrieder will um 5^h 15^m früh ein Erdbebenegeräusch wahrgenommen haben. Ferd. Weinhandl.

44. Beben am 24. Dezember.

Ein in Graz registriertes Beben, das seinen Herd in Kroatien hatte und wohl als Nachbeben der heftigen Er-

¹⁾ Die ohne nähere Zeitangabe angeführten Meldungen aus Auerling, St. Georgen und Waltersdorf beziehen sich auf die in Judenburg um 15^h 49^m beobachtete Erschütterung.

schütterungen vom 8. und 9. Oktober betrachtet werden darf, wurde in Ehrenhausen und in Pristava wahrgenommen. In Graz wurde der Anfang des Bebens registriert 0^h 14^m 15^s, das Maximum 0^h 15^m 8^s, das Ende 0^h 18^m Greenwicher Zeit.

Ehrenhausen. 1^h 20^m: Berichterstatter verspürte zwei rasch nacheinander folgende Stöße, von denen der erste 3, der zweite 5^s dauerte. Franz Brantner.

Pristava. 1^h 11^m, von einzelnen Personen wahrgenommene, 1^s dauernde, stoßartige, von SW kommende Erschütterung. Krachen der Fenster. Oberlehrer Franz Zopf.

V. Kärnten.

Referent: Prof. F. Jaeger (Klagenfurt).

Im Berichtsjahre 1909 sind dem Referenten folgende Erdbeben oder erdbebenartige Erschütterungen zur Kenntnis gekommen:

Jänner 1909.

Nr. 1 und 2. 9. Jänner. Um 3^h 27^m und 4^h in Klagenfurt.

Klagenfurt. 3^h 27^m und 4^h. Dumpfrollender, scheinbar aus der Erde kommender Donner (2^a). Nach jedem Donner aufsteigende Bewegung, W—E. Täuschung ausgeschlossen, Verwechslung mit Wintergewitter möglich. (F. D. v. Pausinger. Viktringer Ring 9, II. Stock.)

Nr. 3. 13. Jänner. Um 1^h 44^m Beben im Drautal.

Arriach (Bezirk Villach). 1^h 46^m. Ein Erdstoß, ein Erzittern, eine Person erwachte. (Oberlehrer Gold.)

Gmünd (Bezirk Spittal). 1^h 30^m. Schwache wellenförmige Bewegung SE—NW, zirka 3^a Dauer. Fenster klirrten. Auch von mehreren Personen, darunter im Elektrizitätswerk am Kreuzbichel und in mehreren Orten in der Umgebung von Gmünd zur gleichen Zeit wahrgenommen. Auch eine Zeitungsnotiz: zwei Stöße, zweiter heftiger. (Forstverwalter Sternhort.)

Klagenfurt. 2^h 53^m Bahnzeit. Langandauernde Bewegung, kurz aufsteigendes Schaukeln mit langem Abflauen, als ob man auf einem Schiffe wäre, das von einer großen Welle seitlich getroffen wurde. Stoß scheinbar aus E. Verklingender Donner und Getöse wie Heulen eines Sturmes (Obiger). Auch in Buchenwald (Viktringer Ring) von einer Person verspürt.

Klagenfurt. 1^h 50^m wellenförmig zitternde Bewegung längs des E—W Bettes, sich als Geräusch, als ob jemand im Zimmer ginge, gegen W fortsetzend. Der Hund begann anzuschlagen. (Feldmarschalleutnant A. von Englisch.)

Klagenfurt. Wellenförmig zitternde Bewegung E—W, Stoß von unterirdischem Rollen begleitet. (Privat.) Mehrere Zeitungsmeldungen.

Kötschach (Bezirk Hermagor, Gailtal). 1^h 55^m. Zuerst drei sehr schwache, gleich darauf vier heftigere Bewegungen durch 5—6^s, SE—NW. Die Zimmertür öffnete sich, Gegenstände klirrten und fielen um. (Straßenmeister Bednarzik.)

Leoben (Bezirk Spittal nördlich von Gmünd). 1^h 30^m. Dauer 3^s. Stoß scheinbar von S. Gleichzeitig Geräusch wie vom fahrenden Eisenbahnzug. Beobachter bekam Furcht. (Auch in Gmünd, Trebesing usw.) (M. Strecker, Leoben. Dortselbst nicht beobachtet, nur Gehörtes.)

Villach. 1^h 46^m mitteleuropäische Zeit. Rechtsseitig der Drau mäßige Erdbewegung E—W, zirka 14 Grad gegen N. (Stationsvorstand.)

Weidegg (Bezirk Hermagor). 1^h 52^m Bahnzeit. Sehr kurze Erschütterungen, als ob das Bett gefaßt und geschüttelt würde. (Schulleiter Steinwender.)

Nr. 4. 14. Jänner. 23^h. Erdstöße in Arriach (Bezirk Villach).

Arriach. 23^h drei Erdstöße.

Nr. 5. 15. Jänner. 21^h 30^m bis 22^h 15^m Erdstöße in Arriach.

Arriach. 21^h 30^m bis 22^h 15^m. Zitternde Bewegung der Erdstelle. 13 Stöße. Wasser in einer Schüssel vibrierte leise, anscheinend von SW. Kein Geräusch. (Oberlehrer Gold und 2 Lehrer.)

Nr. 6. 19. Jänner. 1^h 30^m Erdbeben im Lisertal.

Lisertal. 1^h 30^m, Dauer zirka 3^s. Stoßrichtung SE—NW. In mehreren Orten des Lisertales.

Nr. 7. 19. Jänner. 3^h 30^m Erdbeben in Villach.

Villach. 3^h 30^m Erdbeben, laut Aussage anderer Beobachter im Bette I. Stock. (Professpr Otto Zadra.)

Februar 1909.

Nr. 8. 5. Februar. 0^h 10^m Beben in Arriach.

Arriach (Bezirk Villach). 0^h 10^m drei wellenförmige Erschütterungen SW—NE nach dem Gefühle. Die erste dauerte 30^s (3^s ?), vorher Geknister. Zweiter und dritter kürzer und ohne Geräusch. (Lehrer Kreiner I. Stock.)

Nr. 9. 12. Februar. 0^h 47^m Beben in Klagenfurt.

Klagenfurt. 0^h 27^m. Wellenförmige Bewegung E—W, dreimal mit plötzlichem Ruck abschließend. Dauer 15 bis 20^s. Unterirdisches Getöse. Veränderung der Gegend nicht bemerkbar. Beobachter munter im Bett, ebenordig. Auch von anderen Personen im Hause wahrgenommen. (Assistent H. Koch.)

Nr. 10. 15. Februar. Nach 21^h Beben in Hüttenberg (Bezirk St. Veit).

Hüttenberg. Nach 21^h. Wellenförmig rollend von SW. Geräusch vorher. Klirren der Gläser. Ebenerdig beobachtet, auch von anderen Personen. (Lehrer G. Hasa.)

März 1909.

Nr. 11. 1. März. 19^h 35^m Erdstoß in Eisenkappel (Bezirk Völkermarkt).

Eisenkappel 19^h 35^m. Leichter Erdstoß S—N. (Zwei Zeitungsmeldungen.)

Nr. 12. 3. März früh Beben in Klagenfurt.

Klagenfurt. Zu Anfang der Morgendämmerung wellenförmige Bewegung nach dem Gefühle aus E. Vorher fast gleichzeitig schwacher fernrollender Donner, daher unsicher. Nur von einer Person wahrgenommen. II. Stock. (D. von Pausinger, Viktringer Ring 9.)

Mai 1909.

Nr. 13. 28. Mai. 1^h 30^m Erschütterung in Klagenfurt.

Klagenfurt. 1^h 30^m leichte wellenförmige Erschütterung. (Zwei Zeitungsmeldungen.)

Nr. 14. 29. Mai. 20^h 20^m Beben in Mallnitz (Bezirk Spittal).

Mallnitz. 20^h 20^m Erdbeben mit Sturm. (Oberlehrer Lackner.)

Juli 1909.

Nr. 15. 23. Juli. 17^h 40^m Beben in Metnitz (Bezirk St. Veit).

Metnitz. 17^h 40^m Bahnzeit. Wellenförmige starke Erschütterung. E—W nach dem Gefühle. Dauer 2 bis 3^s. Zwei Personen draußen gerieten ins Schwanken; ein unheimliches Gefühl und Furcht überkam sie. (Oberlehrer Hartmaier.)

Nr. 16. 23. Juli. 17^h 40^m Beben in Raibl (Bezirk Villach).

Raibl. 17^h 40^m zwei kurze, heftige Erdstöße in raschen Intervallen hintereinander. Heben und Senken der Erde im Freien. Panik unter einem Teile der Bewohner des Ortes. Kein Schaden. (Zeitungsmeldungen.)

Oktober 1909.

Nr. 17. 1. Oktober. 10^h 59^m ein aus dem Kulpatale in Kroatien
ausgestrahltes Beben.

Siehe den Bericht von Steiermark.

Dezember 1909.

Nr. 18. 17. Dezember. 13^h 17^m Beben in Klagenfurt.

Klagenfurt. 13^h 17^m deutlich wahrnehmbares Erschüttern des Bodens
und Klirren der Geschirre, zirka 2^s. Uhr pendelte nach SSE. Beobachter eben-
erdig, sitzend beim Tische. (Baurat Pierl.)

Außerdem noch eine Meldung. Beobachter im II. Stock, Richtung SE.
(Kassier Nawath.)

VI. Krain und Görz-Gradisca.

Referent: Prof. **Ferdinand Seidl** (Görz).

a) Krain.

Jänner 1909.

Nr. 1. 12. Jänner 1^h 30^m Erdstoß in Veldes.

Veldes (Bled). 1^h 30^m ein kurzer Seitenruck aus S nach vorangehendem Dröhnen. Klirren der Fenster, Schwanken der Wandbilder. Von einzelnen wachenden Personen bemerkt. (Oberlehrer J. Žirovnik.)

Nr. 2. 13. Jänner. 1^h 45^m ein aus Südtirol? (Norditalien?) ausgestrahltes Beben.

Ainödt (Soteska) bei Seisenberg. 1^h 45^m von wenigen, eben Wachenden beobachtet zwei einanderfolgende Stöße. (Schulleiter J. Žen.)

Brunndorf (Studeneč) bei Laibach. 2^h von vielen bemerkte wellenförmige Bewegung durch 3^s. Fensterklirren. (Oberlehrer J. Trošt.)

Černuče bei Laibach. Nach Mitternacht nur von einer wachenden Person wahrgenommen. Schwanken des Bettes und Zittern des Zimmers, Klirren der Fenster und Knarren der Türen. (Schulleiter J. Cerar.)

Franzdorf (Bořovnica). 1^h 41^m von einzelnen wahrgenommen mehrere Stöße durch 3^s, sie weckten mich aus dem Schlafe. (Oberlehrer A. Pirc.)

Idria. 1^h 45^m von einzelnen gespürtes Beben, einige wurden von demselben aus dem Schlafe geweckt. Zwei einander folgende, wellenförmige Schaukelstöße, angeblich SW—NE nach vorangegangenem Dröhnen. Klirren der Gläser, Erschütterung der Gegenstände, Flattern der Stubenvögel; der Wachmann stand zur Zeit am Kirchturm und vernahm das Krachen des Gebälkes sowie das Flattern der Vögel. (Lehrer A. Šabec.)

Krainburg (Kranj). 1^h 30^m von einigen bemerktes Beben. Klirren der Fenster, Schwanken des Bettes, Erschütterung des Waschbeckens. (Oberlehrer J. Pezdič.)

Laibach (Ljubljana). 1^h 50^m von vielen, besonders in den oberen Stockwerken wahrgenommenes Beben. Zwei wellenförmige Bewegungen E—W, die erste durch 2^s, die zweite 5^s mit begleitendem Krachen. Schlafende wurden hierdurch geweckt, das Geschirr klirrte. (Lehrer W Sadar.) — Ein zweiter

Bericht meldet: 1^h 55^m zwei wellenförmige Erschütterungen E—W nach dem Gefühle durch 6^s, zwischen beiden war nicht vollkommene Ruhe, kein Getöse. Die Einrichtungsstücke krachten, die Tischlampen klirrten; am Tage sah ich, daß die Bilder aus ihrer normalen Lage verschoben waren an der Südwand des Zimmers. (Lehrer F. Trost.) — Ein dritter Bericht: 1^h 45^m in Laibach, Triest und Görz ein leichtes, wellenförmiges Beben N—S durch 6^s. Erschütterung der Möbel. (Zeitung »Slov. Narod«.)

Langstraß (Kostanjevica) 1^h 45^m ein von Wachenden verspürtes leichtes wellenförmiges Beben N—S durch 5^s. (Oberlehrer A. Pavčič.)

Lees (Lesce) bei Veldes. 1^h 47^m von Wachenden verspürt zwei Wellenstöße N—S (nach dem Schwingen der Hängelampe) 4^s. Klirren der Gläser. (Schulleiter J. Šemrl.)

Littai (Litija). Zirka 1^h leichtes Beben, einige erwachten, einigen Häusern Schwingen der Hängelampen. (Oberlehrer B. Andoljšek.)

Mitterdorf (Srednjava) in der Wochein. Zirka 2^h eine von mehreren wahrgenommene Erschütterung durch 5^s mit gleichzeitigem Dröhnen. Der Hund knurrte und drängte aus dem Zimmer. (Oberlehrer J. Rihtaršič.)

Oberlaibach (Vrhnika). 1^h 50^m ein von einigen verspürtes Beben, welches mich aus dem Schlafe weckte. Langsames Schaukeln von SW nach dem Gefühl durch 10^s ohne Getöse. Leichte Erschütterung der Möbel. (Lehrer M. Schiffrer.) — Ein zweiter Bericht: Kurz vor 2^h ein von vielen bemerktes Beben, welches solange anhielt, daß ein Beobachter bis 40 zählen konnte. Leichtes Schaukeln der Gebäude. (Fabriksbesitzer G. Jelovšek.)

Obertuchein (Gorenji Tuhinj). 1^h 45^m ein von einigen bemerktes Zittern, welches im Augenblick gar nicht als Erdbeben zum Bewußtsein kam. (Oberlehrer F. Malenšek.)

Rakek. 2^h 30^m ein nur von Wachenden verspürtes Beben durch 3^s, aus SE. Fensterklirren. (Oberlehrer Th. Schuller.)

Reifen (Ribno) bei Veldes. 1^h 53^m ein Beben, welches einige aus dem Schlafe weckte. Es waren zwei starke und ein schwacher Schüttler aus S durch mehrere Sekunden. Klirren der Fenster, Erschütterung der Möbel. (Oberlehrer J. Vrežec.)

Rudnik bei Laibach. 1^h 45^m von einzelnen bemerkt ein kurzer Stoß N—S (nach Gefühl) durch 3^s ohne Getöse. (Schulleiter J. Petrič.)

Sairach (Žiri). 1^h 57^m von einzelnen verspürtes langsames Schaukeln durch 1^s. Erschütterung der Möbel, Schwanken der Betten. (Oberlehrer P. Šilc.)

St. Barthelmä (St. Jernej). 1^h 53^m. Der Hund in der Küche begann heftig zu bellen. Daraus schloß ich, daß das Beben auch hier auftrat, von welchem tags darauf die Zeitungen berichteten. (Oberlehrer K. Trost.)

St. Marein-Sap (Šmarje-Sap). 1^h 33^m drei wellenförmige Erschütterungen von nicht erkennbarer Richtung. Nach der ersten ein windähnliches Sausen. Einzelne wurden aus dem Schlafe geweckt. (Oberlehrer S. Punčuh.)

St. Veit ob Wippach (St. Vid nad Vipavo). 1^h 50^m von vielen bemerkt mehrere schwache, einander folgende Stöße W—E (nach dem Gefühl) durch 6^s nach vorangehendem Dröhnen. Knarren der geöffneten Tür. (Oberlehrer J. Rudolf.)

Stein (Kamnik) 1^h 45^m ein von wenigen Wachenden bemerktes Beben. Klirren des Küchengeschirres wird mir gemeldet. (Oberlehrer J. Tramte.)

Tribuče bei Tschernembl. 1^h 45^m wurden ich und meine Familie durch einen Erdstoß mit wellenförmiger Bewegung S—N (nach dem Gefühl) durch 3^s aus dem Schlafe geweckt. Das Schulgebäude wurde erschüttert. (Schulleiter A. Kadunc.)

Veldes (Bled). 1^h 50^m ein von einzelnen Wachenden bemerktes Zittern durch 2^s. Leichtes Fensterklirren. Schwanken des Bettes. (Oberlehrer J. Žirovnik.)

Vreme bei Divača. 1^h 40^m ein Beben aus SW. Die Erschütterung der Tischlampe weckte mich. (Meldung in der Zeitung »Slovenec«.)

Negativ berichteten: Kronau, Kanker, Mötnig, Zirknitz, Groß-Laschitsch, Gottschee, Dornegg bei Illyrisch-Feistritz, Hermsburg, Treffen, Rudolfswert, Tschernembl, Savenstein bei Lichtenwald.

Nr. 3. 15. Jänner. 12^h 15^m Erdstoß in Naklo.

Naklo bei Krainburg. 12^h 15^m eine Erschütterung durch 1^s nach vorangehendem windähnlichen Sausen. Die Mauer knisterte, anderwärts klirrten die Gläser, in anderen Häusern knarrte der Dachstuhl. (Oberlehrer F. Petrič.)

Nr. 4. 24. Jänner. 10^h 57^m Beben in Ratschach und Weißenfels.

Ratschach (Radeče). 10^h 57^m (laut Angabe des Bahnwächters) ein von vielen, auch im Freien verspürtes Beben. Laut Angabe einiger ein Vibrieren, nach andern zwei Stöße aus S. Gleichzeitig ein Sausen. Einige hatten den Eindruck, daß der Schnee vom Dache abgerutscht sei. Die Fenster klirrten. (Oberlehrer J. Zupančič, Meldung de dato 25. Jänner.) — Die Tageszeitung »Slovenski Narod« (Laibach) vom 27. Jänner meldet: In Ratschach (Oberkrain) verspürte man am Sonntag den 25. d. M. ein ziemlich starkes Beben. (Hier liegt offenbar ein Irrtum vor. Gemäß dem Kalender war nämlich der Sonntag der 24. und nicht der 25. Montagstag. Da die Angabe des Wochentages weniger dem Irrtum unterliegen dürfte als die des Montagstages, so ist der 24. das wahrscheinlichere Datum des Bebens. Referent.)

Weißenfels. 10^h 57^m (den 25. Jänner laut Meldung de dato 10. Februar) ein von den meisten Bewohnern in Gebäuden sowie im Freien wahrgenommenes Beben. Man hatte den Eindruck, als ob der Schnee vom Dache heruntergerutscht sei. Der Bahnwächter war gerade auf der Strecke, meinte überrascht, daß ein Zug hinter ihm einherbrause, sprang auf die Seite, sah sich um und erkannte, daß er sich getäuscht hat. (Oberlehrer A. Eisenhut.)

Nr. 5. 30. Jänner. 19^h 43^m Beben in Haselbach.

Haselbach (Leskovec) bei Gurkfeld. 19^h 43^m ein leichtes Beben aus S. (Zeitung »Slovenec« vom 3. Februar.)

Negativ berichteten hierzu: Arch, Bučka, St. Margarethen, Landstraß.

Nr. 6. 31. Jänner 3^h 45^m Beben in St. Oswald.

St. Oswald (bei Trojana, Bezirk Stein). 3^h 45^m ein mittelstarker Erdstoß mit begleitendem unterirdischen Dröhnen. (Zeitung »Slovenec«.)

Negativ berichteten hierzu: Möttöng, Ober Tuchein, Trojana.

Februar 1909.

Nr. 7. 1. Februar. 19^h 40^m Beben in Cerklje und Groß Podlog.

Groß Podlog (Bezirk Gurkfeld). 19^h 40^m ein fast allgemein wahrgenommener Stoß von unten. Er war nicht so stark daß er Schlafende geweckt hätte. (Oberlehrer J. Bernot.)

Cerklje. Zirka 19^h 25^m ein von vielen beobachtetes unterirdisches Dröhnen durch 1 bis 2^s. Ich hatte den Eindruck, daß der Schnee vom Dache abgerutscht ist. (Oberlehrer E. Bohinec.)

Nr. 8. 2. Februar. 23^h 10^m unterirdisches Dröhnen in Cerklje.

Cerklje (Bezirk Gurkfeld). 23^h 10^m ein von vielen wahrgenommenes unterirdisches Dröhnen durch 1 bis 2^s, gleichwie am Tage vorher. (Oberlehrer E. Bohinec.)

Nr. 9. 3. Februar. 0^h 30^m Beben in Savenstein.

Savenstein (Boštanj) bei Lichtenwald. 0^h 30^m ein von wachenden wahrgenommenes langsames Schaukeln nach vorangehendem Dröhnen. Fensterklirren. (Oberlehrer A. Račič.)

Nr. 10. 3. Februar. 1^h 45^m Beben in Savenstein.

Savenstein. 1^h 45^m ein von Wachenden beobachtetes leichtes Schaukeln. Fensterklirren. (Oberlehrer A. Račič.)

Negativ berichteten zum 1., 2. und 3. Februar: Bučka, Bušečavas, Čatež a. d. Save, St. Barthelmä, Landstraß, Arch, St. Ruprecht, St. Margarethen und Groß Dolina, zum 1. und 2. überdies Savenstein.

Nr. 11. 7. Februar. 12^h 13^m Beben in Podzemelj.

Podzemelj bei Tschernembl. 12^h 13^m eine von vielen wahrgenommene zitternde Bewegung durch 3^s mit gleichzeitigem donnerähnlichen Dröhnen. Es schien als ob mehrere Wagen über die Straße rollen würden. Starkes Klirren der Fenster. Erschütterung der Häuser und Möbel. Eine Uhr blieb stehen. (Oberlehrer R. Megušar.)

Nr. 12. 10. Februar. 4^h 55^m Beben in Dobljiči.

Dobljiči bei Tschernembl. 4^h 55^m eine von einzelnen Wachenden wahrgenommene ziemlich starke wellenförmige Erschütterung des Hauses, begleitet von unterirdischem, 3^s anhaltendem Donnern. Ich stand sofort auf, machte Licht und ging ins Nebenzimmer; dort ist das Beben von meiner Gemahlin ebenfalls beobachtet worden. (Schulleiter J. Lokar.)

Negativ berichteten hierzu: Semič, Möttling, Podzemelj, Tschernembl, Adlešiči, Vinica, Banjaloka, Schäflein, Rieg, Gottschee, Deutschau, Nesseltal.

Nr. 13. 11. Februar. 1^h 2^m Beben in Savenstein.

Savenstein. 1^h 2^m von einzelnen verspürt drei Stöße aus S (nach Gefühl) mit begleitendem schwachen Dröhnen. (Oberlehrer A. Račič.)

Nr. 14. 12. Februar. 23^h 5^m Beben in Savenstein.

Savenstein. 23^h 5^m von einigen Wachenden bemerkt eine langsame Bewegung, zum Schluß ein Stoß S—N. Die Mauer knisterte. (Oberlehrer A. Račič.)

**Nr. 15. 17. Februar. 18^h 43^m Beben in Bučka und Umgebung
(Landstraßer Bucht). ***

Bučka (Bezirk Gurkfeld). 18^h 43^m ein von vielen beobachteter Seitenruck SW—NE durch 2^s mit gleichzeitigem Dröhnen, Klirren der Fenster, Erschütterung der Möbel, ziemliche Schwankung der Gebäude, Geschirr fiel auf den Boden herab. Einige waren sehr erschreckt und durchwachten die ganze Nacht, andere hatten vom Beben nichts gespürt. In Bučka selbst war das Beben unbedeutend, dagegen war es im 10^m entfernten Seme sowie im 15^m entfernten Laze ziemlich heftig und verursachte Schrecken. (Oberlehrer Fr. Musar.)

Klingenfels. »Ich selbst habe das Beben nicht wahrgenommen, wohl aber mein Wirtschaftsbeamter, der sich auf ein schwaches Beben Mitte Februar erinnern kann, jedoch nichts Genaueres mehr darüber anzugeben in der Lage ist.« (Gutsbesitzer A. Ulm, de dato 16. März.)

St. Margarethen (Šmarjeta). 18^h 45^m spürte ich allein, sonst niemand im Schulzimmer ein ziemlich starkes Schaukeln durch 4^s SW—NE mit gleichzeitigem, schwachem, dumpfem Dröhnen. Die Fenster klirrten schwach. (Oberlehrer J. Demšar.)

Nr. 16. 17. Februar. Zirka 22^h neuerdings Beben in Bučka und Umgebung.

Bučka. 22^h ein von einigen verspürtes unbedeutendes Beben. (Oberlehrer F. Musar.)

Nassenfuß (Mokronog). Zirka 22^h ein von vielen wahrgenommenes langsames Schaukeln aus SW. Die Türen knarrten, die Fenster klirrten. Angeblich fand ein gleiches Beben auch am 21. Februar statt. (Schullehrer J. Tratar.)

Negativ berichteten hierzu; Zameško, Trebelno, Tržišče, Arch, Bründl.

*) Im »Vorläufigen Bericht« irrthümlicherweise 17. März.

Übersicht.

Die Erschütterung vom 17. Februar 18^h 43^m fand am nord-westlichen Rande der tertiären Bucht von Landstraß statt und erregte in unbedeutendem Maße eine Fläche von etwa 15 km im Durchmesser.

Der Schauplatz dieses Bebens ist bemerkenswert durch seinen geologischen Bau. Zu einer Erörterung desselben war bereits im Jahresberichte pro 1905 auf Seite 99 Gelegenheit und weisen wir hier auf dieselbe zurück. Die tektonische Lage der Gegend von St. Margarethen macht es begreiflich, daß dort seismische Regungen sich wiederholt ereignen. Es sei hier nur an den Bebenschwarm erinnert, welcher zu Ende Mai und Anfang Juni 1905 seinen Schauplatz in der nächsten Nachbarschaft des Epizentrums der Erschütterung von 18^h 43^m des 17. Februar 1909 hatte.

Etwa eine Stunde später löste sich wieder eine Bewegung aus, die außer in Bučka im 13 km WNW entfernten Markt Nassenfuß beobachtet wurde. Hier trat sie heftiger auf, was auf eine Verschiebung des Stoßpunktes gegen das seismische Herdgebiet von Nassenfuß hinweist. Auch letzteres ist ein aktives seismisches Herdgebiet Krains, dessen geologische Geschichte innig verknüpft ist mit jener der benachbarten Tertiärbucht von Landstraß (vgl. Chronik pro 1902, S. 71, 72).

März 1909.

Nr. 17. 11. März. 3^h 30^m Beben in Podzemelj, Gradac, Semič.

Podzemelj und Gradac. 3^h 30^m ein Beben, welches die Mehrzahl der Bevölkerung aus dem Schlafe weckte. Den meisten erschien es wie ein kurzer Gewitterdonner. Es war ein kurzer Stoß von unten durch 1^a. Die Fenster klirrten, das Haus zitterte. (Oberlehrer R. Megušar.)

Semič und Umgebung. 3^h 30^m ein von einigen verspürter Stoß S—N nach vorangehendem Dröhnen, Klirren der Fenster, Erschütterung der Türen, Schwanken der Wandbilder. (Oberlehrer M. Bartel.)

Negativ berichteten hierzu: Tschermoschnitz, Mösel, Gottschee, Nesselthal, Deutschau, Tschernembl, Adlešiči, Petrovavas, Vinica, Töplitz bei Straža, Podgrad, Ober-Sušice, Stopiče.

Nr. 18. 30. März. 17^h 45^m Erschütterung in Hermsburg.

Hermsburg (SE von Illyrisch Feistritz). 17^h 47^m ein leises Vibrieren des Bodens von einigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Dauer 3^s, nachher anschwellendes Geräusch, ähnlich fernem, nicht starkem Donner. (Oberförster J. Nowak.)

April 1909.

Nr. 19. April. Zirka 7^h 30^m Erschütterung von Töplitz-Tschermoschnitz etc.

Ober-Sušice. 8^h ein allgemein wahrgenommener Stoß N—S durch 2^s nach vorangehendem Schall, welcher einem fernen Gewitterdonner glich. Die Fenster klirrten heftig, Hängelampen schwangen. (Schullehrer F. Reiniger.)

Semič. 7^h 30^m ein hierorts nur in der Kirche bemerkter momentaner Stoß W—E. Der Messe lesende Geistliche nahm die Erschütterung einer Statuette am Altar wahr, der Mesner hörte das Knarren der Kirchentüre. (Oberlehrer M. Bartel.)

Töplitz (Toplice) und Umgebung. Zirka 7^h 30^m ein in Gebäuden allgemein bemerktes Beben. Es war ein langsames Schaukeln und zum Schluß ein Stoß N—S. Dauer samt dem vorangehenden Dröhnen 3^s. Schwanken der Häuser Klirren der Fenster. (Schullehrer Dav. Matko.)

Tschermoschnitz (Čermošnjice) und umliegende Dörfer 8^h ein ziemlich starker Erdstoß S—N durch etwa 3^s, begleitet von donnerartigem Dröhnen von den meisten Personen, auch im Freien wahrgenommen. Die Fenster klirrten, lose Ziegel fielen vom Dache. (Oberlehrer J. Wittreich.)

Waltendorf (Valtavas). 7^h 50^m ein allgemein bemerkter Stoß aus SW durch 1^s nach vorangehendem 2^s dauernden Dröhnen Erschütterung der Möbel, Klirren der Fenster. (Oberlehrer F. Dular.)

Negativ meldeten hierzu: Podgrad bei Maichau, Seisenberg, Petrovavas, Tschernembl, Möttling, Nesselstal, Schäflein, Hohenegg, Gottschee, Rupertshof, Langenton, Altlag, Steinwand, Rudolfswerf.

Übersicht.

Gemäß den vorstehenden Meldungen fand am 7. April zirka 7^h 30^m eine mäßig starke Erschütterung in der Umgebung des Thermalortes Töplitz bei Straža statt. Die Schütterfläche umfaßt die Örtlichkeiten Töplitz, Waltendorf, Sušice, Tschermoschnitz und Semič. Die Gestalt der fühlbar bewegten Fläche ist die einer langgestreckten Ellipse. Die Erstreckung der großen Achse ist auf rund 25 *km*, die der kurzen auf 10 *km* zu veranschlagen. Bemerkenswert ist die Lage der großen Achse.

Sie folgt einer ausgeprägten geraden Tiefenlinie, die im SE in der Gegend von Semič beginnt, an Tschermoschnitz, Sušice und Töplitz vorbeistreicht und sich von hier noch weiter in der Richtung nach NW über Seisenberg bis zur Gurkquelle fortsetzt. Daß der Lauf der Gurk von der Quelle bis zum Knie bei Töplitz durch eine Bruchspalte vorgezeichnet ist, hat schon M. V. Lipold (*»Jahrb. d. Geol. Reichsanstalt«, Wien 1858, pag. 260*) gefolgert. Im südöstlichen Teile der Terrainfurche entspringt die Therme von Töplitz und eine Anzahl von Quellen. Auch ihre Richtung NW—SE deutet darauf hin, daß sie als ein Glied des Systemes der Dinarischen, der Achse der Adria parallelen Bruchlinien anzusprechen ist. Danach wäre es begreiflich, wenn an ihr noch gegenwärtig Verschiebungen der Gesteinsmassen stattfinden, die sich als Erschütterungen äußern. In der Tat treffen wir in der Bebenchronik der letzten Jahre die Bebenmeldungen von Ober Sušice vom 12. März 1899 sowie vom 7. und 8. Dezember 1907, ferner die Meldungen von Tschermoschnitz vom 9. Oktober 1905 und 14. November 1907. Diese Ereignisse scheinen die Linie Töplitz—Tschermoschnitz als eine habituelle Bebenlinie zu kennzeichnen. In ihrer nächsten Nachbarschaft befinden sich die Bebenherde des Gurktales bei Waltendorf und Rudolfswert, welche sich durch wiederholte Regungen kundgeben, sowie die Schütterflächen des Tschernemberl Bezirkes, welche sich allerdings wegen ihrer Lage an der Landesgrenze schwer als autochthon individualisieren lassen.

Nr. 20. 13. April. Zirka 2^h Erderschütterung in Vigaun bei Zirknitz.

Vigaun (Begunje) bei Zirknitz zirka 2^h von einzelnen wachenden Personen in verschiedenen Häusern verspürtes gelindes Zittern durch einige Augenblicke mit gleichzeitigem unterirdischen Dröhnen. Erschütterung des Bettes, Knarren der Türen. Hundegebell. (Oberlehrer M. Kabaj.)

Nr. 21. 20. April. 22^h 43^m Beben in Krainburg.

Krainburg (Kranj). 22^h 43^m eine von mehreren verspürte schaukelnde Bewegung aus S mit einem Knall. Klirren der Fenster, Knarren der Türen. (Oberlehrer J. Pezdič.)

Nr. 22. 20. April. 23^h 45^m Beben in Krainburg.

Krainburg. 23^h 45^m ein von mehreren wahrgenommenes Schaukeln. Erschütterung der Türen, Fenster, Möbel und des Dachstahles. Oberlehrer

J. Pezdič). — Ein zweiter Bericht: 23^h 55^m ein Beben, welches in dem Hause, in welchem ich wohne, ebenerdig vom Bäckermeister während der Arbeit, aber auch im I. Stockwerke verspürt wurde und im II. Stockwerke eine Person aus dem Schlafe weckte. Es war ein kurzer, kräftiger Stoß mit Dröhnen. Die Möbel wurden erschüttert. (Oberlehrerin Fr. Jugovič.)

Nr. 23. 21. April. 2^h 30^m Beben in Illyrisch Feistritz und Umgebung.

Illyrisch Feistritz (Ilirska Bistrica) und Dornegg (Trnovo) und Koseze an der krainisch-istrischen Landesgrenze. 2^h 30^m ein von Wachenden bemerkter leichter Schüttler aus NE, 1 bis 2^s mit Dröhnen. Keine vernehmlichen Wirkungen. (Oberlehrer d. R. Mart. Zarnik.)

Nr. 24. 21. April. 3^h 45^m Beben in Krainburg.

Krainburg (Kranj). 3^h 45^m ein kurzer Stoß von unten (Oberlehrer L. Pezdič). — Ein zweiter Bericht: 4^h eine wellenförmige Erschütterung. (Oberlehrerin F. Jugovič.)

Nr. 25. 21. April. 15^h Beben in St. Margarethen etc. (Landstraßer Bucht).

Bučka. 15^h ein von vielen in Häusern sowie im Freien verspürtes Beben. Es war ein Stoß aus NW durch 5^s mit gleichzeitigem Dröhnen. Hölzerne Wände neigten sich. Von einem Dache fielen zwei Ziegel herab. An diesem Tage fanden angeblich mehrere Erschütterungen statt. (Oberlehrer F. Musar.)

Klingenfels. 15^h ein von den meisten Personen auch im Freien verspürter Stoß N—S durch 1^s mit gleichzeitigem donnerartigen Geräusch. (Gutsbesitzer A. Ulm.)

St. Margarethen (Šmarjeta). 15^h 3^m ein von vielen bemerktes ziemlich heftiges, durch 4^s ununterbrochenes Schaukeln SE—NW. Fensterklirren, Schwanken des Zimmers, Erschütterung der Schultafel. (Oberlehrer J. Demšar.)

Negativ berichteten: Nassenfuß, Tržišče, Haselbach, St. Barthelmä, St. Peter, Trebelno.

Übersicht.

Die im vorstehenden gemeldete Erschütterung ist allem Anscheine nach eine Wiederholung jener vom 17. Februar d. J. 18^h 43^m und somit eine Betätigung desselben habituellen Herdgebietes. Die fühlbar bewegte Fläche hatte auch diesmal einen Durchmesser von 15 *km*. An demselben Tage des 17. April wiederholte sich die seismische Regung neuerdings, und zwar um 22^h 25^m, jedoch in noch schwächerem Grade, so daß sie nur in Bučka wahrgenommen wurde (siehe die Meldung hierüber). Angeblich fanden an diesem Tage in Bučka noch mehrere Stöße statt. Diese Ortschaft dürfte somit dem Epizentrum am nächsten liegen.

Nr. 26. 21. April. 20^h 40^m Erschütterung in Hermsburg.

Hermsburg. 20^h 40^m von allen Bewohnern in Gebäuden verspürte rasch einander folgende stoßartige Erschütterungen von nicht feststellbarer Richtung, Dauer 3^s, mit gleichzeitigem unterirdischen, rollendem, einem fernen Donner gleichenden Geräusch. Kein Klirren der Fenster oder dgl. (Oberförster J. Nowak.)
Negativ meldeten hierzu: Illyrisch-Feistritz, Schneeberg, Osilnica.

Nr. 27. 21. April. 22^h 25^m Erdstoß in Bučka.

Bučka. 22^h 25^m ein nur von mir verspürter Erdstoß. Die Ortsbewohner gaben mir an, daß außer den gemeldeten zwei Stößen noch mehrere stattgefunden haben. Doch konnte ich nichts näheres hierüber feststellen. (Oberlehrer F. Musar.)

Nr. 28. 28. April. 15^h 30^m Beben in Naklo.

Naklo bei Krainburg. 15^h 30^m von einzelnen verspürt zwei Erdstöße aus S durch 2^s. Dröhnen wie beim Heranfahren eines Eisenbahnzuges, schwaches Fensterklirren. (Oberlehrer F. Petrič.)

Negativ berichteten hierzu: Neumarkt, Goriče, Kanker, Cerklje, Krainburg, Bešnica, Selce, Kropp, Mošnje, Radmannsdorf, Duplje.

Juni 1909.

Nr. 29. 3. Juni. 20^h Beben in Mošnje.

Mošnje bei Radmannsdorf. 20^h von einzelnen verspürter Erdstoß nach vorangehendem unterirdischen Rauschen aus W. Erschütterung des Tisches (Oberlehrer J. Korošec.)

Juli 1909.

Nr. 30. 17. Juli 2^h 8^m. Beben in Horjul.

Horjul bei Oberlaibach. 2^h 8^m ein wellenförmiges Beben anscheinend aus SE nach vorangehendem Dröhnen. Eine zugelehrte Tür ging auf. (Oberlehrer J. Pokorn.)

Nr. 31. *) 20. Juli. 18^h 36^m Beben am Südrand des Laibacher Moors.

Brezovica bei Laibach. 18^h 35^m von einigen gefühltes Beben. Zwei Maler, welche in der Kirche auf einem Gerüst beschäftigt waren, vernahmen zunächst ein Dröhnen, darauf trat ein starker Stoß durch 2^s ein, dem ein kürzerer schwächerer nachfolgte, schließlich war noch ein fernes Donnern zu vernehmen. Letzteres hörten viele auf den Feldern Beschäftigte, wogegen die Erschütterung nur einige bemerkten. (Oberlehrer K. Benedik.)

*) Die vermeintlichen Bebenmeldungen vom 5. Juli 19^h aus Semič und Črešnjevec sind allem Anschein nach durch einen Meteorfall veranlaßt worden und beziehen sich nicht auf ein seismisches Ereignis. Sie werden daher hier nicht angeführt. Referent.

Brunndorf-Iggdorf (Studenc-Ig.). 18^h 30^m ein von mehreren verspürtes mittelstarkes Beben mit Dröhnen. Schwingen von Hängelampen. (Oberlehrer Fr. Trošt.)

Franzdorf (Borovnica). 18^h 37^m von den meisten Bewohnern in Gebäuden beobachtete wellenförmige Bewegung aus NE (nach Gefühl) durch 3^a mit gleichzeitigem Rasseln. (Oberlehrer A. Pirc.)

Laibach. 18^h 36^m leichte Erschütterung, begleitet von schwachem Getöse. »Laibacher Zeitung«.

Oberlaibach (Vrhnika). Abends ein Beben mit Dröhnen, von einigen wahrgenommen. (Oberlehrer K. Matajec.)

Preserje. 18^h 42^m von mehreren, auch im Freien verspürtes wellenförmiges Beben aus SE mit gleichzeitigem Dröhnen, Dauer 4^s, Klirren der Fenster und des Küchengeschirrs. (Oberlehrer A. Torbar.)

St. Marein-Sap (Šmarje-Sap). 18^h 32^m von sehr wenigen beobachtetes unbedeutendes Schaukeln. Keine vernehmlichen Wirkungen. (Oberlehrer S. Punčuh.)

St. Veit ob Zirknitz (St. Vid nad Cerknico). Von einigen in den Häusern bemerkter Stoß mit Zittern und Dröhnen. Keine Erschütterung der Gegenstände. Gleichzeitig fand ein Gewitter mit Regen statt. Deshalb ist das Beben von vielen nicht wahrgenommen worden. (Oberlehrer J. Bezeljak.)

Tomišelj. 18^h 30^m starker Erdstoß, besonders in der Kirche fühlbar gewesen. (Zeitung »Slovenec«.)

Waitsch (Vič). Nach 18^h ein Erdstoß. (Oberlehrer J. Marn.)

Nr. 32. 20. Juli. 19^h 4^m neuerdings Beben am Südrand des Laibacher Moors.

Preserje. 19^h 4^m ein Erdstoß aus SE mit gleichzeitigem Getöse durch 1^a. Keine vernehmlichen Wirkungen. (Oberlehrer A. Torbar.)

Tomišelj. Circa 19^h ein Dröhnen. (Zeitung »Slovenec.«)]

Negativ berichteten zum 20. Juli: Sairach, Trata, Loitsch, Zirknitz, St. Kanzian bei Auersperg. Groß-Laschitsch.

Übersicht.

Die Erschütterung vom 20. Juli wurde vom Seismographen in Laibach um 18^h 36^m 18^s registriert und hatte ihr Epizentrum im Bereich des Laibacher Moors etwa am Nordfuß des Krimberges bei Preserje und Tomišelj. Die Bewegung war in der epizentralen Region nicht kräftig genug, um allgemein verspürt zu werden. Sie breitete sich nichtsdestoweniger auf eine Fläche aus, deren Durchmesser auf etwa 30 km zu veranschlagen ist.

Etwa eine halbe Stunde später wiederholte sich das Beben in noch schwächerem Grade, so daß es nur in der pleistosen Region der vorangehenden Störung fühlbar war.

Oktober 1909.

Nr. 33. 7. Oktober. 23^h 30^m Beben in Adlešiči.

Adlešiči bei Tschernembl. 23^h 30^m angeblich ein Erdstoß. (Pfarrer J. Šašelj.)

Nr. 34. 8. Oktober. 10^h 59^m ein aus dem Kulpatal in Kroatien ausgestrahltes Beben.

Adelsberg (Postojna). 11^h 4^m von einer Minderzahl der Bevölkerung des Ortes gespürt zwei wellenförmige Stöße, der zweite folgte nach 10^s dem ersten. Richtung NE—SW. Dauer des ersten 5^s, des zweiten 3^s. Kein Schall. Schwankung des Zimmerbodens, Knarren des Kastens. (Schulleiter F. Juvanec.)

Adlešiči kurz vor 11^h von vielen beobachtetes wellenförmiges Beben, Fensterklirren. (Pfarrer J. Šašelj.)

Aich (Dob). 11^h von vielen bemerktes wellenförmiges Beben mit gleichzeitigem Dröhnen. Erschütterung der Möbel, Schwankung des Erdbodens, Schwankung von an der Wand hängenden Gegenständen. Der Dachdecker am Kirchturme spürte die Schwankung des Turmes und das Krachen des Gebälkes. (Oberlehrer M. Hiti.)

Ainöd (Soteska) bei Seisenberg. 11^h von vielen gespürtes Beben durch 10^s nach vorangehenden Dröhnen aus E. Erschütterung der Schulbänke und der Schultafel. Von einem Dache fielen mehrere Ziegel und lösten sich von der Mauer Stücke des Mörtelbewurfes. Ein auf der Straße stehender Wagen sprang sichtlich zweimal ab. (Schulleiter F. Žen.)

Ajdovec bei Seisenberg. 11^h 10^m von vielen gespürte mehrere einander folgende Stöße W—E. Erschütterung der Zimmerdecke, Klirren der Fenster. (Pfarrer M. Poljak.)

Altenmarkt (Staritz), Bezirk Tschernembl. 11^h in den Häusern verspürtes Beben, Schwankung des Zimmerbodens, Klirren der Fenster. (Schulleiter A. Kadunc.)

Altenmarkt (Staritz) bei Laas. 11^h von einzelnen verspürtes Schaukeln. Die Uhr blieb stehen. (Oberlehrer J. Žebre.)

Atlag, Bezirk Gottschee. 10^h 45^m von einzelnen bemerktes wellenförmiges Beben aus N, nach der Bewegung von Gegenständen beurteilt. (Oberlehrer J. Göderer.)

Arch (Raka), Bezirk Gurkfeld. Allgemein bemerktes, wellenförmiges Beben aus SW, 2^s, ohne Schall. Schwankung an der Wand hängender Gegenstände. (Oberlehrer F. Lunder.)

Breznica, Bezirk Radmannsdorf. 10^h 59^m spürte ein Beobachter 2 wellenförmige Stöße SE—NW. Gelindes Knarren der Bettstatt. Im Orte wurde das Beben nur von 3 Personen wahrgenommen. (Oberlehrer J. Ažman.)

Brezovica bei Laibach. 11^h ein allgemein wahrgenommener wellenförmiger Erdstoß anscheinend aus W. (Oberlehrer K. Benedik.)

Britof-Vreme bei Divača. 11^h von mehreren bemerktes ziemlich starkes wellenförmiges Beben durch 31^s, E—W. Ich beobachtete rubig am Schreibtische sitzend, und es schien mir, als ob mein Zimmer in E langsam gehoben worden wäre und wieder langsam sich zurückgesenkt hätte. Das gegen E gelegene Fenster klirrte zuerst, hierauf knarrte die Tür in W. Kein Dröhnen. (Leiter des Kohlenbergwerkes A. Spoliarič.)

Brundorf-Iggdorf (Studeneč-Ig) bei Laibach 11^h 6^m. Von mehreren bemerkt dreimalige wellenförmige Schwankung aus W durch 4^s. Erschütterung der Lampe sowie der Hausglöckchens. (Oberlehrer Fr. Trost.)

Bučka. 10^h 56^m vielfach bemerktes Beben. Zuerst ein Stoß von unten, hierauf ein Stoß von der Seite, welcher in eine Wellenbewegung überging, Richtung SW—NE nach Gefühl, Dauer 10^s, ohne Dröhnen. Klirren der Fenster und Gläser, Zittern der Schultafel. (Oberlehrer F. Musar.)

Buševavas bei Landstraß. 11^h allgemein bemerkt ein sehr starker Stoß von unten durch 4^s. Erschütterung der Möbel. (Oberlehrer J. Kocijančič.)

Cerklje bei Gurkfeld 11^h 3^m ein in Gebäuden fast allgemein bemerkter Stoß S—N mit nachfolgender wellenförmiger Bewegung durch 10^s. Klirren der Fenster, Erschütterung der Möbel, Schwanken der Wandbilder, eine Wandlandkarte im Schulzimmer schwankte stark, die Glocken im Kirchturme klangen stark an. Schrecken unter der Bevölkerung, einige flüchteten ins Freie. (Oberlehrer E. Bohinec.) — Ein zweiter Bericht: In Cerklje bei Gurkfeld klangen infolge des Bebens die Glocken im Kirchturme an. (»Zeitung Slovenec«.)

Cerklje bei Krainburg. 11^h von einzelnen verspürtes Beben. Schwache Erschütterung der Fenster, Türen und Gewichte der Wanduhr. (Oberlehrer A. Kmet.)

Čatež bei Treffen. 10^h 55^m fast allgemein, auch im Freien wahrgenommen zwei Stöße SSW—NNE, der erste war kurz, der zweite unmittelbar folgende dauerte 6^s. Klirren der Fenster, leichte Gegenstände fielen herab, hängende Gegenstände schwangen, kleine Stücke von Mörtelbewurf lösten sich ab. (Oberlehrer A. Vidmar.)

Čatež a. d. Save (Bezirk Gurkfeld). Starkes Beben, daß die Glocken im Kirchturme erklangen. Es war ein horizontaler Stoß durch 4^s. (»Zeitung »Slovenec«.)

Dobrova bei Laibach. 11^h von einzelnen in Gebäuden verspürte momentane leichte einmalige Hin- und Herschwankung NE—SW (nach Gefühl). Knistern in größeren Dachstühlen. (Oberlehrer M. Rant.)

Domžale. 10^h 55^m von vielen wahrgenommen ein Stoß von unten und langsames Schaukeln aus SE. Schwankung der Mauern und der Wandbilder, teilweise Fensterklirren, Aufgehen von Türen. Erschütterung der Wage. (Oberlehrer Chr. Engelmann.)

Dornegg (Trnovo) bei Ilyr. Feistritz. Starker Erdstoß mit Dröhnen. Sichtbare Schwankung des Kastens, vernehmliche Erschütterung des Küchenschirrs. (Zeitung »Slovenec«.) — Zweiter Bericht: 11^h angeblich von einigen verspürter Erdstoß. (Oberlehrer d. R. M. Zarnik.)

Dragatuš bei Tschernembl. 10^h 56^m allgemein, auch im Freien verspürt zwei Stöße durch 20^s nach vorangehendem Dröhnen. Ich fühlte im Freien stehend das Schaukeln des Bodens. Erschütterung der Möbel und Türen. (Oberlehrer M. Kosec.)

Duplje bei Neumarkt. 11^h von einigen in Häusern wahrgenommener Schüttler N—S, 3^s. (Schulleiter K Završnik.)

Egg ob Podpeč (Brdo) 11^h 5^m von vielen bemerktes Beben. Klirren der Fenster, Schwingen hängender Gegenstände. (Oberlehrer J. Slapar.)

Franzdorf (Borovnica). 11^h von einzelnen bemerktes Beben, welches im Augenblick gar nicht als solches erkannt wurde. Man hatte z. B. im I. Stockwerk den Eindruck, als ob jemand im Erdgeschoß die Tür kräftig zugeworfen hätte oder als ob ein Wagen an die Hausecke angestoßen hätte. Jemand, der im Freien stand, wankte ohne ersichtliche Ursache. (Oberlehrer J. Žirovnik.)

Gottschee. 11^h wurde von einigen Beobachtern ein kurzes wellenförmiges Erdbeben in der Dauer von etwa 2^s wahrgenommen, dessen Richtung sich nicht genau feststellen ließ, aber vermutlich SW—NE war. Die Stärke wird als ziemlich bedeutend geschildert, da sich außer Stühlen und Tischen auch schwere Einrichtungsgegenstände wie Klaviere merklich bewegten und von ihren Standorten gerückt wurden. (»Laibacher Zeitung«.)

Groß Dolina bei Gurkfeld. 10^h 59^m ein auch im Freien verspürtes Beben durch 8^s. Schwanken der Wandbilder. (Oberlehrer V. Ivanuš.) — Ein zweiter Bericht: 11^h starker Erdstoß durch einige Sekunden. (Zeitung »Slovenski Narod«.)

Groß Dorn (Veliki Trn) bei Gurkfeld. 11^h 7^m ein Beben mit begleitendem dumpfen Dröhnen N—S. (Oberlehrer A. Ponikvar.)

Groß Podlog bei Gurkfeld. 10^h 55^m sehr starkes allgemein auch im Freien beobachtetes Beben. Es hätte gewiß auch Schlafende geweckt. Es waren 5 bis 6 einander folgende sehr kräftige Schaukler durch 6^s aus NW (beurteilt nach dem Schwingen der Hängelampe). Die Mauern krachten und bekamen Risse in den Kehlen und in der Fläche, die Pendeluhr blieb stehen, Möbel, Türen, Geschirr wurden vernehmlich erschüttert, einige erschrakten. (Oberlehrer J. Bernot.)

Gurkfeld (Krško). 11^h, fast allgemein in Häusern und im Freien wahrgenommen, ein starker Stoß mit nachfolgendem Schaukeln aus SE durch 8^s. (Bürgerschuldirektor d. R. J. Lapajne.) — Zweiter Bericht: 10^h 58^m starkes Beben, zwei einander folgende Stöße NW—SE. (Zeitung »Slovenski Narod«.) — Dritter Bericht: 10^h 58^m ein ziemlich heftiges Erdbeben. Es folgten einander zwei Stöße von der Richtung NNW—SSE. Lampen kamen in Schwingung, Mörtel bröckelte ab, das Wasser in Gefäßen kam in sichtbare Bewegung. (»Laibacher Zeitung«.) — Vierter Bericht: 10^h 58^m in den oberen Stockwerken allgemein bemerkt zwei einander folgende Stöße ohne Dröhnen, 2^m später ein dritter. Richtung NW—SE, beurteilt nach der Schwingung von Hängelampen. In vollen Gefäßen schwappte das Wasser über den Rand. Klirren

des Geschirrs, Erschütterung der Möbel. Angeblich erfolgte um 12^h wieder ein Stoß. (Bürgerschuldirektor Dr. Th. Romih.)

Gutenfeld (Dobropolje), Bezirk Gottschee. 11^h 3^m von einigen in Gebäuden bemerkte schaukelnde Bewegung aus E. Fensterklirren. (Schulleiter F. Štrukelj.)

Haselbach (Leskovec) bei Gurkfeld. 10^h 56^m. Allgemein, auch im Freien, wahrgenommen ein Beben durch 6^s nach vorangehendem Dröhnen. Schwankung von Wandbildern, Klirren der Fenster. Der Kirchturm schwankte, die Glocke darin schlug auf einer Seite wiederholt an. Schrecken unter der Bevölkerung: Kein Schaden an Gebäuden. (Schulleiter J. Cvirn.)

Heiliger Berg (Sveta Gora) bei Littai. 11^h 2^m auch im Freien wahrgenommen. Zwei Schüttler wellenförmig durch 5^s. Das an der Mauer hängende Lineal wurde bewegt. (Schulleiter F. Del Cott.)

Heiligenkreuz (Sveti Križ) bei Landstraß. 10^h 55^m starker Erdstoß durch 5^s. Zeitung »Slovenski Narod«.

Heiligenkreuz (Križe) bei Neumarktl. 10^h 59^m. Von wenigen einzelnen bemerkter Stoß nach vorangehendem Dröhnen. Leichte Erschütterung der Wandbilder. (Oberlehrer J. Jezeršek.)

Hönigstein (Mirnapeč). 11^h. Allgemein wahrgenommenes sehr starkes Beben S—N. Dachziegel fielen von den Dächern herab. (Oberlehrer K. Pikel.) — Zweiter Bericht: Starker Erdstoß, so daß vom Pfarrhause Dachziegel herabfielen und Äpfel vom Kasten herabkollerten. (Zeitung »Slovenec«.)

Homec bei Stein. Ein Beben, welches die Fenster und die Gewichte der Wanduhr erschütterte, so daß diese noch lange hernach schwangen. (Zeitung »Slovenec«.)

Idria. 11^h 5^m von vielen in Gebäuden verspürtes wellenförmiges Beben E—W (nach Gefühl). Gebäude, Möbel, Öfen wurden erschüttert. (Lehrer A. Šabec.)

Islak (Izlake) bei Sagor a. d. Save. 11^h. Vielfach bemerktes Beben. Ich fühlte die Schwankung E—W, in der Kirche geriet die Hängelampe ins Schwingen, in einem Hause krachte der Dachstuhl. (Oberlehrer F. Lužar.)

Jauchen (Ihan) bei Stein: 11^h ziemlich starkes Beben S—N, 6^s. Schaukeln der Gebäude, Klirren der Fenster. Im Erdgeschoße blieb die Uhr stehen und die Schultafel zitterte. (Oberlehrer F. Jordan.)

Ježica bei Laibach. 11^h 4^m allgemein wahrgenommen ein Schüttler SW—NE mit langsamer Bewegung durch 5^s. Vernehmliche Erschütterung von Gegenständen an den Wänden. (Oberlehrer A. Žibert.)

Klingenfels bei St. Margarethen, Bezirk Gurkfeld. 11^h 4^m allgemein auch im Freien beobachtet eine schwingende Bewegung aus ESE mit rasselndem Geräusch. Ich befand mich im Keller und nahm nichts wahr. (Gutsbesitzer A. Ulm.)

Kresnice bei Littai. 11^h im Zimmer starkes Zittern, das Dach der Scheune knarrte heftig, daß die Tauben von dort wegflogen. (Zeitung »Slovenec«.)

Kronau (Kranjskagora). 11^h von einigen gespürter leichter Erdstoß. (Oberlehrer J. Petrovčič.)

Laibach. 10^h 55^m. Allgemein bemerkte wellenförmige Bewegung E—W, 2^s. Die Wanduhr blieb stehen. (Lehrer W. Sadar.) — Zweiter Bericht: 11^h ein Erdstoß, kurz andauernd horizontal wiegend, angeblich E—W, ohne Geräusch, Stärkegrad je nach Stadtteil und Lage der Wohnung sehr verschieden: schwach bis stark. (K. u. k. Leutnant d. R. L. Suppantšitsch.) — Dritter Bericht: 11^h kurzer Erdstoß, dem unmittelbar ein zweiter kräftigerer folgte, welcher mehrere Sekunden dauerte und ziemlich viel Schrecken verursachte. Die Mauern knisterten, hängende elektrische und Gaslampen schwangen. Im Landhause blieb die Uhr stehen. In unserer Druckerei fühlte man sich im III. Stocke wie auf einem Schiffe. (Zeitung »Slovenec«.) — Vierter Bericht: Der Seismograph verzeichnete den Beginn des Bebens um 10^h 59^m 29^s, die Hauptbewegung erfolgte um 10^h 59^m 49^s. Die Instrumente gelangten erst nach einer halben Stunde zur Ruhe. Das Beben wurde von den Bewohnern, insbesondere in den höhern Stockwerken, fast allgemein verspürt. (B. in »Laibacher Zeitung«.) — Fünfter Bericht: Kurz vor 11^h ziemlich starkes Beben. In den obern Stockwerken bewirkte es Schrecken, da die Hausglöckchen anschlugen, sowie Wandbilder und Spiegel schwankten. (Zeitung »Slov. Narod«.)

Landstraß (Kostanjevica). 11^h hörte man ein Brausen wie vom Sturmwind und unmittelbar darauf spürte man ein ziemlich heftiges Beben W—E durch 3^s. Das Schloßgebäude schwankte und in einigen Zimmern des II. Stockwerkes fiel etwas Mörtel zu Boden. Dies war auch in der Mahlmühle der Fall, welche sich neben dem Schlosse befindet. Sämtliche Schloßbewohner verließen eiligst ihre Wohnungen. (K. k. Förster: J. Drachsler.) — Zweiter Bericht: 10^h 10^m (sic) mittelstarkes, von vielen, auch im Freien bemerktes wellenförmiges Beben durch 10^s, Richtung S—W (sic). In einigen Häusern Mauerrisse, einige Rauchfänge stürzten herab. (Oberlehrer A. Pavčič.) — Dritter Bericht: 11^h starker horizontaler Erdstoß N—S durch 20^s. (Zeitung: »Slov. Narod«.)

Littai (Litija). 11^h starkes Beben durch 6^s. Zeitung (»Slov. Narod«.) — Zweiter Bericht: 10^h 25^m von den meisten wahrgenommenes Beben, in Häusern wie im Freien. Drei Stöße aus NE durch 3^s mit gleichzeitigem Dröhnen. (Oberlehrer B. Andoljšek.) — Dritter Bericht: 11^h ziemlich starkes Beben. Klirren der Gläser und des Küchengeschirrs, eine Uhr blieb stehen, die Savebrücke schwankte und knarrte. (Zeitung »Slov. Narod«.)

Mannsburg (Mengeš). 11^h von vielen bemerktes wellenförmiges Beben nach vorangehendem rasselnden Geräusch, Schwankung der Gebäude. (Oberlehrer L. Letnar.)

Mitterdorf bei Gottschee. 11^h von einigen Personen in Gebäuden gespürtes wellenförmiges Beben aus W (nach Gefühl). Knarren der Tür, die offenen Fensterflügel bewegten sich. (Oberlehrer F. Erker.)

Moräutsch (Moravče) Bezirk Stein. 11^h von vielen bemerktes Beben Einer einleitenden schwachen Schwankung folgte eine starke, alsdann noch zwei schwächere, zusammen 4^s, SW—NE nach Gefühl, gleichzeitig schwaches Dröhnen. Schwankung des Gebäudes, Knistern der Mauern. vernehmlICHE Erschütterung der Möbel, Klirren der Fenster. (Pfarrdechant J. Bizjan.)

Mošnje bei Radmannsdorf. 11^h von einzelnen bemerktes Beben mit Dröhnen. Eine unter dem Dache befindliche Person hörte das Krachen des Dachstuhles. (Oberlehrer J. Korošec.)

Möttling (Metlika). 11^h eine allgemein, auch im Freien, wahrgenommene seitliche Erschütterung aus NE (nach Gefühl) durch 4^s, Fensterklirren. (Oberlehrer V. Burnik.) — Zweiter Bericht: 11^h starker Erdstoß mit begleitendem starken unterirdischen Dröhnen. Dauer 3^s, Richtung aus SW. (Zeitung >Slov. Narod.)

Nesseltal bei Gottschee. 11^h 2^m ein sehr starkes wellenförmiges Beben. Die Bewohner eilten ins Freie. Ich befand mich im Schulzimmer des I. Stockwerkes und verspürte ein heftiges Schütteln unter meinen Füßen. Im gleichen Augenblicke sah ich, wie die Wandbilder in Bewegung gerieten, der eiserne Ofen und der Bücherkasten wackelten, die Tür knarrte, die Fensterscheiben klirrten. Alles im Zimmer, auch die Bänke, schien in Bewegung geraten zu sein, dabei hörte ich ein Rasseln und Krachen. Ich verließ mit den Schulkindern das Klassenzimmer und eilte ins Freie. Im Freien haben nur wenige Bewohner die Erschütterung wahrgenommen. An einer Wand des Schulhauses entstand ein Riß an der gleichen Stelle wie im Jahre 1895 beim großen Laibacher Beben. Von einem in der Nähe des Schulhauses gelegenen einstöckigen Gebäude stürzte der Rauchfang herunter. (Oberlehrer J. Perz.)

Neudegg (Mirna) bei Treffen. 11^h 2^m von mehreren, auch im Freien, bemerkter Stoß. Klirren der Fenster, Knarren der Türen, Erschütterung der Kästen und Tische. (Oberlehrer A. Jenko.)

Oberlaibach (Vrhnika). 10^h 55^m ein Beben. Es war ein langsames, jedoch sehr kräftiges Schaukeln ohne Dröhnen, anscheinend aus N. (Oberlehrer K. Matajec.)

Orehovica bei St. Barthelmä. 11^h 6^m ein allgemein, auch im Freien, wahrgenommenes wellenförmiges, ziemlich starkes Beben E—W nach vorangehendem dumpfen Dröhnen. Das Gebälke krachte, vom Dache fielen zwei Dachziegel, die Fenster klirrten. Im Schulzimmer schwankte die Wandkarte und der Globus wackelte. In einem Hause blieb die Uhr stehen. (Oberlehrer F. Nagu.)

Osilnica, Bezirk Gottschee. Zirka 11^h 20^m eine von einzelnen in Gebäuden beobachtete wellenförmige Erschütterung aus S durch 5^s ohne Geräusch. (Schullehrer F. Povše.)

Podzemelj bei Tschernembl. 11^h ein allgemein, auch im Freien verspürtes Zittern durch 10^s. Schwankung des Bodens unter den Füßen, Erschütterung der Möbel, Schwankung der Wandbilder, Klirren der Fenster. Eine Uhr blieb stehen. Die Leute blieben während des Gehens erschreckt stehen. (Schullehrer R. Megušar.)

Preska bei Zwischenwässern, Bezirk Laibach. 11^h von einigen verspürter Schüttler mit nachfolgendem Schaukeln E—W durch 6^s. Die Mauern hörte ich schwach knistern. (Oberlehrer J. Kiferle.)

Radmannsdorf (Radovljica). 11^h eine schwache kurze Erschütterung. (Oberlehrer A. Grčar.)

Reifnitz (Ribnica). 11^h sitzend und lesend nahm ich ein horizontales Schaukeln meines Stuhles durch 10^s in der Richtung E—W wahr. (Pfarrdechant F. Dolinar.) — Zweiter Bericht: 11^h Erschütterung der Türen und Fenster. Man meinte, daß jemand vor der Tür stehe und Einlaß verlange, oder daß ein Wagen vorüberfahre. Erst dann erkannte man, daß die Störung durch ein Erdbeben verursacht wurde. (Oberlehrer St. Tomšič.)

Ribno bei Veldes. 10^h 55^m nahm ich im Schulzimmer während des Unterrichtes die Erschütterung der Bänke, des Kastens und des Globus durch 5^s wahr. (Oberlehrer J. Vrežec.)

Rudolfswert (Rudolfovo). 11^h 1^m eine wellenförmige Bewegung N—S durch 4^s im I. Stockwerke und auch im Erdgeschosse des Gymnasialgebäudes verspürt. (Gymnasiumdirektor F. Brežnik.) — Zweiter Bericht: 11^h 3^m allgemein, auch im Freien bemerktes ziemlich starkes Beben SE—NW durch 8^s, Knarren der Türen, Klirren der Fenster. (Bezirksschulinspektor F. Turk.)

Sagor (Zagorje) a. d. Save. 11^h 2^m ein Beben durch 11^s, S—N. Die Glocken im Kirchturm schlugen an, vom Dache fielen Ziegel herab. (Zeitung »Slov. Narod«.) Ähnlich berichtet »Slovenec«.

Sairach (Žiri). 11^h ein von vielen beobachtetes langsames Schaukeln. (Oberlehrer P. Šilc.)

St. Barthelmä (Št. Jernej). 10^h 56^m allgemein in Häusern sowie im Freien wahrgenommen ein Stoß von unten, hierauf zwei Erschütterungen NW—SE durch 6^s. Knistern der Mauern, Klirren der Fenster, Schwingen von Hängelampen. Hausglöckchen schlugen an, der Kirchturm schwankte. Wanduhren blieben stehen, ihre Gewichte wurden in anhaltendes Schwingen versetzt. Hunde bellten. Pferde wurden scheu. Der Sprung in einem Ganggewölbe erweiterte sich. (Oberlehrer K. Trost.) — Zweiter Bericht: 10^h 55^m ziemlich starkes Beben durch 13^s W—E. Mauerrisse in meiner Wohnung des I. Stockwerkes. (Oberlehrer d. R. J. Saje.) — Dritter Bericht: 10^h 56^m sehr starkes Beben NW—SE durch 5^s. Von vielen Häusern fielen Dachziegel von den Dächern herab, Mörtelbewurf löste sich von den Zimmerdecken, Uhren blieben stehen, Hunde bellten. Es war das stärkste Beben seit 1895. (Zeitung »Slov. Narod«.) — Vierter Bericht: Man hörte zunächst einen Schall wie von einem heranfahrenden schweren Wagen, hierauf traten beängstigende Schwingungen ein. (Zeitung »Slovenec«.)

St. Georgen am Kumberge (St. Jurij pod Kumom). 11^h ein mehrfach gespürtes Beben. Die Schultafel zitterte. Eine im Garten beschäftigte Person meinte, es fahre ein Wagen heran. In der Kirche fielen von einem alten Mauerriß einige Bewurfbröckchen ab. (Pfarrer F. Avsec.)

St. Marein-Sap (Šmarje-Sap). 11^h fast allgemein, auch auf der Straße gespürte wellenförmige Bewegung ohne Stöße. Die ersten zwei Impulse waren kräftiger, die nachfolgenden zwei schwächer und rascher. Richtung E—W (nach dem Gefühl beurteilt). Dauer 4^s, ohne Dröhnen. Knarren der Türen und Möbel, Schwingen der Hängelampe. (Oberlehrer S. Punčuh.)

St. Margarethen (Šmarjeta). 10^h 50^m. Von vielen bemerktes Beben, stark genug, daß es Schlafende geweckt hätte. Es war eine einmalige Schwankung

NW—SE durch 4^s mit Dröhnen. Schwaches Fensterklirren, schwache Schwankung der Wandbilder. (Oberlehrer J. Demšar.)

St. Martin (Šmartno) bei Littai. 11^h 0^m. Von einigen bemerkte schaukelnde Bewegung durch 6^s. Schwingen hängender Gegenstände. (Oberlehrer M. Debelak.) — Zweiter Bericht: Es war ein so starkes Beben, daß Dachziegel von den Dächern herabfielen. (Zeitung »Slovenec«.)

St. Peter bei Rudolfswert. 11^h 0^m. Von vielen, auch im Freien verspürtes wellenförmiges Beben SE—NW. Erschütterung der Möbel, Schwingen von Hängelampen. (Oberlehrer F. Mlakar.)

St. Ruprecht bei Nassenfuß. 11^h ein starkes Beben E—W durch 50 (sic)^s. Von den Dächern fielen einige Dachziegel herab. (Zeitung »Slov. Narod«.)

St. Veit bei Sittich. 11^h 5^m ein Erdstoß durch 1^s. Erschütterung des Geschirrs auf dem Tisch. (Oberlehrer J. Kremžar.)

Savenstein (Boštanj). 10^h 59^m. Allgemein wahrgenommen eine wellenförmige Schwankung NE—SW. Erschütterung der Schultafeln und anderer hängender Gegenstände. Im Dachgerüste des Kirchturmes krachte es, der Blitzableiterdraht vibrierte. (Oberlehrer A. Račič.)

Schäfflein. 11^h ein auch auf freier Straße empfundenes Beben. (Schullehrer A. Posnik.)

Seisenberg (Žužemberk). Ein so starkes Beben, daß die Möbel vernehmlich erschüttert wurden, die Hämmer der Kirchturmuhren auf die Glocken anschlügen und man das Kreuz auf der Kirchturmspitze wanken sah, wobei ein starkes Geräusch hörbar wurde. (Zeitung »Slovenec«.) — Zweiter Bericht: 11^h ein von vielen beobachtetes langsames Schaukeln W—E durch 6^s nach vorangehendem Dröhnen. Klirren der Fenster, Schwankung der Wandbilder. Die Leute eilten aus den Häusern. (Oberlehrer J. Kutnar.)

Semič. 10^h 50^m von einigen auch im Freien wahrgenommene wellenförmige Bewegung aus S durch 3^s. Schwankung der Wandbilder, Erschütterung der Türen, Fenster und hängender Gegenstände. (Oberlehrer M. Bartel.)

Sostro bei Laibach. 10^h 40^m. Von wenigen in Gebäuden bemerktes Beben aus SE. (Oberlehrer M. Bregant.)

Stauden (Grm) bei Rudolfswert. 10^h 59^m. Von vielen im I. Stockwerke bemerkt vier Stöße aus W durch 6^s ohne Schall. Erschütterung der Zimmer-einrichtung. (Lehrer der landwirtschaftlichen Schule A. Lapajne.)

Stein (Kamnik). 11^h von vielen in Gebäuden wahrnehmbar. Klirren der Fenster, Schwingen hängender Gegenstände, Knarren der Türen. (Oberlehrer J. Tramte.)

Stopiče bei Rudolfswert. 11^h. Von einigen gespürtes, ziemlich starkes horizontales, länger andauerndes Beben N—S mit begleitendem schwachem Donnern. (Oberlehrer J. Petrič.)

Suhor, Bezirk Tschernembl. 11^h. Starker Erdstoß durch 6^s, welches in den Zimmern sämtliche an den Wänden befindlichen Gegenstände in lebhaftes Schwanken versetzte. (Zeitung »Slov. Narod«.)

Tersain (Trzin) bei Stein. 11^h allgemein, auch im Freien bemerkter Wellenstoß aus E durch 2^s mit begleitendem Dröhnen. Knarren der Möbel, Erschütterung des Geschirrs, fühlbare Schwankung des Sessels. (Schulleiter L. Blejec.)

Töplitz (Toplice) bei Sagor a. d. Save. 10^h 59^m eine vielfach beobachtete langsame Wellenbewegung durch 5^s ohne Schall. Wanken der Kästen, das Wasser in einer vollen Schüssel schwappte über den Rand. (Lehrer F. Kojzak.)

Töplitz (Toplice) bei Straža. 11^h. Von einigen in Gebäuden bemerktes Beben ohne Wirkungen. (Oberlehrer M. Matko.)

Treffen (Trebno) 10^h 57^m schwaches, zumeist nur in den Stockwerken wahrgenommenes Beben, Erschütterung der Zimmereinrichtung. (Oberlehrer F. Pehani.) — Zweiter Bericht: Heftiger Erdstoß N—S durch 5^s. Klirren der Fenster, an der Wand hängende Gegenstände gerieten in Bewegung, in einigen Häusern bekamen die Mauern Sprünge. (»Laibacher Zeitung«.)

Tribuče bei Tschernembl. 11^h 5^m kräftig, aber ziemlich langsam schaukelndes Beben SW—NE nach vorangehendem Dröhnen. Keine vernehmbaren Wirkungen. (Schulleiter A. Kadunc.)

Tschermoschnitz (Črmošnjice). 11^h 5^m von einzelnen wahrgenommene wellenförmige Bewegung E—W ohne Geräusch. Klirren der Gläser im Glaskasten, Vibrieren des Zimmertisches. (Oberlehrer J. Wittreich.)

Tschernembl (Črnomelj) 10^h 59^m ein auch im Freien bemerktes Beben durch 5^s, welches kräftig genug war, um Schlafende zu wecken. Stellenweise Fensterklirren. (Lehrer M. Dolenc.)

Turnamhart bei Gurkfeld. 11^h 2^m eine allgemein, auch im Freien beobachtete fünf bis sechsmalige wellenförmige Erschütterung N—S durch 4^s. Dachziegel fielen vom Schlosse herunter. (Gutsverwalter K. Stoviček.)

Vigaun (Begunje) bei Radmannsdorf. 11^h von einzelnen bemerkter leichter Erdstoß. Schwingen der Hängelampe. (Oberlehrer V. Zavrl.) — Zweiter Bericht: 11^h ein Beben S—N, 10^s. Knarren der Möbel, Schwankung der Wandbilder. (Zeitung »Slov. Narod«.)

Vinica, Bezirk Tschernembl. 11^h von einzelnen bemerktes langsam schaukelndes Beben aus E durch 3^s ohne Getöse, ohne vernehmbare Wirkungen. (Oberlehrer F. Lovšin.)

Vodice, N von Laibach. 11^h 10^m ein vielfach, zum Teile auch im Freien bemerktes, ziemlich starkes, langsames, etwa viermaliges Schaukeln aus SE durch 10^s mit nachfolgendem Dröhnen, welches einem schwachen Donner gleich. Erschütterung des Bettes, Klirren der Fenster. (Oberlehrer J. Slapšak.)

Weixelburg (Višnjagora). 11^h von vielen in Häusern und auch im Freien verspürte, kräftig schaukelnde Bodenbewegung E—W mit gleichzeitigem dumpfen Dröhnen. Schwankung der Wandbilder und der Hängelampen, Knarren der Türen. (Oberlehrer J. Škerbinec.) — Ähnlich der Bericht im »Slovenski Narod«.

Wocheiner Feistritz (Bohinjska Bistrica). 11^h von einzelnen bemerktes wellenförmiges Beben E—W durch 3^s. (Postmeister M. Bevc.)

Nr. 35. 8. Oktober. 12^h 0^m neuerdings ein aus Kroatien aus-
gestrahltes Beben.

Podzemelj bei Tschernembl. 12^h ein von wenigen (auch von Schul-
kindern) bemerktes leichtes Beben. (Schulleiter R. Megušar.)

Tribuče bei Tschernembl. 12^h ein schwaches Beben. (Lehrer
A. Kadunjec.)

Negativ berichteten zum 8. Oktober: Groß-Laschitsch, Krainburg, Zarz
(Sorica), Zirknitz, Loitsch, Hrenovice bei Adelsberg, Weißenfels.

Nr. 36. 10. Oktober. 6^h 37^m ein aus Kroatien ausgestrahltes Beben.

Ainöd (Soteska). 6^h 31^m ein nur im Hause des Beobachters im Erd-
geschosse wahrgenommenes Beben. Es war ein Stoß, anscheinend aus E durch
4^s nach vorangehendem dumpfen Dröhnen. Erschütterung der Möbel. (Schul-
leiter J. Žen.)

Bušečavas. 6^h 43^m ein schwaches Beben ohne merkbare Wirkungen.
(Oberlehrer Kocijančič.)

Groß-Podlog. 6^h 30^m allgemein wahrgenommen ein schaukelndes
Beben aus NE durch 4^s ohne Schall. Schwingen von Hängelampen. Keine
anderen Wirkungen. (Oberlehrer J. Bernot.)

Haselbach (Leskovec). 6^h 31^m ein Beben. (Schulleiter J. Cvirn.)

Laibach 6^h 37^m von zahlreichen Personen deutlich verspürtes Beben.
(B. in »Laibacher Zeitung«.)

Landstraß (Kostanjevica). 6^h 30^m ein Beben. (Oberlehrer A. Pavčič.)

Nesselthal (Koprivnik). 6^h 46^m in der Kirche während des Gottesdienstes
sowie in Gebäuden verspürtes wellenförmiges Beben durch 6^s. NW—SE nach
dem Gefühl. Auch in Unter-Deutschau gespürt. (Oberlehrer A. Perz.)

Turnamhart. 6^h 45^m in Gebäuden von mehreren Personen verspürtes
wellenförmiges Beben S—N durch 1^s ohne Schall, ohne merkbare Wirkungen.
(Gutsverwalter K. Stoviček.)

Seisenberg (Žužemberk). Zwischen 6 und 7^h zwei Beben, Dauer des
ersten 15^s, des zweiten 5^s. (Zeitung »Slov. Narod«.)

Nr. 37. 10. Oktober. 6^h 55^m neuerdings aus Kroatien ausgestrahltes
Beben.

Bušečavas. 7^h 3^m nahm ich im Bette liegend wieder eine Erschütterung
wahr. Sie war kräftiger als jene um 6^h 43^m, da die offene Kastentür diesmal
heftig zitterte (immerhin schwächer als am 8. Oktober). (Oberlehrer J. Kocijančič.)

Dornegg (Trnovo) beillyr. Feistritz. 7^h angeblich von einigen bemerkter
leichter Erdstoß. (Oberlehrer d. R. M. Zarnik.)

Groß-Podlog. 6^h 48^m allgemein bemerkt ein schaukelndes Beben aus
NE (beurteilt nach dem Schwingen der Hängelampe) durch 16^s ohne Schall.
Außer der erwähnten keine anderen Wirkungen. (Oberlehrer J. Bernot.)

Gurkfeld. 6^h 45^m ein Beben. (Bürgerschuldirektor d. R. J. Lapajne.)

Haselbach. 6^h 49^m ein Beben. (Schulleiter J. Cvirn.)

Hönigstein. 7^h ein Beben, schwächer als am 8. Okt. (Oberlehrer K. Pikel.)

Laibach. 6^h 55^m ein von zahlreichen Personen deutlich verspürtes Beben. (B. in »Laibacher Zeitung«.)

Landstraß. 7^h ein Beben. (Oberlehrer J. Pavčič.)

Möttling 6^h 45^m von einigen verspürter schwacher Stoß durch 1^s. (Oberlehrer V. Burnik.)

Nesselthal. 7^h 4^m während der Predigt in der Kirche und in Gebäuden verspürtes wellenförmiges Beben NW—SE (nach Gefühl) mit Rasseln. (Oberlehrer J. Perz.)

Podzemelj. 7^h in Gebäuden allgemein, teilweise auch im Freien bemerkte Erschütterung durch 3^s von nicht bestimmbarer Richtung. (Oberlehrer R. Megušar.)

Reifnitz. Vor 7^h ein Beben mit Fensterklirren. (Oberlehrer St. Tomšič.)

St. Barthelmä. 6^h 53^m von einzelnen in Gebäuden bemerktes Beben. Es weckte auch Schlafende. Langsames Schaukeln W—E 3^s ohne vernehmbare Wirkungen. (Oberlehrer K. Trost.)

Savenstein. 7^h 39^m von einzelnen bemerktes Beben. Etwa fünf Erschütterungen E—W durch 2^s. Ich beobachtete in der Kirche und sah den Luster ins Schwingen geraten. (Oberlehrer A. Račič.)

Seisenberg. Zwischen 6^h und 7^h zwei Stöße, Dauer des ersten 15^s, des zweiten 5^s. (Zeitung »Slov. Nar.«.)

Turnamhart. 6^h 59^m von mehreren in Gebäuden wahrgenommenes wellenförmiges Beben S—N (beurteilt im Bette liegend nach dem Gefühl) durch 3^s ohne Schall. Bedeutend stärker als 6^h 45^m. (Gutsverwalter K. Stoviček.)

Vinica. 7^h von einzelnen bemerktes Beben. Ich beobachtete im Bette liegend eine langsame Wellenbewegung mit vier Impulsen aus E durch 2^s ohne Schall, ohne Wirkungen. (Oberlehrer F. Lovšin.)

Vodice. 7^h von einigen bemerktes Beben. (Oberlehrer J. Slapšak.)

Negativ berichteten zum 10. Oktober: Adlešiči, Semič, St. Margarethen, St. Georgen am Kumberge, Töplitz bei Straža, St. Martin bei Littai, Groß-Laschitsch, Franzdorf, Loitsch, Hrenovice, Zirknitz, Domžale, Krainburg, Zarz, Neumarktl.

Nr. 38. 11. Oktober. 16^h 0^m aus Istrien ausgestrahltes Beben.

Dornegg (Trnovo) bei Illyr. Feistritz. 15^h 55^m in den Häusern allgemein bemerkt ein starker Erdstoß aus N durch 2^s nach vorangehendem Dröhnen. Schwankung der Wandbilder, Knarren der Türen. (Oberlehrer d. R. M. Zarnik.)

Zweiter Bericht: 16^h 1^m wurde in der Bahnstation von mehreren Personen in allen Stockwerken ein Beben wahrgenommen. Es waren zwei aufeinanderfolgende Stöße W—E durch 2^s nach vorangehendem dumpfen Donnern. Klirren der Fenster und Gläser. (Bahnmeister J. J. Kolar.)

Hermsburg. 16^h allgemein auch im Freien bemerkter heftiger Stoß S—N durch 3^s, knallartig, dann rasch verlaufendes, rollendes Getöse. Heftiges Rütteln der Gebäude, Klirren der Fenster, Klappern der Türen. In Klana wurde der Stoß stark verspürt, in Leskova dolina und in Schneeberg jedoch nicht. (Oberförster J. Nowak.)

Illyrisch-Feistritz. 16^h 5^m ziemlich starker Erdstoß. (Zeitung „Slov. Narod“.)

St. Peter. 16^h 2^m allgemein bemerkt ein Beben mit 2 Stößen aus E durch je 2^s mit Intervall von 1^s mit gleichzeitigem Dröhnen wie ferner Donner. Erschütterung der Möbel und der Hängelampe, der Fenster und Türen. (Oberlehrer M. Kalan.)

Zweiter Bericht: 16^h 2^m im Bahnhofsgebäude allgemein bemerkt zwei einander rasch folgende Seitendrucke W—E durch je $\frac{1}{2}$ ^s mit gleichzeitigem dumpfen donnerähnlichen Grollen. Ein offener Fensterflügel wurde zugeschlagen. (Bahnerhaltungs-Sektionsvorstand F. Schneller.)

Zagorje. 16^h 8^m von einzelnen bemerkte Erschütterung. Klirren der Gläser im Glaskasten, sonst nichts. (Oberlehrer R. Horvat.)

Negativ berichteten: Košana, Hrenovice.

Nr. 39. 13. Oktober. 2^h 45^m Erschütterung in Hermsburg.

Hermsburg. 2^h 45^m spürte ich im Bette liegend und erwachend eine schwache Erschütterung von nicht bestimmbarer Richtung. (Oberförster J. Nowak.)

Nr. 40. 13. Oktober. 13^h 30^m aus Istrien ausgestrahltes Beben.

Hermsburg. 13^h 30^m schwaches Erzittern und leises Rollen durch einige Sekunden, von einigen Personen beobachtet. (Oberförster J. Nowak.)

Dornegg bei Illyr. Feistritz. 13^h 30^m allgemein in Gebäuden wahrgenommen, ein kräftiger Stoß aus N durch 2^s nach vorangehendem Dröhnen. Knarren der Türen, Schwanken der Wandbilder. (Oberlehrer d. R. M. Zarnik.)

Nr. 41. 13. Oktober. 13^h 40^m Erschütterung in Hermsburg.

Hermsburg. 13^h 40^m schwache Erschütterung wie 13^h 30^m. (Oberförster J. Nowak.)

Nr. 42. 14. Oktober. 1^h 30^m Erschütterung in Dornegg.

Dornegg. 1^h 30^m von wachenden Personen verspürtes schwaches Beben. (Oberlehrer d. R. M. Zarnik.)

Nr. 43. 17. Oktober. 6^h 50^m Erdstoß in Tschernembl.

Tschernembl. 6^h 50^m ein vom Herrn Oberlehrer in der Kirche verspürter schwacher Erdstoß. (Lehrer M. Dolenc.)

Nr. 44. 23. Oktober. 14^h 48^m Erdstoß in Unter-Loitsch.

Unter-Loitsch (Dolenji Logatec.) 14^h 48^m ein leichter Erdstoß durch 1^s, wahrgenommen von den Schulkindern im Erdgeschoß, von mir im I. Stockwerke des Schulgebäudes. Leichtes Erzittern der Tür und kleine Schwankung eines Wandbildes. (Schulleiter St. Legat.)

Nr. 45. 23. Oktober. 23^h 45^m Erdstoß in Slavina.

Slavina bei Adelsberg. 23^h 45^m wurde ich durch einen momentanen, vertikalen Erdstoß aus dem Schlafe geweckt. Er wurde nur von einzelnen Personen verspürt. (Oberlehrer F. Verbič.)

Nr. 46. 24. Oktober. 12^h 53^m aus Istrien(?) ausgestrahltes Beben.

Hermsburg. 12^h 53^m von den meisten in Gebäuden verspürter seitlicher Ruck S—N, dann kurzes rollendes Getöse, 3^s. Wurde auch in Klana (Istrien) wahrgenommen. (Oberförster J. Nowak.)

Dornegg. 13^h 55^m (sic) von vielen bemerkter Seitenruck aus N durch 2^s mit einem Schall wie von einem vorüberfahrenden beladenen Wagen. Schwache Erschütterung der Möbel. (Oberlehrer d. R. M. Zarnik.)

St. Peter. 12^h 52^m ein Erdstoß. (Bahnerhaltungssektion.)

Nr. 47. 24. Oktober. 13^h 04^m Erdstoß in St. Peter bei Adelsberg.

St. Peter bei Adelsberg. 13^h 04^m ein Erdstoß. (Bahnerhaltungssektion.)

Nr. 48. 24. Oktober. 13^h 08^m neuerdings Erdstoß in St. Peter.

St. Peter. 13^h 08^m neuerdings ein Erdstoß. (Bahnerhaltungssektion.)

Negativ berichten zum 24. Oktober: Zirknitz, Schneeberg, Altenmarkt bei Laas, Prem, Rakek, Košana, Zagorje.

Nr. 49. 24. Oktober. 23^h 45^m Erdstoß in Adelsberg.

Adelsberg. 23^h 45^m von einigen gespürtes Beben, welche dadurch aus dem Schlaf geweckt wurden. Ein Vibrieren SW—NE durch 2^s nach vorangehendem Dröhnen wie von einem vorüberfahrenden Wagen. (Schulleiter F. Juvanec.)

Nr. 50. 28. Oktober. 3^h 45^m aus Istrien ausgestrahltes Beben.

Dornegg. 3^h 45^m ein von im Bette Wachenden beobachteter Seitenruck aus N durch 2^s mit Dröhnen wie von einem vorüberfahrenden beladenen Wagen. Schwache Erschütterung der Möbel. (Oberlehrer d. R. M. Zarnik.)

St. Peter. 3^h 45^m eine schwache Erschütterung. (Bahnerhaltungssektion.)

Negativ berichteten: Adelsberg, Zirknitz, Schneeberg, Altenmarkt bei Laas, Zagorje, Prem, Košana, Rakek.

Übersicht.

Die Erschütterungen, welche in der Zeit vom 11. bis 28. Oktober aus Innerkrain (Hermsburg, St. Peter, Dornegg etc.) gemeldet wurden, sind allem Anschein nach Ausstrahlungen

von Beben, welche im benachbarten Istrien ihren Ursprung hatten. Das Epizentrum dürfte mehrfach bei dem Dorfe Jelšane seinen Sitz gehabt haben. Laut Meldungen in der Zeitung »Edinost« spielte sich daselbst ein reicher Schwarm von Erdstößen ab. (8. Oktober 22^h 38^m kurzer starker Stoß, 9. Oktober 4^h leichter Stoß, nachts angeblich vier Stöße, 10. Oktober 6^h 12^m ein Stoß, 21^h 45^m desgleichen, nachts mehrere schwache Stöße, 11. Oktober stark, daß einige Bewohner aus den Häusern flüchteten, hierauf auch nachts Stöße, 12. Oktober nachts mehrere Stöße, 13. Oktober zwischen 13^h 25^m und 13^h 30^m drei starke Stöße, dann 18^h 45^m ein Stoß, 14. Oktober 2^h 45^m kurzer, aber starker Stoß. Überdies wiederholt starkes unterirdisches Dröhnen. Nach dem 14. Oktober noch in der ganzen Woche leichte Stöße mit unterirdischem Dröhnen. 24. Oktober kurz vor 13^h sehr starkes Beben, daß der größte Teil der Bewohner aus den Häusern flüchtete. 28. Oktober 3^h 45^m wieder zwei Stöße, daß die Leute aus den Betten sprangen. Auch im März d. J. waren mehrere starke und leichte Stöße erfolgt.) Diese Beben sind besonders bemerkenswert deshalb, da Jelšane nur wenige Kilometer von Klana entfernt liegt, woselbst ein Bebenschwarm im Jahre 1870 stattgefunden hat mit zerstörendem Hauptstoß am 1. März. Hierüber berichtet eingehend die Abhandlung Stur, Das Erdbeben von Klana, Jahrbuch der Geologischen Reichsanstalt, 1871.

November 1909.

Nr. 51 bis 55. 2. November. Fünf Erdstöße in St. Peter bei Adelsberg.

St. Peter. Erdstöße um 3^h 48^m, 4^h 44^m, 4^h 58^m, 19^h 50^m und 20^h 52^m. (Bahnerhaltungssektion.)

Nr. 56 und 57. 3. November. Erdstöße in St. Peter bei Adelsberg.

St. Peter. Erdstöße um 2^h 30^m und 4^h 00^m. (Bahnerhaltungssektion.)

(Die Originalmeldungen sind in üblicher Weise an die Zentrale in Wien eingesendet worden, sie wurden daselbst ordnungsmäßig zur Aufnahme im »Vorläufigen Bericht« verzeichnet und hierauf an den Referenten abgesendet. Sie sind wohl unterwegs in Verlust geraten, da sie nicht eingelangt sind. Referent.)

Dezember 1909.

Nr. 58. 13. Dezember. 1^h 22^m aus Kroatien ausgestrahltes Beben.

Bušečavas und umliegende Dörfer 1^h 30^m ein wellenförmiger Stoß, welcher mehrere aus dem Schlafe weckte. Richtung NW—SE, Dauer 4^s, mit nachfolgendem dumpfen, einem fernen Donner gleichenden Dröhnen. (Oberlehrer J. Kocijančič.)

Gottschee. 1^h 27^m von mehreren gespürt zwei stoßartige Erschütterungen aus NW (nach Gefühl) durch 2^s ohne Geräusch. Geschirr und Fenster klirrten, Türen zitterten ziemlich stark. (Bergverwalter J. Stöckl.)

Gurkfeld (Krško). 1^h 30^m eine langsam schaukelnde Bewegung NW—SE durch einige Sekunden. (Oberlehrer J. Adlešič.)

Jesenice SE von Gurkfeld. 1^h 30^m ziemlich starkes Beben durch 6^s. (Zeitung »Slov. Narod«.)

Landstraß (Kostanjevica). 1^h 40^m ziemlich starker Erdstoß aus SE. (Zeitung »Slovenec«.)

Möttlting (Metlika). 1^h 30^m fast allgemein wahrgenommenes Beben, da es Schlafende weckte. Ein langsam schaukelnder Schüttler aus S durch 3^s mit Dröhnen. Schwingen von Hängelampen. (Oberlehrer V. Burnik.)

Nesselstal. 1^h 30^m heftige Erschütterung, welche in den Stockwerken mehrere aus dem Schlafe weckte. (Oberlehrer J. Perc.)

Novavas bei Groß-Dolina und Obrežje. 1^h 30^m von vielen verspürtes Beben, da es einige Schlafende weckte. Hier in Groß-Dolina nicht bemerkt. (Schulleiter J. Ivanuš.)

St. Barthelmä (St. Jernej). 0^h 30^m (sic) vertikaler Erdstoß durch 5^s, welcher einige Schlafende weckte. (Oberlehrer K. Trost.)

Negativ berichteten: Savenstein, Rudolfswert, Seisenberg, Groß-Laschitsch, Reifnitz, Zirknitz, Hermsburg, Dornegg, Osilnica, Vinica, Arch.

Nr. 59. 20. Dezember. 3^h Beben in Rudolfswert.

Rudolfswert (Rudolfovo). Von im Bette wachenden Personen bemerkte zweimalige Erschütterung aus N durch 2^s ohne Schall, ohne merkbare Wirkungen. (Gymnasialdirektor Fr. Brežnik.)

Negativ berichteten: St. Peter, Stopiče, Podgrad, Töplitz, Waltendorf, Seisenberg, Semič, Möttlting, St. Margarethen, Ajdovec, Rupertshof, Hopfenbach, St. Barthelmä.

Nr. 60. 30. Dezember. Nach 3^h Beben in Waltendorf.

Waltendorf (Valtavas). Kurz nach 3^h ein nur von Wachenden gespürtes Beben. (Oberlehrer F. Dular.)

Nr. 61. 30. Dezember. 5^h 5^m Erschütterung im Gurktal zwischen Rudolfswert und Waltendorf.

Breitenau: 5^h 5^m von einzelnen verspürtes Beben. Gelindes Fensterklirren. (Gutsverwalter R. Murgel.)

Prečna. 5^h von vielen Wachenden bemerktes rasches Schaukeln S—N durch 2^s. Schwache Erschütterung der Möbel. (Oberlehrer V. Mikuž.)

Rudolfswert. 5^h 5^m ein allgemein bemerktes Beben. Ziemlich starker Stoß aus N durch 2^s ohne merkliche Wirkungen. (Gymnasialdirektor F. Brežnik.)

Rupertshof. 5^h 5^m von einzelnen bemerkt eine wellenförmige Erschütterung aus SW (nach Gefühl) durch 3^s ohne Geräusch. Die noch Schlafenden wurden dadurch größtenteils wach. (Gutsverwalter J. Blaha.)

St. Michel bei Rudolfswert (Šmihel) und in den umliegenden Dörfern 5^h ein kurzer Erdstoß mit Dröhnen. Ich fühlte ihn im Bette wachend. Richtung unbekannt. Fensterklirren. (Oberlehrer W. Gebauer.)

Waltendorf. 5^h ein von Wachenden verspürtes Beben. (Oberlehrer F. Dular.)

Nr. 62. 30. Dezember. 5^h 57^m neuerdings Erschütterung im Gurktal zwischen Rudolfswert und Waltendorf.

Prečna. Zirka 6^h ein nur von Wachenden wahrgenommenes Dröhnen. (Oberlehrer V. Mikuž.)

Rudolfswert. 5^h 30^m ein Erdstoß, schwächer als um 5^h. (Gymnasialdirektor F. Brežnik.)

St. Michel und umliegende Dörfer. Ein von Wachenden bemerkter kurzer dröhnender Erdstoß. Fensterklirren. (Oberlehrer W. Gebauer.)

Negativ berichteten: Seisenberg, Ajdovec, Stopiče, St. Peter, Tschermoschnitz, Podgrad.

Übersicht.

Die Erschütterung vom 30. Dezember 5^h 5^m hatte ihren Schauplatz im Gurktale zwischen Rudolfswert und Waltendorf. Sie war selbst in der Gegend ihrer kräftigsten Wirkungen nur eine mäßige, der Durchmesser der fühlbar bewegten Fläche ist auf etwa 15 km zu veranschlagen. Weniger als eine Stunde hernach wiederholte sie sich in noch schwächerem Grade (Durchmesser zirka 8 km), war daher nur in dem mittleren Teile der Schütterfläche von 5^h 5^m fühlbar. Ein schwaches Vorbeben wurde nach 3^h nur in Waltendorf bemerkt.

In diesem Gebiete sind seit dem Bestande der regelmäßigen Beobachtung wiederholt Erschütterungen ausgelöst worden. So anscheinend am 14. April 1896, ferner am 30. Jänner 1898, am 23. April 1898, am 20. Mai 1901, vielleicht auch am 20. Februar 1908, 28. März 1908 sowie am 18. November 5^h und 5^h 15^m desselben Jahres.

Das erschütterte Gebiet ist ein Abschnitt des Gurktales, welches sich an den Unterlauf der Gurk bei Landstraß unmittelbar und in gleicher von NE nach SW gerichteter Flucht anschließt. Den Abschluß in SW bildet die Dinarische Bruchlinie, welche über Seisenberg herankommt und alsdann über Töplitz und Tschermoschnitz weiterzieht (siehe die „Übersicht“ zu Nr. 19 dieses Berichtes). Im übrigen dürfte es von Fortsetzungen jenes Systems von Bruchlinien durchzogen sein, welche die tertiäre Senke von Landstraß geschaffen haben. Unter solchen Umständen wäre es begreiflich, daß das Gurktal in seiner Erstreckung aus der Gegend von Töplitz bis zur Einmündung in die Save noch gegenwärtig von Erschütterungen frequentiert wird, und zwar in einer von SW nach NE (Töplitz, Waltendorf, Rudolfswert, Landstraß, St. Margarethen, Buševčas) zunehmenden Häufigkeit.

Jahresübersicht.

Im Jahre 1909 sind in Krain 62 Erderschütterungen zur Kenntnis gebracht worden. Sie ereigneten sich an 39 Tagen. Mindestens 10 Beben sind in den Nachbarländern (Kroatien, Istrien, Tirol, Italien) ausgelöst worden und haben sich von dort nach Krain fortgepflanzt. Auch unter den übrigen 52 Beben dürften nicht alle autochthon sein. Sieht man von der Herkunft ab, so setzt sich diese Zahl aus 40 sporadischen Erschütterungen zusammen, die nur aus je einem Orte gemeldet wurden, und 12 umfänglicheren, über welche aus mindestens zwei Orten Berichte einlangten.

Wenn man auch aus dieser Gruppe diejenigen Schütterflächen ausscheidet, welche an den Landesgrenzen sich befinden und daher nur einseitig begrenzt werden können, so bleiben nur 8 umfänglichere, unzweifelhaft autochthone Beben übrig, denen vielleicht noch die Erschütterung von Cerklje-Podlog vom 1. Februar zuzuzählen ist. Eine Zusammenstellung dieser autochthonen namhaften Störungen führt dann zu folgendem Überblick über die seismische Aktion in Krain während des Jahres 1909:

Schüttergebiet:	Durchmesser der Schütterfläche
1. Landstraßer Mulde: Cerklje, Podlog, 1. Februar	10 <i>km</i>
Bučka, St. Margarethen,	
17. Februar.	15 ▶
Bučka, St. Margarethen,	
21. April	15 ▶
(?) Bučka. Nassenfuß, 17. Februar ?	
2. Bruchlinie Seisenberg—Töplitz: Töplitz, Tschermoschnitz etc., 7. April	25 ▶
3. Laibacher Moor, Südrand: Preserje etc., 20. Juli.	30 ▶
» Preserje, 20. Juli	10? ▶
4. Gurktal zwischen Waltendorf und Rudolfswert,	
30. Dezember 5 ^h 5 ^m	15
ebendaselbst 30. Dezember 5 ^h 57 ^m	8 ▶

Es sind somit 4 Herdgebiete in Tätigkeit getreten, und zwar je ein- und zweimal. Das größte autochthone seismische Ereignis war das schwache Beben, welches sich am 20. Juli am Südrand des Laibacher Moors ausgelöst hatte und eine Fläche von 30 *km* im Durchmesser fühlbar erschütterte.

Ein Vergleich mit dem Vorjahre zeigt eine Abnahme der umfänglicheren autochthonen Beben von 16 (im Jahre 1908) auf 8 bis 9 (im Jahre 1909).

I. Übersicht der zeitlichen und räumlichen Verteilung
der Erderschütterungen in Krain im Jahre 1900.

Umfängliche Beben, gemeldet aus zwei oder mehreren Orten (fett gedruckt),
und sporadische Erschütterungen, gemeldet aus je einem Orte.

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
Ratschach, Weißenfels	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Veldes	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mošnje	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Naklo	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Krainburg	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
St. Oswald	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Laibacher Moor, Südrand	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Horjul	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Unter-Loitsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Vigaun bei Zirknitz	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
St. Peter bei Adelsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	—	10
Slavina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Mlyr. Feistritz, Dornegg, Koseze	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Dornegg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Hernsburg	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	4
Savenstein	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Haselbach	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Cerklje, Groß-Podlog	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Cerklje	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bučka	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bučka, St. Margarethen	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Bučka, Nassenfuß	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rudolfswert	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Waltendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Gurktal zwischen Waltendorf und Rudolfswert	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Töplitz-Tschermoschnitz etc.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tschernembl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Adlešiči	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Dobljiči	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Podremelj	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Podzemelj, Gradatz, Semič	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kroatisches Beben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	5
Istrisches Beben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
Südtiroler (?) Beben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zahl der Erschütterungen ..	6	10	2	10	—	1	3	—	—	18	7	5	62
Zahl der Tage mit Erschütterungen ..	6	8	2	5	—	1	2	—	—	10	2	3	39

II. Die Erderschütterungen in Krain im Jahre 1909.

Verteilung nach den Tagesstunden.

h	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
0—1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1—2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6
2—3	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	1	—	5
3—4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	—
4—5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4
5—6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
6—7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
7—8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
8—9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9—10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10—11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
11—12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12—13	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4
13—14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
14—15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
15—16	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
16—17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
17—18	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
18—19	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
19—20	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4
20—21	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	3
21—22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22—23	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
23—24	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	6
Summe	6	10	2	10	—	1	3	—	—	18	7	5	62

b) Görz-Gradisca.

Jänner 1909.*)

Nr. 1. 8. Jänner. Zirka 2^h Erdstoß in Flitsch.

Flitsch (Bovec). Zirka 2^h ein Erdstoß nach vorangehendem Dröhnen. (Oberlehrer K. Bratina.)

Nr. 2. 13. Jänner. 1^h 45^m ein aus Südtirol (Norditalien?) ausgestrahltes Beben.

Aquileja. 1^h 45^m allgemein wahrgenommen drei Stöße aus SW, Erschütterung der Möbel und Wandbilder. (Unterschrift nicht leserlich. Eingesendet an das Maritime Observatorium in Triest und von dort erhalten. Referent.) — Zweiter Bericht: In Aquileja und Grado war der Stoß sehr stark, so daß viele erwachten und ins Freie flüchteten. (Zeitung »Piccolo«.)

Branica, Bezirk Sesana. 1^h 14^m von einzelnen verspürte wellenförmige Bewegung S—N (nach Gefühl) durch 4^s. Eine Kastentür ging auf. (Schulleiter Peček.)

Brestovica und Selo. 1^h 30^m ein Beben, welches 10 Prozent der Bewohner aus dem Schläfe weckte. Richtung W—E. Erschütterung der Möbel. (Oberlehrer F. Vodopivec.)

Cerovo bei St. Florian, Bezirk Görz. 1^h 55^m, von vielen bemerkt, 2 bis 3 Stöße durch 5^s. Erschütterung der Möbel und des Küchengeschirrs. (Oberlehrer J. Čopi.)

Cormons. 1^h 46^m erstes, 1^h 50^m zweites Beben, undulatorisch, SE—NW, 3^s. Erschütterung der Möbel. Fast allgemein wahrgenommen, da Schlafende geweckt wurden. (Oberlehrer A. Pizzul.)

Deutschrut (Nemški Rut). Zirka 2^h, nur von wenigen, eben wachenden Personen bemerktes, wellenförmiges Beben SW—NE, nach vorangehendem Sausen. (Schulleiter F. Muznik.)

Dol-Otlica ob Haidenschaft. 1^h 47^m, allgemein wahrgenommen 2 Stöße mit einem Intervall von 4^s, der erste, von unten stark mit nachfolgender wellenförmiger Bewegung SE—NW durch 5^s, der zweite desgleichen mit solcher wellenförmiger Bewegung durch 8^s. Knarren des Gebälkes, Erschütterung der Möbel und der Wanduhr. Schwankung des Bettes, Schwingen der Hängelampe. Die Leute erwachten. (Oberlehrer E. Čibej.)

*) Nachtrag zu 1908: 29. Dezember nachts in Flitsch ein Beben. (Oberlehrer Chr. Bratina.)

Dutovlje. 1^h 30^m von einigen bemerktes Beben, die dadurch aus dem Schlafe geweckt wurden. Ein Stoß mit Dröhnen. (Oberlehrer F. Vendramin.)

Flitsch (Bovec). Zirka 2^h, von wenigen bemerkter Stoß nach vorangehem Dröhnen. (Oberlehrer Chr. Bratina.)

Görz. 1^h 45^m eine von vielen Personen wahrgenommene Erschütterung, welche nicht wenige aus dem Schlafe weckte. Sie bewirkte stellenweise eine leichte Schwankung des Bettes, leichtes Knarren der Türen und Kästen, Klirren der Gläser, Aufplattern der Stubenvögel, und zwar nicht nur in den Stockwerken, sondern auch ebenerdig. Der Herr Landtagsabgeordnete A. Gabršček berichtet hierüber: »Ich wachte noch und verspürte eine wellenförmige Bewegung des Zimmerbodens (Via Carducci, II. Stockwerk), die eine leichte Erschütterung der Möbel zur Folge hatte. Ich machte Licht und sah auf die Uhr. Nach einem Intervall von zirka 15^s wiederholte sich die Bewegung in einem etwas leichteren Grade.« — Referent wurde durch die erste Erschütterung aus dem Schlafe geweckt. Es folgte ihr ein windähnliches Sausen. Nach kurzer Pause trat nochmals eine Erschütterung ein, welche ein gelindes Knistern in den Mauern des Zimmers im II. Stockwerke bewirkte, sonst nichts. — Ähnlich berichteten die Zeitungen Soča, Gazzettino, Edinost, Piccolo. (Professor F. Seidl.)

Gradisca. 1^h 50^m von vielen bemerktes Beben, welches einige Schlafende weckte, wellenförmig, 8^s. Erschütterung der Möbel. (Schulleiter A. Zumin.)

Grado. 1^h 45^m in allen Häusern bemerktes Beben, da es viele Schlafende weckte. Dem ersten undulatorischen Beben NW—SE durch 5^s folgte ein kurzer Stoß von unten. Erschütterung der Möbel. (Schulleiter M. Spadiglieri.) — Zweiter Bericht: 1^h 48^m nur von Wachenden bemerktes Beben. Zwei einander folgende Stöße durch je 2^s mit vorangehem Dröhnen. (Hafenadjunkt J. Stuparič.)

Grahovo, Bezirk Tolmein. 1^h 55^m zwei einander folgende Stöße aus S, von zwei Personen bemerkt, die dadurch geweckt wurden. Leichtes Fensterklirren. (Oberlehrer J. Prijatelj.)

Kanal. 1^h 37^m von ziemlich vielen wachenden Personen bemerkter schaukelnder Stoß NE—SW durch 2^s ohne Schall. Erschütterung des Bettes. (Oberlehrer A. Verč.)

Karfreit (Kobarid). 1^h 50^m von wenigen verspürtes wellenförmiges Beben aus W nach vorangehem windähnlichem Sausen. Schwankung des Bettes, Erschütterung der Türen. (Oberlehrer F. Bogataj.)

Kojsko, Bezirk Görz. 1^h 39^m durch 20^s anhaltendes Dröhnen, von der 9. bis 17. ^s schwache, an Kraft zunehmende undulatorische Stöße, NW—SE, hierauf ein Zittern. Knarren der Möbel, Zittern des Gebäudes. (Schulleiter A. Poberaj.)

Monfalcone. 1^h 45^m von vielen bemerktes Beben, da es Schlafende weckte. Dem ersten Beben folgte nach wenigen Sekunden ein zweites. (Schulleitung.) — Zweiter Bericht: 1^h 30^m ziemlich starkes wellenförmiges Beben durch 3^s mit begleitendem unterirdischen Dröhnen. Laut Angabe einer Person folgte kurze Zeit darauf ein zweiter schwächerer Stoß. (Zeitung »Piccolo«.)

Nabresina (Nabrežina). Zirka 2^h nur von Wachenden verspürtes wellenförmiges Beben aus N durch einige Sekunden nach vorangehendem Rauschen. Erschütterung der Möbel. (Oberlehrer F. Tomšič.)

Osek, Bezirk Görz. 1^h 50^m von einzelnen wahrgenommener Wellenstoß, 1/2^s, ohne Schall, weckte einige aus dem Schlafe. (Oberlehrer A. Bele.)

Pečine, Bezirk Tolmein. 1^h 30^m ziemlich starke Stöße mit unterirdischem Dröhnen. Erschütterung der Möbel, Fenster und Zimmerdecken. (Zeitung »Soča«.)

Ronchi. 1^h 47^m ein Dröhnen. hierauf ein undulatorischer Stoß, 1^h 50^m ein zweiter Stoß. Hie und da Erschütterung der Möbel. Allgemein bemerkt, (Schulleiter V. Coos.)

St. Andrä bei Görz. 1^h 30^m von einzelnen bemerkter Stoß aus W durch 3^s. (Oberlehrer L. Furlani.)

St. Kanzian (Škocijan), Bezirk Sesana. 1^h 45^m von wenigen Einzelnen verspürter Stoß durch 2^s. Schwankung der Möbel. (Schulleiter A. Štrekelj.)

Schönpaß (Šempas). 1^h. Von mehreren verspürtes wellenförmiges Beben aus NW mit einem Stoß (Knall) zum Schluß, 10^s, mit Dröhnen. (Oberlehrer F. Križman.)

Sesana (Sežana). 1^h 30^m von einigen gespürt drei bis fünf Wellenstöße. Erschütterung der Tischlampe. (Schulleiter A. Berginec.)

Skopo. 1^h 50^m von Wachenden beobachteter schaukelnder Stoß S—N mit unterirdischem Rollen wie von einem Eisenbahnzug. (Schulleiter J. Tomšič.)

Srpenica, Bezirk Tolmein. 1^h 42^m von mehreren bemerktes wellenförmiges Beben S—N, durch 8^s mit windähnlichem Säusen. Erschütterung der Fenster und Türen, Schwingen hängender Gegenstände. (Oberlehrer A. Trebšec.)

Sveto bei Komen. 1^h 48^m von einzelnen wahrgenommenes wellenförmiges Beben mit zwei Stößen N—S durch 3^s. (Schulleiter P. Ipavec.)

Šmarje bei Haidenschaft. 1^h 50^m, von wenigen Wachenden beobachtet, ein Donnern und eine leichte Erschütterung der Kästen. (Oberlehrer J. Kavš.)

Škoflje, Bezirk Sesana. 2^h 35^m wurden viele aus dem Schlafe geweckt, durch vier aufeinander folgende Stöße E—W. Erschütterung der Möbel und Wandbilder. (Schulleiter H. Legiša.)

Vojščica bei Komen. 1^h 48^m ein Beben N—S nach vorangehendem Dröhnen. Schwankung der Wandbilder. (Schulleiter L. Sila.)

Vrtojba bei Görz. 1^h 50^m, von Wachenden bemerkt, zwei Schüttler S—N durch je 2^s mit Intervall von 2^s nach vorangehendem Getöse. Gelinde Erschütterung hängender Gegenstände. (Oberlehrer J. Zorn.)

Negativ berichtete Kirchheim (Cerkno).

Februar 1909.

Nr. 3. 26. Februar. 8^h 42^m Beben in Rodik.

Rodik, Bezirk Sesana. 8^h 42^m von einzelnen Personen verspürtes wellenförmiges Beben E—W durch 3^s. Schwankung des Bodens, Erschütterung des auf einem großen Steinblock ruhenden Ofens. (Schulleiter A. Gregorčič.)

Mai 1909.**Nr. 4. 27. Mai. 20^h Beben in Avče.**

Avče bei Kanal, 20^h verspürten einige ein schwaches Beben. (Schulleiter R. Gorjup.)

Nr. 5. 27. Mai. 21^h 40^m Beben in Deskle.

Deskle bei Kanal. 21^h 40^m spürte ich am Tische sitzend eine ganz gelinde Bodenschwankung. (Oberlehrer F. Stergar.)

Nr. 6. 27. Mai. 23^h 30^m Beben bei Kanal im mittleren Isonzotal.

Avče. 23^h 30^m von vielen gespürtes Beben, da es Schlafende weckte. Ein Stoß durch 2^a nach vorangehendem Dröhnen. Klirren der Fenster und des Glasgeschirrs, Knarren der Türen, stellenweise Schwankung der Wandbilder. (Schulleiter R. Gorjup.)

Čepovan. 23^h 15^m von einzelnen verspürt zwei Stöße NE—SW, der erste stärker, nach vorangehendem Dröhnen. (Schulleiter: A. Mlekuž.)

Deskle. 23^h 28^m von Wachenden verspürt ein kräftiger wellenförmiger Stoß W—E mit gleichzeitigem unterirdischen Dröhnen. Schwankung der Betten, Erschütterung der Türen. (Oberlehrer F. Stergar.)

Flitsch (Bovec). Zirka 23^h 10^m verspürte meine Gemahlin einen momentanen Erdstoß nach vorangehendem Dröhnen. Die Hängelampe rasselte. (Oberlehrer Chr. Bratina.)

Grgar bei Görz. 23^h 30^m spürten einzelne, die dadurch aus dem Schlafe geweckt wurden, eine momentane Bodenschwankung. (Oberlehrer C. Vodopivec.)

Görz. 23^h 30^m verspürte der Privatbeamte L. Kranjec im Bette wachend (Erdgeschöß) einen Ruck. Es war, als ob etwas Schweres zu Boden gefallen wäre. Er erkannte die Erscheinung sofort als einen Erdstoß. Persönliche Mitteilung an den Referenten.

Kanal. 23^h 28^m Bahnzeit von vielen Personen verspürt eine starke stoßartige Erschütterung aus NW durch 1^a mit gleichzeitigem unterirdischen Donner. Schlafende wurden dadurch geweckt. Sitzende fühlten sich samt Sessel gehoben. (Oberlehrer A. Verč.) — Gleichlautend der Bericht des k. k. Postmeisters J. Hrast.

Levpa bei Avče. 23^h 15^m ein wellenförmiges Beben W—E mit zweimaligem Knall. Erschütterung des Kastens (Besitzer J. Sedej.)

Podmelec. 23^h 17^m von Wachenden bemerkter Erdstoß SE—NW durch 3^a nach vorangehendem Dröhnen. (Oberlehrer F. Jelinčič.)

Srpenica. 23^h 30^m von einzelnen Wachenden verspürter Erdstoß. (Oberlehrer A. Trebše.)

Negativ berichteten: Livek, Tolmein, Sancta Luzia, Grabovo, St. Veitsberg, Kirchheim, Otalež, Lom, Ober Trebuša, Schönpaß, Črniče, Trnovo bei Görz, Kozana.

Übersicht.

Die Erderschütterung vom 27. Mai hatte ihr Oberflächenzentrum anscheinend in der Gegend von Kanal und Avče im mittleren Isonzotal. Von diesen zwei Orten werden die kräftigsten Wirkungen gemeldet. Die benachbarten Ortschaften Levpa und Deskle schließen sich mit ähnlichen oder bereits etwas abgeschwächten Wirkungen an. Das Beben ist in der epizentralen Region nur ein mäßig starkes gewesen. Deshalb sowie wegen seiner nächtlichen Eintrittszeit (zirka 23^h 28^m) ist es vielerorts der Wahrnehmung entgangen, wo es am Tage wohl noch verspürt worden wäre. Die bereits sehr abgeschwächten Wellen vom randlichen Saume der Schütterfläche sind jedoch unter besonders günstigen Umständen der Beobachtung noch in relativ ziemlich beträchtlicher Entfernung von Kanal—Avče wahrgenommen worden, und zwar im Norden in Flitsch (27 *km* von Avče), im Süden in Görz (17 *km* von ebendort). Der Durchmesser der Schütterfläche in der N—S-Richtung ist demnach auf rund 50 *km* zu veranschlagen. — Bemerkenswert ist die pleistoseiste Region durch eine geologische Beziehung. Bei Avče zieht nämlich eine Bruchlinie vorbei (Kossmat: »Der küstenländische Hochkarst und seine tektonische Stellung«, Verhandlungen der Geologischen Reichsanstalt, Wien, 1909) in der Richtung NW—SE. Es liegt daher nahe, anzunehmen, daß das Beben vom 27. Mai durch eine geringe Verschiebung an dieser Bruchlinie bei Avče ausgelöst wurde. — Schwache Vorbeben sind am Tage der Hauptschütterung in Avče und Deskle beobachtet worden.

Nr. 7. 14. Juni. 2^h 17^m Erdstoß in Podmelec.

Podmelec. 2^h 17^m von mehreren bemerkt ein Stoß, 1^s, von nicht erkennbarer Richtung. (Oberlehrer F. Jelinčič.)

Negativ berichteten: Tolmein, St. Veitsberg, Sancta Luzia, Grahovo.

Oktober 1909.

Nr. 8. 8. Oktober 11^h 0^m aus Kroatien ausgestrahltes Beben.

Aquileja, Cervignano und Portobuso. 11^h leichte Erderschütterung laut Mitteilung der dortigen Hafenämtler an das Hafenskapitanat in Triest.

Aquileja. 11^h 5^m von vielen Personen verspürtes wellenförmiges Beben SW—NE durch 2^s. Schwingen von Hängelampen. (Schulleiter Kl. Russian.)

Cervignano. 11^h, von wenigen bemerkt, leichter wellenförmiger Erdstoß. Schwache Erschütterung der Möbel, leichtes Fensterklirren. (Schulleiter J. Peteani.)

Cormons. 10^h 58^m von einzelnen bemerkter wellenförmiger Stoß NW nach SE durch 5^s. Erschütterung des Zimmers, der Möbel. (Schulleiter A. Pizzul.)

Grado. 11^h von sehr wenigen Personen bemerkter sehr leichter Stoß. (Schulleiter M. Spadiglieri.)

Haidenschaft (Ajdovščina). 11^h von einzelnen wahrgenommener leichter Erdstoß. Knarren der Türen. (Oberlehrer P. Plesničar.)

Komen. 11^h 5^m, von wenigen bemerkt, ein Stoß aus N durch 1^s. Die Türen knarrten. (Oberlehrer A. Leban.)

Sesana (Sežana). 11^h. Von wenigen bemerktes Beben ohne vernehmliche Wirkungen. (Oberlehrer A. Berginec.)

Šmarje bei Haidenschaft. 11^h bemerkte ich — sonst niemand im Orte — zwei kräftige Wellenstöße durch 4^s, SE—NW. Leichtes Schwingen der Hängelampe, meine Hand lehnte auf dem Tisch und spürte dessen schwache Schwankung. (Oberlehrer J. Kavš.)

Negativ berichteten: Gradisca, Grahovo, Dornberg, Karfreit, Kostanjevica bei Komen.

November 1909.

Nr. 9. 21. November. 10^h 13^m Beben in St. Peter bei Görz.

St. Peter bei Görz, 10^h 13^m im Bahnstationsgebäude von allen Anwesenden verspürt ein Beben, bestehend aus einem starken und einem schwachen Stoß aus SE (nach der Erschütterung der Telegraphenboussole nadel beurteilt), durch 2^s ohne sonstige Wirkungen. Ähnliche Erschütterungen, jedoch geringerer Art kommen hier fast täglich vor. (Stationsvorstand J. Maier.)

Nr. 10. 24. November. 4^h 25^m Erdstoß in Cormons.

Cormons. 4^h 25^m von einzelnen bemerkter undulatorischer Stoß, SE nach NW durch 5^s ohne Schall, ohne Wirkungen. (Schulleiter A. Pizzul.)

VII. Gebiet von Triest.

Referent: **Eduard Mazelle**, Direktor des k. k. maritimen Observatoriums (Triest).

Im makroseismischen Beobachternetze ist im Jahre 1909 keine besondere Änderung eingetreten.

Die von der k. k. Seebehörde in Triest dem k. k. maritimen Observatorium übermittelten Bebenberichte der Seeleuchten und Hafenämters unserer Küste wurden wie in den Vorjahren je nach dem Referatsbezirke stets umgehend den einzelnen Herren Erdbebenreferenten zugeschickt.

Von den im Solarjahre 1909 von den Seismographen am k. k. maritimen Observatorium in Triest aufgezeichneten und in den wöchentlichen Erdbebenberichten veröffentlichten 106 Erdbeben wurde nur eines in bestimmter Weise von Personen gefühlt, und zwar das

Beben vom 8. Oktober 1909, 11^h 0^m.

Triest. 10^h 59^m 48^s, 2 aufeinanderfolgende wellenförmige Bewegungen, 10^s Dauer, schienen von N gegen S gerichtet. Hängelampen gerieten in Schwingungen; Gefäße mit Flüssigkeit gefüllt, liefen über. Kein Geräusch, auch nicht vorangehend oder nachfolgend. Vom gesamten Personal wahrgenommen. (K. k. Hafenskapitanat.)

Triest. 10^h 59^m in der k. k. Telephonzentrale, IV. Stock, von allen anwesenden Bediensteten ein langsames Schaukeln verspürt. Der Telephon-Zentralumschalter krachte, Hängelampen gerieten in Schwingungen. Die Telephonistinnen standen von ihren Sitzen auf, da sie den Eindruck hatten, als ob der große Zentralumschalter umstürzen sollte. (Oberpostkontrollor G. Bartol.)

Triest. 11^h, im Saale der Telegraphenzentrale, III. Stock, von allen Anwesenden gefühlt. Nur eine Erschütterung, langsames gleichartiges Schaukeln, von E gegen W, beiläufig 2^s, kein Geräusch. (Postkontrollor F. Letis.)

Triest. 11^h, am Schreibtische sitzend (Lloydpalais), Schwindelanfall. Glaube Unwohlsein. Amtskollegen sagten jedoch, daß Erdbeben gewesen sei.

Schreibtisch und Stuhl schwankten. Der größte Teil der Beamten fühlte wie ein Schwindel. 2 Stöße, mit äußerst kurzem Zwischenraum, der 1. stärker, 5^s, der 2. schwächer, 3^s. Gleichförmige, wellenförmige Bewegung von N—S. Fenster klirrten. Etwas Mörtelverputz fiel herab. (Kais. Rat M. Franceschetti.)

Triest. 11^h, beim Schreibtisch sitzend, Staatsbahnhof, auch von vielen Personen in allen Stockwerken verspürt, schaukelnde Bewegung von E—W, 5 bis 6^s, mäßiges Klirren der Fenster und Schwingen der Hängelampen. (R. v. Stulier, Staatsbahninspektor.)

Triest. 11^h 4^m, nur von sitzenden Personen, drei schaukelnde gleichmäßige Bewegungen, von W—E, zuerst stärker, dann schwächer. Dauer 1—2^s, Abschnitte ebenso lang. Wasser schwankte in den Gefäßen. (Landesgendarmeriekommando.)

Triest. 11^h, Kapuzinerkloster, im Studierzimmer sitzend, auch von mehreren Personen im II. Stock mit verschiedenen Arbeiten und Studien beschäftigt, ein einziger wellenförmiger Stoß wahrgenommen. Dauer 3^s. Leises Krachen des Gebäudes, einzelne Möbel schwankten, fast alle verließen die Zimmer, die Erscheinung besprechend. (Padre Paterniano Castellani, Präsident.)

Miramare. 10^h 15^m (?), I. Stock und von einzelnen Personen auch im II. Stock, ein Schaukeln, Luster im Speisesaal bewegten sich, 1^s, leises Klirren. (Kaiserliches Schloß.)

Cattinara. 11^h, im Schulzimmer I. Stock, während des Unterrichtes ein Erzittern von 3^s Dauer. (Oberlehrer C. Valentič.)

Barcola, 10^h 58^m 9^s, im I. Stock, während des Unterrichtes, gleichmäßiges Erzittern, Bewegung NE, Knistern begleitete das Beben. Es klirrten Fenster, Tintenfass und Wasserglas. (Lehrerin Martellanz.)

Servola, S. Sahba 11^h, leichter Stoß. (K. k. Hafentämter.)

Negative Meldungen liefen ein von mehreren Postämtern der Stadt, dann vom Garnisonsspital, vom Krankenhaus S. Maria Maddalena, vom Lloydarsenal, vom Stabilimento Tecnico, vom Leuchtturm, von S. Giovanni bei Triest und von den Ortschaften Roiano, Opčina, Prosecco, S. Croce und Grignano.

Von den Registrierungen der Seismographen am k. k. Observatorium in Triest wird auszugsweise nachfolgendes hervorgehoben:

1. Photographisch-registrierendes Horizontalpendel Rebeur-Ehlert.

	Beginn	Maximum	Amplitude	Ende
Pendel W 60° N	10 ^h 59 ^m 44 ^s	10 ^h 59 ^m 44 ^s	26·0 ^{mm}	11 ^h 32 ^m
W 60° S	10 59 44	10 59 44	30·0	11 36
E—W	10 59 44	10 59 44	46·0	Mikroseismische Störungen.

2. Mikroseismograph Vicentini.

Horizontalkomponente

N—S	10 ^h 59 ^m 45 ^s	11 ^h 0 ^m 16 ^s	84·6 ^{mm}	11 ^h 11 ^m
E—W	10 59 45	11 0 36	100·2	11 14
Vertikalkomponente ..	10 59 45	11 0 13	148·0	11 10

Am 10. und 11. Oktober wurden auch Beben verspürt, doch nur von wenigen Personen, mit stark abweichenden Zeitangaben, so daß dieselben hier nicht mitgeteilt werden können.

VIII. Istrien.

Referent: Ingenieur **Adolf Faidiga** (Triest).

Im Berichtsjahre 1909 sind dem Referenten folgende Erdbeben zur Kenntnis gekommen:

Jänner 1909.

Nr. 1. 13. Jänner. 1^h 49^m. Beben in Oberitalien.

Antignana, Bezirk Pisino. 1^h 47^m zwei Ersitterungen von 3—4^s Dauer NW—SE. Kreischen der Türen; wurde in mehreren Häusern des Ortes verspürt. (Oberlehrer Ba.f.)

S. Anton, Bezirk Capodistria. 1^h 46^m wellenförmiger Stoß N—S, 5^s Dauer, sehr leicht, vorangehendes dumpfes Rollen, Leute ängstlich. (Oberlehrer Valentić.)

Boljuno, Bezirk Pisino. 1^h 45^m ein Stoß. (Lehrer Urbancić.)

Buje, Bezirk Parenzo. 1^h 44^m. Wellenförmig; Dauer 3^s. E—W, von allen verspürtes Fensterscheppern, Wiegen des Bettes; geringes Geräusch voran. (Straßenmeister Semrekar.)

Cittanova, Bezirk Parenzo. Circa 1^h 40^m ein vertikaler Stoß, allgemein verspürt, Dauer 15^s, vorausgehendes Wagengeräusch. (Hafendeputation.)

Dignano, Bezirk Pola. 1^h 45^m eine sukzessorische, von wenigen verspürte Bewegung, kurz, Klirren der Fenster, Kreischen der Türe, ohne Schaden. (Sotto-Corona.)

Dolina, Bezirk Capodistria. 1^h 48^m drei leichte Stöße SE—NW, ohne Geräusch, leichte Gegenstände wurden bewegt. (Oberlehrer Bunc.)

Draga, Bezirk Capodistria. 2^h 04^m ein stärkerer, kurzer Stoß, von niemandem sonst verspürt. SW—NE. (Stationsleiter.)

Fianova, Bezirk Pisino. 2^h 00^m ziemlich starker Stoß, Dauer 2^s. (Lehrer Gladich.)

Grisignana, Bezirk Parenzo. 2^h 05^m vom Beben geweckt, fast allgemein verspürt, einzelne Gegenstände kamen in Bewegung. (Oberlehrer Parovel.)

Korte, Bezirk Capodistria. 1^h 47^m von mehreren Personen verspürt zwei Stöße aus SW, Klirren der Fenster, Scheppern der Türe, vorhergehendes Geräusch. Kein Schaden, Leute verängstigt. (Oberlehrer Orel.)

Moscenice, Bezirk Volosca. 1^h 50^m zwei wellenförmige Stöße von SE, Dauer 3^s. Glasgefäße klirrten. (Lehrer Đukić.)

Muggia, Bezirk Capodistria. 1^h 50^m einförmiger Stoß, wellenartig, Dauer 5^s, von vielen verspürt, ohne Schaden; Hunde und Vögel beunruhigt, Leute vom Schlafe geweckt. (Lehrer Runtich.)

Orsera, Bezirk Parenzo. 1^h 45^m leichter Stoß, wellenförmig, Dauer 2^s. (Hafenexpositur.)

Parenzo. 1^h 35^m eine wellenförmige Bewegung, allgemein verspürt, E—W, Dauer 4—5^s. Wagenartiges Geräusch.

Pirano, Bezirk Capodistria. 1^h 49^m zwei Stöße mit zitternder Bewegung, von einzelnen auch im Freien verspürt, W—E, Geräusch durch Gebäudebewegung und der Gegenstände, Dauer 5^s, Bewegung von Bildern. (Hafenadjunkt C var.)

Portole, Bezirk Parenzo. 1^h 45^m drei Stöße mit Intervallen von 3^s, ohne Schaden, Personen beängstigt, Bewegung der Vögel, auch in der Umgebung verspürt. (Schulleiter Niederkorn.)

Portorose, Bezirk Capodistria. 1^h 55^m, allgemein im Bette verspürt, drei wellenförmige Erschütterungen, von SW, Dauer 5—7^s. Nebeneinanderstehende Flaschen klirrten, Bilder blieben schief hängen, Bewohner sehr beängstigt. (Stationsleiter Hölbl.)

Umago, Bezirk Parenzo. 1^h 50^m, von einzelnen, auch von Tieren verspürt, zwei kleine wellenförmige Stöße, Dauer 6^s, Geräusch gering, ohne Schaden. (Post- und Telegraphenamt.)

— 1^h 45^m ein Stoß, dem ein Zittern folgte; W—E, Dauer 4—5^s, Geräusch durch Möbelbewegung, kein Schaden, Bevölkerung ruhig. (Hafenagentur.)

Rakitovich, Bezirk Pinguente. 1^h 48^m, von wenigen verspürt, eine Erschütterung, als ob ein Schnellzug vorbeigefahren wäre. Dauer 5—8^s. Schütteln der Gläser und Lampen. (Bahnhofsamt.)

Sanvincenti, Bezirk Pola. 1^h 52^m, von mehreren verspürt, E—W, Bewegung der Bilder, ohne Schaden. (Kooperator Don Zustivich.)

Visignano, Bezirk Parenzo. 1^h 45^m, von vielen verspürt, undulierende Bewegung der Möbel, Fensterscheiben und Lampen, Dauer 5^s, Bewohner ruhig, ohne Schaden. (Schulleiter Olivieri.)

Nr. 2. 25. Jänner. 13^h 35^m.

Verbenico, Bezirk Lussinpiccolo. 13^h 35^m wellenförmiger Stoß, E—W, Dauer 3^s. Donnerähnliches Geräusch. (Orsić.)

März 1909.

Nr. 3. 5. März. 1^h 45^m.

Polje, Bezirk Lussinpiccolo. 1^h 45^m vertikaler Stoß mit polterndem Geräusch. (Lehrer Kaliterna.)

Nr. 4. 20. März. 2^h 15^m.

Klana, Bezirk Volosca. 2^h 15^m, stoßartig, 2—3^s Dauer, vom Schlafe geweckt, N—S, Krachen der Möbel, Klirren der Gläser, fast allgemein verspürt. (Forst und Domänenverwaltung.)

Nr. 5. 20. März. 21^h 41^m.

Klana, Bezirk Volosca. 21^h 41^m, vom Schläfe geweckt, Krachen der Möbel, Klirren der Gläser, fast allgemein verspürt. (Forst- und Domänenverwaltung.)

Juli 1909.

Nr. 6. 26. Juli. 2^h 30^m.

Brežca, Bezirk Volosca. 2^h 30^m, zwei Stöße mit Rollen begleitet, N—S, ohne Schaden, auch in Nachbarorten verspürt. (Lehrer Jurinčić.)

Oktober 1909.

Nr. 7. 8. Oktober. 10^h 59^m. Beben in Agram.

Buje, Bezirk Parenzo. 10^h 58^m, von vielen beim Sitzen und Gehen verspürt, langsames wellenartiges Schaukeln, S—N, Wackeln von Gegenständen, Knarren der Türe. (Straßenmeister Semrekar.)

Dolina, Bezirk Capodistria. Zirka 11^h, nur von einzelnen verspürt, wellenförmig, ohne Wirkung. (Mlaker.)

Fianona, Bezirk Pola. 11^h 15^m, von einzelnen verspürt, leicht, Dauer 2^s. (Postassistent Bon.)

Momiano, Bezirk Parenzo. 11^h 10^m. Allgemein verspürt, undulatorisch. Nach Bewegung der Bilder von S, Dauer 12^s. (Schulleiter Valduga.)

Muggia, Bezirk Capodistria.) Zirka 11^h, leicht. (Hafenkapitanat.)

Neresine, Bezirk Lussin. 11^h 15^m, von einzelnen verspürt, undulatorisch, W—E, Dauer 4^s. (Kommunalsekretär Bracco.)

Parenzo. 11^h 05^m, zwei sukussorische Bewegungen, leichte Bewegung der Möbel, Dauer 4—5^s, nur von wenigen verspürt.

Pola. 10^h 40^m, von den meisten verspürt, stoßartig, Dauer 3—4^s. (Postassistent Hoda.)

Portole, Bezirk Parenzo. 11^h 10^m, nur von wenigen verspürt, im Freien nicht. Ein mittelstarker sukussorischer Stoß, Dauer 3^s. Klirren der Gläser und Schütteln der Türe, kein Schaden. (Schulleiter Niederkorn.)

Portorose, Bezirk Capodistria. 11^h. Allgemein wahrgenommen, wellenförmig, Dauer zirka 15^s. Bilder blieben schief hängen, Menschen erhielten Gefühl von Schwindel. (Stationsleiter Hölbl.)

Nr. 8. 10. Oktober. 6^h 53^m.

Brežca, Bezirk Volosca. 7^h 11^m, zwei kurze Stöße mit Geräusch. (Lehrer Jurinčić.)

Buje, Bezirk Parenzo. 6^h 42^m. Zwei Stöße, allgemein verspürt, ohne Wirkungen. (Straßenmeister Semrekar.)

Orsera, Bezirk Parenzo. 6^h 45^m, von einzelnen verspürt, zwei undulierte Stöße, E—W, Sprünge an Mauern, Klirren von Gegenständen. (Pertot.)

Nr. 9. 11. Oktober. 6^h 30^m.

Visignano, Bezirk Parenzo. 6^h 30^m, ein wellenförmiger Stoß, von einzelnen verspürt, S—N, Dauer 2^s, ohne Wirkungen. (Olivieri.)

Nr. 10. 11. Oktober. 16^h 04^m.

Hrušica, Bezirk Volosca. 16^h 08^m, wellenartig mit Getöse. W—E. (Oberlehrer Weisel.)

Volosca. 16^h, von einigen Bewohnern verspürt, ein kurzer Stoß mit Donner. (Hafendeputierte Gamalin.)

Nr. 11. 11. Oktober. 23^h 01^m.

Rakitović, Bezirk Pinguente. 23^h 01^m, leicht mit donnerähnlichem Getöse, von mehreren verspürt. (Bahnstationsamt.)

Nr. 12. 13. Oktober. 13^h 33^m.

Brežca, Bezirk Volosca. 13^h 33^m, leicht, allgemein verspürt, von Geräusch begleitet. (Jurinčić.)

Nr. 13. 24. Oktober. 12^h 45^m.

Volosca. 12^h 45^m eine sukussorische Bewegung mit Erzitterung, Dauer 4^s, Klirren der Fensterscheiben. (Hafendeputierte Gamalin.)

Nr. 14. 28. Oktober. 3^h 50^m.

Brežca, Bezirk Volosca. 3^h 50^m, 1 $\frac{1}{2}$ ^s Dauer, Leute aus dem Schlafe geweckt, kein Schaden. (Jurinčić.)

Dezember 1909.

Nr. 15. 8. Dezember. 19^h 21^m.

Rakitović, Bezirk Pinguente. 19^h 21^m, stoßartige Bewegung von NE, donnerartiges Getöse. (Bahnstationsamt.)

Nr. 16. 26. Dezember. 8^h 02^m.

Verbenico, Bezirk Lussinpiccolo. 8^h 02^m, schwach, 1^s Dauer, von NW.

IX. Dalmatien.

Referent: Landesschulinspektor A. Belar (Laibach).

Allgemeine Übersicht.

Im Jahre 1909 sind in Dalmatien durchwegs nur schwächere Beben beobachtet worden. Nur drei, beziehungsweise vier der in Dalmatien fühlbar aufgetretenen Beben sind gleichzeitig auch an den europäischen Warten aufgezeichnet worden. Die stärksten von diesen erfolgten am 13. Jänner (Nr. 1) und am 20. Jänner (Nr. 2 und 3). Der Herd des ersteren war jedoch in Norditalien gelegen, während die beiden letzteren aus Süditalien (Brindisi) stammten, sohin nur als wellenförmige Bewegungen in Dalmatien wahrgenommen wurden. Das gleiche gilt von dem Beben am 10. Oktober (Nr. 38), dessen Herd in Kroatien an der Kulpasenke (Lasinja) gelegen war, während die Ausläufer desselben nur den nördlichen Teil von Dalmatien beunruhigt hatten.

Außer diesen erwiesenermaßen aus den Nachbargebieten ausgestrahlten Beben sind im Berichtsjahre in Dalmatien noch 8 schwächere Beben gleichzeitig aus mehreren Orten und 27 nur aus vereinzelt Orten von den Beobachtern angezeigt worden, über deren räumliche und zeitliche Verteilung die nachfolgenden zwei Tabellen¹ Aufschluß geben.

Jänner 1909.

Nr. 1. 13. Jänncr. Um (2^h) in Arbe, (I), (Bezirk Zara)

(registriert in Padua 1^h 45^m 48^s, Pola 1^h 45^m 56^s, Triest 1^h 46^m 01^s, Wien 1^h 46^m 45^s, Belgrad 1^h 47^m 35^s, Sarajevo 1^h 47^m 39^s, Hamburg 1^h 49^m 30^s, Laibach 1^h 46^m 07^s).

Arbe. (2^h) eine oder zwei Erschütterungen von etwa 1 bis 2^s Dauer. (F. Torbarina.)

¹ Um die Zusammenstellung der Tabellen und der Bebenberichte hat sich Herr Professor A. Achitsch, verdient gemacht.

Nr. 2 und Nr. 3. 20. Jänner. Um 21^h und (21^h 30^m) in Lesina (Hvar) (registriert in Sarajevo 20^h 59^m 20^s, Laibach 21^h 0^m 06^s, Pola 20^h 59^m 26^s).

Lesina (Hvar). Um 21^h eine wellenförmige, von einzelnen Personen wahrgenommene Erschütterung, der um (21^h 30^m) eine schwächere folgte. (Bezirksschulinspektor Petar Machiedo.)

Nr. 4. 31. Jänner. Um (2^h) in Pridraga (Bezirk Zara).

Pridraga. Um (2^h) eine aus EW einsetzende, von dumpfen Rollen begleitete, stoßartige Erdbewegung von längerer Dauer, die alle Bewohner aufschreckte. (Pfarrer J. Dešpalj.)

Nr. 5. 31. Jänner. Um (22^h) in Pridraga (Bezirk Zara).

Pridraga. Um (22^h) ein Erdstoß in E—W-Richtung; von allen Bewohnern verspürt worden. (Pfarrer J. Dešpalj.)

Februar 1909.

Nr. 6 und Nr. 7. 2. Februar. Um (4^h 30^m) und (5^h) in Smoković (Bezirk Zara) und Zagvozd (Bezirk Imoski).

Smoković. Um (4^h 30^m) drei wellenförmig verlaufende Erschütterungen von etwa 3 bis 4^s Dauer, Richtung E—W; begleitet von donnerähnlichem Getöse, die Leute erwachten erschreckt aus dem Schlafe; um (5^h) wieder ein Stoß Knarren von Türen, Krachen von Wänden, Pendeln frei hängender Gegenstände. (Lehrer M. Kordić.)

Zagvozd. Zwischen 4^h und 5^h fünf stoßartige, kurz andauernde Bewegungen in der Richtung NE—SW, die erste am stärksten; donnerähnliches Rollen vor und nach dem Beben; Erklirren von Fenstern, Krachen von Mauern; Schwanken von Gegenständen. (Lehrer J. Savo.)

Nr. 8 und Nr. 9. 11. Februar. Um 19^h 51^m und 22^h 46^m in Castelveccio (Bezirk Spalato).

Castelveccio: um 19^h 51^m und 22^h 46^m Bahnzeit eine aus SO verlaufende, beziehungsweise wellenförmige, von nur wenigen Personen (im Freien überhaupt nicht) verspürte Bodenbewegung, die etwa 2 bis 3^s, beziehungsweise 1^s anhielt. (K. Prott.)

Nr. 10. 18. Februar. Um 21^h 24^m 30^s in Castelveccio (Bezirk Spalato).

Castelveccio. Um 21^h 24^m 30^s Bahnzeit eine schwache, stoßartige Erschütterung, nur von wenigen Personen wahrgenommen; leicht bewegliche Gegenstände auf einem Tische in hüpfende Bewegung versetzt. (K. Prott.)

März 1909.

Nr. 11, Nr. 12, Nr. 13 und Nr. 14. 2. März um (16^h), (17^h 15^m), (18^h 45^m), (20^h) in Gravosa (Bezirk Ragusa).

Gravosa. Zirka (16^h), (17^h 15^m), (18^h 45^m), (20^h) je ein schwacher Stoß von vielleicht SE—NW-licher Richtung, nur von wenigen Leuten gefühlt worden. (Oberlehrer K. Kurajica.)

Nr. 15. 18. März um (7^h 40) in Sinj.

Sinj. Um (7^h 40^m) schwacher, nur von vereinzelt im Gebäude befindlichen Personen verspürter Stoß; Klirren von Gläsern, Erschüttern der Türen. (Direktor F. Hanzálek.)

Nr. 16. 24. März um 3^h 45^m Beben auf Curzola und Lesina.

Smokvica (Bezirk Curzola). Um 3^h 45^m ein in N—S-Richtung verlaufender, allgemein verspürter starker Stoß von (2^s) Dauer, eingeleitet durch donnerähnliches Geräusch; einzelne Leute eilten geängstigt ins Freie. (Oberlehrer E. Tomazić.)

Prigradica, Bezirk Curzola. Um 3^h 45^m Mitteleuropäische Zeit eine Erschütterung von unten her, Dauer 2^s. Die allgemein aufgeschreckte Bevölkerung verhielt sich ruhig. (A. Segarić, Hafenamtsleiter.)

Blato, Bezirk Curzola. (3^h 50^m) eine oder nach Behauptung einzelner zwei wellenförmig verlaufende, kurz andauernde Erschütterungen. Richtung N—S; Gebäude schwach bewegt; Leute aus dem Schlafe erwacht. (Pfarrer J. Andreis.)

Valle grande, Bezirk Curzola. 3^h 48^m ein aus SE einsetzender Stoß von 5^s Dauer, allgemein wahrgenommen; einzelne Gegenstände gerieten ins Wanken; Geräusch vor dem Beben. (Oberlehrer L. Mladineo und Lehrer M. Kosić.)

Gelsa, Bezirk Lesina. (3^h 30^m): ein Erdstoß weckt die Leute aus dem Schlafe. (Oberlehrer J. Ružević.)

Lumbarda, Bezirk Curzola. (4^h 15^m) eine allgemein verspürte, 3 bis 4^s dauernde Bodenbewegung aus SW; von lautem Getöse begleitet. (Pfarrer N. Baničević.)

Nr. 17. 31. März. Um (3^h 35^m) in Koljane (Bezirk Sinj).

Koljane. (3^h 35^m) von allen Bewohnern verspürte wellenförmige Erschütterung von etwa 5^s Dauer; Richtung E—W. (Oberlehrer V. Maksimović.)

Nr. 18. 31. März um 7^h 37^m in Crkvice in der Krivošćie.

Crkvice: um 7^h 37^m von mehreren Personen der Defensionskaserne gefühlte anscheinend in N—S-Richtung verlaufende wellenförmige Bewegung, vor wie nach derselben Geräusch, Bilder und Wandgegenstände etwas bewegt. (Regimentsarzt Dr. J. Groß.)

April 1909.

Nr. 19. 14. April um (20^h 09^m) in Koljane, Bezirk Sinj.

Koljane, Bezirk Sinj. (20^h 09^m) ein 2^s dauernder Stoß E—W-licher Richtung, allgemein verspürt. (Oberlehrer V. Maksimović.)

Sinj. (20^h 32^m) von einzelnen bemerkte schwache wellenförmige Bodenbewegung (E—W), Dauer (1^s), rollendes Geräusch etwa 5^s vor- und nachher. (Direktor F. Hansálek.)

Nr. 20. 25. April um (21^h) in Gravosa, Bezirk Ragusa.

Gravosa. (21^h) ein meist nur in den Häusern gefühlter schwacher Stoß ohne Geräusch. (Oberlehrer K. Kurajica.)

Mai 1909.

Nr. 21. 7. Mai um (7^h 41^m) in Sinj.

Sinj. (7^h 41^m) von vielen Leuten in den Häusern, von wenigen im Freien wahrgenommene, deutlich merkbare Erschütterung, der gleich eine schwächere folgte, Richtung O—NO, Dauer 2, beziehungsweise 1^s. Knarren der Möbel und Türen. (Direktor F. Hansálek.)

Nr. 22, Nr. 23, Nr. 24. 16. Mai um (7^h 15^m), (7^h 45^m), (8^h) in Pridraga (Bezirk Zara).

Pridraga. Um (7^h 15^m), (7^h 45^m), (8^h) Erschütterungen von etwa 1—2^s Dauer, allgemein gefühlt worden. (Pfarrer J. Dešpalj.)

Juni 1909.

Nr. 25. 13. Juni um 12^h 16^m 13^s in Zara.

Zara. Um 12^h 16^m 13^s eine nur von Wenigen wahrgenommene Erdbewegung von 3^s Dauer.

Nr. 26. 23. Juni um 8^h in Vrpolje Bezirk Knin.

Vrpolje. Um 8^h eine 5^s dauernde, wellenförmig verlaufende, allgemein wahrgenommene Erschütterung, Richtung NW—SO, vorher Geräusch. (Lehrer J. Pichler.)

Nr. 27. 25. Juni um (19^h 50^m) in Smoković, Bezirk Zara.

Smoković. Um (19^h 50^m) ein aus W. etwa einsetzender Stoß, von sehr kurzer Dauer, vorher schwaches donnerähnliches Geräusch, von allen Bewohnern verspürt worden. (Lehrer M. Kordić.)

Juli 1909.

Nr. 28. 5. Juli um (8^h 45^m) in Gorizza di Zaravecchia, Skabrnje.

Gorizza di Zaravecchia. Um (8^h 45^m) eine wellenförmige Bodenbewegung aus NE, Dauer 2^s, allgemein bemerkt worden. (Pfarrer M. Torbarina.)

Skabrnje. (8^h 45^m) zwei auch von Personen im Freien wahrgenommene Stöße von etwa 2^s Dauer, die Pendeln freihängender Gegenstände verursachten. (A. Milanković.)

Nr. 29, Nr. 30, Nr. 31. 16. Juli um (7^h 40^m), (8^h 10^m), (11^h 06^m) in Viganj (Bezirk Curzola), Bogomolje (Bezirk Lesina).

Viganj. Um die angegebene Zeit von allen, auch im Freien befindlichen Leuten, gefühlte wellenförmige Bodenbewegung E—W-licher Richtung, Dauer je 5 bis 6^s, die bei vielen Personen Schrecken verursachte. (Pfarrer P. Bielić.)

Bogomolje: (8^h), (8^h 15^m), (10^h 15^m) drei allgemein verspürte Erschütterungen, von lautem Getöse begleitet, Fenster klirren, Hängelampen pendeln, Dauer etwa 5^s. (Oberlehrerin Frau F. Stambuk.)

Nr. 32. 28. Juli um (6^h 37^m) in Ostrvica (Bezirk Spalato).

Ostrvica. (6^h 37^m) ein starker Erdstoß von 2^s Dauer, der allgemeine Beängstigung hervorrief. Gläserklirren. (Pfarrer M. Dubravčić.)

August 1909.

Nr. 33. 14. August um (21^h 11^m) in Sinj.

Sinj. (21^h 11^m) eine Erschütterung aus SW, Dauer 2^s, nachfolgend rasselndes Geräusch, verursacht Klirren der Fenster, Knarren der Türen; nicht allgemein verspürt worden, verbreitet aber immerhin einigen Schrecken. (Direktor F. Hansálek.)

Dugopolje, Bezirk Spalato. (21^h 15^m) ein nur von einzelnen Personen in den Häusern verspürter Stoß von 3 bis 4^s Dauer, Richtung E—W. (Oberlehrer A. Ribarić.)

Nr. 34. 22. August um (21^h 50^m) in Katuni, Bezirk Spalato.

Katuni. (21^h 50^m) ein Erdstoß aus W, Dauer 1^s; vorher donnerähnliches Geräusch, von allen Bewohnern wahrgenommen. (Lehrerin Frau A. Andrejašević-Ribičić.)

Nr. 35. 23. August um (21^h 37^m) in Ostrvica, Bezirk Spalato.

Ostrvica. (21^h 37^m) eine allgemein verspürte Erschütterung Richtung E—W, Dauer 5^s. Gläser klirren, Türen knarren. (Pfarrer M. Dubravčić.)

Nr. 36. 24. August um 22^h 04^m 30^s in Dugopolje, Bezirk Spalato.)

Dugopolje. Um 22^h 04^m 30^s Bahnzeit eine leichte nur von Wenigen empfundene Bodenbewegung E—W-licher Richtung, Dauer etwa 1 bis 2^s. (Oberlehrer A. Ribarić.)

Oktober 1909.

Nr. 37. 2. Oktober um (9^h 14^m) in Gorizza di Zaravecchia, Bezirk Zara.

Gorizza di Zaravecchia. (9^h 14^m) von einzelnen Personen auch im Freien wahrgenommene stoßartige mit Geräusch verbundene Erdbewegung von etwa 1^s Dauer. (Pfarrer M. Torbarina.)

Nr. 38. 8. Oktober um 10^h30^m in Kašić, Arbe, Nona (Bezirk Zara).
(registriert in Graz 10^h 59^m 39^s, Triest 10^h 59^m 44^s, Pola 10^h 59^m 45^s, Wien 10^h 59^m 59^s, Krakau 11^h 01^m 27^s, Laibach 10^h 59^m 29^s).

Kašić. 10^h 30^m zwei Erdstöße, nur vereinzelt verspürt. Richtung NW nach SO. (Pfarrer P. Maričević.)

Arbe. Anscheinend (11^h 15^m) eine vielleicht wellenförmige leichte Erschütterung. Eine Frau, die am Meere wusch, behauptet, daß sich das Meer zu bewegen begonnen habe, wie wenn ein Schiff käme.

Nona (Nin). (9^h 09) zwei Erdstöße von etwa 2^s Dauer, nur vereinzelt wahrgenommen worden. (P. Zanki.)

November 1909.

Nr. 39. 19. November um (2^h) in Škabrnje, Bezirk Zara.Škabrnje. Um (2^h) zwei schwache Erdstöße aus W. (A. Milanković.)

Übersichtstabelle I.

Monat	Tag	Schwächere Beben	
		mit mehreren Ortsangaben	mit einer Ortsangabe
Jänner	13.		Arbe (2 ^h)
	20.		Lesina 21 ^h
	20.		Lesina (21 ^h 30 ^m)
	31.		Pridraga (2 ^h)
	31.		Pridraga (22 ^h)
Februar	2.	Smoković (4 ^h 30 ^m) Zagvozd (4 ^h 30 ^m)	
	2.	Smoković (5 ^h) Zagvozd (5 ^h)	
	11.		Castelvechio 19 ^h 51 ^m
März	11.		Castelvechio 22 ^h 46 ^m
	18.		Castelvechio 21 ^h 25 ^m
	2.		Gravosa (4 ^h)
	2.		Gravosa (5 ^h 15 ^m)
	2.		Gravosa (6 ^h 45)
	2.		Gravosa (8 ^h 10 ^m)
	18.		Sinj (7 ^h 40 ^m)
	24.	Smokvica 3 ^h 45 ^m Valle grande 3 ^h 45 ^m Blato 3 ^h 45 ^m Prigradica 3 ^h 45 ^m Gelsa 3 ^h 45 ^m Lumbarda 3 ^h 45 ^m	
	31.		Koljane (3 ^h 35 ^m)
	April	31.	
April	14.		Koljane (20 ^h 09 ^m)
April	25.		Gravosa (21 ^h)
Mai	7.		Sinj (7 ^h 41 ^m)
	16.		Pridaga (7 ^h 15 ^m)
	16.		Pridraga (7 ^h 45 ^m)
	16.		Pridraga (8 ^h)

Beben Nr.	Monat	Tag	Schwächere Beben	
			mit mehreren Ortsangaben	mit einer Ortsangabe
25.	Juni	13.		Zara 12 ^h 16 ^m
26.	»	23.		Vrpolje 8 ^h
27.	»	25.		Smoković (19 ^h 50 ^m)
28.	Juli	5.	Gorizza di Zaravecchia (18 ^h 45 ^m)	
			Skabrnje (18 ^h 45 ^m)	
29.		16.	Viganj (7 ^h 40 ^m)	
			Bogomolje (7 ^h 40 ^m)	
30.		16.	Viganj (8 ^h 10 ^m)	
			Bogomolje (8 ^h 10 ^m)	
31.		16.	Viganj (11 ^h 06 ^m)	
			Bogomolje (11 ^h 06 ^m)	
32.		28.		Ostrvica (6 ^h 37 ^m)
33.	August	14.	Sinj (21 ^h 11 ^m)	
			Dugopolje (21 ^h 11 ^m)	
34.		22.		Katuni (21 ^h 50 ^m)
35.		23.		Ostrvica (21 ^h 37 ^m)
36.	»	24.		Dugopolje 22 ^h 06 ^m
37.	Oktober	2.		Gorizza di Zaravecchia (9 ^h 14 ^m)
38.		8.	Kašić (11 ^h)	
			Arbe (11 ^h)	
			Nona (11 ^h)	
39.	November	17.		Skabrnje (2 ^h)

Tabelle II.

Monat	Erdbebentage	Beben
Jänner	3	5
Februar	3	8
März	4	2
April	2	4
Mai	2	3
Juni	3	5
Juli	3	4
August	4	—
September	—	2
Oktober	2	1
November	1	—
Dezember	—	—
Im Jahre 1909	27	39

X. Deutschirol und Vorarlberg.

Referent: Prof. Dr. Josef Schorn (Innsbruck).

Im Jahre 1909 verzeichnet nachfolgender Bericht 28 Beben, die sich auf 16 Erdbebenstage verteilen, von denen 6 (mit 17 Beben) auf den Monat Jänner, 2 (mit 2 Beben.) auf den Mai, 1 (mit 2 Beben.) auf den Juni, 1 (mit 1 Beben.) auf den Juli, 2 (mit 2 Beben.) auf den September, 1 (mit 1 Beben.) auf den Oktober, 2 (mit 2 Beben.) auf den November und 1 (mit 1 Beben.) auf den Dezember entfallen.

Ob außer den drei ausdrücklich als »fraglich« bezeichneten Beben Nr. XVI, XVII und XXII nicht auch manches Vor- und Nachbeben des weitverbreiteten Hauptbebens Nr. V auf gesteigerte Sensibilität der Herren Beobachter und auf die nachwirkende Erinnerung an das Messina-Erdbeben zurückzuführen sein dürfte, läßt der Referent unentschieden.

Trotz der großen Zahl der Beben kann der Referent die seismische Tätigkeit seines Gebietes gegenüber dem Vorjahre doch als stabil bezeichnen, denn die Stärke der Beben blieb auf derselben mittleren Stufe wie im Jahre 1908. Aus Vorarlberg lief überhaupt keine Erdbebenmeldung ein.

Sehr große Ausdehnung erlangte bloß das exogene Beben Nr. V, und zwar beunruhigte dieses vorherrschend Gebiete, die sonst zu den ruhigeren zu zählen sind. Inwieweit die übrigen im Jänner verzeichneten Beben als Vor- oder Nachbeben des Hauptbebens vom 13. Jänner um 1^h 46^m aufzufassen sind, läßt sich nicht leicht feststellen; denn diese schwachen seismischen Äußerungen treffen zum Teil auf Gebiete, die, wie Innsbruck-Hall einerseits ferne Grenzpunkte der Ausbreitung des Hauptbebens vorstellen, andererseits (wie Stilfes, Pfitsch und die vorgenannten) aber gerade zweien Gebieten häufiger seismischer Tätigkeit angehören, so daß man hier auch an lokale Auslösungen höchst labiler Spannungszustände denken könnte. Von den übrigen Beben gehören die meisten ebenfalls alten Stoßgebieten an, und zwar Nr. XVII, XIX, XX und XXI dem

Unterinntaler Stoßgebiet, Nr. XVIII und XXVIII der Ötztaler-Mieminger-Linie und Nr. XXVI dem Ortlergebiet. Rein lokale Beben hat man in Nr. XXIII, XXIV und XXV vor sich.

Außer den Mitteilungen der Herren Lokalberichterstatter sind in das Verzeichnis auch zahlreiche Zeitungsnotizen aufgenommen worden, zum Teil als Ergänzung der Berichte, zum Teil dazu, um dem Fernerstehenden die Abschätzung der Zeitungskorrespondenzen zu ermöglichen, denn erfahrungsgemäß übertreiben nicht selten gerade Zeitungsberichte die Wirkungen außergewöhnlicher Naturereignisse.

Im Berichtsjahre 1909 sind dem Referenten folgende Erdbeben oder erdbebenartige Erschütterungen zur Kenntnis gekommen:

Nr. 1. 10. Jänner um 10^h Beben im Pfitschtal.

Außerpfitsch (ungefähr 19^h): allgemein eine Erdersch. bemerkt (Pfarrer Peter Alverà.)

Nr. 2. 12. Jänner um 1^h 15^m Beben im Pfitschtal.

Außerpfitsch (1^h 15^m): der Berichterst. durch eine starke Erschütt. aus dem Schlafe geweckt. In der Frühe bemerkte er, daß seine Fußseisen von einer Staffelei auf den Boden gefallen waren. (Pfarrer Peter Alverà.)

Nr. 3. 12. Jänner um 16^h Beben im unteren Etschtal.

Tramin (16^h): schwach. Beb. Ein Mann im I. Stock glaubte sich mehrm. schnell emporgehoben; bei Ofenröhren aus Blech ein Geräusch, als ob Sand herabfiel. (Schulleiter Rudolf Ritsch.)

Nr. 4. 12. Jänner um 21^h u. 22^h Beben im Eisack- u. Inntal.

Brixen (21^h): schwach. Erdstoß. (•Brixner Chr.◄, Nr. 7.)

Innsbruck (21^h): leichter Erdst. von kurz. Dauer (1^s.) (•Innsbruck. Nach.◄, Nr. 9.)

Hall (21^h): Schwankungen des Bodens. (•Allg. Tir. Anz.◄, Nr. 10.)

Fulpmes (22^h) starker, nach NE verlauf. Erdstoß, dem bald darauf ein schwächerer folgte. (•Allg. Tirol. Anz.◄, Nr. 14.)

Nr. 5. 13. Jänner um 1^h 45^m—46^m aus Oberitalien fast über ganz Tirol verbreitetes Beben.

Salurn (1^h 45^m): zieml. heft. Erdbeb. durch 3—4^s mit vorausgehend. Donnern. Im Zimmer wackelte alles und manche Gegenst. fielen um. (Lehrer Bernhard Orion.)

Auer (etwas vor 2^h): kurz nacheinander 2 Erdst., von denen besond. der zieml. stark war, so daß leichtere Gegenstände umfielen und die meist. Bewoh. aus dem tiefen Schlafe geweckt wurden. (»Der Tiroler«, Nr. 6.)

Tramin (1^h 40^m B. Z.) in allen Stockw. auch ebenerd. von sehr vielen Pers. beob.: 2 Stöße durch 3—4^s ohne Geräusch in der Richtg. von E nach W (nach Beweg. von Bettstellen); Schlafende wurden geweckt, Fenster und Geschirre klirrten, Türen und Getäfel knarrten, Wandbilder schlugen an die Wand, Menschen fürchteten sich, Hunde, Katzen u. Hühner wurden unruhig. (Schulleiter Rudolf Ritsch.)

Leifers (ca. 3—4^s vor 2^h) von vielen, doch nur wachen Personen auch ebenerd. beobacht.: ein gleichart. Zittern der Geräte im Zimmer durch 12—15^s u. Klirren der nicht gut schließenden Fenster u. des Glasgeschirres; scheinb. Stoßricht. von S nach N (nach Beweg. des Bettes), nach anderen von E nach W; ohne Geräusch. (Gemd.-Sekretär Alois Molinari im Bette.)

Kalt ern (1^h 50^m) von beinahe allen Bewohnern — weil durch den Stoß aufgeschreckt — beob.: Ein Erdstoß, dann ein wellenförmiges Beben — nach der Beweg. von Bildern in der Richt. von S—N durch 5—6^s mit Gepolter, Klirren der Gläser, Rütteln der Bettstätten, Beweg. von Hängeuhren, Schwanken von Pers., die aus dem Bette sprangen, Herabfallen von Mörtel an einigen Orten. (Apotheker Siegmund von Bonelli im I. St. im Bette.)

Kalt ern (1^h 45^m) 2 zieml. starke, rasch aufeinanderfolg. Erdstöße von S—N, durch die Gegenst. an den Wänden ins Wanken gerieten u. zahlr. Pers. aus dem Schlafe gerüttelt wurden. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Kalt ern (1^h 50^m) heft., mehrere Sek. andauernde Erdstöße, welche die Einwohner aus dem Schlafe weckten. Einige standen gleich auf u. machten Licht. Freistehende Geräte fielen um; bei einem Hause fiel der Holzmeiler um; Türen und Fenster klirrten; ein Hund, der sonst bei jedem Geräusche vor die Tür lief, sprang ins Bett seines Herrn und war nicht mehr herauszubringen. (»Allg. Tirol. Anz.«, Nr. 10.)

Oberplanitzing 1^h 48^m B. Z. zwei 1^m währende Erschütt. — die 1. wellenförmig, die 2. stoßartig — begleitet von donnerartigem Geräusch, von den meisten Bewohn., doch nur in Gebäuden wahrgen. Stoßrichtung nach der Bewegung einer Violine und einiger Bilder von E nach W. Vögel fielen von den Sitzen, in einem Zimmer des Schulhauses bildete sich in der Wand ein ziemlich großer Sprung. Der Berichterstatter wurde durch das Beben aus dem Schlafe aufgeschreckt. (Lehrer A. Dipoli im I. St.)

Eppan (einige Minuten vor 2^h) ungewöhnl. starker Erdstoß mit bald darauf folg. wellenf. Schwankungen; manche Pers. aus dem Schlafe geschreckt; ungefähr 10^m darauf folgte ein starkes inneres Rauschen, das mehrere Minut. anhält. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Terlan (5^m vor 2^h) 2—3 Erdst. in rascher Folge in den meisten Häusern versp.; aufgehängte Gegenst. pendelten von NE—SW. (»Neue Tirol. St.«, Nr. 11.)

Bozen (1^h 50^m M. E. Z.) 3 wellenf. Erdersch. durch 10^s von vielen Pers. (von 36 unter 160 Befragten) beob., wovon ein großer Teil erst durch das Beben erwachte. Nach der 1. Erschütterung war eine 2^s Pause; die letzte Ersch. war die längste. Nach der Beweg. eines Thermometers, von kleineren Glaswaren u. der Bettst. war die Stoßricht. von W—E od. vielleicht genauér von SW—NE. Hausvögel flatterten, Kanarienvögel fielen von den Sitzen, Tafeln und Spiegel bewegten sich an den Wänden, Wandpendeluhren blieben stehen, leicht bewegl. Gegenst. fielen um, eine an einem kurzen Nagel hängende Taschenuhr fiel auf den Boden, in einem Zimmer der Bezirkshauptmannschaft läutete eine kleine Wandglocke. (Gymnasialprofessor P. Josef Rief O. F. M., am Schlusse des Bebens erwachend.)

Bozen (1^h 46^m) 3 heft., von E—W verlaufende, mit starkem unterird Rollen begleitete Stöße innerhalb 3^s; Geschirre klirrten, Bilder an den Wänden aus ihrer Lage verschoben, Vögel in Käfigen flatterten erschreckt, Uhren blieben stehen. (→Allg. Tirol. Anz. Nr. 10.)

St. Walburg in Ulten. (1^h 23^m) nur in Gebäuden von vielen Pers. 6 stoßartige Erderschütt. in der scheinb. Richt. W—E durch 3^s beob.; Krachen der Gebäude; Klirren der Fenster; eine Fensterscheibe zersprang; im östlichen Trakte des Widums öffnete sich eine Zimmertür. Unmittelbar darauf folgte ein heft. Sturmwind. (Pfarrer Joh. Knottner im I. St. im Bette.)

St. Pankraz in Ulten. (1^h 44^m B. Z.) nicht von allen Bewohn. versp. 2 wellenf. Erdersch. durch 60^s, scheinbar von NE—SW. Die Hängelampe bewegte sich und Stubenvögel flatterten. (Schulleiter A. Corazza im II. St. im Bette.)

Lana (1^h 47^m M. E. Z.) überall eine 10^s währende Erdersch. und eigentüml. Murren beob. Mehrere Pers. aus dem Schlafe geschreckt. Fragliches Pendeln einer Hängelampe von N—S. (Gemeindefarzt Dr. Schwienbacher im II. St. im Bette.)

Lana. Leichtes Erdbeben; auch in Burgstall u. Gargazon wahrgenommen. (→Allg. Tir. Anz., Nr. 10.)

Meran (1^h 48^m) von vielen Pers. ein 1^s dauernd. Beben, nach den einer. 1 Stoß, nach andern 3 Stöße in der scheinb. Richtung von W—E mit gleichzeitig. Krachen des Bodens beobachtet. Im III. St. eines Hauses in Untermais fiel eine kleine Statue vom Sockel. Das Beben auch in Algund, Forst, Gratsch u. Obermais wahrgen. (Konservator u. Museumsdirektor Dr. Franz Innerhofer im II. St.)

Meran, Rennweg. (1^h 49^m Telegr. U) 2 durch 10 bis 15^s Pause getrennte Erdersch. — schaukelnd und wellenf. von einem Stoße herrührend — scheinb. von SW—NE, jede Ersch. 2 bis 3^s dauernd, davon die 2te schwächer; ohne Geräusch. (Dr. Christof von Hartung im III. St. im Bette liegend.)

Obermais (kurz nach 1^h) ziemlich starker Erdst., so daß Flaschen umfielen und der Fußboden schwankte. (→Innsbr. Nachr., Nr. 10.)

Labers bei Meran. (1^h 45^m) in Häusern von einzelnen Pers. 1 starker Erdstoß beob. Ein Wecker geriet in Tätigkeit. (Lehrer Andr. Dariz im I. St. im Bette.)

Dorf Tirol (gegen 2^h) deutl. Erdb. Eine Zimmerdecke soll sogar einen Riß erhalten haben. (Lehrerin Al. Auer.)

St. Leonhard in Passeier (ungefähr 1^h 45^m) von mehreren Pers. drei nacheinand. folg. Stöße, so daß mehrere Leute aus dem Schlafe erwachten. Lavoirs und Kochgeschirre klirrten. Die kurzen Stöße schienen von S nach N gerichtet. Eine Uhr wurde aus der Lage gerückt. (Schulleiter Stephan Wurzer.)

Naturns (1^h 45^m) wellenf. einige Sek. dauerndes zieml. heft. Erdbb. in der Richtg. des Tallaufes (→Innsbr. Nachr.◄, Nr. 10.)

Schlanders (1^h 50^m) zwei aufeinanderfolg. heft. Erderschütt. verb. mit unterird. Rollen in der Richtg. von Meran her durch das Vintschgau. Ungef. 5^m darauf wiederholte sich ein einmalg. Beb. in gleicher Stärke. Die Pendeluhr in der Kanzlei zeigte genau die Zeit dieses Nacht ereignisses an, denn sie war genau um 1^h 50^m stehen geblieben. Schon tags zuvor um 22^h geriet ein in der Kanzlei befindl. Milli-Amperemeter in unwillkürliche Schwingungen. (Stationsvorsteher Joh. Lammer.)

Schlanders (2^h) weckten zwei ungefähr gleich starke etwa 4^s andauernde wellenf. Stöße Bewohner aus dem Schlafe. (→Neue Tirol. Stimm.◄, Nr. 11.)

Laas (1^h 44^m) nur von einzelnen in Häusern am Etschufer wohnenden Personen eine wellenf. Erschütt. durch 30 bis 40^s mit donnerähnl. Geräusch und in der scheinb. Richtung von S beobachtet. Im I. Stockwerk wurden Gegenst. im Glaskasten in der Richtung von SE nach NW umgeworfen. (K. k. Fachlehrer Wilhelm Hofer im II. Stockw.)

Schluderns (1^h 48^m) mehrere Sekunden andauernder Erdbebenstoß (→Innsbr. Nachr.◄ Nr. 10.)

Mals (1^h 45^m B. Z.) von mehreren Pers. 3 wellenf. Erschütt. in der scheinb. Richtg. von SE—NW durch 8 bis 10^s ohne Geräusch, doch in zunehmender Stärke beob. Die Zimmerwände krachten. Eine brennende freihängende Lampe gab einen Ausschlg. von ca. $\frac{1}{2}$ cm. (Schulleiter Franz Wörnhart im II. St.)

Möltlen (1^h 45^m) von mehreren wachen Pers. in den Wohnhäusern des ganzen Ortes u. zwar in den oberen Stockwerken stärker verspürt, zwei aufeinanderfolgende Erderschütt. (zweimalg. Zittern) von NW gegen SE durch 3^s mit gleichzeitig. Donnern und Krachen des Gebäudes. Erschütt. der Möbel. Das Beben auch in den benachb. Orten beobachtet. (Schulleiter Franz Villgratner.)

Sarnthein (2^h) in Häusern in verschiedenen Stockwerken von einzelnen Personen ein kurzer Erdstoß durch ein paar Sekunden ohne Geräusch beobachtet. (Schulleiter Josef Dejori.)

Durnholz im Sarntal (1^h 44^m) zieml. heft. Erdbeb.; zwei Stöße in einigen Sekunden Zwischenzeit, so heftig, daß Teller und andere Gegenstände

klirrten und das Zimmergetäfel krachte. Scheinb. Stoßrichtung von N—S. Allgem. verspürt, weil die meisten Bew. durch das Krachen erwachten. (Kurat Alois Malpaga.)

Klausen und in dessen nächster nordöstl. Umgebung (2^h) einige Erdst. zwar am stärksten im sogenannt. Leitach versp. (•Brixn. Chr., Nr. 7•.)

Klausen (gegen 2^h) eine heftg. Erschütt. von den meisten Bew. der Stadt und der Umgebung verspürt. Fenster und Lampen klirrten; im Ottilienheim soll eine Pendeluhr von der Wand gefallen sein.

Laderstatt, Unterkunftshütte auf dem Villanderberg bei Klausen (zw. 1^h 44^m u. 2^h) eine heftg. einige Sek. andauernde mehr wellenf. Erschütt., welche den Berichterstatter aus tiefem Schlafe schreckte u. ihn fast aus dem Bette hinauswiegte, so daß er in momentanem Schrecken aufsprang. Scheinb. Richtg. von SE. Rollen ging der Erschütterung voraus. Ein an der Wand hängendes Schneidbrett bewegte sich; das Holzwerk krachte. (K. k. Förster Mat. Hörrack im Bette liegend.)

Tiers (1^h 45^m) zwei kurz aufeinanderfolgende zieml. starke Erdst. in der scheinb. Richt. N—S. Gegenstände im Glaskasten schlugen aneinander u. Fenster klirrten (•Brixn. Chr., Nr. 7.)

Welschnofen (um 1^h 30^m) zieml. heft. Erdb. durch 5^s, das auch gute Schläfer unsanft aufrüttelte. (•Neue Tir. Stimm. Nr. 12•.)

Welschnofen (1^h 40^m) gleichartg. Zittern durch 2^s, so daß das ganze Zimmer samt den Betten krachte; in dem ober dem Schlafzimmer des Berichterst. liegenden Schreibzimmer fiel etwas um; eine Dachrinne soll vom Dache gefallen sein; manche Leute sprangen aus den Betten u. bewaffneten sich mit Stäben, da sie anfangs an einen Einbruch glaubten. Das Beb. wurde von vielen verspürt; auch Schlafende weckte es auf. (Lehrer Alois Fischnaller, vollständig wach im Bette.)

Kastelruth (2^h) Erdb. durch 10^s mit Geräusch und Erschütt. mancher Gegenstände. (Lehrerswitwe Elise Vigl.)

St. Ulrich in Gröden (ca. 1^h 45^m) zieml. starkes, mehrere Sek. andauerndes Erdb. von N—S; die Türen ächzten in den Angeln, Geschirre u. Gläser in den Kästen klirrten u. wankten, auch die Bilder u. Betten machten die schaukelnde Bewg. fünf- bis sechsmal hintereinander mit. (•Brixn. Chr. Nr. 6 u. 7.)

Vals (ca 1^h 50^m) ein 15^s langes Erdb. scheinb. in N—S Richtung Lehrer Andreas Marberger.)

Vintl (1^h 44^m) zieml. starkes Erdb. In Obervintl sind in einem Hause die Fenster zerbrochen und die Leute sehr aufgeregert gew. In Untervintl ist in dem neuen Schulhause ein Eisenbahnbediensteter aus dem Bett geworfen worden; auch dessen Sohn sprang auf, als das Beb. kam. Von einem Ofen in Untervintl ist ein Topf mit Kaffee heruntergestürzt. (•Brixn. Ch., Nr. 7.)

Weiental (1^h 30^m) zuerst starkes Rollen, wie das eines Wagens auf gefrorenem Boden, dann zwei starke, rasch aufeinanderfolgende Stöße. Eine Nachtglocke hörte man einige Male anschlagen. (Pfarrer Leopold Sader.)

Weidental. (1^h 43^m) zieml. heftg. Erdb. durch 3—4^s, u. zw. 3 Erdstöße mit begleit. Schwankungen u. einem vorausgegangenen dumpfen Getöse; Fenster, Türen u. Einrichtungsgegenstände auffallend geschüttelt; im Pfarrwidum wurde selbst die Hausglocke geläutet. Das Erdb. dürfte in südöstlicher Richtung stattgefunden haben, wie aus der Beweg. der Gegenstände zu beobachten war. (»Allg. Tir. Anz.«, Nr. 10.)

Pfunders. (1^h 43^m) von vielen Bewohn. beob. 2 Erschütt. mit Wellenbeweg. von SW—NE durch 30^s, Zittern der Gebäude, Krachen der Balkone. (Pfarrer Peter Feldner im I. St. im Bette.)

Terenten. (1^h 45^m) so starkes Erdb. von S—N durch 1—2^m, daß die Dachglocken läuteten u. fast alle vom Schlafe geweckt wurden. (»Allg. Tir. Anz.«, Nr. 10.)

Terenten. (1^h 45^m) zwei zieml. starke Erdst. von S—N durch einige Sekunden. Betten gerieten in wiegende Bewegung, Dachstühle krachten u. Dachglocken läuteten. Alles erwachte aus dem Schlafe. Auch um 3^h soll sich ein kurzes Beb. bemerkbar gemacht haben. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

St. Sigmund im Pustertal. (2^h) 1^m lange wiegende Bewegung. (»Allg. Tir. Anz.«, Nr. 10.)

Bruneck. (1^h 45^m) sehr heft. wellenfg. Erdb. von NE—SW. Leute sprangen erregt aus den wackelnden Betten und Vögel fielen von den Sprossen. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Bruneck. (Gegen 2^h) schreckte ein Erdstoß, gefolgt von einem etwa 3—4^s dauernden wellenfg. Beb. in der Richtg. von N—S viele Bewohn. aus dem Schlafe. Fenster klirrten, Uhren blieben stehen, Vögel flatterten ängstl. in den Käfigen. (»Brixn. Chr.«, Nr. 7.)

Bruneck. (Nach 1^h 30^m) mehrere Erdst., die an Einrichtungsgegenständen der Wohnungen sich sehr bemerkbar machten, die Wachenden in orientl. Angst versetzten u. manchen Schlafenden aus dem Schlummer rüttelten. (»Neue Tir. St.«, Nr. 9.)

Reischach bei Bruneck. (2^h) bedeutendes Erdb.; in Holzgemächern, wo Schnee u. Eis in den Fugen eingefroren waren, knirschte u. krachte es, so daß die Leute sich fürchteten. (»Allg. Tir. Anz.«, Nr. 10.)

Enneberg. (1^h 45^m — vielleicht 2^m früher) beobachteten die Hausgenossen des Berichterstatters 3—4 Erschüttg, verbunden mit wellenf. langsamem gleichartigem Schaukeln in der scheinbaren Richtung von W her durch etwa 2—3^s unter Krachen u. Knistern der Wände und Schütteln der Bettstätten. (Dekan Peter Pallua im I. St. im Bette.)

Abtei in Enneberg. (Zwisch. 1^h 45^m u. 2^h) in allen Stockw., besond. in den oberen von den meisten Bew. der Ortschaften Pedraces, St. Leonhard, Ruaz u. Pescoll verspürt: zweimal ein Zittern mit vorausgehendem Geräusch. Die Leute wurden aus dem Schlafe geweckt. Die erste Erschütt. dauerte ungefähr-30^s, die zweite etwas kürzer. Die Wände der Zimmer krachten schwach, einzelne Gegenstände (Ansichtsbilder) gerieten in Unordnung. Nach dem Beben ging die Bevölkerung wieder ruhig schlafen. (Lehrer Paul Vittur.)

Enneberg. In mehreren Stallungen begannen die Haustiere unruhig zu werden und schrien lange Zeit hindurch, so daß viele Leute ins Freie eilten. An einem Futterhause stürzte ein Teil des Daches ein, von einer Bretterwand fiel ein großes Stück nieder. Ein Fuhrmann, der mit einem schwerbeladenen Wagen taleinwärts zog, fühlte den Stoß sehr deutlich; die Pferde blieben im ersten Moment stehen, eilten sodann wild samt dem Wagen davon und konnten erst mehrere hundert Meter taleinwärts aufgehalten werden. Die Raben flogen nach Mitternacht beständig kreischend in Scharen herum. (»Neue Tir. St.«, Nr. 11.)

Arabba. (1^h 45^m) wellenf. nicht bes. starkes, einige Sek. andauerndes Erdb. in der scheinb. Richtung von SE (?). (Pfarrer Isidor Valazza.)

Sand in Taufers. (1^h 50^m B. Z.) von mehreren Personen in Häusern schnelles, gleichartiges Schaukeln od. Schütteln von W—E od. E—W durch 30—40^s beob. Bildertafeln an der Wand bewegten sich. (Schulleiter J. Moll im I. St. im Bette.)

Sand in Taufers. (1^h 45^m) weckte ein leichtes, scheinbar von S kommendes Erdb. (schwingende Beweg.) manche Schlummernde aus dem Schlafe. (»Brixn. Chr.«, Nr. 7.)

Sand in Taufers. In Gais wurden in mehreren Stallungen die Tiere aufgeschreckt. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 11.)

Lappach. (2^h 10^m) von einigen Bewohnern ein kleines stoßartiges Erdb. durch 2—4^s verspürt. (Gutsbesitzer August Auer.)

Olang. Infolge des Erdbebens fuhren die Leute erschreckt aus den Betten.

Niederrasen. (2^h) ein 12—15^s andauerndes Erdb. (»Allg. Tir. Anz.«, Nr. 10.)

Oberrasen. (1^h 45^m) von einzelnen Bewohn. 2—3 kurze stoßartige Beweg. beob.; Gegenstände bewegten sich, Kanarienvögel flatterten erschreckt. Ohne Geräusch. (Lehrer J. Waschglor im Erdgeschoß im Bette liegend.)

Welsberg. (1^h 46^m B. Z.) wurde von wenigen zwei wellenförmige Beweg. durch etwa 10^s ohne Geräusch verspürt. Einzelne Gegenstände bewegten sich. (Pfarrer J. Ragginer im I. St.)

St. Martin in Gsies. (1^h 50^m Ortszeit) wurde von einzelnen wachen Personen ein starker, scheinb. v. E kommender Stoß, dann mehrere Sekunden andauerndes Schütteln und Schwanken verspürt. Der Berichterstatter merkte selbst nichts. (Lehrer Balthasar Steiner im II. St. zufällig wach.)

Cortina d'Ampezzo. (2^h) mehrere heftige Erdstöße. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Innichen. (1^h 50^m) von nur wenigen — kaum 10 — Pers., doch auch ebenerdig ein kurzes, ganz schwaches Zittern durch 2—3^s mit leichtem Rumoren beob. Eine Uhr blieb stehen, eine lose auf einem Fensterbalken liegende Zahnbürste fiel auf den Boden, aneinandergerückte Gläser klirrten leise, Vögel flatterten in den Käfigen. (Professor u. Kanonikus Leonh. Wiedemayr.)

Lienz. (Gegen 2^h) deutlich merkbares, mehrere Sek. andauerndes Erdb. verbunden mit unterird. Getöse, von mehreren Pers. bemerkt. (»Neue Tir. St.«, Nr. 9.)

Windischmatrei. (Ca. 2^h) beobachteten einige (2?) Personen im II. St. eine kleine Erdersch. Stubenvögel flatterten unruhig hin u. her. (Schulleiter Joh. Nutzinger.)

Brixen a. E. (1^h 45^m B. Z.) von vielen Bew. der Stadt u. Umgebung beob. ziemlich heft. Erdstöße in Form kurz prellender, 2—3^s andauernd., von S—N gerichteten Erschütterungswellen, ohne Geräusch; Knistern der Mauerverbindungen zwisch. Fenster u. Türen, Krachen der Parketten u. schwerer Möbelstücke u. Schwingen stabilerer Gegenstände. (Hofrat F. Kaltenegger.)

Brixen a. E. (1^h 45^m 20^s) von einzelnen Pers. beob.: 2 deutl. wellenf., 7—10^m nacheinanderfolgende Erschütterungen in der wahrsch. Richtung W od. SW, ohne Geräusch. Bilder an der Wand bewegten sich etwas, Gläser in Kästen klirrten, eine schlecht eingeschraubte Glühlampe erlosch. (Professor Hartm. Falbesoner im II. St. wach im Bette.)

Brixen a. E. (Gegen 1^h 45^m) 3 — nach andern bloß 2 — ziemlich starke Erdstöße von SW—NE — nach andern von E—W durch 12—15^s. Schränke wackelten, elektr. Lampen zitterten, Gläser und Flaschen sowie leichte Gegenstände fielen um, Hunde bellten, Vögel flatterten hin und her und in mancher ängstl. Familie entst. eine förmli. Panik. Entlang den Trottoirplatten und entlang manchen Häusern konnte man die Wirkung des Bebens in Form von 2—4 *mm* breiten Bruchlinien im Boden bemerken. (»Brixn. Chr.«, Nr. 6.)

Milland. (Ca. 1^h 45^m) versp. man mehrere Erdstöße in S—N Richtung; der dritte war bedeutend stärker und dauerte als wellenartiges Rütteln einige Sek. an. Betten, Schränke u. ähnl. Gegenst. bewegten sich ziemlich stark, eine Weckeruhr setzte einen Augenblick aus. (»Brixn. Chr.«, Nr. 6.)

Schalder. (1^h 45^m) weckte manchen Schläfer ein etwa 12^s währendes Erbeben. (»Brixn. Chr.«, Nr. 7.)

Schabs u. Aicha bei Brixen. Bes. stark verspürtes Erdbeben, infolge dessen Frauen u. Kinder aus den Betten sprangen und in den Nachtkostümen auf die Straße eilten. (»Brixn. Chr.«, Nr. 7.)

Franzensfeste (1^h 45^m—47^m) von allen in Häusern u. noch mehr im Freien 4 wellenf., scheinbar von N kommende Erschütterungen durch 2—3^s ohne Geräusch beob. (Pfarrer Karl Sinner im I. St.)

Freienfeld (1^h 48^m) 2 starke Erdstöße. (»Brixn. Chr.«, Nr. 7.)

Stilfes am Eisack (1^h 45^m) von allen Bew. — doch nicht im Freien — versp., wellenf. Erschütt., zuerst schwächer durch ca. 3^s, dann nach einer 4^s Pause stärker durch 4^s, scheinbar von S nach N. Dem im II. St. im Bette liegenden Berichterstatter kam es vor, als ob Katzen in der Längsrichtung des Zimmers über die Decke hinliefen. (Dekan u. Pfarrer Dr. Georg Schmid.)

Sterzing 1^h 43^m B. Z. 2 wellenf. Erschütt., nachher nach 6—10^s kleinere in der scheinb. Richt. von S—N; Bilder und Betten bewegten sich, einige Pers. bemerkten auch Krachen. Man fühlte ein Schwanken, ein Beben sprang aus der Zelle. Das Beben wurde von den meisten Bew. wahrgenommen, von denen die einen wach waren, während die anderen durch das Beben

erwachten. Der um 1^h 45^m erwachende Berichterstatter bemerkte noch einige Stöße. (Pater Optat Winder O. C. im I. St. des Kapuz. Klosters.)

Stärzing (1^h 50^m Ortszeit) von allen Bew. versp.: eine wellenf. Ersch. durch 3—4^s; das Lavoir wackelte. (Schulleit. Jos. Noggler im II. St.)

Ausserpfitsch (1^h 50^m) eine Erdersch. durch ein paar Sek.; plötzliches 5—6maliges Hin- und Herwiegen der Bettstätte des wachen Berichterstatters. (Pfarrer Peter Alverà im I. St.)

Steinach am Brenner (gegen 1^h 45^m) wellenf. 5^s andauernd. Erdbeben v. S—N mit nachfolg. dumpfen Rollen. Versch. Gegenst. kamen in Bew. u. viele Pers. erwachten infolge des Stoßes. (•Innsbr. Nachr., Nr. 10.)

Navis (nach 1^h 45^m) nur von einigen Pers. bemerkt: wellenf. wiegende Erdersch. etwa durch 10^s. Um 3^h folgte ein einziger, aber sehr heftiger Windstoß. (Pfarrer Joh. Schileo im II. St. im Bette.)

Mutters (1^h 45^m) zieml. heft., von starkem Sausen begleiteter Erdstoß von E—W, der manchen Schläfer aus dem Schlafe schreckte. (•Innsbr. Nachr. Nr. 10.)

Kematen in Oberinntal: 1^h 45^m B. Z. wurde der Berichterstatter durch eine Erdersch. aus dem Schlafe geweckt; kurz darauf (1^h 47^m) erfolgte eine 2. wellenf. in der Richtung v. E—W. Das Beben äußerte sich als zieml. starkes Zittern des Bodens, wie solches durch einen durchfahr. Eisenbahnzug hervorgerufen wird. Beide Erscheinungen währten etwa je 1^s. (Stations-Vorst. Joh. Söllradl im I. St. des Bahnhofes.)

Innsbruck (1^h 46^m M. E. Z.) von ungefähr 150 befragten Personen beob. 12 in Gebäuden, insbesondere in höheren Stockwerken ein Beben, wobei 11 von diesen infolge der Erschütterung erwachten. Es äußerte sich als wellenf. Beweg., wie es scheint in zwei Abschnitten u. in SW—NE Richtung, festgestellt nach der zeitlichen Aufeinanderfolge des Erzitterns einzelner Gegenstände im Zimmer und nach einigen fast unmerklichen Verschiebungen kleinerer Gegenstände auf (bestaubten) Glasstellagen mehrerer Auslagekästen an verschiedenen Punkten der Stadt. Leichtes Erzittern bewegl. Gegenstände. (Prof. Dr. J. Schorn bemerkte selbst nichts.)

Innsbruck (Saggen) (1^h 45^m—1^h 50^m) von mehreren Personen beobachtet: eine schwache wellenf. 5—6 mal. Erschütt. anscheinend von SW gegen NE durch 5—6^s. Nahe beieinander stehende Gläser klirrten. Der in Hötting wohnende Berichterstatter bemerkte nichts und konnte dort auch keine Person in Erfahrung bringen, die vom Erdb. etwas gewußt hätte. (Staatsbahndjunkt Peter Praxmarer.)

Innsbruck (1^h 45^m M. E. Z.) zwei kurze, rasch aufeinander folgende Stöße von S—N. Waschgeschirre, Gläser, Teller u. a. gerieten in leichte schwing. Beweg., die Möbel krachten, mancherorts klirrten die Gläser aneinander; die Vögel flatterten in den Käfigen. (•Innsbr. Nachr., Nr. 9.)

Innsbruck (einige Minuten vor 2^h) zieml. heft. Erdb. Die von NW—SE verlaufende wellenf. Erschütterung war so stark, daß in Küchen die Geschirre klirrten und vollgefüllte Flaschen von ihrem Inhalte ausschütteten. (•N. T. St., Nr. 9•.)

Mühlau (1^h 50^m) zwei sehr kurze, zieml. scharfe Stöße durch 7^s. Kästen krachten. Die Erdbeweg. nahm an Stärke zu. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 9.)

Hall 1^h 44^m 47^s M. E. Z.: wellenf. Beweg. in der Dauer von 5^s in der Richtung von NW—SE (bestimmt nach dem Ausschlag eines Fadenpendels), begleitet von einem schwer zu bestimmenden grollenden Geräusch. Die Klostergenossen des Berichterstatters bemerkten dieses Beben nicht. Etwa 1^h später schien es, als wenn sich die Bewegung wiederholte. Ein kleiner Ausschlag des Fadenpendels — nach dem früheren abgestellt — schien die Vermutung zu bestätigen. (Professor Pat. Max Straganz O. F. M., schlaflos im Bette liegend.)

Hall, 13. Jänner. 1^h 45^m ein Erdstoß, der viele Schläfer weckte, Gegenstände auf Tischen in Beweg. setzte und infolge dessen Vögel unruhig hin und her flatterten. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Schwarz. 1^h 45^m sehr schwaches Erbeben. (»Der Tiroler«, Nr 6.)

Fiecht bei Schwarz. (1^h 45^m.) Zimmervögel zeigten sich um diese Zeit in verschied. Stockwerken des Stiftes sehr beunruhigt. Das Beben selbst von niemanden beobachtet. Auch in St. Georgenberg bemerkte man nichts. (Pater Bonifaz Sohn O. S. B.)

Rattenberg. (1^h 45^m.) Ein Gewährsmann im zweiten Stocke eines leichtgebauten Hauses erwachte um diese Zeit plötzlich ungewohnter Weise und bemerkte eine Erschütt. des Zimmers durch 5—10^s mit gleichzeitigem Poltern, als ob jemand mit schwerem Tritt oberhalb der Zimmerdecke herumspringen würde. In einem anderen starkgebauten Hause eines zweiten Gewährsmannes, das auf Felsgrund steht, blieb eine an der Zimmerwand im I. St. hängende Uhr um 1^h 45^m stehen, obwohl sie richtig aufgezogen war. Außer diesen zwei Beobachtern bemerkte sonst niemand ein Beben. (Gemeindearzt Dr. E. Atzwanger.)

Tux. (Zwischen 1^h 30^m u. 1^h 45^m) zwei Erdst. in Zwischenräumen von 5^m, u. zw. so stark, daß Leute erwachten und Betten und Türen geschüttelt wurden. (Lehrerin Maria Geisler.)

Zell am Ziller. (Ca. 2^h) verspürten nur wenige, die aus dem Schläfe geweckt wurden, ein ziemlich starkes sekundenlanges Zittern. In einem Hause öffnete sich infolge des Bebens die Schlafzimmertüre. Fenster und Gläser klirrten. Der Nachtwächter im Freien verspürte nichts. Der im Schläfe liegende Berichterstatter bemerkte auch nichts. (Schulleiter Andrä Kreidl.)

Fügen. (1^h 53^m.) Von vielen Bewohnern beob.: wellenf. Ersch. von S—N durch 2—3^s, Schütteln von Gegenständen; in einer Kredenz befindliche Zinnteller stießen aneinander. (K. k. Landesgerichtsrat Max Tribus im Bette.)

In Kelchsau und Kirchbichel wurde vom Beben nichts bemerkt.

Nr. 6—10, 13. Jänner. 3^h, 4^h, 4^h 10^m, 5^h, 6^h und 20^h 30^m Beben in einzelnen Orten Nord- und Südtirols.

Hötting. (3^h) abermaliges Beben. (»N. T. St.«, Nr. 9.)

Navis. (3^h) ein einziger, aber sehr heftiger Windstoß. (Pfarrer Joh. Schileo.)

Terenten (3^h) kurzes Beben. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Innsbruck (gegen 4^h) und etwa um (6^h) und (20^h 30^m) leichte kurze Erderschütterungen. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Hall (gegen 3^h) schien ein kleiner Ausschlag eines Fadenpendels eine Bebenbew. anzudeuten. (Prof. Max Straganz.)

Kirchbichl (Waldruh) soll um 4^h 10^m ein Beben bemerkt worden sein. (Stationschef i. R. Josef Gründler.)

Bozen. (5^h) kleines Beben von 2 Personen beobachtet. (Prof P. Josef Rief O. Fr. M.)

Klausen (gegen 5^h) zwei Erschütterungen von vielen Pers. verspürt. (K. k. Förster Matth Hörrack nach einer Mitteilung eines Beobachters.)

Nr. 11—15. 14. Jänner um 1^h 56^m, 2^h 32^m, 2^h 55^m, 3^h 40^m und 4^h 10^m
Beben im Inntal.

Innsbruck. 14. Jänner. (1^h 56^m) wellenf. stärkere Ersch., dann um (4^h) wieder ein Beb.; rollendes Getöse mit darauffolgendem deutlichen Erdstoß. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 10.)

Hall. 14. Jänner 2^h 32^m, 2^h 55^m, 3^h 40^m und 4^h 10^m M. E. Z. wellenf. Erschütt. (etwa IV. Grad der Forel. Sc.) anscheinend von NW—SE begleitet von dumpfem rollendem Geräusch, das zusehends stärker wurde; bei der 4. Erschütt. konnte im Geräusch ein deutl. Intervall festgestellt werden. Dauer der 1., 2. und 3. Erschütt. etwa 2—3^s, der 4. hingegen wenigstens 4^s. Die 3. und 4. Erschütt. wurde im Kloster auch von anderen Personen außer dem Berichterstatter bemerkt. (Prof. Dr. Max Straganz.)

Nr. 16. 15. Jänner um 23^h fragliches Beben im Eisacktal.

Stilfes a. E. (23^h) vom Berichterstatter allein ein leichtes Beben durch 3—4^s bemerkt. (Dekan Dr. Georg Schmid.)

Nr. 17. 16. Jänner um 21^h 50^m fragliches Beben in Söll.

Söll. (21^h 50^m) Erdbeben: Schaukeln des Bettes, scheinbar von W—E mit gleichzeitigem Geräusch, ähnlich einer Kreisäge, durch 20^s von einer im Bette wach liegenden Pers. verspürt. (Lehrer Fr. Thaler.)

Nr. 18. 12. Mai um 3^h 10^m Beben im Stoßgebiet: Pitztal, Ötztal und Mieminger Plateau.

Gries bei Längenfeld. (2^h 58^m B. Z.) nur von einzelnen Pers. in Gebäuden eine wellenf. Erdersch., scheinbar von N nach W durch 2^s mit Donner versp. (Lehrer Siegm. Götsch im I. St. im Bette.)

Längenfeld. (Ca. 3^h) von vielen Pers. eine starke Erdsch., scheinbar von NE—SW durch einige Sek. mit gleichzeit. Donnern versp. (Serafin Arnold, Uhrmacher.)

Ötz. (3^h 2^m.) Von mehreren Pers. im Schlafzimmer eine wellenf. Ersch. von N—S mit einem einige Sek. dauernden Geräusch, als ob ein Wagen schnell vorüberfahren würde. Zittern bewegl. Gegenst. (Pfarrer Matt im II. St.)

Karres. (3^h 5^m.) Ein Erdstoß aus N durch 2^s mit vorausgehendem Donnern. (Lehrer A. Prantner im I. St.)

Jerzens im Pitztal. (3^h 5—10^m.) Von vielen Pers. eine stoßartige Ersch., scheinbar von E durch einige Sek. versp. Hängende Gegenst. bewegten sich. (Lehrer A. Lentsch, der durch das Beben erweckte.)

Silz. (3^h 10^m M. E. Z.) Nur von einzelnen Pers. versp. Beben. Der auf dem südlich vom Orte geleg. Feltringer Kopfe sich aufhaltende Berichterstatter, wie auch zwei getrennt postierte Revierjäger bemerkten zitternde Erderschütterungen ungefähr von N—S durch ca. 6^s mit dumpfem Rollen, ähnlich dem einer fernen Lawine. Die Füße und aufgestemmtten Ellbogen spürten deutl. Zittern. (Dr. Franz Wolf.)

Untermieming. (3^h 5^m.) Von mehreren Pers. ein leichter Erdstoß von unten nach oben durch 2—3^s mit starkem Rollen versp. Fenster zitterten. (Benefiziat Rudolf Dösser im I. St.)

Untermieming. (3^h 2—5^m.) Von einzelnen Bew. nur in Gebäuden drei stoßart. Ersch. scheinbar von SE—NW durch 3—3^s versp. Zu hören war anfangs ein Geräusch, dann ein Pochen, übergehend in Rollen. Fenster klirrten. (Lehrer Jos. Tschallener im I. St.)

Untermieming. (3^h 5^m.) Ziempl. heft. Erdstoß mit vorausgehendem und nachfolg. donnerähn. starkem Getöse durch 2—3^s, wodurch mancher umsanft aus dem Schlafe gerüttelt wurde. (•Allg. Tirol. Anz., Nr. 108.)

Barwies. (Einige Min. nach 3^h.) Heftiges, langandauerndes Beben. Zuerst ein starkes Geräusch, als wenn eine Mure niederginge, darauf folgte ein Getöse wie harte Hammerschläge, wobei die Fenster klirrten und kleinere Gegenstände umstürzten, endlich Rollen wie von starkem Donner herrührend. Stoßrichtung: SE—NW. (•Allg. Tirol. Anz., Nr. 109.)

Obsteig. (Gegen 3^h.) Ziempl. starkes Erdb. Es begann mit starkem Geräusch, dem heftiges Pochen folgte, das in dumpfes Rollen überging. Richtung von SE—NW. (•Innsbr. Nachr., Nr. 109.)

In Mötz (Lehrer Alois Kröss) und Wildermieming (Lehrer Pet. Kirschner) wurde nichts bemerkt; auch in Obsteig scheint es wenig bemerkt worden zu sein, denn vom dortigen Herrn Postmeister Ing. Föger lief ein negativ lautender Bericht ein.

Nr. 19. 15. Mai um 20^h 45—48^m Beben im Unterinntal (Bez. Kufstein).

Landl. (20^h 48^m und 20^h 53^m.) Von allen wachen Personen zwei Stöße von N—S durch 4—5^s, bezw. 3—4^s mit gleichzeit. unterird. Getöse (fernes Donnern) durch 4—5^s beob. Zittern des Fußbodens, schwaches Klirren der Fenster. (Schulleiter Caneppele beim Schlafengehen.)

Hinterthiersee. (20^h 45^m B. Z.) Von vielen in und außer dem Hause eine stoßartige Erschütt. von W durch 3^s mit gleichzeit. Donnern (bei klarem Himmel) beob. Nach 1^m ein zweiter schwächerer Erdstoß mit Donnern durch

2—3^s; Fenster zitterten; im Bette befindl. Pers. wurden geschüttelt; viele schauten verwundert zum Fenster hinaus. (Schulleit. Hermann Rieser im I. St.)

Vorderthiersee. (Ca 21^h.) Von wenigen Pers. in Gebäuden eine wellf. Bewegung von W durch 7^s beob.; voran Donnern, ca. 5^s, später ein schwächeres Donnern; Fenster klirrten, Hängelampen bewegten sich. Im Freien nur von 1 Pers. beob. Der Berichterst. nahm während einer Musikprobe nichts wahr. (Lehrer Jos. Schönherr.)

Kufstein. (20^h 48^m B. Z.) Von einzelnen Pers. beob.: Ein Erdst. durch 4^s ohne Geräusch, dem nach 5^m ein schwächerer folgte. (Schulleit. Karl Wagner, der selbst nichts bemerkte.)

Langkampfen. (20^h 45^m.) Von vielen Dorfbewohnern in Gebäuden beob.: Ein sehr starker Erdstoß durch 2^s, dem nach 2^m ein schwächerer und kürzerer folgte, gleichzeit. donnerähnl. Getöse — nach manchen, als ob ein Holzstoß umfalle. Bettstätten und Fenster zitterten; scheinb. Stoßrichtung von N—S. (Schulleit. Pet. Hopfgartner, der während einer Gesangprobe nichts beobachtete.)

Kirchbichl. (20^h 47^m 20^h 44—45^m B. Z.) Von vielen Pers. ein starker Erdstoß von NE (?) mit gleichztg. Donnern, dann leichte wellenförm. Bewegungen versp. Ein Tintenfaß sprang $\frac{1}{2}$ cm in die Höhe (vertikal. Stoßrichtg.); Gläser in Kästen klirrten nicht. (Schulleiter And. Hofer im I. Stocke.)

Söll (Bocking). (20^h 45^m.) Von mehreren Pers. zwei Erschütt. beobachtet. Gegenst. zitterten. (Lehrer Franz Thaler im I. Stocke.)

Nr. 20 und 21. 6. Juni zwischen 1 und 2^h und um $\frac{1}{4}$ ^h Beben in Landl.

Landl. Zwischen 1 u. 2^h u. zw. $\frac{3}{4}$ u. 4^h verspürten der Berichterstatter und ein etwa 13—14 km südöstlich von diesem sich aufhaltender Jäger ein gleichmäßiges Zittern des Bodens mit gleichzeitg. unterird. Donnern in nicht zu weiter Entfernung durch 3—4^s, und zwar das erste Beben in einer hölzernen Alpenhütte, die zitterte, das zweite beim Hahnenbalz im Freien auf schwach bemoostem Felsen. Scheinb. Stoßrichtung von E. Auffallendes Aufhören des Balzens des Schildhahnes. (Schulleiter Hyazinth Caneppele.)

Nr. 0. 2. Juni um 7^h Beben im Fürstentume Liechtenstein und Ostschweiz.

In einigen Orten des Liechtenstein'schen Unterlandes sowie in einigen St. Gallischen Dörfern wurde ein ziemlich starker, doch kurzer Erdstoß in scheinbarer Richtung von NE—SW, begleitet mit dumpfem Rollen, verspürt. (Innsbr. Nachr., Nr. 142.)

Nr. 22 27. Juli um 3^h 45^m Beben in Osttirol.

Lienz. (3^h 45^m.) Leichtes Erdbeben mit donnerähnl. Getöse. (Innsbr. Nachr., Nr. 172.)

Nr. 23. 14. September um 19^h 18^m Beben im Oberinntal.

Oberperfuß. (19^h 20^m.) Erdbeben, scheinbar von W—E mit donnerähnli. Getöse und Erzittern der Hausgeräte. (»Allg. Tirol. Anz.«, Nr. 211.)

Kematen i. T. (Bahnhof). (19^h 18^m.) Von zwei Pers. im I. St. in der Küche des Bahnhofgebäudes und vom Wächter ebenerdig im Wächterhaus beob.: Ein wellenf. Beben durch 1^s von E mit gleichzeitigem Rollen, wie wenn eine schnell einfahrende Maschine momentan stehen geblieben wäre. Der Berichtserstatter lief auf den Bahnhofplatz hinunter in der Meinung, es sei die erwartete Maschine schon hier, die jedoch erst nach 10^m einlangte. (Stationsvorst. Söllradl.)

Kematen. (19^h 28^m.) Fast von allen Bew. des Dorfes sowohl in höheren Stockwerken als auch ebenerdig eine Erdersch.: gleichart. unterird. Rollen von W—E durch 2^s mit schwachem Erzittern von Gegenst. versp. (Lehrer Fr. Spieß im I. St. des Schulhauses.)

In Sellrain (Pfarrer Josef Hosp), in Zirl (Lehrer Ign. Rangger) und in Inzing (Schulleit. Jos. Nagele) wurde nichts bemerkt.

Nr. 24. 24. September um 1^h Beben im Oberinntal.

Inzing. (1^h.) Zieml. starkes Beben von E—W durch 10—15^s, das einige Bewohner aus dem Schlafe weckte. (Lehrer Josef Nagele.)

Nr. 25. 8. Oktober um 11^h 15^m Beben im Grödnertal.

St. Ulrich. (11^h 15^m.) Von vielen Ortsbewohnern, insbesondere in höher gelegenen Häusern einige wellenf. Erschütterungen von Snach NE durch 6^s ohne Geräusch verspürt. Hängelampen schwankten in angegeb. Richtung, eine Wanduhr blieb stehen, Fenster klirrten. (Fachsulleiter Karl Lindner im II. St. der Fachschule.)

Nr. 0. 5. November. Sehr fragliches Beben im Sextentale.

Sexten. Am 5. schwaches Beben. Drüben im Italienischen war es sehr stark und von unterirdischem Rollen begleitet. Auch in Ampezzo wurde es bemerkt, jedoch leicht. (»Innsbr. Nachr.«, Nr. 225.)

Nach Mitteilung des Herrn Schulleiters Josef Kiniger wurde weder von ihm noch von den anderen Ortsbewohnern hiervon etwas bemerkt.

Nr. 26. 15. November um 19^h 25^m Beben in Götzens bei Innsbruck.

Götzens. (19^h 25^m.) Von mehreren Ortsbewohnern in Gebäuden auch ebenerdig eine momentane Erschütterung (kurzer, dumpfer Schlag in senkr. Richtung, Knarren der Dachstuhlbalken versp. In Birgitz und Axams wurde nichts bemerkt. (Lehrer Josef Szölgymei im I. St. am Schreibtisch.)

Nr. 27. 12. November um 7^h 19^m 30^s M. E. Z. Beben im Vintschgau.

Tschars. (Ca. 7^h 20^m.) Durch 4^s zieml. starker Erdstoß, verbunden mit unterirdisch. dumpfem Rollen in der Richtung von W—E. Das Beben wurde auch im Schnalstal verspürt. (»Allg. Tir. Anz.« Nr. 261.)

Castellbell. (Zw. 7^h 20^m und 7^h 30^m.) Von 2 Personen im Parterre und 1 Person im I. St. in zwei Häusern, die sich nördlich vom Orte am Fuße großer Felswände befinden, eine kurze Erdersch. verspürt. Klirren der an den Mauern der Küche hängenden Pfannen; kurzes Rauschen gleich dem eines Windes. (Altvorsteher Georg Weithaler bemerkte im Freien nichts.)

Schlanders (ca. 7^h 20^m): zieml. heftiges Erdbeben durch 3^s von gut vernehmbarem Getöse begleitet. Leicht bewegliche Gegenstände schwankten, die Fenster klirrten. Viele Leute erschrakten momentan. (•Innsbr. N.◄, Nr. 260.)

Schlanders. (7^h 20^m Bureauuhr.) Von allen Einwohnern eine mäßige starke, dann zwei stärkere wellenförmige Beweg., begleitet von unterird. Rollen in der Richtung von E nach W durch ca. 5^s verspürt. Fenster klirrten leise. (Stationsleiter Johann Lammer in der Kanzlei.)

Laas. (7^h 30^m.) Nur in dem im äußersten Westen von Laas gelegenen Gebäude zwei Erschütterungen in abnehmender Stärke verspürt. Scheinbare Richtung von NW—SE mit gleichzeitg. Geräusch, ähnlich dem eines vorüberfahrenden Wagens. Klirren der Fenster. (Fachlehrer Wilh. Hofer.)

Sulden. (Ungef. 7^h 20^m.) Versp. mehrere Pers. ein Erdbeben. (Pfarrer Joh. Kuntner beob. das Beben selbst nicht.)

Matsch. (7^h 15^m.) 2 tüchtige Beben; die Türen knatterten. (•Allg. Tir. Anz.◄, Nr. 261.)

Lichtenberg. (Einige Min. nach 7^h 30^m.) Zieml. heft. Erdb., so starke, schnell aufeinanderfolgende Stöße, daß Gegenst. im Zimmer wackelten und Bilder von den Wänden zu fallen drohten. (•Allg. Tirol. Anz.◄, Nr. 261.)

Glurns. (7^h 25^m.) Kurzer, kräftiger Erdstoß. (•Neue Tir. Stimm.◄, Nr. 260.)

Marienberg bei Burgeis. (7^h 19^m 30^s M. E. Z.) Versp. zahlr., insbes. in höheren Stockw. wohnende Pers. durch 4^s ein gleichmäß. anschwellend. Zittern, auf das ein etwas rascher abschwellend. folgte, das endlich schwach anhielt. Nach der Beweg. der elektr. Hängelampe war die Stoßricht. S—N. Sehr starkes unterird. Rollen begleitete die Ersch. und hielt darauf etwa noch 2^s an. Die Gebäude ächzten, die Fenster klirrten jedoch nicht. Einige Pferde warfen den Kopf in die Höhe und schnaubten; Hunde, die schliefen, hoben den Kopf empor und knurrten ängstlich, zornig. Eine männl. Pers. wurde bleich vor Schrecken, da ihr augenblicklich Messina in den Kopf kam. Das Beben wurde auch in den benachbarten Weilern u. Orten Planöf, Röfen, Lasitsch, Pramapur u. Burgeis von den meist. Bew. wahrgen. (Fr. Hermann. J. Pirpamer O. S. B. im II. St. in stehender Stellung am Schreibpulte.)

Schlinig. (7^h 20^m.) 3—4 Stöße von unten, deren von NW—SE gericht. Beweg. durch 3—4^s ohne Geräusch vom Berichterst. im I. St., von dessen Häuserin im Parterre deutlich und von allen im Stalle sich aufhalt. Personen weniger deutlich versp. wurden. (Seelsorger P. Karl Ehrenstraßer.)

In Taufers im Münstertale (Schulleit. Joh. Wieser) und in Agumspfad (Pfarrer Joh. Jos. Schöpfl) wurde nichts bemerkt.

Nr. 28. 31. Dezember um 17^h 28^m Beben in den Stubaier-
Ötztaler Alpen und deren nächst. Umgebung.

Innerpferssch. (Gegen 17^h) zieml. heft. Erdbeben, begleitet von starkem unterird. Gepolter. Manche Bew. flüchteten aus den Häusern. Nach 5^s hörte das unheiml. Tosen auf. (•Allg. Tirol. Anz., Nr. 1 v. 1910.)

Sterzing. (17^h 30^m.) Bei klarem Wetter ein kurz. Erdst. von W—E von einzeln. Pers. versp. Schlaflose Leute wollen schon in der Nacht vom 29. auf den 30. Erdstöße versp. haben. An diesem Tage herrschte trübes Wetter, während nachmittags ein stärkerer Nordw. blies. (•Neue Tir. St., Nr. 1 v. 1910.)

Außerpfitsch. (17^h 30^m.) Von einzelnen Bew. in Häusern beob.: eine wellf. (?) Beweg., doch schwach u. kaum wahrnehmbar durch 2^s. (Pfarrer Peter Alverà im I. St.)

Brenner Post. (17^h 28^m.) Allgemein in der ganzen Gemeinde in den Häusern u. im Freien eine Erschütt. von SW—NE versp. Zuerst Sausen durch ca. 2^s, dann endigend mit stärkerem Schaukeln durch weitere 2^s. (Pfarrer Isidor Alverà im I. St.)

Gries am Brenner. (17^h 28^m.) Von zahlreichen Personen in Häusern und von einzelnen im Freien wahrgenommen: schwaches Erzittern des Bodens durch einige Sekunden, begleitet von kaum hörbarem donnerähnlichem Geräusch. (Lehramtszögling Vetter im Parterre eines Hauses.)

Gries am Brenner. (Ca. 17^h 30^m.) Von mehreren Bewohnern sowohl in Gebäuden, wie im Freien beobachtet: wellenf. Erschütt. durch ca. 5^s, begleitet von donnerartg. Geräusch. (Lehramtszögling Josef Egg im Parterre eines Hauses.)

Schmirn. (17^h 30^m.) Zweimalige Erschütter. von E nach W und ein Lärm gleich dem eines Lastenwagens, wenn er über eine Holzbrücke fährt. (•Allg. Tirol. Anz., Nr. 4 v. 1910.)

St. Jodok. (17^h 25^m.) Unbedeutendes Erdbeben von E nach W durch 5^s. Schnee beinahe keiner und Kälte leicht zu ertragen. (•Neue Tir. St., Nr. 1 v. 1910.)

St. Kathrein bei Deutsch-Matrei. (17^h 30^m.) Von mehreren Pers. im selben Zimmer verspürt: zweimaliges Zittern, zunehmend, in einem Ruck endigend, von W—E durch ca. 7^s mit vorangehendem sehr kurzem Geräusch; Erschütt. der Möbel, Knarren der Wände, Flattern u. ungew. Schreien der Hennen. (Lehrerin Babi Fliri, im Parterre am Tische sitzend.)

Navis. (Zwischen 17^h 30^m u. 17^h 45^m.) Nur von einzelnen verspürt: eine wellenf. 2—3^s währende Erschütt. von S nach N mit nachfolgendem Rollen; geringes Fensterklirren. (Pfarrer Johann Schile o im I. Stock.)

Weerberg. (Zwischen 17 u. 18^h.) Ein Erdstoß (•Rumpeln) nach Art einer niederfahrenden Lawine von den Bewohnern eines Hauses verspürt. (Lehramtszögling A. Knapp.)

Neustift im Stubai. (17^s 43^m.) Von allen Bewohnern versp.: ein Zittern von E nach W durch 2^s mit vorausgehendem Donnern; Klirren der Fenster. (Lehrer Bened. Pedevilla.)

Sellrain. (17^h 25^m) Erdb., das von starkem unterirdischen Rollen begleitet war und bedeut. Erschütt. hervorrief, durch 2^s. (→ Allg. Tirol. Anz. Nr. 1 v. 1910.)

Gries bei Längenfeld. (17^h 23^m.) Den meisten Bewohnern, auch im Freien, schien es, als wenn man ein wenig sinken würde, gleichztg. vernahm man donnerähnl. zieml. starkes Geräusch durch 5—7^s. (Lehrer Siegmund Götsch, ebenerdig in d. Sakristei.)

Längenfeld. (17^h 28^m) ebenerdig u. im 1. Stocke verspürt: kurzes (2^s) von S kommendes Erdbeb., begleitet von donnerähnl. Rollen u. Erzittern des Hauses. (Lehrer Hermann Fiedler.)

Längenfeld (17^h 28^m 30^s Ortszeit) von den meisten Bewohn. wahrgenommen: eine geringe Erschütt. mit gleichzeitig. donnerähnl. Rollen durch 2^s; nach der Bewegung eines auf dem Tische stehenden Bildes in der Richtung von S. (Uhrmacher Serafin Arnold im I. Stock am Tische schreibend.)

Längenfeld (zw. 17^h u. 17^h 30^m) von allen Bew. des Ortes im Freien und in Gebäuden versp.; wellenförmg. Beweg. scheinbar von NW durch 3^s mit gleichzeitig. stark donnerähnlichem Gräusch. Der Boden zitterte, ebenso die Fenster. (Lehramtszögling Anton Gritsch auf dem Kirchenchor.)

Längenfeld. (17^h 30^m) heft. Erdb. in WN Richtung durch 7^s (Allg. → T. Anzg. ← Nr. 1 v. 1910).

Umhausen. (17^h 25^m) wellenf. Erdb. durch 7^s in der Richtung NE. (→ N. T. St. ← Nr. 1 v. 1810)

Ötz. (17^h 15^m) von vielen Pers. größtenteils in den Wohnungen beobachtet: eine wellenf. Erschütt. von E—W, wahrnehmbar durch das heranahnde kurze Geräusch gleich dem eines vorbeifahrenden Wagens. (Pfarrer Alois Matt im II. St. beim Schreibtisch.)

Plangeroß im Pitztal. (17^h 30^m) mächtiger Erdstoß in der Richtung von S nach N durch 2—3^s. (→ Allg. T. Anzg. ← Nr. 1 v. 1910).

Leins bei Imst. (← zw. 18 u. 19^h →) von einzelnen Bewohnern nur in Gebäuden beob.: zwei wellenf. Erschütt. durch 3^m ←. (Lehramtszögling Josef Gastl.)

Flauring (17^h 40^m) von sehr vielen (allen ?) Bewohnern in Gebäuden und im Freien wahrgen.: wellenf. Erschütt. mit gleichzeit. Rauschen. (Dr. Schorn nach Mitteilung eines auf der Straße weilenden Beobachters.)

Hatting im Oberinntal. (17^h 30^m) Erdbeben von Rasseln beglt., wie wenn ein beladenes Fuhrwerk schnell vorüberfahren würde; verspürt in einigen Häusern; der Berichterstatter bemerkte selbst nichts. (Lehrer Rudolf Hochenegger.)

Aus einer Umfrage bei den aus ihrer Heimat zurückgekehrten Zöglingen des Pädagogiums ergab sich, daß dieses Beben in Pfaffenhofen, Roppen, Tarrenz, Außerfern, Tannheim, Tobadill, Strengen, Schnann, Galtür (im Paznaun), Pillersee, Brixen im Tal, Mayerhofen und Prad nicht mehr bemerkt wurde.

XI. Tirol, italienisches Gebiet.

Referent: Prof. Dr. Pio Zini (Trient).

Jänner 1909.

Im Berichtsjahre 1909 sind dem Referenten folgende Erdbeben zur Kenntnis gekommen:

Nr. 1. 10. Jänner. Um 5^h 25^m (in Vigolo Vattaro) bei Trient.

Vigolo Vattaro (Bezirk Trient). Ein schwacher Erdstoß. (Dr. N. Deanesi.)

Nr. 2. 13. Jänner. Um 1^h 46^m. Aus der Romagna ausgestrahltes, im ganzen Gebiet verspürtes Beben.

Ala. 1^h 45^m Bahnzeit. Ein Stoß in 3 Phasen: *a*) schwach, wellenförmig; *b*) stark, vertikal; *c*) sehr schwach, wellenförmig. SW—NE, 8^s Dauer. Nach einigen Angaben ging ein donnerähnliches Geräusch voraus. Hausglocken ertönten; ein Wandspiegel stürzte zu Boden; ein Wachhund heulte; unter großer Panik flohen einige Leute halbangekleidet ins Freie. (Prof. Don C. Pinter.)

Arco. 1^h 46^m 30^s Bahnzeit. Allgemeine, auch im Parterre verspürte wellenförmige, schaukelnde Bewegung. SE—NW, zirka 7^s Dauer mit dumpfem Rollen. Möbel knackten; Geschirr klirrte; eine alte Mauer bekam Risse; Hunde bellten; Vögel in Käfigen fielen von den Stangen herab. Dem Beobachter wurden ferner schwache Erschütterungen (Schaukeln) um 0^h 30^m, 4^h 50^m und 7^h gemeldet. Er wurde in einem auf Alluvialboden erbautem Hause aus dem Schlafe geweckt. (E. Diettrich-Kalkhoff.)

Arco. 1^h 52^m mitteleuropäische Zeit, schlaflos im Bett (I. Stock, Felsboden). Zwei kurz hintereinander folgende SE—NW wellenförmig rollende Erschütterungen; zweite stärker und von 20—30^s Dauer mit folgendem schwachen Krachen des Gebäudes; Klirren von Gegenständen, starke Erschütterung der Möbel, schwaches Ablösen von Stücken des Mauerbewurfes; der Hund fuhr aufgeschreckt empor. Um 4^h 55^m wurde von anderen Bewohnern eine schwächere Erschütterung wahrgenommen. (Oberpostverwalter Franz Pawluk.)

Bezzecca (Bezirk Riva). 1^h 30^m zirka. Sehr schwacher Stoß von unten mit gleichzeitigem Geräusch. Keine Wirkung. Nur von einzelnen im wachen Zustande verspürt. (M. Oradini.)

Bresimo (Bezirk Cles). 1^h 30^m zirka. Heftiger Stoß S—N. Scheinbare Dauer 45^s. (Schulleitung.)

Campitello (Bezirk Cavalese) sic. 1^h 30^m. Wellenförmiges E—W (nach anderen N—S) Beben, Dauer 1 $\frac{1}{2}$ ^m sic. Klirren von Fenstern und Verschieben von Wandbildern. Im II. Stock. (G. B. Mazzei.)

Carano (Bezirk Cavalese). 1^h 45^m. Zwei Stöße, N—S: a) 5—6^s, b) 3^s. Wandbilder und freihängende Schlüssel schlugen gegen die Wand. Kaninchen auf dem Dachboden sprangen herum. Bevölkerung etwas beunruhigt. (G. Ciresa.)

Cimego (Bezirk Tione). 2^h 45^m (sic). Schwache wellenförmige W—E-Erschütterung. Klirren von Gegenständen und Fenstern. (D. Tamburini.)

Cles. 1^h 50^m, zwei allgemein verspürte E—W wellenförmige Erschütterungen: a) zirka 3^s; Pause zirka 2^m; b) zirka 2^s. (F. S. Gius.)

Cologna (Bezirk Riva). 1^h 54^m. Ein wellenförmiges Beben in 3 Phasen: a) stark, b) schwach, c) stark. (Nach einigen 2 Stöße). SE—NW, zirka 8^s Dauer. Knarren von Türen, Erschütterung der Möbel, Krachen der Mauern und des Gebälkes, Ablösen von Stücken des Mauerbewurfs, einige geringfügige Risse an den Wänden. Vögel flatterten erschreckt im Käfig. (G. Parisi.)

Condino (Bezirk Tione). 1^h 49^m. Drei wellenförmige NE—SW Stöße. Dauer 2—3^s. Lärmendes Verschieben von Wandbildern. Im Bette, II. Stock. (Dr. P. Maturi.)

Cusiano (Bezirk Cles). 1^h 30^m—2^h. Krankenwärter, 1 Monteur der Elektrizitätswerkslätte und andere aus dem Schlafe geweckte Personen meldeten dem Beobachter einen (oder zwei rasch aufeinanderfolgende) E—W, 3^s dauernden Stoß. Leichtes Fensterklirren und Herabfallen von Mauerbewurf. Auch in Termenago und Castello verspürt. (Dr. A. Gallina.)

Frassilongo, Gereut (Bezirk Trient). 2^h 50^m Bahnzeit (sic). Nach donnerähnlichem Rollen ein heftiger Stoß, der sich in wellenförmiger Bewegung verlor. Scheinbar SE—NW. Dauer zirka 3—5^s. In einigen Häusern lösten sich von der Zimmerdecke kleine Blättchen der Tünche. (W. Muskolini.)

U. L. Frau i. Walde, Senale. (Bezirk Cles). 1^h 45^m. Wiegende Bewegung. W—E. (J. Kröß.)

Grigno (Bezirk Borgo). 2^h 5^m Bahnzeit. Zwei wellenförmige Erschütterungen, wovon die zweite stärker. SE—NW. Dauer 2^s. (J. De Luca.)

Imer (Bezirk Primiero). 1^h 45^m. Zwei Stöße: I. vertikal; zirka 40^s Pause; II. wellenförmig. In mehreren Ställen erschrakten die Tiere; eine wurde erwürgt angetroffen. (D. Doff-Sotta.)

Lavarone (Bezirk Borgo). 1^h 50^m. Wellenförmige Bewegung von zirka 15^s Dauer mit 3—4 Stößen. Klirren von Fenstern, Knarren von Türen, Erschütterung der Möbel. Vögel waren unruhig. (D. Giongo.)

Malè (Bezirk Cles). 1^h 55^m. Gleichartige, wellenförmige Bewegung mit drei Stößen mit kurzen Intervallen. N—S nach dem Pendeln der Lampe. Dauer zirka 12—15^s mit vorangehendem kanonendonnerähnlichem Rollen. Fenster klirrten, Türen knarrten. Hunde bellten. Die Turmuhr schlug 5^m nachher statt 2 Uhr, 3—4 Mal nacheinander 11 Uhr. Eine Mauer krachte; ein Käfig wurde zu Boden geschleudert. In Carciato wurde ein schwerer Kasten 7—8 cm verschoben und Wandbilder fielen zu Boden. (P. Rizzi.)

Pietramurata (Bezirk Riva). 1^h 30^m. Eine (?) wellenförmige Erschütterung W—S, Dauer 4—6^s. Gleichzeitiges Rollen, Zittern der Möbel und eines Lampenschirms. In einigen Häusern wankten die Kachelöfen sehr stark. Aus dem Schlafe geweckt. (A. de Tisi.)

Predazzo (Bezirk Cavalese). 1^h 43^m. Zwei wellenförmige, je 6—7^s dauernde, durch eine sehr kurze Pause getrennte Stöße, nach einem sturmähnlichem Geräusche I. aus SW, II. aus SE nach dem Gefühle, Fenster klirrten, Wandbilder mit Geräusch verschoben. Viele Personen, auch der Beobachter aus dem Schlafe geschreckt. (A. Brigadoi.)

Prezzo (Bezirk Tione). 1^h 35^m — 1^h 40^m. Zwei gleichartige, wellenförmige SE—NW-Stöße, mit 5^m Zwischenzeit. II. dauerte 2^s. Panik; viele aus dem Schlafe geweckt; manche Leute flohen unbegekleidet ins Freie. (Don L. Moggioli.)

Fiera di Primiero. 1^h 48^m. Zwei gleich aufeinanderfolgende, wellenförmige Stöße von je 3^s Dauer. Fast allgemein hier sowie in Mezzano und Imer wahrgenommen. Ein Holzstoß stürzte zusammen. (Dr. C. Guadagnini.)

Fiera di Primiero. 1^h 42^m. Eine gleichartig wellenförmige Erschütterung. S—N; zirka 4^s Dauer. Ein Geräusch wie von schwerem Fuhrwerk ging voraus, Fenster und Türen klirrten; allgemein auch im Freien von wachen Personen wahrgenommen; viele aus dem Schlafe geweckt. Beobachter war wach im Bette (Parterre). (G. Busarello.)

Proveis (Bezirk Cles). 1^h 40—41^m. Zwei stoßartige Erschütterungen; die II. heftiger. NW—SE; Dauer je 2—3^s mit 6—8^s Zwischenzeit; gleichzeitiges Rütteln. Ein Paar Mäuse, die ihre Possen trieben, hörten mit ihrem Spiel plötzlich auf. (L. Marzari.)

Riva. 1^h 46^m Bahnzeit. Vier stärkere und viele schwächere wellenförmige Erschütterungen. S—N; Dauer 15—20^s. Bewegliche Gegenstände wankten und zitterten; an den Gebäuden kleine Risse; Menschen und Tiere höchst beunruhigt. (Dr. E. Edler von Hartungen.)

Rovereto. 1^h 50^m. Zwei wellenförmige Erschütterungen mit einigen Stößen. Dauer: I. 2^s, Pause 2—3^s, II. 3^s zirka; SE—NW. Gleichzeitig ein Geräusch wie von schwerem Fuhrwerk. IV. Grad der F. M. Skala. Das Seismoskop Vicentini registrierte eine vornehmlich wellenförmige Erschütterung mit einigen vertikalen Stößen. Richtung SE—NW. — Nach Angaben flatterten Vögel im Käfig vor dem Stoß. Große Panik, da das Beben vom größten Teil der ruhenden Personen verspürt wurde; einige unter den Befragten waren jedoch nicht geweckt worden. (Prof. G. de Cobelli.)

Sacco (Bezirk Rovereto). 1^h 45^m. Allgemein auch im Freien verspürtes Beben, das viele, wie auch den Beobachter, aus dem Schlafe weckte. Teils vertikaler, teils wellenförmiger Stoß aus SE nach dem Perideln der freihängenden Gegenstände. Dauer zirka 8^s, mit gleichzeitigem Knarren. Es erschrecken Menschen und Tiere. Ein Piano und eine Geige gaben Ton. (Dr. E. Cristellotti.)

Spornggiore (Bezirk Mezzolombardo). 1^h 40^m. Eine von mehreren Personen wahrgenommene wellenförmige Erschütterung SE—NW; Dauer zirka 10^s

mit gleichzeitigem Geräusch. Gegenstände wankten; Vögel flatterten im Käfig. (Dr. E. Paolazzi.)

Strigno (Bezirk Borgo). 1^h 45^m Bahnzeit. Allgemein auch im Freien wahrgenommener wellenförmiger Stoß, mit sturmähnlichem Geräusche S—N; Dauer 3bis5^s. Wandbilder verschoben; Vögel und Vieh erschreckt. Beobachtet ebener Erde im Freien. (Dr. S. Bailoni.)

Terlago (Bezirk Trient). 1^h 40^m schwaches wellenförmiges Beben. Dauer zirka 2^s. Befragte Patienten, die wach waren, behaupteten nichts wahrgenommen zu haben. Der Beobachter wurde jedoch aus dem Schlafe geweckt. (Dr. B. Vinotti.)

Tione. 1^h 50^m. Eine (nach anderen Personen zwei aufeinanderfolgende) wellenförmige Erschütterung S—N; zirka 10^s, mit 5^s dauerndem auf die Erschütterung folgendem Geräusche. Einige Bewegliche Gegenstände fielen um. Vögel unruhig. Auch in Rendena verspürt. D. Boni.)

Torbole (Bezirk Riva). 1^h 43^m. Zuerst ein schwacher 2^s dauernder, dann nach 7^s ein starker 4^s dauernder wellenförmiger Stoß. S—N. Erschütterung der Möbel. (G. Trappmann.)

Trient. [Auszug aus den Berichten der 7 unten genannten Kollegen.] 1^h 50^m schaukelnde, gleichartige zitternde Erschütterung (oder zwei Stöße mit 2^s-Unterbrechung). Richtung SE—NW; Dauer 6 bis 12^s. Rasseln von Möbeln, Knarren von Türen, eine Statuette wankte. Fast allgemein verspürt; viele aus dem Schlafe geweckt. (J. Bogner, G. Ciccolini, J. Kofler, L. Nicolini, Dr. A. de Sisti, K. Wolfmayr, Don F. Zieger.)

Truden. (Bezirk Cavalese). 1^h 53^m drei rasch aufeinander folgende Stöße von ungefähr je 2^s, jedesmal kurzer Seitenruck; E—W; begleitet von einem Rauschen. Klirren der Fenster. Herunterfallen von Käfigen und Ablösen von Stücken des Mauerbewurfes; Vögel unruhig, flatterten beständig hin und her. Von vielen Personen wahrgenommen, einige Schlafenden wurden aufgeweckt. (J. Turini.)

Valsorda di Matarello (Bezirk Trient). 1^h 45^m sehr starker, schaukelnder Stoß mit gleichzeitigem Geräusch wie von schwerem Fuhrwerk W—E; 8^s. Schwingen von Gegenständen, starkes Krachen der Mauern und des Gebälkes, ein Hund im Zimmer horchte auf. Fast allgemein verspürt; viele geweckt. Nach Angabe von Dorfbewohnern wurde auch gegen 22^h d. 12. Jänner ein schwacher Stoß wahrgenommen. Wach im Bette. (Don J. Puecher.)

Vezzano (Bezirk Trient). 1^h 55^m. Zwei Stöße, erster schaukelnd, zweiter vertikal; je 3^s Dauer; S—N; mit gleichzeitigem Rollen. Wandbilder fielen herunter; Fenster, Türen, Möbel gerieten in Bewegung. Allgemein von wachen Personen verspürt. In den unmittelbar benachbarten Dörfern wurde nichts wahrgenommen. Nach einigen Angaben wurden leichtere Beben am 13. Jänner gegen 3^h verspürt.

Vigolo Vattaro (Bezirk Trient). 1^h 45^m. Fast allgemein verspürter starker Stoß; Dauer 3^s (Dr. N. Deanesi.)

Außer diesen viele Zeitungsmeldungen auch aus Orten, wo keine Bericht-
erstatler sind.

NB. Zwei Berichterstatter geben als Zeit des Bebens 2^h 45^m, respektive
2^h 50^m; ich muß ohne weiteres annehmen, daß ein Fehler von genau 1 Stunde
vorliegt, da die beiden Orte sehr weit voneinander liegen und alle umliegenden
Berichterstatter die richtige Zeit vor 2^h angegeben haben.

Nr. 3. 14. Jänner. Um 0^h 53^m. Unteres Judikarien.

Condino (Bezirk Tione). 0^h 53^m. Ein sehr schwaches Schaukeln,
NE—SW. Wach im Bette (II. Stock) (Dr. P. Maturi).

Nr. 4. 22. Jänner. Um 23^h 40^m. Dortselbst.

Condino (Bezirk Tione). 23^h 40^m. Schwache, kurzdauernde vertikale
Erschütterung, Lage und Zustand wie oben. (Dr. P. Maturi).

Juli 1909.

Nr. 5. 23. Juli. Um 22^h 10^m in Arco.

Arco. 22^h 10^m Bahnzeit. Ein schwacher Stoß. N—S; Dauer zirka 2^s.
Schwachtes Klirren des Waschgeschirrs an der Marmorplatte, leichte Bewegung
des Bettes, Knacken einer geschlossenen Türe. Im Bette liegend im ersten
Stocke (E. Diettrich-Kalkhoff.)

August 1909.

Nr. 6. 25. August. 1^h 30^m Instrumentell registriertes Beben in Ala.

Ala 1^h 30^m verzeichnete das Seismoskop Vicentini eine schwache, sonst
nicht wahrgenommene Erschütterung. (Prof. Don C. Pinter.)

Oktober 1909.

Nr. 7. 6. Oktober. 5^h 15^m in Arco.

Arco. 5^h 15^m Bahnzeit. Ein 5^s dauerndes von gleichzeitigem unterirdi-
schen Rollen begleitetes Zittern des Gebäudes und der Möbel. Wach im Bette.
(E. Diettrich-Kalkhoff.)

Nr. 8. 8. Oktober. 10^h 30^m bis 11^h Instrumentell registriertes Beben
in Ala.

Ala. Zwischen 10^h 30^m und 11^h registrierte das hier aufgestellte Sei-
smoskop Vicentini eine sonst nicht verspürte Erschütterung. (Zeitung
Trentino, 231.)

XII. Deutsche Gebiete von Böhmen.

Referent: k. k. Quelleninspektor Dr. J. Knett (Karlsbad).

Im Berichtsjahre 1909 sind dem Referenten folgende Erdbebeneerscheinungen zur Kenntnis gekommen:

Jänner 1909.

Nr. 1. 6. Jänner um 0^h 45^m in Douglasgrün (Erzgebirg-Südrand), Bez. Falkenau a. d. Eger. — Schw. wellenf. Bew. mit schw. Roll. v. NNW v. mehr. Personen. (Obl. Horejschi.)

Nr. 2. 6. Jänner. 4^h 53^m Sebastiansberg u. Neudorf (Erzgeb.) st. Stoß m. gleichzeit. Donn. Gegenstände fielen um; einige Pers. sollen sogar a. d. Betten geworfen w. s. — Unter S. liegen alte Silberbergbaue. (Kapl. Schunert.)

Nr. 3. 10. Jänner. 6^h 10^m Tetschen a. d. Elbe. Deutl. Ersch. 2 Pers wahrgenommen (Statth. Konz. Dörre.)

Nr. 4 u. 5. 21. Jänner. 4^h 41^m u. 5^h 12^m Trossau (Plat. d. Karlsbader Geb.) Von mehr. Pers. je 1 kurz. ruckart. mittelst. Ersch. m. nachfolg. schw. Roll. (Obl. Schmidt.)

Nr. 6. 21. Jänner. 10^h 50^m. Beben im Pilsener Carbonbecken.

Auherzen (P. Nürschan) st. Ersch. (Obl. Haala.)

Roth-Aujezd im Kohlenschacht v. viel. wahrgen. w. (Dr. Bloch.)

Lihn (Z. A. 10^h 45^m B. Z. auch 10^h 55^m) St. m. nachfolg. Roll. aus S. v. viel. Pers. — Aufgestapelte Wäsche fiel um, and. Gegenstände wankten. (Lhr. Deibl u. Hostalka.)

Hilfschacht (zw. Lihn u. Sulkowzeche) 1 st. u. 1 schw. St. (Dr. Bloch.)

Sulkowzeche i. Kanzleigebäude 1 st. St. v. allen Beamt. versp.

Tlucna (b. Nürschan) 10^h 55^m B. Z. (Dr. Bloch.)

Aus den benachbarten Orten u. Kohlenschächten v. Teinitzl, Chotieschau u. Montan nur neg. Nachrichten.

Nr. 7. 25. Jänner. 4^h 28^m. Falkenau a. E. (Braunkohlenbecken)
mehr. Pers. wellenf. Beb. m. folg. kurz. St. u. Roll. S—N. (Dr. Fuhrmann.)

Nr. 7—12. 25. u. 26. Jänner Bebenanzeichen im Kaiserwald—Karls-
bader Gebirge.

Nr. 8. 25. Jänner. Ca 22^h. — Amonsgrün (Kaiserwaldgeb. unweit vom
Sandauer Pfahl). Von einzeln. Pers. nur in Gebd. 2 wellenf. Ersch. S—N, 2^a m.
Nachroll. Hängelampen in Schwing. (Obl. Kneißl.)

Nr. 9. 25. Jänner. 23^h 5^m. Falkenau. V. mehr. Pers. Roll. m. 2 kurz.
st. St. S—N. (Dr. Fuhrmann.):

Nr. 10. 26. Jänner. 6^h 10^m. Trossau heft. St. m. sch. Roll. allg. wahrg.
(Obl. Schmidt.)

Nr. 11. 26. Jänner. 10^h 11^m. Karlsbad schw. Ersch. (Referent.)

Nr. 12. 26. Jänner. 16^h 38^m. Falkenau. Dumpf. Roll. (Dr. Fuhr-
mann.)

Februar 1909.

Nr. 13—10. Februar. 6^h. Karlsbad schw. Ersch. S—N (Ztgsm.)

April 1909.

Nr. 14—17. 17.—22. April. Vogtländisches Beben, z. T. auf österr.
Seite.

Nr. 14. 18. April. 9^h 27^m Neuberg u. Schildern b. Asch. St. m. Donn.
fast allgem. verm. (Obl. Oertel u. Schl. Peillar.)

Nr. 15. 19. April. 9^h 15^m. Krugsreuth, Neuberg u. Thonbrunn b.
Asch. v. viel. auch i. Fr. versp. Wellenf. m. Donn. (Obl. Jäger, Oertel u.
Zipser.)

Nr. 16. 20. April. 6^h 34^m. Neuberg u. Thonbrunn, wellenf. m. Donn.
einzeln. i. Gebd. (Obl. Oertel u. Zipser.)

Nr. 17. 20. April. 8^h. Thonbrunn. (Obl. Zipser.)

Juni 1909.

Nr. 18. 17. Juni. 3^h. Karlsbad St. m. Donn. (Bürg. Dir. Klemm.)

Juli 1909.

Nr. 19 u. 20. 8. Juli. 9^h 19^m u. 9^h 21^m. Neudorf b. Petschau (Granit
d. Kaiserwald-Karlsbader Geb.). Zitt. m. vorher. sturmart. Geräusch. (Pfarr.
Zumann.)

Nr. 21 u. 22. 24. Juli. 0^h 30^m u. 5^h 30^m. Himmelreich (am Ascher
Pfahl) 2 st. St. v. unten m. lang. Donn., morgens 1 St. allgem. versp. (Obl.
Heckl.)

September 1909.

Nr. 23.—31. 6.—8. September. Bebenserie in Westböhmen.

Nr. 23. 6. September. 21^h 45^m. Bleistadt (Zwodaulinie, westl. Erzgeb. 2 Ersch. m. Rollen v. viel. Pers. wahrg. (Fachl. Knoll.)

Nr. 24. 6. September kurz vor 22^h. Haslau (a. Ascher Pfahl) v. viel. Pers. wellenf. Ersch. m. schw. Donn. (Obl. Klinger.)

Nr. 25. 6. September. 22^h 12^m. Fleißen, Neuberg u. Eichelberg. In erst. Orte st. in d. and. Orten wellenf. v. mehr Pers. zieml. st. versp., z. T. auch im Freien (Pfarr. Alberti, Obl. Oertl u. Obl. Hahn.)

Nr. 26. 6. September. 22^h 29^m. Fleißen u. Eichelberg, hier stoßartig.

Nr. 27. 6. September. 22^h 39^m. Eichelberg u. Haslau wellenf. m. Donn. v. viel. Pers. auch i. Fr. (Obl. Hahn u. Obl. Klinger.)

Nr. 28. 6. September. 22^h 57^m. Fleißen (stärker wie vorher), Eichelberg (wellenf.) Bleistadt v. viel. Pers. im Rollen. (Alberti u. Knoll.)

Nr. 29. 6. September. 23^h 55^m (?). Neuberg zieml. st. m. schw. Donn.

Nr. 30. 7. September. Ca 15^h. Eichelberg v. einig. Pers. i. Fr., well.

Nr. 31. 8. September. 3^h 10^m. Asch. »Die Ersch. haben sich heute früh wiederholt«. 2 schw. Ersch. (Ztgsm.)

Nr. 32. 9. September. 3^h. Freijung bei Winterberg (Böhmerwald) Fensterklirr. (Ökon. Jungwirth.)

Nr. 33 u. 34. 11. September. 15^h 45^m u. 16^h. Freijung, 3 schw. St. (Obl. Schramek.)

Nr. 35 u. 36. 19. September zw. 23 u. 24^h. Trossau, 2 well. Ersch. in einem Intervall von 5^m v. viel. Pers. W.—E. (Obl. Schmidt).

Nr. 37. 20. September zw. 4 u. 5^h. Trossau, desgl.

Oktober 1909.

Nr. 38 u. 39. 5. Oktober. 1^h 50 u. 5^h 25^m. Frühbuß (Erzgeb.) wellenf., ersteres stärker. (Obl. Glöckner.)

Nr. 40. 20. Oktober. Zeit (?). Barau b. Wodnian (nördl. Budweiser Tertiärbecken), angebl. heftig. Weidevieh stob auseinander (Ztg.)

Nr. 41 u. 42. 21. Oktober. 21^h 50^m u. 22^h 35^m. Frühbuf (Obl. Glöckner.)

Nr. 43. 24. Oktober. 20^h 10^m. Karlsbad. Bebenart. Zittern d. Gbds. (Ref.)

November 1909.

Nr. 44. 15. November. 20^h 43^m. Karlsbad. 4 schw. well. Ersch. (Bürg. Dir. Klemm.)

XIII. Tschechisches Gebiet von Böhmen.

Referent: Univ.-Prof. Dr. Philipp **Počta** (Prag).

Im Jahre 1909 langten keine beglaubigten Berichte über seismische Erscheinungen ein.

Angeführt seien Zeitungsnachrichten über vermeintliche Erschütterungen in Přeboram. Es hieß:

»Eine starke Erschütterung der Erde wurde in unserer Stadt und Umgebung in der Nacht am 9. Oktober einige Minuten nach 10¹/₄ h verspürt. Es ertönte ein dumpfer, ziemlich hörbarer Schlag, der vom schwachen Beben begleitet war. Es ist dies in letzter Zeit sich schon wiederholende Erschütterung, welche in unserer Stadt und Umgebung verspürt wurde, bald schwächer, bald stärker« (Zeitung »Horymír«). Eine Nachfrage an die Direktion des k. k. Silberbergwerkes wurde negativ beantwortet und ein Aufruf in den dortigen Zeitungen blieb ohne Erfolg.

Eine andere Zeitungsnachricht gab ein Beben aus Baborov bei Netolic am 23. Oktober an.

»Um 11^h vormittags etwa 100 m von »u Karásků« in südwestlicher Richtung jenseits der Blanitz wurde ein Erschüttern des Bodens bemerkt, welches in einigen Sekungen sich wiederholte. Die Erschütterung war so stark, daß die dort sich befindenden Leute und das Vieh schwach abgestoßen (!) wurden. Das Vieh flüchtete auf alle Seiten (Večerní List).

Die Nachfrage hatte kein positives Resultat.

XIV. Mähren und Schlesien.

Referent: Prof. A. **Rzehak** (Brünn, Deutsche Technische Hochschule).

Im Berichtsjahre kam dem Referenten bloß die folgende Meldung zu:

5. November 1909.

Peterswald (Schlesien). 4^h 3^m. Ein Erdstoß von unten aus E, von einem »raschelnden« Geräusch begleitet. Eine Uhr wurde gegen E verschoben, Verputz

von der Decke und den Wänden abgebröckelt, Türen schlugen zu, einzelne Gefäße fielen herab. (Markscheider V. Holczak.) Von mehreren Personen beobachtet.

Untergrund: Kohlengebirge, zum Teile zutage tretend, zum Teile von Tertiär und Quartär (zusammen bis 260 *m* mächtig).

Die Beobachtung eines donnerähnlichen Geräusches in der Umgebung von Luhatschowitz in Mähren (19. Februar 1909, 12^h 30^m) ist den eingeholten Erkundigungen zufolge höchst wahrscheinlich auf ein Meteor zurückzuführen.

XV. Galizien.

Referent: Direktor Univ.-Prof. Dr. M. P. v. Rudzki (Krakau).

Im Jahre 1909 ereignete sich im Kronlande Galizien nur ein einziges ohne Instrumente fühlbares lokales Erdbeben. In Krakau wurde das Beben nicht registriert.

Mai 1909.

Nr. 1. 6. Mai 7^h 45^m. Beben in den Karpathen, W-Ende der Ostbeskiden.

Krynica ($\lambda=20^{\circ} 57'$ E. v. Gr. $\varphi=49^{\circ} 25'$). Intensität bis VIII. (R. F.) Im Pfarrhaus Zimmerdecke eingefallen, in der gr.-kath. Kirche Riss im Pilaster Dauer zirka 3^s. (Beob. Kubicki.)

Tylicz, 6 *km* SE. von Krynica. Dauer 3—4^s. Das Erdbeben folgte nach sehr heftigen und langen Regen. Am selben Tage Überschwemmung.

Das Beben wurde außerdem in Jastrzebnik, Złocku, Powroźnik und Muszyna (11 *km* südl. von Krynica) gefühlt.

XVI. Bukowina.

Referent: Oberbaurat Friedrich Haberlandt (Czernowitz).

Im Berichtsjahre sind dem Referenten keine Meldungen über Beben in seinem Bezirke zugekommen.